

REGULUS

WISSENSCHAFTLICHE BERICHTE



LËTZEBUERGER
NATUR- A
VULLESCHUTZLIGA



Nr. 19

2002

REGULUS

WISSENSCHAFTLICHE BERICHTE
NR. 19 2002

Erscheinungsweise: Unregelmässig, ein Heft pro Jahr 3



LËTZEBUERGER
NATUR- A
VULLESCHUTZLIGA

- Herausgeber:** Lëtzebuenger Natur- a Vulleschutzliga (LNVL)
Kräizhaff, route de Luxembourg, L-1899 Kockelcheuer
Homepage: <http://www.luxnatur.lu/luxnatur/lnv.htm>
- Schriftführung:** Patric Lorgé
Haus vun der Natur, route de Luxembourg, L-1899 Kockelcheuer
Tel.: +352 29 04 04-1, Fax: +352 29 05 04
Email: secretary@luxnatur.lu
- Redaktion:** Tom Conzemius, Jules Diederich, Raymond Gloden, Marc Junio,
Patric Lorgé, Ed. Melchior, Raymond Peltzer, Jean Weiss

Arbeitsgemeinschaften der LNVL:

Feldornithologie:

- Leitung:* Tom Conzemius, tconzemi@pt.lu
Patric Lorgé, Tel. 29 04 04 309
Datenbank: Raymond Peltzer, Tel. 54 30 84

Beringungswesen:

- Leitung:* Raymond Peltzer, Tel. 54 30 84
Sekretariat: Jules Diederich, Tel. 54 71 18

Luxemburger Homologationskommission (LHK):

- Sekretariat:* Patric Lorgé
Haus vun der Natur, route de Luxembourg, L-1899 Kockelcheuer
Tel.: +352 29 04 04-1, Fax: +352 29 05 04

- ISSN: 1727-088X
Auflage: 500
Erscheinungsdatum: März 2003

Veröffentlicht mit der finanziellen Unterstützung
des Naturhistorischen Museums Luxemburg



natur musée
LËTZEBUERGER

Titelbild: Turmfalke *Falco tinnunculus*. Foto: P. Lorgé

Tätigkeitsbericht 1985-1997 der Arbeitsgemeinschaft Feldornithologie

Vorwort

Seit dem Erscheinen des letzten Sammelberichtes mit den Beobachtungen aus den Jahren 1977-1984 (April 1986) sind eine ganze Reihe von Jahren vergangen. Wir haben uns die Frage gestellt, ob ein solcher Bericht überhaupt noch "zeitgemäß" ist und ob wir nicht besser die hierfür verwendete Zeit und Energie in andere Arbeiten investieren sollten. Dies umso mehr, als sich in den neunziger Jahren eine neue Mannschaft zusammengefunden hat, die mit Begeisterung und Einsatz die während längerer Zeit vernachlässigte Veröffentlichung feldornithologischer Beiträge wieder erfolgreich angekurbelt hat, wie die Heftreihe "Wissenschaftliche Berichte" (Nachfolger der bisherigen "Beilagen" oder "Beihefte") beweist.

Unter ihrem Impuls erhielt auch die feldornithologische Arbeit, die nach dem Atlasprojekt wieder ein wenig "eingeschlafen" war, neuen Auftrieb. Derzeit kann man sagen, dass die Luxemburger Feldornithologen gemeinschaftlich versuchen, so gut es eben in der oft knapp bemessenen Freizeit möglich ist, nicht nur Zufallsdaten zu sammeln, sondern gezielte Untersuchungen durchzuführen, die entweder bestimmte Arten betreffen (Kiebitz, Wiesenvögel, Saatkrähe, Rotmilan, Raubwürger) oder bestimmte Lebensräume (Oortal, Stillgewässer, Schilfbestände). Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sowie wichtige und aktuelle ornithologische Ereignisse wurden bzw. werden in den Heften der Reihe "Wissenschaftliche Berichte" dokumentiert.

Daneben gibt es jedoch noch eine Menge anderer, weniger spektakulärer, aber dennoch in mancherlei Hinsicht interessanter Daten betreffend die übrigen Brutvögel, vor allem aber Durchzügler oder Wintergäste. Da davon nur die allerwenigsten in speziellen Kurzbeiträgen behandelt werden, riskieren sie, für recht lange Zeit in unserem inzwischen recht voluminösen feldornithologischen Archiv zu schlummern. Der vorliegende Bericht ist daher einerseits, wie bisher, der **Tätigkeitsbericht der Feldornithologischen Arbeitsgemeinschaft** (und soll als solcher die Mitarbeiter ermutigen, mit ihrer Tätigkeit fortzufahren), andererseits gibt er aber auch einen gewissen **Einblick in die Luxemburger Avifauna** während der Jahre 1985-1997, denn immerhin werden in dieser Zusammenstellung **221 Arten** behandelt (von etwas mehr als 280 bisher in Luxemburg festgestellten Arten). Beobachtungen die noch nicht homologiert waren sind hier nicht angeführt.

Die Erfassung der Daten aus den Jahren 1985-1988 erfolgte durch Tom Conzemius; die Jahre 1989-1997 wurden von Claude Heidt, André Konter und Jean Weiss bearbeitet und von Patric Lorgé überarbeitet. Die Verwaltung des Archivs wurde bis Juli 1997 von Michel Walesch (+) durchgeführt. Danach wurde die Kartei eine kurze Zeit von Jean Weiss betreut, bis sie von Patric Lorgé ("Centrale Ornithologique" der "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga", seit 1998) übernommen wurde.

Für den vorliegenden Bericht wurden eine ganze Reihe von Auswertungen noch "manuell" vorgenommen. Dies wird es in Zukunft wohl nicht mehr geben, da die "Centrale Ornithologique" dabei ist, die Angaben ab 1998 elektronisch zu erfassen (die der vorhergehenden Jahre werden ebenfalls folgen), so dass sich für zukünftige Veröffentlichungen ganz neue Perspektiven ergeben.

Wie dem auch sei, auf Meldungen unserer Mitarbeiter werden wir auch in Zukunft noch angewiesen sein, und deswegen möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich **all jenen danken, welche die Feldarbeit geleistet haben**, und anschliessend auch noch ihre Daten übermittelten.

Ein besonderer Dank ergeht an Raymond Peltzer, der das Layout übernahm.

Jean Weiss (September 2002)

Abkürzungen (abbreviations):

II = 2. Jahr (2nd year)
ad. = adult
Altv. = Altvogel (adult)
BP = Brutpaar (breeding pair)
BW Remerschen = Baggerweihergebiet Remerschen
dj. = diesjährig (first year)
diesj. = diesjährig (first year)
imm. = immatur (immature)

Jungv. = Jungvogel (young)
juv. = Jungvogel (juvenile)
M = Männchen (male)
pullus/pulli = Nestling(e) (nestling)
vj. = vorjährig (second calendar year)
W = Weibchen (female)
WiB = Regulus Wissenschaftliche Berichte

Beobachternamen und ihre Abkürzungen (ornithologists):

AJ = Aniset Jos;
BC = Braunert Carlo;
BE = Bechet Georges;
BO = Bour Robert;
BP = Bertemes Pit;
BR = Brepsom René;
CD = Crowther David;
CE = Conrad Eugène;
CG = Conrady Guy;
CJ = Clemens Jean;
CT = Conzemius Tom;
CU = Cungs Josy;
DI = Diederich Jules;
DM = Delleré Michel;
DU = Dupont Robert (+);
FC = Fox Claude;
FJ = Frosio Jos;
FO = Foyer Henri (+);
FP = Felten Paul;
FR = Formann Romain;
FT = Faber Théid;
FX = Fox Guy;
GL = Gloden Raymond;
GR = Gerend Raoul;
HD = Heidt Claude;
HN = Hendrickx Ern;
HP = Hentgen Paul;
HT = Huttert Eric;
JA = Jans Marc;
JM = Junio Marc;
JO = Johnston Alan;
JP = Jungers Pierre;
KA = Kariger Jean-Jacques;
KB = Kontz Benji;
KI = Kinnen Fernand;
KJ = Künsch Jean;
KM = Kraus Michel;
KN = Knoch Néckel (+);
KP = Kalmes Pit;
KR = Krecké Jacques;
LM = Leyk Monique;
LP = Lorgé Patric;
ME = Mentgen Emile;
MF = Müller François;
MI = Mirgain Guy;
ML = Malmberg Lars;

MM = Meyer Marc;
MN = Magar Nic (+);
MO = Matgen Olivier;
MP = Mischo Pit;
MR = Melchior Ed;
NI = Nicolay Ed;
NJ = Neys Jean-Marie;
NR = Neys Robert (+)
OSBM = Ornith. Studiengemeinschaft Bettemburg-Monnerich;
PA = Pelles Alphonse;
PN = Paler Norbert;
PR = Peltzer Raymond;
RA = Rassel Paul;
RC = Reuter Carlo;
RH = Rinnen Henri (+);
RL = Ries Lucien;
RM = Röttcher Manfred;
SA = Schiesser Albert;
SF = Schoos Fernand;
SG = Seligmann Hervé;
SJ = Schmitz Jim;
SK = Schanck Marc;
SM = Stamm Hanno;
SO = Schoos Romain;
SQ = Schmitt Jacqueline;
SR = Schmitt René (+);
ST = Streicher Raymond;
SU = Schauls Roger;
SW = Schweitzer Marc;
SY = Steyer Edmond;
SZ = Schmitz Romain;
TC = Thelen Camille;
TJ = Thill Josy;
UM = Ulmerich Mike;
VH = Van den Homberg Lou;
WE = Weiss Jean;
WI = Weis André;
WJ = Weiler Jean-Pierre;
WM = Walesch Michel (+);
WP = Wagner Paul;
WR = Wagner Camille;
WS = Wies Jules;
WT = Wester René;
ZE = Zenner Guy;
ZW = Zwickenpflug Georges.

Sollte bei dieser Aufzählung jemand vergessen worden sein, bitten wir um Mitteilung. Weitere Namen sind im Text voll ausgeschrieben.

Ornithologische Highlights während der Berichtsperiode 1985-1997

Erstnachweise

Eistaucher *Gavia immer* (1996)
Silberreiher *Egretta alba* (1991)
Sichler *Plegadis falcinellus* (1996)
Weißwangengans *Branta leucopsis* (1996)
Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus* (1993)
Weißflügelseeschwalbe *Chlidonias leucopterus* (1993)
Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis* (1993)
Ohrenlerche *Eremophila alpestris* (1987)
Spornpieper *Anthus richardi* (1991)
Rotkehlpieper *Anthus cervinus* (1992)
Gelbbrauenlaubsänger *Phylloscopus inornatus* (1990)
Goldhähnchenlaubsänger *Phylloscopus proregulus* (1990)
Zwergschnäpper *Ficedula parva* (1987)

Erste Brutnachweise

Schwarzstorch *Ciconia nigra* (1993)
Weißstorch *Ciconia ciconia* (Nestbau; 1993)
Reiherente *Aythya fuligula* (1988)
Orpheusspötter *Hippolais polyglotta* (1986)
Beutelmeise *Remiz pendulinus* (1989)

Sonstiges :

- Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*:
- Flusspopulation (bisher nur Bruten auf Weihern und Seen bekannt)
- Haubentaucher *Podiceps cristatus*:
- zwei neue, zeitweilig besetzte Brutplätze (Echternach, Rosport)
- Kormoran *Phalacrocorax carbo*:
- regelmäßig überwintert seit dem Winter 1987 - 1988
- Rohrdommel *Botaurus stellaris*:
- Überwinterung im BW Remerschen seit dem Winter 1995 - 1996
- Zwergdommel *Ixobrychus minutus*:
- 1988 Brut im BW Remerschen (erstmal wieder seit 20 Jahren);
 - ab Mitte der 90er Jahre regelmäßig brütend)
- Graureiher *Ardea cinerea*:
- seit 1990 wieder regelmäßig brütend Brutverdacht seit Mitte der 80er
- Kornweihe *Circus cyaneus*:
- Brut 1985
- Zwergadler *Hieraaetus pennatus*:
- Zweitnachweis 1996
- Rotfußfalke *Falco vespertinus*:
- zweiter und dritter Nachweis (1994; 1997)
- Wanderfalke *Falco peregrinus*:
- erste Überwinterung;
 - erste Anwesenheit während der Brutzeit an einem potentiellen Brutplatz
- Weißbartseeschwalbe *Chlidonias hybridus*:
- Zweitnachweis 1989

ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN 1985-1997

Die Reihenfolge der Arten entspricht der "Liste der Vögel Luxemburgs", veröffentlicht in "Wissenschaftliche Berichte" Nr.14, Februar 1995. Literaturhinweise befinden sich am Ende des Artabschnitts. Allgemeine Literatur auf die sich im Text bezogen wird ist auf Seite 82 aufgelistet.

STERNTAUCHER - *GAVIA STELLATA*

1988 - 6.11. = 1 Ex. Remerschen BW (GL).
1996 - 13.12. = 1 Ex., bei Mecher - Clervaux auf schneebedeckter Straße aufgegriffen; auf dem Stausee von Esch/Sauer ausgesetzt (Eyschen, SR), wo es noch bis

zum 29.12. gesichtet wurde (MR, LP, HT, Heyne, Molitor).
4. und 5. Nachweis seit 1950; zuletzt 1957 festgestellt (HULTEN & WASSENICH, 1960).

PRACHTTAUCHER - *GAVIA ARCTICA*

1985 - 10.+11.2. = 1 Ex. Remerschen BW (CT, BP, GL, SO);
21.4. = 1 Ex. daselbst (GL, OSBM).
1986 - 18.-26.1. = 2 Ex. daselbst (GL, HD, SO, WP).
1987 - 3.3. = 1 vj. Ex. bei Goeblange am Boden gegriffen; am 5.3. im BW Remerschen ausgesetzt; Maße: Flügellänge: 295 mm, Schnabellänge: 45,5 mm (ab Hinterrand Nasenloch) (Brück, Schmit, GL, SJ, WE);
14.11. = 1 Ex. BW Remerschen (GL, SO);
23.12. = 1 Ex. daselbst (GL).

1988 - 6.11. = 1 Ex. BW Remerschen (SO);
7.-14.11. = 2 Ex. daselbst (GL).
1989 - 26.11. = 1 Ex. BW Remerschen BW (GL, HD, MR, CJ).
Bis 1909 war der Prachtaucher 3x nachgewiesen worden (HULTEN & WASSENICH, 1960); erst 1976 erfolgte die 4. Feststellung; von 1976 bis 1989 gab es insgesamt 14 Nachweise. Seither ist es jedoch erstaunlich ruhig geworden.

EISTAUCHER - *GAVIA IMMER*

1996 - 8.-26.12. = 1 juv. Ex., Stausee von Esch/Sauer (O. Matgen, B. Molitor, M. Nicolas + Versch.).
ERSTNACHWEIS der Art für Luxemburg!

Weitere Einzelheiten in:

* Matgen, O. (1998): Première observation d'un plongeon imbrin (*Gavia immer*) au Grand-Duché de Luxembourg, Regulus Wissenschaftliche Berichte 17/1998: 51-54

ZWERGTAUCHER - *TACHYBAPTUS RUFICOLLIS*

Bisher waren beim Zwergtaucher aus Luxemburg nur Bruten auf stehenden Gewässern bekannt. Bisherige Erhebungen zeigen jedoch, daß es in unserem Land

eine regelrechte Flusspopulation gibt, die von der Zahl her, jedenfalls für unsere Verhältnisse, recht beachtenswert zu sein scheint.

1. Fließgewässer: Brutzeitbeobachtungen 1985-1997

(Zeitraum: Mitte März bis Ende August sowie einige zusätzliche brutverdächtige Angaben)

1.1. Alzette:

Berchem:

1986+1987: März = 2 Ex.

1994: Aug. = 4 Ex. (MR, FP, SO)

Luxemburg-Stadt "Schleifmillen", Pulvermühl:

1992+1994: März = 1 resp. 2 Ex. (MF, KB, Thilmany)

bis 1989: 3x März, 1x April, 2x Aug., 1-3 Ex.

ab 1990: Brutverdacht: 6.9. = 3 Altvögel + 2 diesj. Ex. (WE, DU);

1996: Brut nachgewiesen: 16.5. = 1 Altv. bibbernd; 6.9. = 1 Altv. + 1 bereits selbständiger Jungv. (einer Zweitbrut?) (WE).

Hünsdorf - Prettingen:

15.8.91 = 1 ad. mit 2 etwa einwöchigen Jungen (WE);

26.4.96 = Altv. brütet bei Prettingen (WE).

Gosseldingen:

26.4.96 = 1 Nest mit mind. einem Ei (WE).

Mersch (Süd):

26.4.96 = ein Ex. brütend;

14.5.96 = 2 Junge von 4-6 Tagen (WE).

Beringen:

17.4.93 = 1 Ex. (CT).

Pettingen - Moesdorf:

Brut: 15.8.85 = 1 ad. + 3 Jungv. (CT);

Juni 1993 = wen. 1 Ex., bibbernd (WE).

Essingen - Mersch:

2x im April 1996, 1 Ex. (SK).

Cruchten:

1995 = ein besetztes Revier (ST).

Welsdorf:

1995 = ein besetztes Revier (ST).

Grentzingen:

1995 = ein besetztes Revier (ST).

Grentzingen - Schieren:

Juli 1988 = 1 Ex. (NI);

1995 = ein besetztes Revier (ST).

Ettelbrück:

1994+1995: Brut (ST, CT).

1987 wahrsch. auch bereits: im August 1 Jungvogel, zu jung, um von weit hergekommen zu sein (JO).

1.2. Sauer

Zwischen 1986 und 1990 gab es rund ein halbes Dutzend März- und Augustbeobachtungen (1 x 2 Vögel, sonst Einzelexemplare) bei Moestroff, Steinheim, Hinkel, Moersdorf, jedoch ohne konkreten Hinweis auf ein Brutvorkommen (FR, HV, SO). Das änderte sich 1993: 1993: Bettendorf: zwischen Juni und August wen. 3 Bruten mit 12 Jungen; ein weiteres Paar bei Moestroff (ST). 1994: wieder drei Bruten bei Bettendorf (ST).

1995: zwei Bruten bei Diekirch und drei Bruten bei Bet-

tendorf, davon noch am 11.9. ein Paar brütend (ST).
1996: während der Brutzeit bei Steinheim anwesend,
keine Jungen gesehen (VH).

b) stehende Gewässer (Bruten + Bruthinweise 1985-1997)

Ansemburg, Weiher "Bierkegriecht":

1985: am 23.4. festgestellt (WE);
1986: keine Feststellung; einer der beiden Weiher leer
(WE);
1991: 1.6. = 1 leeres Nest; 2 Ex. bibbernd (CT);
1994: 23.6. = 1 Paar (SO).

Basbellain "Cornelysmillen":

1994: 22.4. = Balz (SJ);
22.5. = ein von Rabenkrähen aufgehacktes Ei;
17.7. = 1 Paar mit 3 Jungen (MR);
1996: 18.5. = ein Paar (JM).

Befort (Schlossweiher):

1991: 23.8. = 1 Paar mit 4 fast selbständ. Jungen (ST)
1996: 8.8. = 1 Ex. (MF, SR).

Bettemburg "Stréissel":

1988: 17.3.+25.3.+1.4. = 1 Ex. (DI, TC);
1989: 27.5. = 2 Paare + Nester (JO).
1991: 20.4. = 1 Paar (DI, MR); 10.6. = 2 Ex. (TC);
1992: 26.+31.3. = 5 Ex., 2 Paare balzend (LP, DI);
am 18.4. sind sogar 7 Ex. anwesend (LP);
1993: 7.4. = 4 balzend, Anfang Mai Gewässer jedoch
ausgetrocknet (LP);
1994: 5.4. = 3 Ex. (LP);
1995: 20.4. = 5 balzende Ex. (LP);
1996: 16.5. = 1 Paar mit 3 juv. (Heinen M.)

Bissen "Biischtert":

1995: mind. eine erfolgreiche Brut:
20.4. = 1 Altv. (WE);
13.+17.7. = 2 ca. eine Woche alte Junge werden ge-
füttert (ST, SK).

Bridel "Gipsweieren":

bis 1993: 1x Mai, 1 Ex. (CT);
1994: 9.+12.+14.5. = Balzrufe (WE);
1995: 24.6. = Balzrufe gehört (WE);
1996: 30.4. = 1 Ex. (MR);
1997: 1.4. = 2 bibbernd (WE).
Seit einer gründlichen Säuberung im Jahre 1976 (!)
war dieser frühere Brutplatz mehr als 10 Jahre lang
nicht mehr besetzt gewesen.

Colmar - Berg - Mertzig "Carelishaff":

1986: 31.5. = 1 Paar (MR);
1990: 1 M rufend (KA).
Colmar-Berg "Biischtert" (Großh. Besitz):
1994: zwei Bruten (ST).

Crauthem "Henneschtebësch":

2.5.89 = 1 Paar (MR).

Differdingen (Teich Kläranlage):

1995: 16.7. = 1 Ex. (MR);
1996: 14.7. = 2 Ex. (MR);
1997: 1.6. = 2 Paare; ein weiteres Paar am kleinen
Weiher bei der Schlackenhalde (MR, CJ).

Dippach "Bouferterhaff":

1994: 15.5. = 1 Altv. mit Jungen (CT).
Dippach "Wuesen":
1992: 9.5. = 1 Ex. bibbernd (SO);
1993: 7.7. = 1 Paar mit wen. 2 Jungen (SO);
1994: 7.8. = 3 Ex., davon ein juv. (SO);
1995: je ein Ex. im April, Juli, August (SO);
1996: 9.6. = 2 Jungv. (SO).

Düdelingen - Bettemburg (Weiher Industriezone Galvalange):

1990: 8.8. = 1 ad. + 4 fast erwachsene Jungen (DU);
1991: 23.7. = 2 ad. (DU);
1992: 29.7. = 1 ad. mit 2 Jungen (DU);
1993: 30.6. = 1 ad. mit nur 1 Kücken (DU).

Echternacher See:

1.3.Eisch

16.4.96 = 1 Ex. mit Nistmaterial, Simmerschmelz
"Leesbech"; 18.8.96 = 1 Ex. daselbst (WE).

keine Meldung aus der Brutzeit.

Erpeldingen - Bous "Speckswelher":

1985: 5.6. = 2 Ex. (BE);
1986: 16.6. = 1 ad. mit 5 Jungen (MR, HD);
1987: 10.6. = 2 ad. mit zwei juv. (ZE);
1988: 21.6. = 2 Ex. (HD);
1990: 6.5. = 3 Paare (SJ); 10.6. = 1 Ex. (MR).

Esch/Alzette, ERA Weiher:

2.8.88 = 1 Paar mit 3 Jungen (MR).
Esch/Alzette "Lankelzerweiher":
1.5.96 = 1 Ex. (MR, CJ).

Fischbach - Mersch "Groëbësch":

4.7.96 = 2 Ex. (MF, SR).
Folscheid - Horace (Carrière Feidt):
19.5.90 = 1 Ex. (MR).

Hollenfels (Weiher E & F):

10.7.96 = 1 Paar mit 4 Jungen (MP).

Kockelscheuer, Weiher Tesch:

1987: 25.4. = 2 Ex. (JO);
1988: 22.4. = 2 Ex. mit Nest (JO);
1992: März/April = 2 Paare (MF, SR);
1993: 8.4. = 4 Ex., am 16.4. = nur noch 2 Ex. (MF, SR).

Mensdorf (Auffangbecken Autobahn):

30.4.96 = 1 Paar bibbert (PN).
Niedercorn "Geifern": (bassin de décantation)
26.6.88 = 1 Ex. mit 1 Jungv. (WI).

Niedercorn "Giele Botter":

Mai 1989+1992; April + Mai 1994; 1-2 Ex. (MR, WM).
Niedercorn "Tételbiërg":
Mai 1992 = 1 Ex. (MO).

Niedercorn (Hüttenweiher):

1985-1990: 1x April, 1x Juni, 2x Juli, 1-4 Ex.;
1991: 11.3.-8.8. = 6x beobachtet, 1-4 Ex.;
1992: März-Juli regelm. meist 1-2, 1 x 4 Ex.;
1993: regelm., bis zu 7 Ex.; 18.6. = 2 Jungv.;
1994: regelm., bis zu 5 Ex.; wahrsch. Brut;
1995: regelm., bis zu 10 Ex.; 28.7. = 5 Jung-/Altv.;
1996: regelm.; bis zu 12 Ex.; April-Aug. max. 3 Ex.;
1997: regelm.; bis zu 12 Ex.; 7.7. Jungv. (alle Meldun-
gen: WM).

Remerschen BW:

1985-1988: kein Brutvorkommen (GL);
1989: 16.5. = 1 Paar (MR);
1990: 24.+25.3. = je 1 Ex. (SO, DI);
1991: 2 BP (GL, Sanders);
1992-1993: 2 BP (GL);
1994: 2-3 BP (GL);
1995-1997: 3-4 BP (GL).

Roedgen (Waldweiher):

1996: 27.7. = 2 Paare mit Jungen (LP, FP);
1997: 29.4. = Balzrufe (MR); 22.6. = 1 Alt- u. 5 Jungv.
(TC).

Sanem - Limpach, WSA-Weiher:

Juli 1987; April + August 1989; Mai 1991 + 1992; 1-2
Ex. (WM, TC).

Schiffingen "Brill":

1985: mindestens 4 Brutpaare (MR);
1986-1990: mind. 2-3 Brutpaare (MR, DU);
1991: 1 Brutpaar (MR);
1992-1994: wahrsch. 1 Brutpaar (LP, DI, MR);
1995: 26.2. = 2 rufende Ex. (MR);
1996: 6.4. = mind. 1 Ex. (DI);
1997: 8.4. = mind. 2 Ex.; 9.5. = 1 Ex. (DI, MR).

Übersyren:

1995: je 1x Juni + Juli (ZE);
2.8. = 1 Altv. mit 4 Jungen (SJ);

1996: 11.7. = 1 Alt- + 1 Jungv. (ZE).

Weiler Weiher:

1985: keine Feststellung; im Herbst wurde der erste Weiher geleert und eine größere Anzahl starker Hechte gefangen. Ob ihre Präsenz in Zusammenhang stand mit der seit 1982 negativen Entwicklung des Zwergtauchers in diesem Gebiet, ist unklar. Jedenfalls

c) Herbst- und Winterbeobachtungen 1985-1997 (Zeitraum: September bis Mitte März)

Zählungen an Alzette und Sauer haben für unsere Verhältnisse **erstaunlich hohe Winteransammlungen** ergeben. Über die Herkunft dieser Vögel ist bisher nichts bekannt.

3.1. Alzette:

Am 26.12.92 wurden im Merschertal auf ca. 9 km Flußlauf 34-35 Zwergtaucher gezählt, wobei mit großer Wahrscheinlichkeit nicht alle Vögel erfasst werden konnten (WE):

Walferdingen - Steinsel (ca. 1,5 km): 6 Ex.;

Hünsdorf - Prettingen (ca. 3 km): 7-8 Ex.;

Prettingen - Mersch (ca. 3 km): 9 Ex.;

Beringen - Mersch (ca. 500 m): 6 Ex.;

Moesdorf (ca. 1,5 km): 6 Ex.

Ende Januar / Anfang Februar 1996 wurden auf demselben Abschnitt wiederum 31-33 Ex. gezählt (WE).

1997 erfolgte eine Zählung nördlich von Mersch: am 17.1. konnten von Mersch bis Moesdorf 16 Ex. beobachtet werden (WE).

Am 31.10.97 wurden auf einem 3 km langen Abschnitt zwischen Hünsdorf und Prettingen 7 Ex. gezählt (JM). Weitere Feststellungen (1 bis 7 Ex.) gab es während der Berichtsperiode bei Berchem, Livingen, Hesperingen, Luxemburg, Schieren, Colmar-Berg und Ettelbrück (LP, MR, BE, KM, Even, JO, NI).

3.2. Mosel:

Hier wurde die Art regelmäßig beobachtet, vor allem in den Monaten November bis Februar; meistens Einzelvögel, aber auch Gruppierungen von bis zu 5 Vögeln; größte Ansammlung: 11 Ex. am 2.3.86 bei Remerschen (SO, CT, MR, GL, HD, BP, DU).

3.3. Sauer

Außer aus dem September liegen Meldungen aus allen anderen Herbst-/Wintermonaten vor. Schwerpunkt

scheint es auch in den folgenden Jahren keine Brut mehr gegeben zu haben bis 1996.

1986-1994: 1x März, 1x April, 2x Aug., jeweils 1 Ex. (HD, SJ, BP, CT, DI, JO, PN, WE).

1996: 12.5. = wahrsch. 2 Ex. (BP); 2.8. = 1 diesj. Ex. (LP).

der Beobachtungen einerseits in der Gegend **Rosport - Moersdorf** (einschl. Stausee), wo es auch die größten Ansammlungen gab: mehrmals 9-10 Ex. (SO, CT, HV); Höchstzahl 15 Ex. am 20.12.90 (SO), andererseits in der Gegend **Diekirch - Bettendorf**: Nov. 1994 = 7 Ex. und im Dezember 11 Ex. (FC, Wjering). Bei einer Zählung im Januar 1995 wurden hier auf einem ca. 7 km langen Abschnitt insgesamt 45 Ex. festgestellt (ST).

Im Dez. 1996 und im Jan. 1997 wurden bei Echternach ein bis mind. 6 Ex. beobachtet (SO, Fuchs).

3.4. Andere Fließgewässer:

Von der **Attert** (Colmar-Berg, JO, SO) liegen zwei, von der **Eisch** (Koerich, SO) und der **Our** (Stolzemburg, BR) liegt jeweils nur eine Meldung vor.

3.5. Stehende Gewässer

Die Art wurde im Herbst / Winter auch von folgenden Stehgewässern gemeldet: Bettemburg "Stréissel", Colmar-Berg, Echternacher See, Esch/Sauer (Stausee), Niedercorn (Hüttenweiher), BW Remerschen, Rosport Stausee, Schiffingen "Brill", Übersyren, Weiler Weiher. Es handelte sich hierbei meistens um vereinzelte, unregelmäßige Beobachtungen (Ausnahme: BW Remerschen) von gewöhnlich nur wenigen Exemplaren (BE, HD, DI, SO, WM, GL, MR, CT, ZE, WE, JA, JO, ST, Molitor).

Als **Kuriosität** sei abschließend ein Ex. erwähnt, das während des Kälteeinbruchs Ende 1996 (am 27.12.) bei Steinsel am Boden festgefroren aufgefunden wurde (Mme Damgé-Wilfers).

HAUBENTAUCHER - *PODICEPS CRISTATUS*

Während der Berichtsperiode wurden **zwei neue**

Brutplätze in Luxemburg bekannt:

Nach einem erfolglosen Versuch im Jahre 1991 gelang es dem Haubentaucher 1992 erstmals auf dem Echternacher See Junge großzuziehen. Er brütete hier bis 1996. Im selben Jahr gab es zum erstenmal eine Brut auf dem Rosporter Stausee.

Baggerweihergebiet Remerschen:

Seit ihrer Ansiedlung im Jahre 1975 brütet die Art regelmäßig im BW Remerschen, wo die Brutpopulation inzwischen von 10 auf 16 Paare angestiegen ist:

Brutpaare: 1985-1990 = 10 Brutpaare; 1991-1992 = 12 BP; 1993-1994 = 15 BP; 1995-1997 = 16 BP (GL).

Ein Paar brütete 1987 und 1988 auf der "Päerdsmusel" bei Bech-Kleinmacher (Altarm auf deutscher Seite) (DU). Am 25.4.96 gab es dort 2 Nester (HD) und am 23.6.96 wurden 1 Paar mit Jungen, ein Paar beim Nestbau und weitere 5 Ex. gesichtet (DM).

Die **Höchstzahlen** lagen zwischen 16 und 52 Ex., wobei diese Maxima 8x im März, 2x im November und je einmal im Januar, Oktober bzw. Dezember verzeichnet wurden (GL, HD, LP). Haubentaucher wurden hier das ganze Jahr über beobachtet (außer wenn die Weiher zugefroren waren).

In den Wintermonaten gab es regelmäßig auch **Vorkommen auf der Mosel**; größte Ansammlung: 13 Ex. am 8.3.87 zwischen Bech-Kleinmacher und

Remich (MR);

17-19 Ex. daselbst zwischen dem 7. und dem 13.2.91 (SO, Sanders);

32 Ex. auf der "Päerdsmusel" und weitere 10 zw. Schengen und Remich am 31.1.96 (LP).

Echternacher See:

1985: 2 Ex. am 29.3. (RM).

1991: Erster Brutversuch: 25.7. = 2 Ex. beim Nestbau (HD); 30.7. = Nest zerstört (Rummeltourismus); die beiden Altvögel noch anwesend (HD).

1992: zwei erfolgreiche Bruten: 14.6. = 3 Jungvögel (Massard, CT); 5.7. = 4 Eier (Simon, Massard); ein Jungvogel wird ausgebrütet;

1993: wahrscheinlich nur eine erfolgreiche Brut: 5.+23.5. = 1 Paar mit drei Jungen (SO, CT); 11.9. = 2 Ex., ein Vogel auf Nest (MF);

1994: zwei erfolgreiche Bruten: 22.5. = 1 Paar; einer der Altv. transportiert Junge auf dem Rücken (MF); 26.8. = 1 Paar, W mit 2 Jungen auf dem Rücken (KR). 1995: zwei erfolgreiche Bruten: 22.4. = W mit 3 juv., von denen aber wahrscheinlich nur einer überlebte (DM); 31.7. = W mit 2 Jungen (DM).

1996: nur noch eine Brut, bei der die am 28.4. gesichteten Jungen wahrscheinlich nicht überlebten; trotz mehrerer Kontrollen wurde die Art nach dem 25.5. nicht mehr gesichtet (DM).

Kurioserweise konnte einige Monate später, genau

passend für eine Zweitbrut (23.8.96) auf dem **Stausee von Rosport** ein Paar mit 5 Jungen festgestellt werden (SO). Ob es sich um das Echternacher Paar handelte, das vom Rummeltourismus endgültig den Schnabel voll hatte und dorthin ausgewandert war oder um ein neues, wird wohl nie zu klären sein. Auf jeden Fall hielten sich bereits am 8.3.96 drei Ex. bei Rosport auf (HD), wo die Art auch schon bei anderen Kontrollen aufgefallen war (SO). Aus dem Jahre 1997 liegt von Rosport leider nur eine Meldung vor: 28.12. = 1 Ex. (DM)

1997: 4.3. = ein einzelnes Ex. (Konter).

Im übrigen Land wurde die Art von 1985-1997 an folgenden Örtlichkeiten festgestellt (meist Einzelvögel, maximal bis zu 6 Ex.):

Bous "Specksweier" (2x); Diekirch (Sauer) (1x); Esch/Sauer Stausee (6x); Hesperingen (Alzette) (1x); Ingeldorf (Sauer) (1x); Kockelscheuer (Weiher) (4x); Niedercom (Weiher) (4x); Rosport Stausee (3x bis 1995; ab 1996 öfter); Weiswampacher See (1x);

Einige "Kuriositäten":

Am 30.6.90 landete ein Ex. in Luxemburg-Stadt auf einer (regennassen) Straße; der Vogel, der nicht mehr

starten konnte, wurde eingefangen und bei Bettemburg wieder freigelassen (MR). Dasselbe Schicksal erlitt in Diekirch am 25.12.95 ein Ex., das in einem Hausgarten gelandet war. Es wurde auf der Sauer ausgesetzt, wo es noch am 29.12. gesichtet wurde (ST).

Am 24. und 25.12.93 hielt sich ein Ex. auf den überschwemmten Wiesen entlang der Sauer in der Ortschaft Diekirch auf (ST).

Am 26.5.94 mußte im BW Remerschen ein Ex. befreit werden, das einen Angelhaken samt Schnur verschluckt hatte und dadurch nicht mehr weiterschwimmen konnte (SW).

Am 27.4.96 konnte im BW ein leuzistisches Ex. beobachtet werden (MR, LP, CT).

Literaturhinweise:

* Melchior, E. (1992): Haubentaucher (*Podiceps cristatus*) verschlingt Flusskrebs, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 10/1992: 51

* Zwickenpflug, G. (1995): Haubentaucher (*Podiceps cristatus*) erbeutet Eisvogel (*Alcedo atthis*)?, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 15/1995: 32

ROTHALSTAUCHER - *PODICEPS GRISEGENA*

1986 - Mitte Oktober 1 Ex. bei Roodt - Eil verletzt aufgefunden; ging später ein. Maße: Flügel: 160 mm; Schnabel: 31 mm (Hinterrand Nasenloch bis Spitze) resp. 39 mm (ab Stirnbefiederung) (Steichen, Meis, WE).

1992 - am 30.10. wurde ein W (1. Winter) in Petingen

(auf regennasser) Straße gegriffen; es konnte am 31.10. im BW Remerschen wieder ausgesetzt werden (MR, Limpach, François).

1996 - 21.-22.12. = ein Ex. im BW Remerschen (GL). *Seit 1950 gab es bei dieser Art 9 Nachweise.*

SCHWARZHALSTAUCHER - *PODICEPS NIGRICOLLIS*

1986 - 10.+12.8. = 1 Ex. Bettemburg "Stréissel" (CE, CD, MR, JO).

1991 - 16.2. = 3 Ex. auf der Mosel bei Bech-Kleinmacher (GL).

1994 - 25.8. = 2 Ex. BW Remerschen, Zwischenkleid (MO).

Die Beobachtung von 1994 ist der 7. Nachweis seit 1950.

KORMORAN - *PHALACROCORAX CARBO*

Der Kormoran, bis Anfang der 70er Jahre in Luxemburg eine seltene Erscheinung, wurde seit 1972 alljährlich bei uns festgestellt, und zwar in stetig steigender Anzahl.

Im Winter 1984-1985 gab es zum erstenmal einen mehrmonatigen Aufenthalt der Art bei uns (Moseltal), aber erst drei Jahre später begannen Kormorane regelmäßig in Luxemburg zu überwintern, parallel dazu stieg ihre Zahl an. Inzwischen kann man Kormorane während der Wintermonate nicht nur in der Moselgegend, sondern auch in anderen Teilen des Landes, vor allem an Alzette, Sauer und Attert antreffen.

Trotz einiger Sommerbeobachtungen konnte bisher noch keine Brut nachgewiesen werden. Eine Ansiedlung in den nächsten Jahren ist jedoch nicht auszuschließen.

Winter 1984-1985: fünf Herbstbeobachtungen zwischen dem 20.9. und dem 22.10.84 (maximal 10 Ex.; am 21.10 allerdings ca. 250 Ex. in Keilformation nach S ziehend); dann keine Beobachtung mehr bis nach der Jahreswende, wo es zwischen dem 20.1. und dem 2.4.85 nicht weniger als 16 Feststellungen gab (entlang der ganzen Mosel und im BW Remerschen), so dass man von **Überwinterung** sprechen kann. Die Zahl der beobachteten Vögel lag zwischen 1 und 8 (GL, HV, CT, BE, SO, OSBM, ZE).

Winter 1985-1986: nur wenige Meldungen: erste Herbstbeobachtung: 21.9.85 = 11 Ex. im BW Remerschen (GL), danach erst wieder am 22.12. = 1 Ex.

ebenfalls im BW (BC). Vom 18.1.-9.2.86 bis zu 7 Ex. im Moseltal; dann keine Meldung mehr bis zum

25.3.+27.4.85 = jeweils 1 Ex. (GL, HD, HP, RA, MR).

Winter 1986-1987: abgesehen von ca. 300 Ex., die am 22.10.86 über Schwabsingen südwärts zogen (GL), nur Einzelexemplare, und zwar am 29.11.86, am 15.1., 20.3. sowie 10.5.87 (GL, MR, Kalmes).

Von 1987-1988 an überwinterten Kormorane alljährlich in Luxemburg:

Die folgende Tabelle bezieht sich auf das **Moseltal**. Angegeben sind die Höchstzahlen pro Monat (9 = September, 10 = Oktober, 11 = November, usw.) Beobachtungen während der Monate Mai, Juni usw. werden separat aufgeführt.

Winter	9	10	11	12	1	2	3	4
1987-1988	-	1	15	22	22	22	44	10
1988-1989	-	45	40	51	65	60	59	53
1989-1990	-	3	62	80	14	8	4	1
1990-1991	-	17	120	-	10	46	14	2
1991-1992	-	6	4	7	350	1	6	1
1992-1993	-	25	250	300	300	100	1	2
1993-1994	-	150	25	10	210	35	150	30
1994-1995	2	3	28	22	35	79	72	100

Winter	9	10	11	12	1	2	3	4
1995-1996	2	16	30	350	400	500	25	1
1996-1997	7	600*	11	350	100	15	4	13
1997-1998	-	250	4	93				

(Beobachter: GL, SO, HD, MR, DU, DI, CT, BE, VH, ZE, OSBM, SU, JO, KM, JA, LP, MF, ZW, WJ, Kalmes, Huberty, Sanders).

* Die Vögel kamen aus südlicher Richtung herangeflogen, wahrscheinlich von Cattenom (zu bemerken ist, dass sich seit Ende der 80er Jahre ebenfalls Kormorane an den Kühlweihern des AKW Cattenom im französischen Grenzgebiet aufhielten und es regen "Flugverkehr" zwischen beiden Ländern gab).

Sommerfeststellungen (Monate Mai bis August/

Feststellungen außerhalb des Moseltals:

Bis Anfang der 90er Jahre gab es nur vereinzelt Meldungen aus den anderen Landesteilen.

Ab dem Winter 1991-1992 traten dann erstmals größere Trupps an der **Sauer zwischen Echternach und Wasserbillig** in Erscheinung:

1992 - 23.3. = **über 100 Ex. suchen Schlafplatz** an der Sauer bei Echternach (VH);

1994 - Dezember = **200 bis 300 Ex.** bei Steinheim (VH).

1995 - ab Oktober = ca. **400 Ex.** bei Steinheim (VH).

1996 - 14.2. = mind. **500** Hinkel Mühle (SO);

zweite Jahreshälfte: bis zum Frosteinbruch am 22.12. wieder **200 bis 400 Ex.** bei Steinheim (VH).

1997 - 10.1. = ca. **140 Ex.** bei Born (Lauff); 1.2. = 90 Ex. daselbst (HD); 4.4. = noch 50 Ex. daselbst (TC); 2.11. = mind. 80 Ex. daselbst (SO).

An der **Sauer zwischen Diekirch und Bettendorf** im Dezember 1996 **ein Schlafplatz** mit 160 bis 200 Ex.;

am 9.2.97 fanden sich dort noch 90 Ex. ein (ST). Einige ungewöhnliche Beobachtungen aus dieser Gegend:

1985 - 17.8. = 1 immat. auf der Sauer bei Moestroff; Fluchtdistanz von nur wenigen Metern!; sucht schwimmend das Weiße u. macht keine Anstalten zu fliegen; am 21.8. nicht mehr angetroffen (HP).

1993 - 10.8. = 1 Ex. bei Bettendorf über der Sauer (ST).

1995 - 9.5. = 1 Ex. (helle Unterseite) überfliegt Sauer (ST).

1996 - 30.6.-3.7. = 1 Ex. an einem Weiher im Bamertal bei Diekirch (Steffes);

16.-22.7. = 1 Ex. an der Sauer, Fluchtdistanz etwa 20 m; möglicherweise dasselbe Ex. wie vorhin (ST).

Aus dem **Stauseegebiet** liegen (sicherlich mangels Kontrollen!) nur 7 Meldungen vor, z.B. 30.3.94 = 100 Ex. (CT); 25.12.96 = 50 Ex. (JA); 28.12.97 = ca. 75 Ex. an einem **Schlafplatz** bei Lultzhausen (DM, CT);

Sept) im Moseltal:

1989: Mai: 28. = 1 Ex.;

Juni: 4.+7. = je 1 Ex.; 11.-16. = 2 Ex., davon ein dies-jähriges;

August: 25. = ca. 70 Ex.; 29. = 7 Ex. (JO, GL, SO, TC, BE, MR).

1990: Mai: 24. = 1 Ex. (HC, GL);

August: 3. = 2 Ex. (GL).

1991: Mai: 5. = 1 Ex.; 8. = 2 Ex.; 11. = 5 Ex.; 18. = 2 Ex. (GL).

1993: Mai: 5.+9. = jeweils 1 Ex. (GL);

Juli: 26. = 2 Ex. (GL);

1994: Mai: 6.+11. = jeweils 1 Ex. (GL);

1996: Mai: 17.-20. = 1 Ex. (GL);

1997: Mai: 11. = 2 Ex. im BW Remerschen (GL);

August: 20. = 3 Ex. bei Ehnen (MF).

30.12.97 = ca. 90 Ex. (Molitor).

Ab dem Winter 1996-1997 trat die Art dann auch vermehrt an der **Alzette zwischen Walferdingen und Ettelbrück** auf. Bis Mitte Januar 1997 gab es zwischen Hünsdorf und Prettingen einen **Schlafplatz** mit ca. 160 Vögeln (CT);

Eine Mai-Feststellung: am 19.5.97 = 1 Ex. bei Cruchten (MF).

Weitere vereinzelt Feststellungen, darunter allerdings auch einige während der Monate Mai, Juni und August erfolgten: am See von Weiswampach, bei Vianden, am Echternacher See, an der Artter, an der Alzette südlich von Luxemburg, an einigen kleineren Weihern (Gonderingen, Düdelingen, Fischbach/Mersch, Niedercorn). Zwischen April und August 1991 hielten sich am Stausee von Vianden anfangs ein, später bis zu fünf Exemplare auf, darunter auch Jungvögel (Holweck).

Zugbeobachtungen:

Erste Jahreshälfte: zwischen dem 9.3.(95) = 38 über Bartringen nach NE (H. Bintener) und dem 21.4.(94) = 12 Bartringen, nach N (SO); Schwerpunkt im März.

Zweite Jahreshälfte: zwischen dem 30.8.(96) = 16 bei Lamadelaine nach SE (WM) und dem 8.11.(92) = 200 über Luxemburg-Stadt und 20 über Strassen nach SW (PN); Schwerpunkt im Oktober.

22.12.96 = 27+75+2 bei Vianden nach S fliegend; **Kälteflüchter** (MF).

Sonstiges:

- Am 15.1.97 stritten sich 2 Ex. auf der Mosel bei Remich um einen ca. 50 cm langen Aal (GL).

Literaturhinweise:

* Gloden, R. (1985): Gehäufte Kormoranvorkommen (Phalacrocorax carbo) im Moseltal, Regulus 2/85: 371

* Hombergh, L. van den (1998): In Formation rütelnde Kormorane (Phalacrocorax carbo), Regulus Wissenschaftliche Berichte 17/1998: 64

ROHRDOMMEL - BOTAURUS STELLARIS

1987 - 31.3. = 1 Ex. im **BW Remerschen** (GL).

1988 - 2.10. = 1 Ex. daselbst (GL).

1989 - 9.3. = 1 Ex. daselbst (JO).

1992 - 15.10., 18.10., 1.11., 31.12. = jeweils 1 Ex. daselbst (LP, HT, MR, GL).

1994 - 11.2. = 1 Ex. daselbst (RA);

12.5. = 1 Ex. **Weiler-La-Tour**, aus Mähwiese auffliegend (MR, LP);

19.7. = 1 Ex. **Übersyren**, fliegt neben Weiher auf und geht im Schiff nieder (HD);

16.11. = 1 tot am Straßenrand (unweit Stromleitung),

Bridel "Gipsweier", stark verwest (WP, WE).

1995 - 25.2. = 1 Ex. im **BW Remerschen** (Stamm); 8.12.

= 2 Ex.; 20.+30.12. = jeweils 1 Ex. daselbst (GL).

1996 - 2.1. = 4 Ex. im **BW Remerschen**; 3.1. = 6 Ex. (!) daselbst; 5.-10.1. = 2 Ex. daselbst; 14.-24.2. = 1 Ex. daselbst; 31.3.-6.4. = 1 Ex. daselbst (GL);

30.10.+14.11.+24.12. = jeweils 1 Ex. daselbst (SO, GL).

1997 - 25.1. = 2 Ex. im **BW Remerschen**, rufend (KR).

Im Zeitraum 1969 bis 1984 erfolgten nur 3 Nachweise. Derzeit scheint die Art vor allem Wintergast zu sein (im BW Remerschen schon fast regelmäßig - sogar Überwinterung 1995/96!). Die Beobachtungen von Weiler-La-Tour und Übersyren fallen allerdings zeitlich aus dem Rahmen.

ZWERGDOMMEL - *IXOBRYCHUS MINUTUS*

1988 - **Erfolgreiche Brut** im BW Remerschen. Am 15. und 16.7. füttert ein Paar mind. 3 Junge (GL,HD,MR).
Siehe Gloden & Diederich (1992b)
1991 - 27.9. = 1 Ex. BW Remerschen (GL).
1993 - 30.5. = 1 M daselbst (GL).
1994 - 1.6. = 1 balzendes M daselbst (GL).
1995 - Balzrufe waren zwischen dem 22.5. und dem 18.6. regelmäßig zu hören, am 8.6. riefen sogar 2 M (GL);
6.9. = 1 Ex. im Jugendkleid (Stamm), so dass eine Brut als sehr wahrscheinlich gelten kann.
1996 - 6.6., 9.-11.6. = 1 rufendes M im BW (GL).
1997 - 2.6. = 1 rufendes M im BW (GL);

13.8. = 1 Jungvogel, daher **Brut** wahrscheinlich (GL).
Zwischen 1969 und 1984 gab es nur 5 Feststellungen, alle im BW Remerschen.
Die Brut(en) von 1988 (sowie wahrscheinlich von 1995 und 1997) sind um so erfreulicher, als in den letzten Jahrzehnten in Mitteleuropa ein starker Rückgang der Art zu verzeichnen war (Tucker, 1994) und es sich hierbei um die ersten Bruten in Luxemburg seit 1958 handelt. Siehe auch:
* Gloden, R. & J. Diederich (1992): Nach über 20 Jahren wiederum Brut der Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*) in Luxemburg, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 10/1992: 20-22

SILBERREIHER - *EGRETTA ALBA*

16.5.91 = 1 Altvogel im BW Remerschen, flog nach einiger Zeit gegen N davon (Sanders).

ERSTNACHWEIS für Luxemburg

Literaturhinweis: * Sanders, E. (1994b): Great White Egret (*Egretta alba*) at Remerschen Gravel Pits, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 13/1994: 29-30

GRAUREIHER - *ARDEA CINEREA*

Nach einer rund 60-jährigen Abwesenheit als Brutvogel konnten **1990 wieder mehrere Graureiherbruten nachgewiesen werden**. Brutverdacht besteht allerdings schon für die Mitte der 80er Jahre.
1994 umfaßte der Gesamtbestand 20-30 Brutpaare, die sich auf sieben Kolonien verteilten (Weiss, 1995a). Aus der Berichtsperiode liegen weit über 1000 Angaben vor, aus dem ganzen Land und aus allen Mona-

ten. Die meisten davon betreffen Vorkommen von 1-3 Ex., Ansammlungen bis zu 7 oder 8 Ex. (oder mehr) kommen zwar jedes Jahr vor, sind aber viel seltener. Da eine Auswertung der Brutzeitdaten bis 1994 bereits im oben genannten Artikel erfolgte, beschränken wir uns nachfolgend auf Brutangaben aus den Jahren 1995 bis 1997 sowie auf Besonderheiten und Höchstzahlen.

Brutvorkommen 1995-1997

1995:

- Attert 1: im April 12 besetzte Nester (WE);
- Attert 2: mind. 1 Nest; bis zu 10 Altv. (SF);
- Osten (Fischweiher): 1 Einzelnest: Ende März ein brütender Altv. (CT).

Daneben gab es viele Meldungen aus den Monaten März bis Juni, ohne dass sich jedoch daraus ein konkreter Hinweis auf eine Brut ableiten lässt.

1996:

- Attert 1: Anfang Mai 14 besetzte Nester (WE);
- Attert 2: keine präzisen Angaben, war aber besetzt;
- Osten (Fischweiher): keine Angaben;
- Weiße Ernz: **neuer Brutplatz** (in der Gegend, wo sich 1994 vier besetzte Horste "in Luft" aufgelöst hatten): Anfang Juli ein Horst mit 5 Jungv. (MF, SR, ME). Am 23.4. baute ein Paar an der Alzette bei Fentingen an einem Horst (Pappel); an den nächsten Tagen wurden die Vögel jedoch nicht mehr gesichtet (LP).

Auch aus diesem Jahr liegen etliche Brutzeitbeobachtungen vor und einige Male wurden sogar Altvögel in Begleitung von "Jungvögeln" gesichtet, leider jedoch ohne die für einen Brutbeleg notwendigen Details.

1997:

- Attert 1: Mitte April 13 bis 16 besetzte Horste (WE);
- Attert 2: Kolonie besetzt; mehrere Bruten (SF);
- Weiße Ernz: keine Angaben;
- Schwarze Ernz: **neue Kolonie**: Ende März ein Ex. brütend + ein weiteres Nest (Fichtenwald) (CT);
- Eischtal: **neue Kolonie**: mind. zwei Nester (Fichtenwald) (SU);
- Alzettetal (Luxemburg - Mersch): **neue Kolonie**: Ende Juni wird in einer "Hei elei"-Sendung ein Nest mit drei fast flüggen Jungvögeln gezeigt (RTL); am 1.5. waren in dieser Gegend 4 Ex. im Brutkleid gesehen worden (JA) und am 30.6. sogar 8 Ex. (DM).

Höchstzahlen 1985 bis 1997 (nach Gegenden geordnet, ohne Berücksichtigung eventueller Kolonien):

a) Oesling

1986 - 4.8. = 10 Ex. Weiler Weiher (SU);
1987 - 5.11. = 9 Ex. Niederbesslingen, davon 1 mit baumelndem Bein (PN, WE);
1989 - Juni = 10 Ex. Stausee Esch/Sauer (Dohet);
24.7., 13.+21.8. = 9-10 Ex. Weiler Weiher (JA, BP, SZ);
8.8. = 10 Ex. Niederbesslingen (HD);
1990 -17.+24.3. = bis zu 9 Ex. Wincrange "Ramescher" (JA, CT);
1991 -3.8. = 14 Ex. Wincrange "Ramescher" (CT); 11.8. = 11 Ex. Weiler Weiher (CT);
1993 - 10.7. = 6 ad. + 11 juv. Stausee Esch/Sauer (CT);
19.8. = 8+6 Ex. am Stausee "Pont Misère", davon mehrere im Brutkleid (WE);
10.7. = 9 Ex. Weiler Weiher (MF);
1994 - 16.3. = 9 Ex. Weiler Weiher (JO);

18.6. = 5+9 Ex. Weiler Weiher (MR);
14.8. = 9 ad. + 1 immat. Stausee Esch/Sauer (CT);
7.9. = 13 Ex. Niederbesslingen (ST);
1996 - 30.6. = 16 Ex. Weiler Weiher (DM, CT);
15.7. = 10 Ex. Weiler Weiher (MF);
31.7. = 14 Ex. Niederbesslingen "Cornelysmillen" (LP);
1997 - 2.11.+30.12. = 14 resp.15 Ex. Stausee Esch/Sauer (Molitor).

b) Kanton Redingen

1985 - 24.8. = 9 Ex. bei Niederpallen (RC);
1988 - 1.10. = 6 - 7 + 12 + 6 Ex. im Raum Ell - Redingen - Useldingen (WE);
1989 - Aug.-Sept. = 10 - 12 Ex. Reichlingen (SU, WE).
1991 - 28.9. = 11 Ex. zwischen Rippweiler u. Reichlingen (FP);

c) östliche Landesteile

1990 - 29.1. = 19 Ex. Rosport (SO);
1992 - 25.1. = 11 Ex. bei Rosport (SO);
1994 - 20.2. = 10 - 15 Ex. Rosport - Hinkel (Biver);
14.5. = 11 Ex. Rosport (SO);
20.11. = 9 Ex. Echternacher See (DM).
1995 - 18.3. = 14 Ex. Rosport, davon 10 im Brutkleid (CT);
14.10. = 13 Ex. Rosport (SO);
21.10. = 9 Ex. am Echternacher See (DM);

d) Raum Ettelbrück - Diekirch

1990 - 7.1. = 12 Ex. Bettendorf (FC);
1994 - 31.1. = 12 Ex. Gilsdorf - Bettendorf (MF);
1995 - 14.10. = 10 Ex. Gilsdorf - Bettendorf (ST).

e) Raum Mersch und Hünsgend

1993 - 15.1. = 7 Ex. bei Hünsdorf, davon 6 im Prachtkleid! (WE);
1994 - 25.1. = 12 Ex. bei Schoenfels (MF);
1995 - 22.2. = 6 ad. + 8 immat. bei Prettingen (CT);

f) Luxemburg-Stadt bis Minettegegend

1987 - 14.12. = 15 Ex. über Bonneweg fliegend (Schneider).
1989 - Juni = 11 Ex. Kockelscheuer, Domäne Tesch (MF);
12.8. = 27 Ex. Abweiler (FJ);
1990 - 17.6. = 15 Ex. Kockelscheuer (TC);
in der 2. Jahreshälfte dort bis zu 22 Ex. (MF, SR);
1992 - 6.9. = 11 Ex. Kockelscheuer - Bettemburg (MF);
3.10. = 18 Ex. bei Bettemburg (MO);
16.11. = 20 Ex. Frisingen - Weiler-la-Tour (Tholl).
1993 - 17.6. = ca. 12 Ex. bei Abweiler (Schultheis);
9.8. = 10 ad. + 7 immat Berchem - Kockelscheuer (LP);
1994 - 10.2. = 15 Ex. Berchem (SO);
19.9. = 25 Ex. Esch/Alzette "Lankelz" (Reckinger).
1995 - Ende Januar = 15-20 Ex. Weiher Galvalange Bettemburg - Düdelingen (Seiwerath);
Februar = 9 Ex. bei Berchem bzw. im Roeserbann (SO, SJ);
22.10. = 11 Ex. bei Noertzingen (WJ);
1996 - 30.7.+7.8. = 11 Ex. Bergem (Matgen);
11.8.+3.11. = jeweils 9 Ex. Noertzingen (WJ).

g) Moselgegend

1985 - 15.10. = 23 Ex. im BW Remerschen (GL).
1986 - 19.2. = 10 Ex. an der Mosel bei Stadtbredimus (MR);

1988 - 30.10. = 23 Ex. "Päerdsmusel" (Nennig) (DU);
26.12. = 15 Ex. im BW Remerschen (SO);
1989 - 29.1. = 14 Ex. BW Remerschen (SO);
1990 - 17.9. = 18 Ex. über Schwesbingen fliegend (GL);
2.10. = 11 Ex. bei Schwesbingen (GL).
1991 - 30.1. = 17 Ex. bei Remerschen über der Mosel (Sanders);
27.8. = 12 Ex. im BW Remerschen (GL);
27.10. = 15 Ex. im BW Remerschen (GL).
1992 - 26.10. = 13 Ex. im BW Remerschen (SO);
1993 - 31.10. = 9 Ex. BW Remerschen (WJ).
1994 - 25.8. = 9 Ex. BW Remerschen (MF).
1995 - 7.10. = 12 Ex. im BW Remerschen (DM);
1996 - 27.10. = 12 Ex. BW Remerschen (MR); 1.12. = 25 Ex. daselbst (GL).

h) Sonstige

1993 - 2.9. = 12 Ex. bei Hagen (WE).
1996 - 5.8.+29.8. = 11 Ex. Weiler-la-Tour (LP, MF)
(1997 gab es weniger Meldungen als in den Vorjahren; vielleicht ist das der Grund, weshalb nur eine Ansammlung über 10 Ex. vorliegt.)

Einige Besonderheiten:

1985 - Im Januar wurde bei Eischen ein Ex., das festgefroren war, befreit, in Pflege genommen und gegen Ende des Monats wieder freigelassen (Kohnen, RH).
1987 - Am 24.1. ging bei Reisdorf von 4 anwesenden Ex. ein Vogel ein; zum damaligen Zeitpunkt war dort die Sauer teilweise zugefroren (BR).

Am 9.2. wurde bei Eischen ein Ex. dänischer Herkunft (Ringl) gefunden, das beide Beine gebrochen hatte; der Vogel mußte eingeschläfert werden (MR).

1988 - Am 11.8. wurde bei Rumlange im Oesling ein auf einen Pfahl montiertes Tellereisen entdeckt, nachdem einige Tage vorher in derselben Gegend ein toter und ein verletzter Graureiher sowie ein verletzter Mäusebussard gefunden worden waren (Kremer, SJ, HD).

1989 - Für so manche Diskussionen sorgte ein melanistisches Ex., das sich vom 9.-14.8. im Raum Frisingen-Hellingen herumtrieb, bis es schließlich doch eindeutig als Graureiher bestimmt werden konnte (MR, BE, FP).

Literaturhinweis:

* Weiss, J. (1995): Zum Wiederauftreten des Graureihers (*Ardea cinerea*) als Brutvogel in Luxemburg, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 15/1995: 1-13

PURPURREIHER - ARDEA PURPUREA

1987 - 26.4. = 1 Ex. Remerschen BW (JO).
1994 - 10.9. = 1 Ex. Remerschen BW (AJ, CG).
1995 - 7.4. = 1 Ex. Niedercorn Hüttenweiher (WM);
22.4. = 1 Ex. Remerschen BW (Unwin).
1996 - 7.8. = 1 juv. "Ueschterhaff" Limpach (TC);
7.8. = 1 Ex. BW Remerschen (GL);
16.8. = 1 Ex. im BW Remerschen (WI);
19.8. = 1 Ex. juv. Niedercorn Hüttenweiher (WM);
1.9. = 1 juv. BW Remerschen (HT);
6.9. = 1 Ex. juv. BW Remerschen (VH);
16.9. = 1 Ex. BW Remerschen (GL);
26.9. = 1 Ex. BW Remerschen (GL);
1997 - 22.9. = 1 Ex. BW Remerschen (GL).

SCHWARZSTORCH - CICONIA NIGRA

Seit 1993 kann der Schwarzstorch (endlich) zu den Luxemburger **Brutvögeln** gerechnet werden. In diesem Jahr wurde nämlich **das erste Nest** entdeckt. Auch in den folgenden Jahren war alljährlich zumindest eine Brut zu verzeichnen.
Eine ausführliche Beschreibung des Auftretens des Schwarzstorchs als Durchzügler und als Brutvogel findet sich bei Jans, Lorgé & Weiss (2000):

Ob 1996 wirklich ein "Boomjahr" war, oder ob es sich nicht eher um einige wenige Vögel handelte, die sich längere Zeit bei uns herumtrieben, wird offen bleiben müssen. (Weder in den "AVES"-Berichten noch im "Dendrocopos" ist jedenfalls, betreffend den Herbst 96, ein Hinweis auf ein häufigeres Auftreten in den Nachbargegenden zu finden.)

Für das zukünftige Erscheinen des Purpurreihers in Luxemburg dürfte interessieren, dass der Brutbestand in den Niederlanden zwischen 1981 und 1991 zwar um über 50% abnahm, dass es hingegen in verschiedenen Gegenden Frankreichs eine Zunahme gab und die Art im nahen Lothringen brütet (Tucker, 1994).

* Jans, M.; Lorgé, P. & J. Weiss (2000): Der Schwarzstorch (*Ciconia nigra*) in Luxemburg, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 18/2000: 15-30

* Jans, M. & P. Lorgé (2000): Gefährdung und Schutz des Schwarzstorchs (*Ciconia nigra*) in Luxemburg, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 18/2000: 31-37

* Weiss, J. (1990): Der Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): vom seltenen Durchzügler zum Brutvogel, *Regulus* 1/90: 20-21

WEISSTORCH - *CICONIA CICONIA*

Bei dieser Art gab es eine Fülle von Beobachtungen, wie wir sie bisher noch nie in Luxemburg hatten (und mit einem Trupp von über 80 Vögeln einen neuen Rekord).

Damit nicht genug: im Jahre 1993 wäre es sogar fast zu einer **Brut** gekommen! (Um eine Ansiedlung zu begünstigen, wurden an einigen geeigneten Örtlichkeiten Nestplattformen errichtet.)

(Die rund 150 Meldungen wurden der besseren Übersicht wegen gruppiert)

Räumliches Auftreten

Die Art wurde aus allen Landesteilen gemeldet; der überwiegende Teil der Beobachtungen erfolgte allerdings im Gutland (Verhältnis Oesling : Gutland etwa 1:10).

Zeitliches Auftreten

Normalerweise wurden die ersten Vögel im März gesichtet, in manchen Jahren auch erst im April oder Mai; doch es gab auch Ausnahmen:

1986 - 5.1. = 1 Ex. während eines Schneetreibens bei Steinheim (HV);

1990 - 9.+10.1. = 2 Ex. bei Junglinster, nahrungssuchend (WS);

23.+24.2. = 1 Ex. auf Dach, Stockem (PN);

24.2. = 1 Ex. im Schifflingen "Brill" (MR, CJ, PR);

25.2. = 1 Ex. überfliegt Cents (PN);

1991 - Zwischen Dezember 1990 und Mitte Februar

1991 hielt sich ein Ex. bei Rodershausen auf und ließ sich von Einwohnern mit Fischen über den Winter bringen; der beringte Vogel zeigte wenig Scheu (FR, SJ);

1992 - 24.2. = 2 Ex. Berschbach - Mersch (Plachutz);

28.2. = 1 Ex. Monnerich (MR);

1994 - 21. + 22.2. = 1 Ex. Cap - Mamer - Bartringen (Gilles, LP);

1995 - 22.2. = 1 Ex. bei Bettemburg (Cleri);

Nach September gab es nur wenige Feststellungen:

1992 - 4.10. = 2 Ex. zw. Filsdorf u. Dalheim fliegend (LP).

1993 - 20.10. = 1 Ex. Aspelt (Kremer).

1995 - 28.-30.10. = 1 Ex. bei Hünsdorf (Melcher, WE);

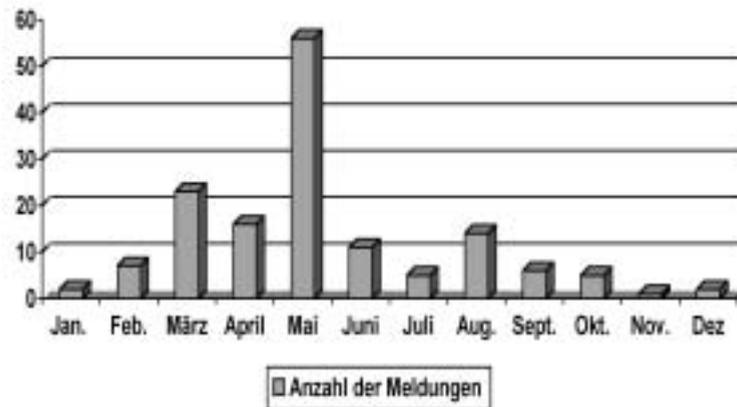
6.12. = 3 Ex. Gasperich - Cloche d'Or (Roesgen).

1997 - 8.10. = 2 Ex. bei Holtz (RTL-Mitteilung);

23.10. = 1 Ex. übernachtet auf Hausdach, Steinfort (Weber); auch am 24.10. dort auf Nahrungssuche;

6.11. = 1 Ex. Limpach (Thiry).

Monatliche Weißstorchmeldungen von 1985 bis 1997



Die Anzahl der jährlichen Beobachtungen schwankte zwischen 1 (1985) und 23 (1996), wobei außer 1996 auch noch die Jahre 1990 (18 x), 1993 (16 x) und 1995 (19 x) auffielen.

Zahlenmäßiges Auftreten:

In 4/5 der Fälle (rund 120 x) wurden ein oder zwei Vögel gemeldet; 13 x waren es drei oder vier Ex.; 10 x fünf oder sechs Ex.; als größte Ansammlungen waren zu verzeichnen:

1986 - 21.8. = ca. 20 Ex. Breinert (Mitt. Im "Luxemburger Wort" vom 23.8./MR);

1991 - Mitte Mai: 9 Ex. zw. Beiler und Leithum auf einer Wiese (Zeitungsnotiz "Lux. Wort" vom 16.5./WE);

1992 - 26.8. = 8 Ex. bei Bissen auf Baukran übernachtend; auch anderntags noch anwesend (Sinner);

1994 - 15.8. abends bis 16.8. vormittags = **82-84**

Ex.(!) bei Goelblange auf einem Stoppelfeld, wen. 30 Ex. sind beringt; 1 Ex. trägt Farbringe (Brück, WE); es handelt sich hierbei um die **größte Ansammlung**, die

unseres Wissens bisher in Luxemburg festgestellt wurde.

Aufenthalt:

In den meisten Fällen wurden die Vögel nur 1 x gemeldet; zweitägige Anwesenheit, meist in Verbindung mit einer Übernachtung gab es schon regelmäßiger; noch längere Aufenthalte waren aber selten:

1987 - 28.-30.5. = 2 Ex. Monnerich (Riganelli, MR);

1988 - Bei den folgenden Beobachtungen handelt es sich möglicherweise um denselben Vogel: 23.5. = 1 Ex. Manternach (Neis); 24.5.-1.6. = 1 Ex. Osweiler (Wagner, Weydert, Ronck, Zeimetz); 6.-9.6. = 1 Ex. Manternach (ZW, Scholtes, May, ME);

1989 - 20.5. abends bis 22.5. morgens = 2 Ex. Meispelt (Lanners, JA); bei den folgenden Beobachtungen konnte es sich um dieselben Vögel gehandelt haben: 13.-

20.5. = 3 Ex. Wellringen (FT); 21.5. = 3 Ex. Roeser - Crauthem (Heinen); 24.5. = 3 Ex., Steinheim, vom

Nachmittag bis zum nächsten Morgen (HV);
 1993 - 26.5.-8.6. = 6 Meldungen (1 bis 3 Ex.) aus dem Raum Canach - Münsbach - Niederanven (SG, Thill, SJ, Eisen, Kollmesch);
 1994 - 2.5. = 1 Ex. bei Feulen, hält sich dort seit ca. 8 Tagen auf; übernachtet immer auf demselben Telefonmast (JA);
 August = 1 Ex. längere Zeit auf Findel (KR);
 1995 - Anfang März = 1 Ex. eine Woche lang bei Hagen (Heiser);
 19.-21.3. = 1 Ex. zw. Imbringen u. Blascheid (Schroeder, Hoscheid, CT);
 21.3. = 1 Ex. zw. Lintgen u. Lorentzweiler (DM) (möglicherweise das Ex. von Blascheid);
 1996 - 6.-8.5. = 2 Ex. bei Rumlange (Glodt);
 18.-25.5. = 1 immat. (unberingt) auf Kunsthorst, Roeser - Bivange (Diederich, LP);

Brutversuch

1993 - 14.4. = 2 Ex. gehen morgens zwischen Hesperingen und Alzingen nieder; es kommt zur **Kopulation**;

SICHLER - PLEGADIS FALCINELLUS

7.-8.5.96 = 1 Ex. bei Weiler-la-Tour (LP, MR, HT, ML, SJ, GL).

Erstnachweis der Art für Luxemburg. Siehe Details in:

* Lorge, P. (1998): Erstnachweis des Sichlers (Plegadis falcinellus) für Luxemburg, Regulus Wissenschaftliche Berichte 17/1998: 49-50

HÖCKERSCHWAN - CYGNUS OLOR

Seit der ersten erfolgreichen Brut in freier Wildbahn im Jahre 1980 (Weiss 1986) hat sich der Höckerschwan weiter verbreitet.

Während der Berichtsperiode gab es **Bruten bzw. Paare** an folgenden Stellen:

Baggerweihergebiet Remerschen: außer 1994 alljährlich gemeldet; meistens 1 Paar; 1990 waren es deren 2-3 und 1997 sogar 3-4 (GL, HD, SO);

Von der **Mosel** liegen Meldungen von Paaren bzw. Bruten vor von Mactum (1985, 1987, 1991) Stadtbredimus (1985, 1990, 1991, 1993-1996), Ehnen (1987 am Gostingerbach, 1988, 1990, 1991), Remich (1988 = "Päerdsmusel", 1991), Bech-Kleinmacher (1989, 1992, 1993, 1997), Ahn (1990), Wasserbillig (1990, 1992), Grevenmacher (1994, 1995) (ME, DI, WE, SO, DU, GL, WM, BO, CT, DM, SV, Demuth, Schneider); Auf dem **Echternacher See** brütete von 1986 bis

die Vögel sammeln **Nistmaterial u. fliegen damit einen Hochspannungsmast** an; nach 19h werden sie nicht mehr gesehen (Colling, Courte);

15.4. = 1 Paar in Monnerich, trägt **Nistmaterial** auf ein Hochsilo; ein Ex. verunglückt tödlich an einem Transformator, so daß der Brutversuch abgebrochen wird (MR); es handelte sich hierbei sicherlich um das Paar von Alzingen;

Sonstiges:

1986 - 21.8. = 1 **Totfund** Breinert (beringt: Helgoland 436 P) (Wengler, ZW);
 1996 - 18.7. = 1 Ex. (immat., unberingt) **tot auf Mähweise**, Saeul (Fohl, WE);
 1995 - 17.5. = 1 Ex. **auf Kunsthorst**, Mensdorf (SJ);
Ringfund: Ein Vogel, der 1987 verletzt an der Autobahn Luxemburg - Arlon gefunden und nach seiner Gesundung am 23.9. freigelassen worden war, wurde am 20.6.94 in Haale (Schleswig-Holstein) brütend angetroffen (SJ).

1995 ein Paar (nur 1989 nicht gemeldet); 1996 u. 1997 gab es deren dort 2-3 (HD, DI, WE, SO, MF, DM);

An der **Sauer** gab es Vorkommen bei Moersdorf (1987-1989, 1993, 1994, 1996, 1997), Langsur (1987, 1990, 1991), Mesenich (1987), Steinheim (1988-1990), Born (1989, 1992, 1994, 1996), Rosport (1989, 1997). Wasserbillig (1993 auf einer Insel), Grundhof (1996) (SO, VH, WM, CT);

Einzelne Bruten gab es an der **Our** (1986 bei Vianden - Stolzernburg; Besch) und auf dem **Weiher des Beforters Schlosses** (1986 + 1991; WE, ST).

Brutbiologie (Anzahl der Eier/Jungvögel):

6 x wurden nur 1 oder 2 Jungvögel großgezogen; 13 x waren es deren 3 oder 4; 11 x 5 oder 6; je einmal gab es 7 Eier bzw. sogar 8 Junge (WE, ME, DI, HD, Schneider, SO, VH, Demuth, GL, MF, WM, ST, CT, DM, SW).

Höchstzahlen:

Mosel:

1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
19 Ex. 2.2.	-	-	27 5.12.	47 Nov./Dez.	80 Dez.	103 28.11.	153 13.2.	120 5.1.	125 1.12.	140 5.1.

Sauer: Rosport: Jan. 1989 = 20 Ex.; Sept. 1990 = 19 Ex.; Okt. 1992 = mind. 30 Ex. Hinkel; zusätzlich mehrmals 11-12 Ex.; (SO, MR, LP).

Echternacher See: Jan. 1993 = 18 Ex.; Dez. 1994 +

März 1995 = 20 Ex.; Feb. 1996 = 15 Ex. (MR, HT, DM, SO).

Sonstiges: 2.3.86 = 1 Totfund bei Livingen (mit Hiddensee-Ring) (MR).

ZWERGSCHWAN - CYGNUS BEWICKII

1986 - 12.1. = 3 Ex. Weiler-la-Tour (Bethmont).

Die Art wurde bisher erst zweimal in Luxemburg nachgewiesen; die letzte Feststellung geht auf das Jahr 1929 zurück (HULTEN & WASSENIC, 1960/61).

SINGSCHWAN - CYGNUS CYGNUS

1987 - 18.1.-28.3. = 5 Ex. auf der Mosel oder in den Baggerweihern von Remerschen (GL, HD, KM, RA, WE, RM, SJ, ZW, Besch, Aves-Lxbg; Pierre).

1996 - von etwa Mitte Dezember hielt sich ein Ex. auf dem Echternacher See auf; es flog am Nachmittag des 24.12. in Richtung Sauer ab (Fuchs);

26.12. = 1 Ex. im BW Remerschen (GL); möglicherweise handelte es sich hierbei um den Vogel von Echternach.

Die letzten Feststellungen gehen auf die Jahre 1969, 1979 u. 1980 zurück.

SAATGANS - ANSER FABALIS

Vom Überwinterungsplatz im Süden des Landes liegen folgende Angaben vor:

Winter	Erstmeldung	Letztmeldung	Maxima, Sonstiges
1984/1985	-	25.2.85 (DU)	27.1.85 = 150-200 (DU)
1985/1986	15.11.85 Kots Spuren (ZE)	9.3.86 ± 80 (MR)	31.1.86 = ± 250 (SA)
1986/1987	2.1.87 ± 55 (ZE)	17.3.87 = 8 (ZE)	15.2.87 > 400 (Riols)
1987/1988	16.1.88 Kots Spuren (ZE)	15.2.88 = ca. 100 (ZE)	14.2.88 ± 200 (MR, CE, LP)
1988/1989	25.11.88 = 20 (DU)	keine Meldung	28.11.88 ± 30 (ZE)
1989/1990	3.12.89 = 26 (MR,CJ)	11.2.90 ± 40 (LP)	26.1.90 ± 70 (Klopp)
1990/1991	8.12.90 Kots Spuren (HD)	1.4.91 = 3 (HD)	13.1.91 = 37 (HD)
1991/1992	24.11.91 = 23 (LP)	21.1.92 = 15 (LP)	12.1.92 = 75 (LP)
1992/1993	24.12.92 Kots Spuren (LP)	19.2.93 = ca. 70 (HD, LP)	31.1.93 = 63 (MR, HT)
1993/1994	21.11.93 = 4 (ZE)	6.3.94 = 71 (LP)	23.1.-6.3.94 = 71 (LP); darunter Vögel der Unterarten <i>fabalis</i> und <i>rossicus</i> (LP, MR)
1994/1995	20.12.94 = 4 (LP)	9.3.95 (LP)	26.2.+3.3.95 = 47; 30.1.95 = 44, davon: 14 " <i>fabalis</i> " + 25 " <i>rossicus</i> " (LP, MR)
1995/1996	5.12.95 = 5 " <i>rossicus</i> " (LP)	2.3.96 = letzte Beobachtung eines Trupps; 23.3.96 = 1 (LP, MR)	12.1.96 = 85 (LP); abwesend vom 19.2.-2.3. (geschlossene Schneedecke) (LP)
1996/1997	6.12.96 = 9 (LP)	22.2.97 = ca. 94 (LP, HD)	siehe 22.2.97
1997/1998	30.12.97 = 31 (SJ)	-	-

Einen besonderen "Spaß" erlaubte sich der Besitzer eines Geländewagens am 21.1.96: ihm fiel nichts Besseres ein, als den ganzen Trupp mit seinem Fahrzeug zu verfolgen und zu vertreiben!

Saatgänse wurden auch noch an folgenden Örtlichkeiten beobachtet:

1985 - 3.2. = 4 Ex. Uebersyren, nach N ziehend (ZE);

10.2. = 1 Ex. "*rossicus*", Bech-Kleinmacher an der Mosel (SO); 3.3. = ca. 100 Ex. Moutfort, nach N (ZE);

16.11. = 1 Ex. Remerschen - Schengen (SO).

1986 - 11.1. = 1 Ex. vorbeifliegend, Bartringen (SO);

2.11. = ca. 55 Ex. Petingen "Pränzeberg", kreisend (SO).

1987 - 13.1. = 20 Ex. Schwebsingen (GL);

25.1. = ca. 50 Ex. Erpeldange - Bous, nach SW/W (HD);

20.2. = 50 Ex. Filsdorf "Brehm" (GL).

1989 - 8.1. = ca. 120 Ex. über Schwebsingen (GL).

1991 - 17.3. = ± 140 Ex. Schifflingen, nach N ziehend (MR).

1992 - 12.1. = 35 Ex. bei Fischbach/Clerf, nach SW (MF);

14.11. = 18 Ex. Weiler - Helzingen, nach SW (JA).

1994 - 5.+10.2. = 1 Ex. Kockelscheuer, "Brakeweiler" (MF, SR);

3.11. = 15 Ex. Nommern, nach SSW (SO).

1996 - 5.1. = 5 Ex. "*rossicus*" im BW Remerschen (GL, LP, HT);

17.3. = 3 Ex. daselbst (GL, MR);

30.10. = 4 Ex. bei Bartringen nach SW (SO);

31.10. = ca. 5h Rufe von Durchzüglern daselbst (SO);

22.12. = 1 Ex. im BW Remerschen (GL);

26.12. = 30 Ex. Remerschen, nach N fliegend (GL).

KURZSCHNABELGANS - ANSER BRACHYRHYNCHUS

10.1.86 = 1 Ex. am Überwinterungsplatz im Süden des Landes unter ca. 150 Saatgänsen (Bethmont).

12.2.87 = 2 Ex. daselbst (Bethmont).

Dritter und vierter Nachweis. (Der Erst- und Zweitnachweis dieser im Binnenland selten auftretenden Gänseart erfolgten 1963, als sich 2 Trupps mit insgesamt 32 Ex.längere Zeit in Luxemburg aufhielten.)

BLÄSSGANS - ANSER ALBIFRONS

1987 - zwischen dem 12.1. und dem 1.3. dreimal (maximal 25 Ex.) im Süden des Landes in der Nähe des Überwinterungsplatzes der Saatgänse gesichtet (Bethmont).

1993 - zw. dem 14. und dem 31.1. viermal bis zu 4 Altv.: 1x bei Fentingen, 3x im Süden (LP, MR, HT).

1994 - 13.2. = 1 ad BW Remerschen (MR, HT, NJ); 27.2. = 1 Ex. daselbst (GL).

1995 - 3. bis 18.2. = 3 ad + 9 immat zwischen Berchem

und Livange (LP, MR, HT, SJ); wurden am 18.2. auch bei Bettemburg gesichtet (MR).

1996 - 12.1. = 1 Ex. vergesellschaftet mit 85 Saatgänsen am Ueberwinterungsplatz im Süden des Landes (LP).

21.12. = 3 Ex. daselbst (LP)

1997 - 21.1.-24.1. = 8 ad. + 6 immat. + 85-90 Saatgänse daselbst;

22.2. = 2 Ex. daselbst + ca. 94 Saatgänse (HD).

ZWERGANS - ANSER ERYTHROPUS

24.11.96 = 1 Ex. auf einem Weiher im BW Remerschen (GL). (wahrscheinlich Gefangenschaftsflüchtling; WiB 17/98)

GRAUGANS - ANSER ANSER

1985 - 3.2. = 1 Ex. Wincrange "Ramescher" (HP, Weiherding); 9.+10.3. = 1 Ex. daselbst (HP).

1986 - 23.4. = 1 Ex. Bech-Kleinmacher (GL);

26.12. = 2 Ex. Schwebsingen (GL).

1987 - 3.1. = 6 Ex. im BW Remerschen (GL);

4.1. = 6 Ex. bei Ehnen - Gostingen (ME).

1988 - 22.3. = 1 Ex. "Päerdsmusel" bei Remich (DU).

1989 - 8.12. = 1 Ex. Echternach (Helgolandrings!) (HD).

1991 - 7.2. = 1 Ex. auf der Mosel, Remich (Sanders).

1993 - 27.3. = 5 Ex. Basbellain, Cornelysmillen, nicht sehr scheu (HD).

1994 - 19.11.-24.11. = 10 Ex. am Überwinterungsplatz der Saatgänse im Süden des Landes (LP).

1996 - 18.3. = ca. 100 Ex. auf einer Wiese bei Schrondweiler (Mathay, TJ); abends wird dort ein totes Ex. gefunden; es war mit einem Kleinkalibergewehr in den Hals geschossen worden!!

24.11. = 2 Ex. im BW Remerschen auf Weiher (GL).

1997 - 15.2. = 7 Ex. zwischen Fenningen und Bettemburg, Überschwemmungsfläche (MR);

28.4. = 1 Ex. BW Remerschen, im Wasser (GL);

23.11. = 3 Ex. daselbst (GL, MR, DM).

KANADAGANS - BRANTA CANADENSIS

1985 - 10.2.-3.3. = 39 Ex. Bech-Kleinmacher (GL, SO, CT, RA); 8.3. = noch 34 Ex. daselbst (GL).

1986 - 26.1.-9.3. = 2 Ex. daselbst (GL, RA, BP, HD, ZE).

1987 - 2.2. = 14 Ex. Wormeldingen (AVES-Lux: Pierre);

6.-8.4. = 1 Ex. Basbellain "Kirchermillen" (C. Schlessler).

1991 - 16.4. = 4 Ex. BW Remerschen (Sanders, Netgen);

April bis Juli = regelmäßig 2 Ex. daselbst (GL, HD, SO);

Aug. bis Dez. = regelm. 5 Ex. daselbst (GL, HD, SO, MF, RA).

1992 - 6.+19.1. = 5 Ex. BW Remerschen (GL);

29.1. = 1 Ex. BW Remerschen (MF);

21.3. = 1 Ex. daselbst (GL);

12.4. = 2 Ex. daselbst (GL);

27.4.+31.5. = 1 Ex. daselbst (GL, HD);

1.8. = 1 Ex. daselbst (GL);

13.9. = 1 Ex. Remich (MF);

3.10. = 1 Ex. bei Wintringen nach N fliegend (SO);

18.10. = 1 Ex. BW Remerschen (LP, HT).

1993 - **Brut Kanadagans x Hausgans mit 8 Jungvögeln**, Remich - Bech-Kleinmacher (GL, SO).

1994 - 29.4. = 1 Paar BW Remerschen (SO);

21.8. = 1 Ex. Bech-Kleinmacher (MF);

30.8. = 5 Ex. BW Remerschen (SO);

28.9. = 1 Ex. Bech-Kleinmacher, Moselufer (SO).

1996 - 3.3. = 3 Ex. äsen im BW Remerschen (HD).

1997 - 4.5. = 2 Ex. im BW Remerschen auf Halbinsel (SW).

WEISSWANGENGANS - BRANTA LEUCOPSIS

1996 - 21.2.-2.3. = 3 ad vergesellschaftet mit ca. 80 Saatgänsen am Überwinterungsplatz im Süden des Landes (LP, HT, ML).

Erstnachweis der Art für Luxemburg!

21.2.-25.2. = 78 Ex. bei Nennig (D), die auch bis nach

Luxemburg herüberflogen (MR, GL);

8.3. = 4 Ex. und 17.3. = 5 Ex. Rosport Stau (HD, KR).

1997 - 21.1. bis 25.1. = wieder 3 Ex. am Überwinte-

ungsplatz im Süden des Landes, vergesellschaftet mit 85-90 Saatgänsen und einer Blässgans (HD).

Diese Beobachtungen wurden ausführlich von Lorgé (1998) beschrieben:

* Lorgé, P. (1998): Erstnachweis der Weisswangengans (*Branta leucopsis*) für Luxemburg, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 17/1998: 46-48

RINGELGANS - BRANTA BERNICLA

29.1.95 = 1 Ex. Schwebsingen (GL). (wahrscheinlich Gefangenschaftsflüchtling; WiB 17/98)

ROSTGANS - TADORNA FERRUGINEA

1986 - 22.8. = 2 Ex. Machthum - Ahn auf der Mosel (MR)

1989 - 21.8. = 1 W, ziemlich scheu, Foetz "Laach" (SG).

1990 - 1. Hälfte Okt. = 1 Paar, Foetz "Lach", ziemlich scheu (MR). (wahrsch. Gefangenschaftsflüchtlinge)

BRANDGANS - TADORNA TADORNA

1988 - 18.3. = 1 Ex. Roeserbann (MR); 5.9. = 20 Ex. Steinheim, nach S fliegend (VH).
1992 - 8.5. = 11 Ex. Im BW Remerschen (GL); 8.6. = 1 Ex. Foetz "Laach" SG).
1994 - 24.3. = 2 Ex. bei Imbringen (CT) sowie 1 Ex. im BW Remerschen (GL).
1995 - 12.12. = 1 Ex. von Wiese auffl., Kayl (WJ).

1996 - 12.7.-23.7. = 1 W Differdingen - Niederborn (WM, MR, CJ).
30.10. = 6 Ex. im BW Remerschen (SO, GL); wohl vom Orkan am 28./29.10. hierher verschlagen.
Zwischen 1950 und 1996 gab es nur 13 Nachweise dieser Art.

MANDARINTE - AIX GALERICULATA

1991 - 10.-21.11. = 2 Ex. bei Lamadelaine (WM).
1992 - 1.3. = 1 Ex. auf der Sauer bei Diekirch (SW);
1.12. = 1 M im BW Remerschen (PL, HT).
1994 - 20.7. = 1 W Schiffflingen "Brill" (PL, FP);

15.12. = 2 M auf der Alzette bei Ettelbrück (ST).
1997 - 10.4. = 4 M auf Weiher, Sandweiler - Birelergrund (Audry);
14.12. = 1 M auf der Our, Vianden (MF).

PFEIFENTE - ANAS PENELOPE

a) Meldungen aus dem BW-Gebiet Remerschen:
Alljährlich festgestellt, von 1985 bis 1987 nur je 1 x, von 1988 und 1997 jährlich zwischen 2 und 8 x (Ausnahme: 1996 mit 17 Meldungen).

Die **früheste Beobachtung im Herbst** erfolgte am 30.9.(95) = 1 M (MR, LP), die **späteste im Frühjahr** am 12.4.(92) = 1 Paar (GL).

Längere Aufenthalte (= Ansätze von Überwinterung) waren nur selten zu verzeichnen:

Winter 1989-1990: rund 8 Feststellungen zwischen dem 24.12.89 und dem 14.1.90; Höchstzahl: 5 Ex. (1 M + 4 W) am 4.1.90 (HD, SO, LP, GL);

Winter 1995-1996: 9 Feststellungen zwischen dem 6.12.95 und dem 3.2.96; Höchstzahl: 11 Ex. am 10.12.95 (LP, GL, JO, MR).

Größere Ansammlungen: Von 1985 bis 1991 (rund 25 Beobachtungen) wurden meist 1 oder 2 Ex.gemeldet und nur 5 x zwischen 4 und 7 Vögel; das änderte sich im Zeitraum 1992 bis 1997: von 40 Meldungen betrafen diesmal deren 24 vier oder mehr Vögel; 12 x waren es deren sogar sieben oder mehr; Höchstzahlen:

1994: 5.11. = 27 Ex.; 21.11. = 16 Ex.; 11.12. = 18 Ex. (SO, GL, MR);

1995: 2.1. = 10 Ex. (LP); 10.12. = 11 Ex.(GL);

1996: 21.12. = 15 Ex. (GL).

b) andere Örtlichkeiten: (01 = Januar, 02 = Februar, usw.)

Schiffflingen "Brill":

01/1989, 01/1991, Max. = 4 M + 4 W am 3.1.89 (MR);

Bettemburg "Stréissel":

01/1989, 02/1995, Max. = 2 M + 3 W am 3.1.89 (TC, RA);

Roeserbann (einschl. Alzette):

03/1989, 01/1991, 12/1993, 01/1995, 01/1996, Max. = 17 am 3.3.89 (LP, ML, SO);

Echternacher See:

12/1989, 10/1991, 11/1993, 02+04/1995, 01+02+03/1996, Max. = 22 am 11.11.93 (HD, SO, CT, DM, RA, Fuchs, VH);

Basbellain "Cornelysmillen":

09/1991, 10/1993, 03/1994, Max. = 1 M + 3 W am 19.3.94 (WE, SJ, PN, HD, JO);

Kockelscheuer:

26.3.92 = 7 Ex. (MF);

Weiler-la-Tour:

03/1994, 03/1996, jeweils 1 Ex. (LP);

Weiler Weiher:

29.11.1994 = 1 M + 1 W (JO);

Lamadelaine (Fischweiher):

21.1.96 = 1 M (WM)

Sauer: 11/1994 Gilsdorf, 11/1995 Diekirch,

01+02+03/1996 Diekirch, Max. = 1 M+1 W am 13.1.96 (ST).

Die Beobachtung vom **6.9.91** (1 Ex., Basbellain) stellt die **früheste Herbstfeststellung** während der Berichtsperiode dar.

Im Winter 1995/1996 scheint 1 W auf der Sauer bei Diekirch **überwintert** zu haben; jedenfalls wurde es zwischen dem 18.11.95 und dem 9.3.96 immerhin 5 x gesichtet (ST).

SCHNATTERENTE - ANAS STREPERA

a) Meldungen aus dem Baggerweihergebiet Remerschen (+ von der Mosel)

Jedes Jahr festgestellt, in manchen Jahren nur ein- oder zweimal (1987, 1989), in anderen aber bedeutend öfter (1994 = 12 x, 1995 = 19 x, 1996 = 17 x).

Die **früheste Ankunft** im BW Remerschen wurde am 26.8.(96) verzeichnet (GL); (siehe auch unter "Sonstige Örtlichkeiten"); die **letzte Beobachtung im Frühjahr** gab es am 27.4.(85) (SO); aus der Berichtsperiode liegt eine **Sommerfeststellung** vor: **19.6.93** = 5 Ex. (GL).

Während der Monate Dezember und Januar gab es nur ein halbes Dutzend Feststellungen, außer im Winter 1995/1996, wo die Art zwischen dem 26.11.95 und dem 9.2.96 im Ganzen 13 x beobachtet wurde (zwischen 9 und 11 Ex.in der ersten Dezemberdekade 1995; später lag die Anzahl zw. 1 und 6) (GL, ML, LP, MR, CT, SO), so dass man eigentlich von **Überwinte-**

rung sprechen könnte.

Auch Ende 1996 wurde die Art zwischen dem 21.11. und dem 22.12. insgesamt 7 x gesichtet (vom 25.11. bis zum 22.12. lag die Zahl zw. 25 und 32 Ex.!), danach gab es aber keine Meldung mehr bis zum 22.2.97 (GL).

Verschiedene weitere Beobachtungen lassen ebenfalls auf einen **längeren Aufenthalt** schließen:

1991: 24.2.-6.3. = 1 M + 1 W (Sanders);

1994: 8.+17.+24.3. = 1 Paar (GL, SO);

1995: 5.+14.2. = 2 M + 1 W (SO, GL); 25.2.+5.3. = 4 M (Stamm, GL).

Höchstzahlen:

Außer den bereits erwähnten 25 bis 32 Ex. vom Dez. 1996 gab es noch weitere größere Ansammlungen: 1985 - 27.11. = 12 Ex., Bech-Kleinmacher, auf der Mosel (GL);

1994 - 1.2. = 12 Ex. BW Remerschen, am 5.2. = sogar

18 Ex. daselbst (SO, GL);
 1995 - 26.11. = 18 Ex. BW Remerschen; am 4.12.
 noch 11 Ex. (GL, ML);
 1996 - 27.10. = 10 bis 12 Ex. im BW Remerschen (LP,
 MR);
 1997 - 1.3. = 14 Ex. BW Remerschen; 5.11. = 18 Ex.
 daselbst (GL).

b) sonstige Örtlichkeiten (01 = Januar, 02 = Februar,
 usw.)

Bettemburg "Stréissel": 27.3.88 = 1 Paar (BE);
 Weiler Weiher: 08/1992, 03/1993, 03/1996; maximal 2

Ex. am **20.8.92** sowie am 28.3.96 (SJ, ST, JO);
 Niedercorn (Hüttenweiher): 10.2.93 = 1 Ex. (WM);
 Roeserbann + Alzette: 12/1993, 01/1995; maximal 1 M
 + 1 W am 24.12.93 (LP, ML);
 Kockelscheuer: 28.+29.12.93 = 1 M (MF);
 Basbellain "Cornelysmillen": 19.3.94 = 1 M + 1 W (JO);
 Uebersyren (Klärteich): 3.3.-17.3.96 = 1 bis 2 Ex. (ZE,
 SJ).

Das Datum vom **20.8.**(92) stellt die **früheste Herbst-
 beobachtung** der Art während der Berichtsperiode
 dar.

KRICKENTE - ANAS CRECCA

*Von Januar bis April und von August / September bis
 Dezember war die Krickente regelmäßiger Gast, so-
 wohl auf stehenden als auch auf fließenden Gewäs-
 sern. In den Monaten Mai bis Juli machte sie sich
 jedoch rar.*

**a) alle Meldungen aus den Jahren 1985-1997 zwi-
 schen dem 15. April und dem 31. Juli:**

1985 - 20.7. = 1 Ex. BW Remerschen (GL).
 1986 - 17.4. = 1 Paar Kockelscheuer (DU).
 19.4. = 1 Ex. BW Remerschen (GL).
 1989 - 4.5. = 1 Paar BW Remerschen (GL).
 1990 - 21.4. = 1 Paar Schiffingen "Brill" (MR).
 26.7. = 4 Ex. BW Remerschen (GL).
 1991 - 18.4. = wen. 2 Paare Schiffingen "Brill" (MR).
 19.4. = 4 Ex. Basbellain, Cornelysmillen (SJ).
 1992 - 18.4. = 2 Paare Bettemburg "Stréissel", balzen;

am 26.4. nicht mehr angetroffen (LP).
 19.4. = 1 W BW Remerschen (CT).
 17.5. = 1 Paar Weiler Weiher (BP).
 1993 - 18.4. = 3 Ex. BW Remerschen (MR, CJ).
 9.6. = 3 Ex. Niedercorn, Hüttenweiher (WM).
 1994 - 22.4. = 1 Paar Basbellain, Cornelysmillen (SJ).
 30.4. = Rufe, Schiffingen "Brill" (MR, FP).
 1995 - 23.5. = 1 M BW Remerschen (GL); 8.7. = 1 M +
 1 W daselbst (GL);
 Mitte Juli bis Anfang Oktober = 1 M + 1 W im Schlicht-
 kleid sowie 2 juv (?) auf der Alzette bei Fentingen (LP);
 27.7. = 1 W (Schlichtkleid), Alzette, Berchem (LP).
 1996 - 16.3.-27.4. = 1 W auf der Alzette, Clausen; kei-
 ne Beobachtung im Mai, dann wieder von Anfang Juni
 bis September (KP).

b) Höchstzahlen Krickente

	1. Jahreshälfte	2. Jahreshälfte
1985	24.3. BW Remerschen: 9 Ex. (GL)	16.11.+29.12. BW Remerschen: 5 (MR, GL)
1986	30.1. Steinbrücken Mess: 15 Ex. (MR)	16.11. BW Remerschen: 6 Ex. (GL)
1987	29.3. BW Remerschen: 22 Ex. (SO)	6.12. BW Remerschen: 27 Ex. (KP)
1988	19.3. BW Remerschen: 2 Paare (SO)	30.9. Foetz Laach: 13 Ex. (MR)
1989	3.1. Schiffingen Brill: ca. 65 Ex. (MR)	21.12. Roeserbann: 31 Ex. (LP)
1990	5.2. Schiffingen Brill: 9 Ex. (MR)	Anf.12. Schiffingen Brill: 40 Ex. (Thommes)
1991	3.3. Schiffingen Brill: ca. 30 Ex. (MR)	5.12. Schiffingen Brill: ca. 20 Ex. (DI)
1992	4.3. Schiffingen Brill: 22 Ex. (MR)	10.11. Weiler Weiher: 16 Ex. + Basbellain Cornelysmillen: 7 Ex. (HD)
1993	19.3. Schiffingen Brill: ca. 60 Ex. (MR)	4.12. Berchem Alzette: > 60 Ex. (SO)
1994	23.2. Berchem Alzette: 29 Ex. (SO)	28.12. Roeserbann: ca. 100 Ex. (LP)
1995	18.1. Berchem Alzette: 60-70 Ex. (SO)	1.12. Berchem Alzette: ca. 50 Ex. (SO)
1996	3.1.+6.2. Berchem Alzette: 70 Ex. (SO)	14.11.+9.12. Berchem Alzette: 52-56 Ex. (SO)
1997	2.2. Berchem Alzette: 61 Ex. (SO)	5.11. BW Remerschen: 76 Ex. (GL)

STOCKENTE - ANAS PLATYRHYNCHOS

a) brutbiologische Notizen:

Kückenzahlen über 10 wurden dreimal gemeldet:
 9.5.87 = 13 Junge, Bettemburg "Stréissel" (JO);
 21.4.91 = 12 Junge Kayl "Eiweschbour" (WJ);
 11.6.96 = 1 W mit 12 Jungen Uebersyren, am 7.7. nur
 noch 9! (HD);

Baumbrut: im April 1994 gab es an der Alzette bei
 Fentingen eine Brut oder zumindest einen Brutver-
 such in 10-12 m Höhe in einem neu erbauten Raben-
 krähennest (Nigra).

b) größere Ansammlungen:

* Fließgewässer

Zählungen an der **Mosel** von Schengen bis Wasserbil-
 lig ergaben folgende Ergebnisse:

17.2.85 = 298 Ex. (OSBM); 19.2.86 ± 620 Ex. (OSBM);
 10.2.91 ± 220 Ex. (MR, CJ);
 2.2.92 ± 450 Ex. (MR, CJ, LP, HT);
 2.1.93 ± 170 Ex. Bech-Kleinmacher bis Wasserbillig
 (MR, HT).

An der **Syr** wurden am 23.2.85 zwischen Wecker und
 Roodt/Syr 89 Ex. gezählt (ZE, SZ).

An der **Alzette** (Berchem, Luxemburg/Bonneweg) und

an der **Sauer** bei Diekirch gab es einigemal Ansammlungen um die 50 Ex. (MR, MF).

Am 10.2.96 wurden auf der **Alzette** von Walferdingen bis Beggen ca. 200 Vögel gezählt (WE).

*** Stehende Gewässer:**

- ca. 300 Ex. am 24.12.93 im überschwemmten Roeserbann (LP);
- 280-300 Ex. am 26.+29.12.96, Stausee Esch/Sauer (Molitor);
- ca. 200 Ex. am 10.2.85, BW Remerschen (GL);
- 185 Ex. am 26.1.95 zwischen Hesperingen u. Roeser

(ML):

- 130 Ex. am 27.2.96, Roeserbann (Berchem) (LP);
- über 100 Ex. am 6.10.88, Bridel, "Gipsweiher" (WE);
- über 100 Ex. am 27.10.85, Insenborn, Stausee (WE, PN);
- mind. 100 Ex. am 24.10.86, Fischbach, Weiher (LM);
- ca. 110 Ex. im Okt. 1989 sowie im Jan./Feb. 1993/1994, Kockelscheuer (MF);
- ca. 110 Ex. am 25.11.88, Weiler-la-Tour (DU) sowie am 5.10.93 (LP);
- 100 Ex. am 22.2.1997, BW Remerschen (GL).

SPIESSENTE - ANAS ACUTA

- 1985 - 17.+24.3. = 1 W, BW Remerschen (GL, MR);
- 1986 - 29.3. = 1 Paar Berchem (MR);
- 1987 - 1.3. = 1 Paar Schweich - Rippweiler (WE);
- 22.3. = 1 Paar BW Remerschen, nach NE fl. (HC, KM);
- 1988 - 19.3. = 2 M + 1 W, BW Remerschen (GL);
- 1989 - 3.3. = 4 Ex. Roeserbann (LP);
- 25.3. = 2 W Bettemburg "Stréissel" (JO);
- 7.4. = 1 W daselbst (TC);
- 1990 - 13.1. = 1 Paar Bettemburg "Stréissel" (TC);
- 11.3. = 1 M Kockelscheuer (MF);
- 1992 - 2.3. = 1 W WSA-Weiher Sanem (MR, WI);
- 16.3. = 1 M Kockelscheuer (MF, SR) sowie 1 M auf der Alzette bei Roeser (SO);
- 17.3. = 1 Paar BW Remerschen (SO);
- 30.3. = 1 W daselbst (GL);
- 4.10. = 1 M daselbst (MR, HT);
- 1993 - 14.3. = 1 Paar WSA-Weiher Limpach - Sanem (MR);
- 24.12. = 1 M im überschwemmten Roeserbann, balzt mit Stockentenweibchen (LP).

- 1994 - 11.3. = 2 M Schiffingen, Brill (MR);
- 17.3. = 1 M + 2 W BW Remerschen (GL);
- 26.3. = 3 M + 3 W daselbst (GL);
- 20.3. = 1 W Weiler Weiher (JO);
- 30.3. = 2 W daselbst (WE, PN);
- 1996 - 18.3. = 1 M im Roeserbann bei Fentingen (LP);
- 23.3. = 1 M + 1 W auf Weiher, Schrondweiler (TJ);
- 9.4. = 1 M + 1 W im BW Remerschen (LP);
- 5.+7.8. = 2 M (Schlichtkleid), Weiler-la-Tour (LP, MR);
- 24.10. = 3 W im BW Remerschen (LP);
- 21.12. = 1 W im BW Remerschen (GL);
- 1997 - 5.1.-23.1. = 1 M auf der Mosel, Remich (GL, MF);
- 16.+20.4. = 1 M im BW Remerschen (GL, MR);
- 5.11. = 12 Ex. BW Remerschen (GL); **bisher größte Ansammlung.**

*Die Art scheint vor allem im Frühjahr (März) bei uns durchzuziehen, meist einzeln oder paarweise; Herbst- und Winterdaten liegen nur verhältnismäßig wenige vor. Ganz aus dem Rahmen fällt die **Augustbeobachtung** von 1996.*

KNÄKENTE - ANAS QUERQUEDULA

Die Art wurde von März bis September beobachtet. Die weitaus meisten Meldungen betreffen die Monate März und April; sonstige Feststellungen: Mai = 2 x; Juni = 1 x; Juli = 2 x; August = 3 x, September = 1x.

Vorkommen während der Brutzeit (Mitte April bis Mitte Juli):

- 1985 - 9.6. = 1W BW Remerschen (GL);
- 1986 - 8.-17.4. = 1 M + 1 W, Limpach "Ueschterhaff" (WI);
- 18.4. = 1 M + 1 W (dieselben?) bei Monnerich (MR);
- 1.5. = 1 M Bridel "Pesch" (SO);
- 1987 - 17.+21.4. = 1 Paar BW Remerschen (GL);
- 1988 - 17.4. = jeweils 1 Paar Bettemburg "Stréissel" so-

wie Schiffingen "Brill" (MR).

1989 - 23.4. = 1 W Bettemburg "Stréissel" (MR);

14.+17.5. = 1 M Schiffingen "Brill", verdrückt sich "unauffällig" (MR);

1991 - Ende März bis Mitte Mai = 1 bis 2 Paare auf einem Privatweiher in Monnerich (Weyrich);

1997 - 20.4. = 1 Paar BW Remerschen (GL).

"Größere" Ansammlungen waren rar:

14.8.89 = 10 Ex. Schiffingen "Brill" (MR);

30.3.96 = 10 Ex. Echternacher See (DM);

31.3.96 = 8 Ex. BW Remerschen (GL);

5.8.96 = 8 Ex. Weiler-la-Tour (LP, MR).

LÖFFELENTEN - ANAS CLYPEATA

1985 - Frühjahr: zwischen dem 24.3. und dem 21.5.; maximal 13 Ex. am 29.3. im BW Remerschen; Herbst: am 21.+22.9.; max. 10 Ex. auf dem Stausee bei Lultzhausen;

weitere Örtlichkeiten: Schiffingen "Brill", Echternacher See (OSBM, GI, SO, DI).

1986 - nur im Frühjahr: am 23.3.+29.3.; max. 9 Ex. am 29.3. bei Berchem (Alzette);

weitere Örtlichkeiten: Foetz "Kiemelbaach", Fentingen "Laach"; (HD, MR).

1987 - Frühjahr: zwischen dem 22.3. und dem 26.4.; max. 16 Ex. am 29.3. im BW Remerschen;

Herbst: nur am 14.11. = 1 Ex. BW Remerschen;

weitere Örtlichkeiten: Bettemburg "Stréissel", Schiffingen "Brill", Rosport "Fentewir"; (JO, HD, MR, GL, SO)

1988 - Frühjahr: zwischen dem 5.3. und dem 17.4.; maximal 14 Ex. am 13.4. im BW Remerschen;

eine **Sommerbeobachtung**: 23.6. = 1 Paar BW Re-

merschen; Herbst: 20.8.+6.11.+14.11.; max. 3 Ex. am 6.11. im BW Remerschen;

weitere Örtlichkeiten: Bettemburg "Stréissel", Bous "Speckswieher", Alzette bei Berchem, Schiffingen "Brill"; (BE, ZE, TC, GL, SO, LP, MR, JO).

1989 - eine Winterbeobachtung: 24.1. = 1 M im BW Remerschen;

Frühjahr: zwischen dem 11.3. und dem 27.4.; max. 17 Ex. am 25.3. im BW Remerschen;

Herbst: nur am 29.10. = 1 Ex. im BW Remerschen;

weitere Örtlichkeiten: Bettemburg "Stréissel", Schiffingen "Brill"; (TC, SO, MR, LP, FP, GL).

1990 - Frühjahr: zwischen dem 2.3. und dem 14.4.; max. 4 Ex. am 14.4. im BW Remerschen;

eine **Sommerfeststellung**: 3.7. = 1 M im BW Remerschen;

Herbst: zwischen dem 2.10. und dem 25.11.; max. 15

Ex. am 4.11. im BW Remerschen;
weitere Örtlichkeiten: Wincrange "Ramescher", Roeserbann; (GL, JA, SO, LP).

1991 - nur im Frühjahr zwischen dem 17.3. und dem 26.4.; max. 10 Ex. am 13.4. im BW Remerschen;
weitere Örtlichkeiten: Schifflingen "Brill", Bettemburg "Stréissel", Befort Schlossweiher; (GL, SO, MR, TC, ST, Sanders).

1992 - Frühjahr: zwischen dem 15.3. und dem 20.4.; max. 30 Ex. am 12.4. im BW Remerschen;
Herbst: nur am 18.10. = 1 daselbst;
weitere Örtlichkeiten: Weiler Weiher, Schifflingen "Brill", Bettemburg "Stréissel", Kockelscheuer; (CT, HD, LP, SO, MF, SR).

1993 - nur im Frühjahr zwischen dem 18.3. und dem 25.4. im BW Remerschen sowie auf Kockelscheuer; max. 8 Ex. am 20.3. im BW Remerschen (GL, RA).

1994 - Frühjahr: zwischen dem 12.3. und dem 26.4.; max. 14 Ex. am 26.3. im BW Remerschen;
Herbst: je 1 x im Aug., Sept. und Okt.; max. 10 Ex. am 20.10. im BW Remerschen;
weitere Orte: Hollenfels, Weiler Weiher, Übersyren, Basbellain "Cornelysmillen", Echternacher See; (SU, GL, WE, PN, ZE, SO, JO, KR, Stamm).

1995 - eine **Winterbeobachtung**: 15.1. = 1 Ex. Bech-

Kleinmacher;

Frühjahr: zwischen dem 3.3. und dem 22.4.; max. 20 Ex. am 16.4. BW Remerschen;
Herbst: 3x zwischen dem 10.8. und dem 7.10.; max. 4 Ex. am 7.10. BW Remerschen;
eine **Winterbeobachtung**: 30.12. = 2 Ex. BW Remerschen;

sonstige Örtlichkeiten: Roeserbann, Walferdingen (Alzette), Bettemburg "Stréissel", Berchem "Dauwenterbrill", Echternacher See, Uebersyren (Weiher); (MR, LP, SO, DM, SJ, MF, GL, Stamm).

1996 - **Winter**: 4.-10.1. = 2 Ex. BW Remerschen; 25.1. = 4 Ex. daselbst; 31.1. = 2 W + 1 M imm. daselbst;
Frühjahr: zwischen dem 27.3. und dem 17.4.; max. mind. 50 Ex. am 1.4. BW Remerschen;

Sommerfeststellungen: 17.5. = 1 M BW Remerschen; 27.6. = 14 Ex. daselbst;

Herbst/Winter: 1x August (2.), 1 x Okt., 1 x Nov.; 3 x Dez.; max. 4 Ex. am 25.11. BW Remerschen;

sonstige Örtlichkeiten: Schifflingen "Brill", Weiler Weiher, Niedercorn; (GL, LP, DI, HD, JO, MR, SO, WM)
1997 - Frühjahr: 4 x zwischen dem 27.3. und dem 25.4.; max. 12 Ex. am 14.4., Echternacher See;
Herbst: nur am 17.10. und am 5.11.; max. 20 Ex. am 17.10. BW Remerschen; (GL, Fuchs).

KOLBENENTE - *NETTA RUFINA*

1988 - 1.2. = 6 Ex. Remich Mosel (WM); 11.12. = 1 W BW Remerschen (GL).

1990 - 18.9. bis Anf. 12. = 1 Ex. Kockelscheuer, 3. Weiher (MF).

1991 - 26.+28.11.+3.12. = 1 M Rosport See (SO, CT).

1992 - 6.+12.1. = 1 M Rosport, wahrscheinlich dasselbe Ex. (SO, MR, HT, LP);

27.11.-7.12. = 2 W BW Remerschen (SO).

1994 - 16.1. = 1 M BW Remerschen (GL).

1996 - 15.+22.12. = 1 W BW Remerschen; daselbst am 21.12. = 5 M + 5 W (GL).

1997 - 5.1.-2.2. = 1 W auf der Mosel bei Remich (GL, MF); 28.12. = 1 W BW Remerschen (GL).

Während der Berichtsperiode (1984-1997) fast alljährlich angetroffen. 1977-1984 nur zweimal nachgewiesen (bis dahin insgesamt nur 6 Feststellungen).

TAFELENTÉ - *AYTHYA FERINA*

1. Mosel und Baggerweihergebiet Remerschen:

Hier gab es regelmäßige Feststellungen von Januar bis März/April und von Sept./Okt. bis Dezember mit als größeren Ansammlungen mehrmals um die 70-80 Ex.; ab 1995 wurden mehrmals Ansammlungen über 100 Ex. notiert: 30.9.95 = 106 Ex. (GL); 17.10.96 = 133 Ex. (GL); 29.10.96 = 230 Ex. (GL, MR, LP).

Sommerbeobachtungen aus der Berichtsperiode: 2 x Mai, 4 x Juni, 6 x Juli und 3 x August, jedoch kein Hinweis auf eine Brut; (GL, SO, MR, RM, VH, HD, DU, CT, ZW, HP, DI, BO, Sanders,WJ, AVES-Lux. Pierre).

Zählungen an der Mosel:

1985 - 17.2. = 208 Schengen - Wasserbillig (OSBM).

1986 - 19.2. = 128 Ex. Schengen - Grevenmacher (MR); 27.2. = 126 Ex. Schengen - Machtum (BE, CT).

1987 - 7.2. = 154 Ex. Remich - Grevenmacher (AVES-LUX., Pierre).

1991 - 10.2. = 150 Ex. Schengen - Wasserbillig (MR, CJ).

1992 - 2.2. = ca. 130 Ex. Schengen - Machtum (MR, LP, CJ, HT).

1995 - 6.12. = 30 Ex. Schengen - Grevenmacher (LP).

1996 - 3.2. = ca. 75 Ex. Schengen - Grevenmacher (MR, LP).

2. Andere Örtlichkeiten:

Basbellain "Cornelysmillen": 2 Meldungen: 30.5.94 = 3 Ex. (MF); 12.5.96 = 1 M (BP).

Stausee Esch/Sauer: 6 Meldungen von 1996: 1 x Nov., 5 x Dez.; max. 9 Ex. am 26.12. (Molitor, MR).

Bivels (Our): 1 x: 20.1.96 = 4 Ex. Stausee (SW).

Stausee von Rosport: hier scheint die Art regelmäßiger Durchzügler und wahrscheinlich auch Überwinterer zu sein: es liegen eine ganze Reihe

Beobachtungen vor (Januar bis März und Oktober bis Dezember; SO, VH, HD);

Höchstzahlen: 1987: 5.12. = 40 Ex.; 1988: 9.1. = 50 Ex.; 1989: 19.2. = 31 Ex.; 14.11. = 30 Ex.; 1990: 20.12. = 31 Ex.; 1992: 30.11. = 42 Ex.; 1995: 10.2. = 9 M + 1 W.; 1996: 8.3. = ca. 40 Ex.; 1997: 1.2. = 22 Ex.

Sauer: 6 x Jan., 3 x Feb., 1 x März, 1 x April; max. 3 Ex. am 23.2.85 bei Erpeldange (BP, VH), 5 Ex. am 1.2.96 Bleesbrück - Bettendorf (ST) und 3 Ex. am 6.2.97 bei Diekirch (DM).

Echternach "Löschweiler": Jan. 3x, Feb. 4x, März 7x, Sept. 1x, Okt. 1x, Nov. 3x, Dez. 3x;

Maxima: im Winter 1991/1992 scheint ein größerer Trupp von 25-40 Ex. dort überwintert zu haben: 5 Meldungen zwischen dem 26.11. und dem 28.2.; 18.12.94 = 20 Ex. (CT, KR, DM); 16.+17.3.96 = 21 Ex. (DM).

Uebersyren (Klärteich): 1x: 6.3.96 = 2 M (ZE).

Kockelscheuer: 2 Meldungen: 1x Jan., 1x März; jeweils 3 Ex. (MF, SR).

Alzette: 4 Meldungen (1 nördl. und 3 südl. von Luxemburg): 1 x Jan., 2 x Feb. und 1 x Dez.; maximal 3 Ex.

Berchem am 10.1.92 und 23.-24.12.93 (LP, WE); eine weitere Feststellung von 6 Ex. im Jan.1990 im überschwemmten Roeserbann (MR, LP).

Bettemburg "Stréissel": 3 Meldungen: 1 x April, 2 x Okt.; Maximum: 15.10.88 = ca. 12 Ex. (TC).

Niedercorn "Hüttenweiher" (einschl. Rodange - Lamadelaine): 22 Meldungen: Jan. 4x, Feb. 5x, März 3x, April 2x, Juli 1x, Aug. 1x; Okt. 2x, Nov. 2x, Dez. 2x; Maxima: 10.11.85 = 7 M; 29.1.93 = 15 Ex.; 4.11.96 = 8 Ex.; 22.10.97 = 11 Ex. und 15.12.97 = 35 Ex! (WM).

Schiffingen "Brill": 2 Meldungen: 1 x Jan., 1 x März; Maximum = 10 Ex. am 3.1.89 (MR).

MOORENTE - AYTHYA NYROCA

1992 - 29.10. = 1 Ex. Kockelscheuer (MF); 8.11. = 6 Ex. BW Remerschen (MF).

Für einen Zeitraum von 13 Jahren ist dies erstaunlich wenig, zumal die Art zwischen 1975 und 1982 alljährlich, z. T. sogar mehrmals, gemeldet worden war.

REIHERENTE - AYTHYA FULIGULA

In die Berichtsperiode fällt die **Erstbrut der Reiherente in Luxemburg**. Seit ihrer Ansiedlung im Jahre 1988 hat die Art jedes Jahr bei uns gebrütet, allerdings nur in wenigen Paaren. Die Baggerweiher von Remerschen bleiben einsteilen der einzige Brutplatz: zwischen 1989 und 1997 jeweils 2-3 Brutpaare.

Eine Beschreibung der Ansiedlung, der Entwicklung bis 1991 sowie des Status in den Nachbarregionen ist nachzulesen bei Gloden & Diederich (1992).

1993 war die **bisher früheste Brut** zu verzeichnen: bereits am 18.6. führte ein Weibchen 5 Junge im Alter von 2-3 Tagen (GL), etwa 14 Tage früher als in den Vorjahren.

Ob ein Paar, das sich 1988 bei Nennig (D) aufhielt, eventuell mit dem Paar aus dem BW Remerschen identisch war, entzieht sich unserer Kenntnis; es wurde am 4.6. bei der Kopulation beobachtet (DU).

Größere Ansammlungen im BW Remerschen bzw. auf der Mosel:

1985 - 18.2. = 105 Ex. BW Remerschen (GL);

3.3. = ca. 100 Ex. Remich (VH).

1986 - 19.2. = 77 Ex. Stadtbredimus (MR).

1987 - 1.3. = 168 Ex. Bech-Kleinmacher (GL).

1988 - 21.2. = ca. 150 Ex. BW Remerschen (DI).

1989 - 18.3. = 148 Ex. BW Remerschen (GL).

1990 - 6.12. = 115 Ex. BW Remerschen (Sanders).

1991 - 27.1. = ca. 180 Ex. Bech-Kleinmacher (MR);

30.11. = 135 Ex. BW Remerschen (GL).

1992 - 19.1.+29.2. = ca. 150 Ex. BW Remerschen (GL, MF).

1993 - 16.+18.3. = 135 -154 Ex. BW Remerschen (GL, HD);

31.12. = ca. 100 BW Remerschen (MR, LP).

1994 - 9.1. = ca. 220 Ex. BW Remerschen (MR, LP, HT).

1995 - 20.1. = 85 Ex. BW Remerschen (GL);

20.12. = 92 Ex. BW Remerschen (GL).

1996 - 14.1. = 60 Ex. BW Remerschen (LP).

1997 - 27.2. = 180 Ex. BW Remerschen (GL).

Zählungen an der Mosel:

1985 - 16.2. = 235 Ex. BW Remerschen + Mosel zwischen Schengen und Machtum (BP, CT).

17.2. = 155 Ex. Schengen bis Wasserbillig (MR).

1986 - 6.2. = ca. 180 Ex. Schengen - Machtum (CT, BE);

19.2. = 214 Ex. Schengen - Grevenmacher (MR).

1989 - 21.1. = ca. 120 Ex. Remich bis Bech-Kleinmacher (MR).

1990 - 2.12. = 92 Ex. Remich bis Remerschen (MR, LP).

BERGENTE - AYTHYA MARILA

1985 - 6.1. = 11 Ex. (4 M immat. + 7 W) Bech-Kleinmacher - Remich auf der Mosel (OSBM).

20.1. = 6 Ex. Schengen - Remerschen (GL).

11.2. = 1 M bei Schengen, 1 M südlich Machtum (GL, CT, BE).

16.2. = 1 M Schleuse Stadtbredimus (BE, CT).

17.2. = 1 M immat. Machtum - Wormeldingen (OSBM).

1986 - 23.2. = 1 M Schengen (GL).

1987 - 6.12. = 2 W Remerschen auf der Mosel (Kalmes).

1991 - 10.2. = ca. 490 Ex. Schengen bis Wasserbillig (MR, CJ).

1992 - 2.2. = ca. 385 Ex. Schengen bis Wasserbillig (MR, CJ, LP, HT).

1993 - 2.1. = ca. 180 Ex. Remerschen bis Wasserbillig (MR, HT).

1995 - 16.1. = 53 Ex. Mosel zw. Grevenmacher u. Ahn (SO).

1996 - 3.2. = ca. 200 von Schengen bis Wasserbillig (MR, LP).

Sonstige Örtlichkeiten:

Rosport Stausee:

es liegen Meldungen vor aus den Jahren 1986 bis 1993 sowie 1996, 1 bis 5 x pro Jahr; maximal 11 Ex. am 28.11.91; eine **Sommerbeobachtung**: 6.6.87 = 3 M (SO, VH, CT, MR, HD).

Niederborn "Hüttenweiher":

nur 5 Feststellungen von 1985 - 1991; ab 1992 regelmäßig **Sommerbeobachtungen**:

1992 (5 x): 19.6. = 2 M + 1 W; 27.6. = 2 Ex.; 20.7. = 1 W (WM).

1993 (13 x): Mai/Juni regelm. 2-4 Ex., z.B. 3 M + 1 W am 30.6. (WM);

1994 zwischen dem 2.3. und dem 28.12.; max. 10 Ex. am 11.3.; 29.6. = 1 M; 27.7. = 1 W (WM).

1995 (24 x, das ganze Jahr über!): max. 18 Ex. am 9.1. sowie 36 Ex. am 8.2.; 5.5. = 3 Ex.; 9.6. = 5 Ex.;

16.+28.6. = jeweils 2 Ex. (WM).

1996 (8 x, davon 1 x Mai, 1 x Juni): max. 5 Ex. am 26.6. (WM).

1997 (7 x, davon 1 x im Mai): max. 5 Ex. am 1.9. (WM).

Verzettelte Sommerbeobachtungen gab es bei Folscheid - Horas: 16.6.91 = 1 Paar (HD), bei Monnerich auf einem Privatweiher: 27.5.92 = 1 Paar (MR), bei der Differdingen Kläranlage: 1.6.97 = 1 Paar (MR, CJ).

Verzettelte Feststellungen außerhalb der Brutzeit erfolgten: Schiffingen "Brill", Bettemburg "Stréissel", Differdingen (Kläranlage), Echternacher See, Lintgen (Überschwemmungsfläche), Bivange (Alzette), Diekirch (Sauer), Rosport (Stau), Niederbessingen "Cornelysmillen"; (MR, HD, CT, LP, DI, ST, DM).

Literaturhinweis:

* Gloden, R. & J. Diederich (1992): Die Reiherente (*Aythya fuligula*) eine neue Brutvogelart für Luxemburg, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 10/1992: 18-19

1988 - 28.12. = 4 Ex. Remich "Päerdsmusel" (DU).

1989 - 8.1. = 1 M immat. + 2 W bei Machtum (MR, LP).

1990 - 16.12. = 2 W Remerschen (Sanders).

1991 - 6.1. = 1 M, 2. Winter, zwischen Mersch u. Prettingen auf Überschwemmungsfläche (CT);

10.3. = 1 W Remerschen (Sanders);

11.3. = 3 Ex. Niederborn Hüttenweiher (WM).

1993 - 28.11. = 1 M, 1. Jahreskleid, Schengen (MR, HT).

1997 - 9.1. = 1 W auf der Mosel bei Schengen (MR).

EIDERENTE - *SOMATERIA MOLLISSIMA*

1988 - 31.10. = 1 Ex. auf der Mosel bei Wintringen (GL).
1989 - 26.11. = 1 w-farben BW Remerschen (SO).
1994 - 21.2. = 1 M immat. Mosel, Bech-Kleinmacher (GL).

EISENTE - *CLANGULA HYEMALIS*

1988 - 13.+20.11. = 1 Ex. auf der Mosel bei Wintringen (GL).
1989 - 22.1. = 1 Ex., w-farben, Bech-Kleinmacher (SO);
23.1. = 1 Ex. Stadtbredimus; 2 weitere bei Konz(D) (Pascal Pierre);
12.2. = 1 Ex. Bech-Kleinmacher (GL);
18.3. = 1 M BW Remerschen (GL).

1992 - 24.-29.1. = 1 W, 1. Winter, Machtum (ZW, RM, WS); *Foto in "Wiss. Berichte" Nr. 12/1993;*
17.3.-1.4. = 1 M immat. BW bzw. Mosel bei Remerschen (SO, GL).

Nach dem Erstnachweis im Jahre 1975 liegen nun insgesamt 10 Beobachtungen dieser nordischen Ente nart vor, die normalerweise auf dem Meer überwintert und nur selten im Binnenland erscheint.

TRAUERENTE - *MELANITTA NIGRA*

1985 - 16.2. = 4 Ex. Schwebsingen (GL).
1988 - 25.1. = 1 Ex. auf der Mosel bei Remich (DI).
1994 - 24.3. = 2 M + 2 w-farben, Echternacher See (CT).
Zuletzt war diese Art 1977 festgestellt worden; 12 Nachweise seit 1950.

SAMTENTE - *MELANITTA FUSCA*

1987 - 6.12. = 2 w-farben, Mosel bei Remerschen (KP).
1988 - 10.+14.11. = 6 Ex. im BW Remerschen; am 19.11. noch 2 Ex. daselbst (GL).
1991 - 18.11. = 2 Ex. Niedercorn Hüttenweiher (WM).
Die letzte Meldung stammte aus dem Jahr 1982.

SCELLENTE - *BUCEPHALA CLANGULA*

Die Schellente ist im Winter vor allem auf der Mosel und im BW Remerschen zu finden. (Nur drei Feststellungen außerhalb dieser Gegend:
18.2.91 = 2 Paare auf der Sauer bei Moersdorf (SO);
3.1.96 = 3 M + 1 W auf der Alzette bei Berchem (SO);
17.1.97 = 1 M auf der Sauer bei Echternach (Fuchs).
Es folgen: Erst- und Letztbeobachtung, Höchstzahlen pro Monat (1= Januar, 2= Februar, usw.) aus dem BW Remerschen.

1985 - 1 = 10 Ex. zw. Schengen u. Remich (GL);
2 = 18 Ex. daselbst (GL);
3 = 24 Ex. daselbst (GL);
Letztbeob.: 29.3.85 = 2 Ex. BW Remerschen (SO).

Winter 1985-1986:

Erstbeobachtung + einzige im Nov.: 16.11.85 = 1 Ex. w-farben BW Remerschen (SO);
12 = 3 Ex. w-farben BW Remerschen (OSBM, GL);
1 = 9 Ex. BW Remerschen (SO);
2 = 9 Ex. Mosel, Schengen-Mertert (MR);
3 = 20 Ex. am 9.3.86 bei Remich, Letztbeob. (GL).

Winter 1986-1987:

Erstbeobachtung + einzige im Dez.: 28.12.86 = 1 w-farben Mosel bei Remerschen (GL, MR);
1 = 18 Ex. BW Remerschen (GL);
2 = 35 Ex. Mosel bei Remich (P. Pierre);
3 = 3 Ex. BW Remerschen (SO) + 1 Paar Mosel, Bech-Kleinmacher am 8.3.87 (MR); Letztbeobachtung.

Winter 1987-1988:

Erstbeobachtung: 6.12.87 = 3 M Mosel Remerschen (KP);
12 = 5 Ex. BW Remerschen (GL);
1 = 8 Ex. am 7. im BW (GL) und am 29. auf der Mosel (DU);
2 = 2 M am 7.+14.2.88 im BW; Letztbeobachtung (GL, SO).

Winter 1988-1989:

Erstbeobachtung + Max. im Nov.: 27.11.88 = 3 Ex. im BW Remerschen (SO);

12 = 4 Ex. bei Remich (DU);
1 = 16 Ex. bei Remich (MR, LP, CJ);
3 = 5 Ex. BW Remerschen (MR, LP, CJ);
4 = 3 W am 6.4.89 im BW Remerschen; Letztbeob. (GL).

Winter 1989-1990:

Erstbeobachtung + einzige im Nov.: 4.11.89 = 1 M im BW Remerschen (SO);
12 = 7 Ex. bei Bech-Kleinmacher (LP);
1 = 10 Ex. bei Schwebsingen (GL);
3 = 3 Ex. im BW Remerschen; Letztbeob. am 4.3.90 (MR, CJ).

Winter 1990-1991:

Erstbeobachtung + einzige im Dez.: 16.12.90 = 3 Ex. BW Remerschen (Sanders);
1 = 11 Ex. zw. Remich u. Bech-Kleinmacher (Sanders);
2 = 32 Ex. zw. Bech-Kleinmacher u. Stadtbredimus (SJ);
3 = 10 Ex. Bech-Kleinmacher (Sanders);
Letztbeobachtung: 8.3. = 3 Ex. Remich (Sanders).

Winter 1991-1992:

Erstbeobachtung: 3.1.92 = 1 Paar Remerschen (SO);
1 = 7 Ex. Remich (HD, GL);
2 = 8 Ex. am 29.2.92 Bech-Kleinmacher; Letztbeobachtung (GL).

Winter 1992-1993:

Erstbeobachtung: 2.1.93 = 1 M Schengen (SO);
1 = 8 Ex. BW Remerschen (SO);
2 = 7 Ex. Remerschen (SO); am 18.2. Balz von mehreren M im BW Remerschen (LP);
3 = 10 Ex. BW Remerschen (GL, MR, NJ);
Letztbeobachtung: 16.3. = 1 M + 2 W im BW Remerschen (LP).

Winter 1993-1994:

Erstbeobachtung: 1.11.93 = 1 Paar BW Remerschen (GL);
11 = 3 Ex. Mosel, Schengen - Remerschen (MR, HT);

12 = 1 w-farben Remerschen (SO);
 1 = 2 Ex. im BW Remerschen (GL, MR, LP, HT);
 2 = 3 Ex. Remich - BW Remerschen (ZW, WJ, GL);
 3 = 1 Ex. im BW Remerschen, zuletzt am 26.3.94 (GL).

Winter 1994-1995:

24.9. = 1 M immat. Remich - Nennig Pferdemosel, daselbst am 2.12. ein M immat. (LP);
 im BW Remerschen wurden die ersten 4 Ex. am 10.11. gesichtet (= Maximum);

12 = 2 Ex. BW Remerschen (GL);
 2 = 2 M + 2 W im BW Remerschen (Stamm);
 3 = 3.3.95 = 1 W Bech-Kleinmacher, letzte Feststellung (MR).

Winter 1995-1996:

Erstbeobachtung und zugleich Maximum im Dez.:
 10.12. = 2 Ex. BW Remerschen (GL);
 1 = 14.1. = 6 Ex. (3 M + 3 W) im BW Remerschen (GL)

und 18. = 8 Ex. (3 M + 5 W), Mosel bei Schengen (MF);
 2 = 14 Ex. (5 M + 9 W) BW Remerschen (GL);
 3 = 14 Ex. (2 M + 12 W) BW Remerschen (GL);
 Letztbeobachtung: 27.3. = 1 M + 3 W BW Remerschen (SO).

Winter 1996-1997:

Erstbeobachtung: 27.11. = 5 W BW Remerschen, zugleich Maximum im Nov. (MF);
 12 = 13 Ex. (2 M + 11 W) (GL);
 1 = 4 Ex. (2 M bei Schengen, 2 W bei Remich) (SO, MR);

2 = 9 Ex. im BW Remerschen (HD);
 3 = 3 Ex. BW Remerschen (SO);
 Letztbeobachtung: 15.3. = 1 M BW Remerschen (GL).

Winter 1997-1998:

Erstbeobachtung und einzige Feststellung im Nov.: 5.
 = 1 M im BW Remerschen (GL);
 12 = 6 Ex. (3 M + 3 W) daselbst (GL).

ZWERGSÄGER - MERGUS ALBELLUS

Es folgen von der **Mosel und aus dem BW Remerschen** Erst- und Letztbeobachtung sowie Monatsmaxima:

Winter	von ... bis ...	Monatsmaxima
Anfang 1985	Bis 29.3.	1 = 6; 2 = 15; 3 = 7
1985-1986	23.12.-27.3.	12 = 5; 1 = 12; 2 = 9; 3 = 10
1986-1987	22.12.-8.3.	12 = 1; 1 = 15; 2 = 22; 3 = 21
1987-1988	26.12.-19.3.	12 = 6; 1 = 15; 2 = 10; 3 = 2
1988-1989	26.12.-5.3.	12 = 4; 1 = 7; 2 = 6; 3 = 5
1989-1990	29.10.-4.3.	10 = 1; 12 = 7; 1 = 6; 2 = 7; 3 = 5
1990-1991	2.12.-3.3.	12 = 2; 1 = 8; 2 = 4; 3 = 3
1991-1992	2.2.-16.2.	2 = 10
1992-1993	27.12.-10.1.	12 = 3; 1 = 9
1993-1994	5.12.-8.3.	12 = 18; 1 = 21; 2 = 11; 3 = 2; 11 = 1

Winter	von ... bis ...	Monatsmaxima
1994-1995	12.11.-1.3.	11 = 1; 2 = 2; 3 = 2
1995-1996	26.11.-17.3.	11 = 3; 12 = 15; 1 = 35; 2 = 33; 3 = 2
1996-1997	15.12.-3.3.	12 = 4; 1 = 9; 2 = 14; 3 = 2
Ende 1997	Erstbeob. 28.12.	12 = 48 !!

Beobachter:SO, GL, HP, HD, MR, LP, CJ, JO, SJ, HT, FP, ZW, WJ, CT, BP, RA, WM, DU, Sanders, Pierre, ML.

Feststellungen in anderen Gegenden:

3.2.85 = 1 w-farben auf einem Weiher bei Weiler (HP);
 14.1.86 = 2 w-farben Ex. auf einem Tümpel, Gonderingen (BC);
 13.1.96 = 1 w-farben Sauer, Bleesbrück (ST);
 15.3.96 = 1 w-farben Kayl - Noertzange, Auffangbaken Autobahn (CG, AJ);
 5.+12.1.97 = jeweils 1 w-farben, Sauer, Echternach (Konter,Molitor.);
 12.1.97 = 1 w-farben, Sauer, Wallendorf (Molitor);
 28.12.97 = 2 w-farben, Stausee Esch/Sauer (Molitor).

MITTELSÄGER - MERGUS SERRATOR

Einzige Feststellung: am 17.11.91 ein weibchenfarbener Vogel im BW Remerschen (GL).
 Seit 1950 gab es 8 Nachweise; die beiden letzten im Januar und März 1982, ebenfalls im BW Remerschen.

GÄNSESÄGER - MERGUS MERGANSER

a) Feststellungen im Moseltal:

1985 - 16.1. = 2 Ex. Bech-Kleinmacher auf der Mosel (GL).
 10.2. = 1 Paar BW Remerschen (SO, GL).
 11.2. = 2 W südlich Machtum (CT, BP).
 8.3. = 1 Ex. BW Remerschen;
 17.3. = 4 Ex. daselbst (GL).
 1986 - 3.1. = 2 W Remich (CT).
 13.2. = 1 W daselbst (HD, JO).
 19.2. = 1 W Ahn (MR).
 23.2. = 4 W Machtum - Ahn (ZW).
 27.2. = 1 Paar Bech-Kleinmacher (BP).

2.3. = 2 M Bech-Kleinmacher (SO).
 23.11. = 2 Ex. w-farben BW Remerschen (SO).
 1987 - 12.1. = 1 M + 2 W Bech-Kleinmacher;
 13.1. = 1 M + 3 W daselbst;
 14.1. = 2 M + 3 W daselbst (GL).
 1989 - 18.3. = 1 M BW Remerschen (GL).
 1991 - 10.2. = 2 M + 4 W zw. Schengen u. Remerschen (MR, CJ);
 3.3. = 1 w-farben BW Remerschen (SO);
 8.3. = 1 M daselbst (Sanders);
 30.11.+2.12. = 2 M daselbst (GL, SO).
 1993 - 20.11. = 1 W BW Remerschen (GL);

28.11. = 5 W Bech-Kleinmacher (GL, MR, HT, RM, WJ, ZW);
 14.12. = 1 W-farben Machtum - Grevenmacher (DI).
 1994 - 11.1. = 1 M BW Remerschen (SO);
 16.2. = 2 M auf der Mosel bei Grevenmacher (RA);
 21.9.! = 1 M immat. BW Remerschen (Stamm);
 11.12. = 1 M Mosel Grevenmacher "Hëttermillen" (CT);
 1995 - 2.1. = 2 W BW Remerschen (SO);
 15.1. = 1 Ex. Mosel, Bech-Kleinmacher (MR);
 26.11. = 1 W BW Remerschen (GL);
 26.12. = 1 M daselbst (SO).
 1996 - Januar: 9x; Maximum bei den Männchen = 6 (+ 5 W) am 11.1. Wasserbillig (SO); bei den Weibchen = 16 (+ 3 M) am 27.1., Bech-Kleinmacher (GL);
 Februar: 16x; Maximum bei den Männchen = 40 (+ 32 W) am 14.2., Bootshafen Schwebsingen (GL), bei den Weibchen = 53 (+ 6 M) am 11.2., Stadtbredimus (GL);
 November: 3x; jeweils 4 W im BW Remerschen (GL);
 Dezember: 1x; 11 M + 26 W am 31.12., Stadtbredimus (GL).
 1997 - Januar: 10x; Maxima: 2. = 81 Ex. (19 M + 62 W) bei Stadtbredimus (GL); 10. = insgesamt 88 Ex. Grevenmacher bis Machtum (SO); Kälteeinbruch!
 Februar: 2x; Maximum: 10 M + 5 W Pferdemosel (Nennig) (SJ); keine Meldung betreffende die 2. Jahreshälfte.
b) Feststellungen in anderen Gegenden:
 Bis 1994 gab es nur wenige Feststellungen außerhalb des Moseltals; das änderte sich ab 1995:
 1985 - 26.1. = 1 M im Roeserbann (RA).
 1992 - 1.3.+2.3. = 1 W auf der Sauer bei Diekirch (SW);
 5.12. = 1 w-farben Echternach (CT).
 1994 - 20.12. = 1 W-farben Echternacher See (Wijering).
 1995 - 10.2. = 2 M auf der Sauer, Born Mühle (SO);
 23.2. = 1 M + 5 W Stausee, Esch/Sauer (CT);
 23.+24.2. = 1 M + 1 W, Sauer bei Bettendorf (ST, FC);
 25.12. = 1 W Bivels, auf der Our (SW).
 1996:

* Bivels (Our): 20.1.-6.4. = 7x; max. 32 Ex. (10 M + 22 W) am 17.2. (SW, ST);
 * Stausee Esch/Sauer: zwischen dem 15. und dem 29.12. = 3x; max. 6 Ex. (3 M + 3 W) am 29.12. (ST, MR, Molitor);
 * Sauer: 11.2. = ca. 15 Ex. Steinheim (VH);
 12.2. = 26 Ex. (seit 1 Woche), Sauer bei Moersdorf (Casagranda);
 14.2. = 1 W Rosport, auf der Sauer (SO);
 20.2. = 2 Paare Moersdorf (SO);
 9.3. = 1 M + 2 W daselbst (SO);
 9.3. = 3 W Rosport (SO);
 15.3. = 6 Ex. Sauer, Erpeldingen (JA);
 26.12. = 2 Ex. auf der Sauer bei Echternach (SO).
 * Sonstige: 8.+9.12. = 1 W Lamadelaine, Fischweiher (WM);
 1997:
 * Bivels (Our): 9.2. = ca. 30 Ex. Stausee (SW).
 * Stausee Esch/Sauer: 15.3. = 10 Ex. (Molitor);
 28.12. = 14 Ex., davon 5 M (Molitor) + 5 weitere Ex. bei Lutzhausen (DM);
 30.12. = 16 Ex., davon wieder 5 M (Molitor);
 * Sauer:
 a) Ingeldorf: 11x; maximal 50 Ex. am 13.1. (DM);
 b) Gilsdorf: 1x; 3 Ex. am 9.1. (SO);
 c) Moestroff: 1x; 3 M + 6 W am 10.1. (Lauff);
 d) Reisdorf: 1x; 2 W am 9.1. (SO);
 e) Wallendorf: 1x; 1 M + 6 W am 10.1. (Lauff);
 f) Echternach: 11x; maximal 4 M + 8 W am 17.1. (Fuchs);
 g) Steinheim: 4x; Anfang Jan. bzw. Anfang Feb. 6 Ex. (VH);
 h) Hinkel bis Wasserbillig: 9x; max. 102 Ex. am 1.2. (HD).
 * Alzette:
 17.1. = 8 Ex. bei Essingen auffliegend (WE);
 10.2. = 2 Ex. daselbst (DM).
 * Echternacher See:
 15.2. = 5 M + 6 W (SO);
 28.12. = 1 M + 2 W (DM).

WESPENBUSSARD - *PERNIS APIVORUS*

Feststellungen während der Brutzeit (Ende Mai / Anfang Juni bis gegen Mitte August):
Bei der Auswertung der Angaben fiel auf, dass der Wespenbussard zwar an sehr vielen Örtlichkeiten vorkam (rund 80!), in zwei Drittel der Fälle aber nur einmal gemeldet wurde, obschon der Bericht dreizehn Jahre umfasst. Dafür gibt es sicherlich mehrere Gründe: einerseits ist der Wespenbussard weniger häufig und viel diskreter als andere Greifvögel, wie z. B. Mäusebussard oder die Milane; andererseits wird er wohl oft einfach "übersehen" und für einen Mäusebussard gehalten; drittens wird nur in den wenigsten Fällen derselbe Horst auch noch im folgenden Jahr benutzt, so dass es immer wieder zu Verschiebungen innerhalb der Reviere kommt.
Es wurde eine Auftrennung der Meldungen nach Anzahl der Beobachtungen vorgenommen. Bei den Aufzählungen (a) und (b) kann man davon ausgehen, dass es sich um sichere Brutvorkommen handelt, aber auch unter den bei (c) genannten Beobachtungen befinden sich garantiert noch eine ganze Menge von besetzten Revieren.
a) Örtlichkeiten mit mehr als einer Feststellung (mehrmals pro Jahr oder in mehreren Jahren):
 Bavigne: 1 x 1987; 1 x 1989 (Faber, WE).
 Berburg: 1 x 1990; 1 x 1991 (CT, Kiefer).
 Bridel: 2 x 1985; 2 x 1995; 2 x 1996 (WE).
 Clerf: 1 x 1986; 1 x 1989; 2 x 1991 (PN, WE, BP).
 Colpach-Bas: 1 x 1985; 2 x 1986; 1 x 1991 (WE).

Dasbourg-Pont: von 1989 bis 1992 regelm. (SW).
 Drauffelt-Mecher: 3 x 1985, bis zu 3 Ex.; 1 x **1991 = 1 ad + 1 Jungv.**; 1x 1995 (PN, WE).
 Ell: 1 x 1985; 2 x 1989; 1 x **1996 = 1 M + 1 Jungv.** (WE, LP).
 Feulen - Welscheid: 1 x 1988; 1 x 1992 (BP, SO).
 Hoscheid "Schlänner": 3 x 1985 (PN).
 Kockelscheuer: 1 x 1991; 1 x 1995; 1 x 1997 (MF, SR, WE).
 Leudelingen: 3 x 1986; 1 x 1994; 1 x 1997 (SO, MR).
 Lultzhausen: 1 x **1993 = Familie**; 1x 1994 (WE, CT).
 Mamer + Umgebung: 2 x 1989; 1 x 1993; 1 x 1996 (MR, HD, CT, WE).
 Merscheid: 2 x 1989 (HD).
 Niedercorn - Obercorn: regelm. 1991 (WM).
 Ourtal Heinerscheid: 1 x 1985; 1 x 1988; 1 x 1991; 1 x 1993 (PN, BP).
 Vianden: 2 x 1996 (SW).
 Pont-Misère: 1 x 1993; 2 x 1994; 1 x 1995; 2 x 1996 (WE).
 Remerschen: 1 x 1989; 1 x 1996; Mai + Juni 1997 regelm. (GL).
 Schwebsingen - Bech-Kleinmacher: 6 x 1994 (GL).
 Siebenaler: 2 x 1985, davon einmal **5 Ex.** (PN).
 Septfontaines: 1 x 1993; 1 x 1994 (PN).
 Steinheim: 1 x 1986 = **6 Ex.**; 2 x 1995; 1 x 1996 (VH).
 Weiler-la-Tour: 1 x 1988; 1 x 1993 = **1 ad mit 2 Jungv.** (LP).
b) Örtlichkeiten mit nur einer Feststellung (Paare

bzw. Balzverhalten sowie mehr als ein Ex.):

Alzingen 2 Ex. (Matgen), Betzdorf 2 Ex. (CT), Bissen 2 Ex. (ST), Buchholz Paar balzt (PN), Enscherange 5 Ex. kreisen (PN, WE, SJ), Eppeldorf 1 Paar (CT), Findel Balz (PN), Kapweiler 2 balzen (CT), Larochette 2 Ex. (Sanders), Lipperscheid 1 Paar (PN), Mompach Brutverdacht (Kiefer), Schengen Paar balzt (SO), Stolzenbrut mind. 2 balzen (PN, WE), Trintingen 1 balzt (GL), Wintringen 2 balzen (GL).

c) Örtlichkeiten mit nur einer Feststellung (Einzel-exemplare):

Asselscheuerhof (Blascheid) (CT), Basbellain "Cornelysmillen" (WE, SJ), Beckerich (WE), Crauthem (LP), Diekirch (CT), Dondelange (PN), Düdelingen (LP), Erpeldingen - Friedhaff (JA), Erpeldingen (Remich) (SO), Eschweiler (Jungl.) (CT), Folscheid (WE), Gonderingen (CT), Helzingen (PN), Hollenfels (WE), Hosingen (PN), Hünsdorf (WE), Insborn (WE), Kautenbach (SO), Kirchberg (RA), Lasavage (FO), Lellingen (PN, WE), Manternach (Kiefer), Mertert (Kiefer), Nospelt - Olm (WE), Oertringen - Bous (SJ), Ourtal Hosingen (PN, WE), Peppange - Hellange (LP), Pettlingen - Mersch (SO), Pintsch (HD, BE), Pissange

(Matgen), Remich (GL), Rippweiler (WE), Roesser (LP), Rosport (SO), Steinfort (CT), Surré (PN, WE), Trotten - Hoffelt (PN), Urspelt (PN, MR), Wasserbillig (Kiefer).

Zugdaten:

- **Frühjahrszug:** zw. dem 15.4.(86) (GL) u. dem 18.5.(86) (WE);

- **Herbstzug:** zwischen dem 20.8.(90) (WE) u. dem 16.10.(97) (GL).

Von den **Zugverbänden** seien nur die größten aufgeführt: **56 Ex.** in 15 Minuten am 12.5.85, Welfringen (ZE); **51 Ex.** in zwei Stunden am 9.9.94, mehrere Örtlichkeiten (SO); **43 Ex. (ein Trupp!)** am 31.8.96 Niederanven (Matgen); **40 Ex.** am 2.9.97 bei Steinheim (VH).

Wespenbussarde ziehen meistens um die Mittagszeit; manchmal setzt aber **am späten Nachmittag** der Zug noch einmal ein, wie folgende Beispiele zeigen:

31.8.88 = 7 Ex. gegen 18h bei Mamer nach SW (PN);
30.8.88 = 1 Ex. um 18h30 über Bridel nach SW (WE);
3.9.97 = ca. 20 Ex. in lockerem Verband um 18h45 über Bridel nach SW (WE).

SCHWARZMILAN - MILVUS MIGRANS

In das letzte Jahr der Berichtsperiode (1997) fiel eine landesweite Erhebung der Brutpopulation des Rotmilans, bei der auch der Schwarzmilan mit erfasst wurde.

Da die Ergebnisse bereits veröffentlicht wurden (Conzemius, 1998) und somit aktuelle Angaben betreffend die Brutverbreitung vorliegen, wollen wir nachfolgend vor allem auf Aspekte eingehen, die in der oben zitierten Veröffentlichung nicht angesprochen wurden, wie z. B. Zugdaten, Brutbiologie, Ansammlungen, usw.

1) Beobachtungen in der ersten Jahreshälfte

Mit der Beobachtung von einem Ex. am **22.2.92** bei Ehrlange (TC) gab es einen neuen "**Rekord**"; Februar-daten aus den Vorjahren: 25.2.(78) und 27.2.(83). Die Darstellung lässt erkennen, dass während der Berichtsperiode der Schwarzmilan nur ausnahmsweise vor Mitte März auftrat.

Frühjahrszug:

fünfmal wurden noch im Mai ziehende Ex. notiert: 1.5.(92) = 1 Ex. (JA); 4.5.(89) = 1 Ex. (PR); 6.5.(91) = 1 Ex. (WJ); 7.5.(85) = 2 Ex. (PN); 12.5.(96) = 1 Ex. (JA).

2) Beobachtungen in der zweiten Jahreshälfte

Herbstzug:

drei **Julifestellungen** von wahrscheinlich ziehenden Ex.:

15.7.(95) = 1 Ex. Cents, nach SW (HD);
26.7.(94) = 1 Ex. Pont Misère, nach SW (WE);
27.7.(91) = 1 Ex. Wasserbillig nach SW (Kiefer).

Ab August macht sich der Schwarzmilan rasch bei uns rar.

Nachfolgend alle späteren Feststellungen:

1.9.96 = 2 Ex. Garnich (SO);
13.9.90 = 1 Ex. Weiler-la-Tour (Sanders);
18.9.94 = 1 Ex. Petingen (WM);
26.9.94 = 1 Ex. mit mehreren Rotmilanen nach SW, Garnich (PN);
Anfang Okt.85 = 3 Ex. zusammen mit Rotmilanen und Mäusebussarden, Hostert (HP);
7.10.86 = 1 Ex. Steinheim nach S (VH);
7.10.95 = 1 Ex. Remerschen, ziehend (CT u. Versch.);
26.10.87 = 1 Ex. bereits um 7h30 bei Zolver (WI);
31.10.89 = 1 Ex. Wasserbillig (LP);
31.10.93 = 1 Ex., Cessingen, fliegt von W nach E !

(MF);

13.11.88 = 2 Ex. Weiler-la-Tour (BE);

30.11.95 = 2 Ex. bei Schrondweiler kreisend, dann "gemütlich" nach S weiter (TJ);

31.12.91 !! = je 1 Ex. bei Leudelingen und bei Strassen (DI).

Dezemberfeststellungen sind angesichts von Winterbeobachtungen im Nordosten Frankreichs während der letzten Jahrzehnte (Yeatman-Berthelot, 1991) also auch bei uns durchaus möglich .

3) Brutbiologie

a) Ankunft am Brutplatz

Während der Berichtsperiode gab es ebenfalls **einen neuen Rekord**, was die Ankunft am Brutplatz angeht, die bisher frühestens gegen Mitte März erfolgte (Peltzer, 1983):

1983:

Brutrevier Schrondweiler (von 1991 bis mind. 1997 besetzt);

31.3.92; 29.3.93; **5.3.94**; 19.3.95; 24.3.96 (TJ)

März-Beobachtungen in **anderen Brutrevieren**:

31.3.90 = 2 Ex. Nospelt (CT);

20.3.93 = 1 Ex. Weiler-la-Tour (LP);

27.3.94 = 1 Ex. Manternach (Kiefer);

26.3.95 = 1 Ex. Manternach (Kiefer);

27.3.96 = 1 Ex. Calmus - Schweich (Fohl);

31.3.97 = 1 Ex. Remerschen - Schengen (GL)

b) Brutbeginn

Daten aus der ersten Aprilhälfte:

- 9.4.90 = W brütet Nospelt (WE);

- 12.4.93 = W brütet, Schrondweiler (TJ);

- 12.4.93 = W brütet Noerdingen (WE);

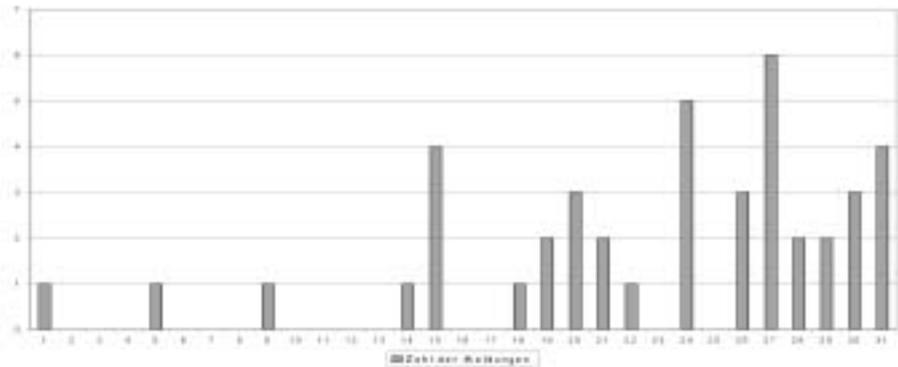
- am 27.6.93 bei Pissingen ein bereits flügger Jungvogel; Eiablage demnach um den 12. April (Matgen);

- 13.4.93 = W brütet Schwebach (WE);

- 14.4.92 = W vom Horst abfliegend, Noerdingen (WE);

c) Nistbäume

In den wenigen Fällen, wo die Nistbäume genannt wurden, handelte es sich jeweils um Eichen; einzige Ausnahme: 1991 Brut bei Dippach auf einer **Esche in nur 8 m Höhe** (WT).



Grafik: Märzfeststellungen des Schwarzmilans 1985-1997

[Dargestellt ist die Anzahl der Feststellungen, nicht der Exemplare; bei Mehrfachnennungen derselben Örtlichkeit innerhalb weniger Tage wurde nur das früheste Datum berücksichtigt; außer am 15.3.96 = 3 Ex. SIDEC-Deponie Diekirch (ML) und 31.3.90 = 2 Ex. Nospelt (CT) wurden nur Einzelexemplare gesichtet.]

d) Reviertreue

Von einigen Brutplätzen liegen Angaben aus einer ganzen Reihe von Jahren vor:
 - Nospelt: 1985-1991, 1993-1996 (von 1992 u. 1997 keine Angaben) (CT, WE, PN)
 - Noerdingen: 1985-1993, 1996 (1994, 1995, 1997 keine Angaben) (WE)
 - Schwewach: 1989-1997 (WE, PN, CT, WM)
 - Schrondweiler: 1991-1997 (TJ)
 - Schweich: 1992-1997 (WE, LP, CT, Fohl)
 - Monnerich: 1985, 1988, 1991, 1992 (MR)
 - Berburg: 1992-1995, danach keine Angaben (Kiefer)
 - Manternach: 1993-1995, danach keine Angaben (Kiefer)

e) Brutverlauf

In einem Fall (Dippach 1991) war der Horst relativ leicht erreichbar, so dass er mehrmals kontrolliert werden konnte: 18.5. = 2 Eier; Horstmulde mit Papier, Pappe und Plastikfetzen ausgelegt; 15.6. = ein Jungvogel ca. 2 Tage alt, der zweite gerade beim Schlüpfen; Abmessungen des Horstes L x B x H = 60 x 55 x 35 cm; Muldentiefe 6-7 cm; 10.7. = 2 Nestlinge werden beringt (WT, FP); 5.8. = noch 4 Ex. zusammen auf einer Mähwiese (WT).

Nestlinge: 2 x 1, 1 x 1-2, 5 x 2 Ex.; **bereits flügge**

Jungvögel: 5 x 1, 3 x 1-2, 11 x 2, 4 x 3 Ex. (WE, PN, CT, TJ, WT, MR, LP, JM, CJ, Kiefer, Matgen).

f) Verbreitung

Ergänzend zu den Verbreitungsangaben im Artikel von T. Conzemius (1998) seien die beiden folgenden Vorkommen nachgetragen:

- Rambrouch: 11.7.94 = Paar; es soll hier eine **Brut** gegeben haben (JA);
 - Erpeldange - Diekirch "Friedbësch": 1994: Ende April/Anf. Mai = 1 Paar (PN); 11.5. = 1 Ex.; 5.6. = 1 Paar, später **futtertragend**, aber keine Jungvögel gesichtet (JA);
 1995: 5.5. = Paar wieder anwesend (JA).

Im übrigen Oesling wurde die Art hauptsächlich während der Zugzeiten beobachtet. Des weiteren liegen einige wenige Sommerbeobachtungen vor, aus denen sich jedoch kein Hinweis auf ein Brutvorkommen ableiten lässt.

Außer regelmäßigen Beobachtungen an der SIDEC-Deponie bei Erpeldingen gab es folgende Feststellungen

während der Brutzeit:

- 1990: zwischen dem 26.5. und dem 22.6. wurden im Raum Hoffelt - Weiler - Asselborn regelmäßig bis zu 6 Exemplare festgestellt; die Vögel waren vergesellschaftet mit mehreren Rotmilanen, über 20 Mäusebussarden und einer Rohrweihe; diese Ansammlung ist auf ein **starkes Feldmausvorkommen** in dieser Gegend zurückzuführen (JA, HD, PN, WE, SU);
 - 1991: 15.6. = 1 mauserndes Ex. bei Wincrange (CT);
 - 1993: 27.6. = 1 Ex. Weiler Weiher (MR);
 - 1995: 14.5. = 1 Ex. Doeningen (JA), noch Durchzug?;
 - 1997: 14.5. = 1 Ex. Wilwerwiltz (CJ), noch Durchzug?;
 9.7. = 1 Ex. Weiswampach (CJ).

g) Sonstiges

Größere Ansammlungen:

Gutland:

- 1985: 11.6. = 8 Ex. Obercorn - Hussigny, **an Deponie** (BE);
 - 1986: 2.5. = 10 Ex. Schwewsingen (GL);
 - 1987: 31.5. = ca. 30! Obercorn (WM);
 - 1991: 4.6. = 8 Ex. Obercorn und am 19.6. sogar **45 Ex. !!** (WM);
 - 1992: Mai = 5 bis 7 Ex. Obercorn (WM);
 - 1993: 17.7. = 6 Ex. bei Limpach (Matgen);
 - 1994: 4.6. = 6 Ex. Buchholz (Flaxweiler) (PN);
 - 1996: 21.4. = 3 Ex. suchen um 21h10 **Schlafplatz** auf; Weiler-la-Tour (LP);
 12.7. = 6 Ex. Steinfort - Wandhaff (CE);
 15.7. = mind. 10 Ex., **Schlafplatz** Limpach - Monnerich (SO);
 - 1997: 3.7. = 26 ! Ex., Limpach (FP).

Oesling:

- 1995: 5.5. = 6 Ex., **Schlafplatz** Erpeldingen - Friedbësch; 25.5. = 11 Ex. Erpeldingen, SIDEC-Deponie (JA);

Totfunde:

4.9.93 = 1 (Jung)vogel tot auf einem Elektrizitätsmast bei Manternach (Kiefer); 29.7.95 = 1 Altvogel tot unter dem Horst, Manternach (Kiefer).

Literaturhinweise:

* Conzemius, T. (1998): Zur Brutverbreitung des Schwarzmilans (*Milvus milvus*) in Luxemburg, Regu-

lus Wissenschaftliche Berichte 17/1998: 27-31

* Kiefer, J. (1998): Brutbiologische Notizen zum Rotmilan (*Milvus milvus*) und Schwarzmilan (*Milvus migrans*) in Ost-Luxemburg, Regulus Wissenschaftliche

Berichte 17/1998: 32-37

* Peltzer, R. (1983): Zur Brutverbreitung des Schwarzmilans (*Milvus migrans*) in Luxemburg, Regulus 2/1983: 224-228

ROTMILAN - *MILVUS MILVUS*

Die Resultate einer landesweiten Bestandserfassung des Rotmilans im Jahre 1997 wurden von Conzemius (1998a) ausführlich beschrieben. Da im Bericht auch die Brutvorkommen der vorhergehenden Jahre mit verarbeitet wurden, gehen wir nachfolgend auf diesen Aspekt nicht weiter ein.

a) Vorkommen in den Wintermonaten (Januar + Dezember):

Januar: außer in den Jahren 1992 und 1994 alljährlich angetroffen; insgesamt 30 Feststellungen, davon 29 x Einzelexemplare, 1 x 2 Vögel = 13.1.87 Schwebsingen (GL);

Dezember: nur in den Jahren 1985, 1988, 1991, 1992 und 1994 beobachtet; insgesamt 9 Meldungen, 8 x Einzelvögel, 1 x 2 Ex: 15.12.91 Waldhaff - Gonderingen (CT).

b) Größte Ansammlungen:

Frühjahr:

10.3.86 = 25 Ex. Syren (Weyrich);
24.2.91 = in mehreren Stunden 49 Ex. nach N, Remerschen (Sanders);
11.2.96 = 21 Ex. Niederanven (Muller);
25.2.96 = ca. 30 Ex. bei Strassen + Garnich ziehend (PN);
18.2.97 = ca. 30 bei Bettemburg, übernachtdin (Geraldini).

Sommer:

August 1986 = ca. 15 Ex. im Raum Trotten - Hoffelt - Uffingen (PN);
Juli 1989 = 15 Ex. daselbst (SJ);
Juni 1990 = bis zu 24 Ex. daselbst, z.T. auch noch im Juli (CT, JA, PN, WE);
30.7.94 = ca. 20 Ex. Hinterhasselt (GL);
August 1995 = ca. 20 Raum Trotten - Wincrange (CT).

Herbstzug:

27.9.90 = 36 Ex. in 2 Stunden, Garnich (PN, WE);
3.10.90 = 31 Ex., Weiler-la-Tour (Sanders);
7.10.90 = 35 Ex., Schwebsingen (GL);

27.10.90 = 44 Ex. in 4,5 Stunden, Garnich (PN, WE);
29.9.92 = 37 Ex., Oetrange (ZE);
10.10.93 = 32 Ex. in 5 Stunden, Schwebsingen (GL);
5.10.95 = 35 Ex. (1 Trupp), Reckingen/Mess (FP);
7.10.95 = insges. 105 Ex., Remerschen (Versch.);
9.10.95 = 22 Ex. Remerschen (GL) + 21 Ex. Garnich (PN);
18.10.97 = insgesamt 118 Ex. Remerschen (GL).

c) Sonstiges:

Dreimal verunglückten Rotmilane an **Strommasten** (1986: Redingen; Reinard; 1989: Moutfort, SO; 1991: 2 Jungvögel bei Buschdorf, SF).

1987 wurde ein Ex. bei Mamer **durch E 605 vergiftet** (CD); bei Mompach lag ein Vogel tot unter dem Horst (1991, Kiefer), bei Reckingen/Mess wurde ein Vogel **abgeschossen** (1991, FP) und bei Rosport lag ein toter Vogel auf dem Horst (1994, Kiefer); 1994 wurde Ende April bei Givenich der **Horstbaum gefällt** (Kiefer) und bei Diekirch "Friedbësch" gingen im Juli 1996 die 2 Jungvögel ein, möglicherweise durch vergiftete Ratten von der nahegelegenen Mülldeponie.

Ähnliche Vorfälle gibt es immer wieder und solche Verluste sind für unseren kleinen Rotmilanbestand recht schlimm. Verschiedene Beispiele zeigen aber auch, dass der Schutz unserer Greifvögel für manche Zeitgenossen, die sich gerne als die wahren und einzigen Schützer der Natur darstellen, nur auf dem Papier besteht.

Literaturhinweise:

* Conzemius, T. (1998): Revierkartierung der "territorialen Saison-Population" des Rotmilans (*Milvus milvus*) 1997 in Luxemburg, Regulus Wissenschaftliche Berichte 17/1998: 1-26

* Kiefer, J. (1998): Brutbiologische Notizen zum Rotmilan (*Milvus milvus*) und Schwarzmilan (*Milvus migrans*) in Ost-Luxemburg, Regulus Wissenschaftliche Berichte 17/1998: 32-37

SEEADLER - *HALIAEETUS ALBICILLA*

Am 3.11.94 wurde ein Altvogel bei Consthum gesichtet, und zwar auf einem Umzäunungsposten sitzend (Hermes). (Dieser Umzäunungsposten spielte neben einer präzisen Beschreibung bei der sicheren Arbeitseinstimmung eine nicht zu unterschätzende Rolle: zu ihm

konnte nämlich nach dem Abflug des Vogels seine Größe "nachgemessen" werden!)

Die Art ist bisher fünfmal in Luxemburg nachgewiesen worden, zuletzt 1965.

ROHRWEIHE - *CIRCUS AERUGINOSUS*

In den Jahren 1985 bis 1997 wurden Rohrweihen zwischen dem **23.3.**(91) (GL) und dem **21.11.**(94) (WE) bei uns beobachtet. Die Art wurde zwar regelmäßig bei uns festgestellt, blieb aber in manchen Jahren eine seltene Erscheinung (1987 nur eine einzige Meldung). Eine Brut konnte nicht nachgewiesen werden. Allerdings gab es in dieser Hinsicht interessante Beobachtungen vom Oeslinger Hochplateau und aus dem BW Remerschen, die zeigen, dass jederzeit mit einer Brut gerechnet werden kann.

Die Meldungen (Auswahl) sind der besseren Übersicht wegen gruppiert:

a) frühe Feststellungen

Im **März** gab es 6 Beobachtungen:
1988: 28.3. = 1 Ex., Roedgen, zieht nach N (FP);

1991: **23.3.** = 1 W, BW Remerschen (GL);
1994: 26.3. = 1 Ex., BW Remerschen (GL);
29.3. = 1 Ex., Bridel, nach NE ziehend (WE);
1996: 24.3. = 1 M, Weiler-la-Tour, nach N ziehend (LP, MR);
27.3. = 1 M, BW Remerschen (MR, LP, CT, ML).
Durchziehende Vögel konnten noch bis Ende Mai / Anfang Juni festgestellt werden.

b) längere Aufenthalte im Frühjahr + Sommerfeststellungen (Juni und Juli):

1986: 1.6. = 1 W, Bürmeringen (GL);
1988: 31.7. = 1 W, BW Remerschen (GL);
1989: 12.5.-20.5. = 1 W, BW Remerschen;
28.5. = 1 MW daselbst (GL);
1990 war in zwei Gegenden "etwas mehr" los:

Raum Dickweiler - Mompach - Lellig - Givenich:

19.5. = 1 imm. jagend; 10.6. = 1 imm. jagend;
30.6. = 1 M + 1 imm. jagend; 1.7. = 1 imm. jagend;
14.7. = 1 W + 1 imm. jagend; 28.7. = 1 imm. jagend;
(bis zum 2.9. weitere 5 Feststellungen eines imm. Vogels, so dass man sicherlich von Übersommerung sprechen kann; in der zweiten Augusthälfte kurzzeitig noch 1 M und 1 Jungv.) (Kiefer).

Raum Kaesfurt - Weiler - Leresmilen - Antoniushof:

Hier wurden Rohrweihen zwischen dem 12.5. und dem 16.9. beobachtet:

12.5. = 1 W, Kaesfurt, möglicherweise auch ein M;
19.5. = 1 W (II?), Weiler Weiler;
3.6. = 5 w-farbene Ex. + ev. 1 M, Weiler/Troisvierges;
6.6. = 1 W ad, mausernd, bei Wincrange und später 1 W ad, mausernd (dasselbe ?), bei Weiler jagend, daselbst 1 M imm. + 1 W imm.;
23.6. = 2 W + 1 weiteres Ex. Antoniushof;
24.6. = 1 Paar "Leresmilen"; **Beuteübergabe** am Abend;
25.6. = 1 M daselbst, **vertreibt Rabenkrähe**; am späten Abend mind 2 W dort;
26.6. = 1 Paar jagend daselbst; die Wiese, in die die Vögel an den beiden Vortagen eingefallen waren, ist gemäß; **eine Kontrolle erbrachte nichts, was auf ein Nest hingewiesen hätte**;
18.7. = 1 W ad bei Kaesfurt sowie bei "Emeschbaach" 1 M + 1 W;
22.7. = 1 M (II) bei Hoffelt + 1 W ad, Weiler; August + September pro Monat weitere 6 Meldungen von 1-2 W, zuletzt 1 W am 16.9. bei Doennange. (CT, PN, SU, JA, WE, HD, SZ)

KORNWEIHE - CIRCUS CYANEUS

In die Berichtsperiode fällt die **erste erfolgreiche Brut der Kornweihe** in unserem Land. Zuletzt hatten in den vierziger Jahren bei Düdelingen drei bzw. ein Paar versucht zu brüten, jedoch ohne Erfolg (HULTEN & WASSENICH, 1960/61). Nachdem es 1984 bei Antoniushof - Wincrange (Gebiet 1) wahrscheinlich einen Brutversuch gegeben hatte, **wurden 1985 dort drei Junge flügge** (für weitere Details siehe: Paler, 1986). Im folgenden Jahr wurde zwar noch ein balzendes Paar im Raum Schimpach-Niederwampach (5 km entfernt) beobachtet, zu einer Brut kam es jedoch nicht, auch nicht in den Jahren danach, trotz einiger Feststellungen in den Sommermonaten.

Die Kornweihe war demnach wie bisher vor allem Wintergast und regelmäßiger Durchzügler.

Am schwächsten vertreten war die Art im Winter 1987/1988 (nur 5 Meldungen von Dez. bis Feb.).

Bei der Durchsicht der rund 800 Feststellungen schälten sich ziemlich rasch verschiedene Gegenden heraus, in denen die Art besonders regelmäßig auftrat oder aus denen andere interessante Meldungen betreffend die Kornweihe vorlagen, z.B. Schlafplätze. (Dass in den gleichen Gegenden auch Ornithologen vermehrt "auftraten", dürfte wohl kein Zufall sein.) Diese Gegenden werden auf der nachfolgenden Karte dargestellt und anschließend kurz kommentiert:

Vorbemerkung: Die nachfolgend aufgeführte **Zahl der Meldungen** ist nicht unbedingt gleichzusetzen mit der Zahl der Exemplare, da öfter mehrere Vögel zusammen auftraten.

In Anbetracht der schwierigen Bestimmung w-farbener Vögel von Korn- bzw. Wiesenweihe ist in einzelnen Fällen von Beobachtungen im Sommer oder im Frühjahr nicht auszuschließen, dass es zu einer Verwechslung mit der Wiesenweihe gekommen sein könnte.

1991: 1.6. = 1 W, Weiler-Troisvierges, jagend (SZ);
1995: 27.+29.6. = 1 W, Weiler Weiler (SZ);
1996: BW Remerschen: 15.5. = 1 W;
20.5. = 1 M mit Nistmaterial landend; keine weitere Feststellung (GL);
1997: am 2.5. und vom 4.-15.5. ein M im BW Remerschen;
vom 21.5.-5.6. ein W (GL, MR, CJ, LP, CE, HT);
7.7. = 1 imm. Derenbach (JA).

c) Herbstzug + späte Feststellungen

Die meisten Daten betreffend Herbstdurchzügler stammen aus den Monaten August + September; es liegen aber auch Meldungen aus den Monaten Oktober + November vor; an manchen Tagen war der Zug recht beeindruckend, wie z. B. am 12.9.92: in mehreren Stunden bei Hosingen insgesamt 10 Ex. nach SW (PN).

Meldungen aus den Monaten Oktober und November:

1992: 11.10. = 1 Ex. bei Kapweiler nach S (CZ);
1993: 10.10. = 1 Ex. BW Remerschen (GL);
1994: 13.10. = 1 M, Olm (MF);
21.11. = 1 Ex., Bridel, nach SW (WE); (1979 gab es sogar eine Beobachtung am 6.12.!)
1995: 4.10. = 1 w-farben, Oettingen (SJ);
5.10. = 1 dj. Ex., Garnich, nach SW (PN);
5.10. = 1 w-farben, Antoniushof, jagend (SZ);
8.10. = insgesamt 6 Durchzügler anlässlich des Birdwatch;
14.10. = 1 w-farben, bei Garnich nach SW (PN);
19.10. = 1 w-farben, id (PN);
22.10. = 1 Ex., Junglinster, nach S (CT)

Gebiet 1: Trotten - Wincrange - Weiler - Troisvierges - Hautbellain:

rund 140 Meldungen; 1985 erfolgreiche Brut;

- Sommervorkommen:

1990: zw. dem 6. und dem 23.6. 5 x ein w-farb. Ex.; 1 x ein M Wincrange - Troisvierges (PN, WE, SJ, JA, CT);

1994: 1.6. = 1 w-farben Hinterhassel (MR, SJ);

1996: 21.5. = 1 M imm. Boevange (JA);

öfters Auftreten bereits im August, frühestens am 11.8.(92), bzw. Anfang September;

- Schlafplätze:

a) Wincrange "Ramescher"

1985: 28.10. = 2 M + mind. 1 W, Wiese mit 30 cm hohem Gras (PN, WE);

15.11. = 2 M + 2 W (BE);

1986: 5.11. = 3 w-farbene Ex. (PN, WE);

13.11. = 1 M + 4 W (PN);

1995: 28.11. = 5 w-farbene nach 16h in der Umgebung (PN);

21.11. = 1 M + 5 w-farbene Ex. (RZ);

1996: 7.1. = 4 bis 5 w-farbene Ex. auf 1 km², Hamiville (SK).

b) Hinterhassel

1990: 5.1. = 1 W jagend; mehrere sassen mit Gewölen in einer sumpfigen Wiese (MR, SJ, PN).

Gebiet 2: Munshausen - Fischbach - Heinerscheid - Weiswampach - Beiler:

31 Meldungen;

- Feststellungen im Sommer bzw. Frühsommer:

1989 soll sich den ganzen Sommer über 1 M und mind. 1 W bei Fischbach aufgehalten haben (Mitt. an BP);

1990: 12.5. = 1 w-farben (PN);

1992: 17.5. = 1 M ad., lässt sich seine erbeutete Maus von einem Rotmilan abjagen (MR); 16.7. = 1 M (CJ).

- größere Ansammlung:

Kornweihe

Wichtigste Überwinterungsgebiete

1985-1997



1986: 10.11. = insgesamt 5 Ex. jagen, Lausdorn (PN, WE).

Gebiet 3a: Boulaide - Arsdorf - Rambrouch

78 Meldungen;

- **Schlafplatz:** 1995: 19.11. = 1 M und ein w-farbenes Ex. verlassen morgens um 7h32 ihren **Schlafplatz** (Ödland mit hohem Gras + Sträuchern) bei Rambrouch (WE); dieser Platz war möglicherweise auch schon in früheren Jahren besetzt, da einigemal Kornweihen gesichtet wurden, die am späten Nachmittag in diese Richtung fortflohen.

Gebiet 3b: Roodt - Holtz - Petit-Nobressart - Colpach

über 40 Meldungen

- **Schlafplatz:** 1986: 2.11. = 6 w-farbene Ex. fallen bei Roodt zum Schlafen in Rapsfeld ein; zwar fand sich am folgenden Tag nur noch ein Ex. dort ein, aber die 6 Ex. wurden noch mehrmals in dieser Gegend gesichtet (WE); im Dez. trat zusätzlich auch noch ein M auf (Reinard);

- **Balzverhalten:** 1987: 5.4. = 1 Ex. bei Roodt, führt **Balzflug** aus; auch 1 W ad. + 1 W immat. anwesend; bei späteren Kontrollen kein Ex. mehr gesichtet (WE).

Gebiet 4: Schandel - Vichten - Grosbous - Mertzlig - Oberfeulen:

14 Meldungen (Schwerpunkt Raum Schandel - Vichten); da Beobachtungen aus 7 Jahren vorliegen, kann man davon ausgehen, dass die Art in dieser Gegend regelmäßig auftritt.

Gebiet 5: Redingen - Ospern - Everlingen Noerdlingen - Schweich

17 Meldungen, davon 9 aus der Gegend von Everlingen;

- **Schlafplatz:** 1987: 22.2. = 1 W fällt zum Schlafen von dem buschreichen und mit hohem Gras bestandenen früheren Everlinger "Tipp" ein; ein zweites Ex. ist anwesend, ob es auch hier übernachtet, ist nicht sicher; zwei ebenfalls dort jagende M fliegen vor Anbruch der Dämmerung nach W fort!; 1.3. = 2 w-farbene Ex. wieder dort am späten Nachmittag jagend (und wahrsch. übernachtend);

1988: 14.2. = 1 M am **Schlafplatz**; ein ebenfalls anwesendes W fliegt nach NW fort (WE).

Gebiet 6: Echternach - Osweiler - Berburg - Manternach - Grevenmacher:

rund 200 Meldungen aus fast allen Jahren (von 1992 u. 1997 liegen keine Meldungen vor);

- **Schlafplatz:** 1994: 11.12. = 5 w-farbene Ex. suchen bei Lellig zum Schlafen ein Feld mit verdorrtem Rotklee auf;

im Januar 1995 = 3 w-farbene Ex. + 1 M; am 13.2.95 wieder 5 Ex. in dieser Gegend; auch in der Givenicher Gegend öfter bis zu 3 Ex. (Kiefer).

Gebiet 7: Godbringen - Junglinster - Beidweiler:

18 Meldungen, Schwerpunkt Junglinster - Beidweiler.

Gebiet 8: Bartringen - Mamer - Holzem - Garnich:

rund 50 Meldungen; alljährlich, außer in den Jahren 1988 und 1994; nur Einzelexemplare

Gebiet 9: Alzingen - Itzig - Canach - FLaxweiler - Niedervanven:

20 Meldungen aus 8 Jahren, meist Einzelexemplare.

Gebiet 10: Dippach - Limpach - Reckingen/Mess - Mondercange

über 40 Meldungen, aus allen Jahren außer 1995; öfter 2 Ex., 1x 3 Ex.;

- **Schlafplatz (?)**: ein Schlafplatz konnte zwar nicht gefunden werden, es muss aber einen solchen in dieser Gegend gegeben haben, da öfter Vögel bis zum Sonnenuntergang im Gebiet blieben, so z.B. 2 M + 1 W am 13.-14.12.97 bis 17h (JP, WE).

- **Sommerfeststellungen:** 1992: 28.5. bis 7.6. = 1 Ex. 4x bei Reckingen/Mess (FP).

Gebiet 11: Bergem - Bettemburg - Crauthem - Roerserbann:

25 Meldungen aus 9 Jahren, nur Einzelexemplare;

Gebiet 12: Weiler-la-Tour - Filsdorf:

rund 100 Meldungen aus allen Jahren
- **Schlafplatz:** der Schlafplatz von Weiler-la-Tour ist derjenige, der am regelmäßigsten kontrolliert wurde; er war **wahrscheinlich von 1989/1990 bis mind.**

1995/1996 (von 1994/1995 keine Angaben) alljährlich besetzt; die Höchstzahl der dort beobachteten Vögel betrug 5 bis 6 M + 5 bis 6 W am 6.1.90 (SJ, PN); in den anderen Jahren lag die Zahl niedriger (3 bis 5 Ex.; gelegentlich auch nur 1 Ex.);

- **Sommerfeststellung:** 1988: 19.5. = 1 w - farbene Ex. (ZE).

Gebiet 13: Mondorf - Remich - Schengen:

31 Meldungen aus 11 Jahren; 3x zwei Vögel, sonst nur Einzellex.; man kann davon ausgehen, dass ein Austausch zwischen den Gebieten 12 und 13 besteht.

Daneben gab es noch eine ganze Reihe **anderer Örtlichkeiten**, an denen Kornweihen auftraten, an einigen nur ein- oder wenigmal, an anderen nur während einer einzigen Saison. Einige seien hier aufgeführt:

- Raum Lipperscheid - Gralingen - Hoscheid - Hosingen (12 Meldungen, nur Einzellex.);

- Raum Diekirch - Bourscheid - Ringel - Heiderscheid - Merscheid (12 Meldungen, nur Einzellex.);

- Raum Heffingen - Christnach - Waldbillig (nur eine Meldung vom 21.12.86, aber die betrifft immerhin gleich 4 w-farbene Ex.) (WE).

- Schrondweiler: hier überwinterte die Art (regelm. 1 W, 1 x auch 1 M) im Winter 1989/1990, möglicherweise auch im Winter 1991/1992 (TJ).

- Merscher Gegend: (6 Feststellungen)

- Dass die Art wochenlang an eigentlich untypischen Örtlichkeiten ausharren kann, zeigen die Beobachtungen von einem w-farbenen Ex. vom 16.2. bis 10.3.85 in einen relativ engen Tal zwischen Bridel und Steinsele; daselbst hielt sich vom 20.1. bis 7.2.90 wieder ein w-farbener Vogel auf (WE).

Kälteflucht: Mehrmals wurde Kälteflucht verzeichnet, d.h. ein **Ausbleiben der Kornweihen am Schlafplatz** bei Schneefall (z. B. Weiler-la-Tour, Ende Nov. / Anf. Dez. 1993, LP) oder **Zugbewegungen außerhalb der eigentlichen Zugzeiten** (z. B. 20.12.88 = 1 Ex. Bridel nach SW; 21.2.96 = 1 Ex. Bridel nach W.; am Vortag waren ca. 15 cm Schnee gefallen, WE).

Zug: Zweimal bereits im **September** direkter Zug, so 1992 am 6.9. ein M bei Clerf nach SW (PN) und am 27.9. ein W bei Remich nach W (ZE); der Hauptdurchzug erfolgte im Oktober, erstreckte sich in manchen Jahren aber bis weit in den November hinein; direkte Beobachtungen vom Frühjahrszug liegen nur relativ wenige vor; der Zug kann schon in der **zweiten Februarhälfte** einsetzen, z.B. 21.2.95 = 1 M bei Remich nach N (ML); Hauptdurchzugsmonate waren der März und der April; auch bei manchen der im Mai beobachteten Vögel dürfte es sich um verspätete Durchzügler gehandelt haben.

Reierverhalten: Am 27.1.96 vertrieben 2 w-farbene Kornweihen bei Weiler-la-Tour einen Mäusebussard, der in der Nähe ihres Schlafplatzes saß (LP).

Während am 19.10.96 ein Habicht bei Weiler-la-Tour eine Kornweihe angriff (JM), war es am 18.11.95 bei Holtz - Roodt genau umgekehrt: eine Kornweihe W ad. griff einen vorbeifliegenden Habicht an und "begleitete" ihn dann mindestens einen Kilometer weit (WE).

Literaturhinweis:

* Paler, N. (1986): Erfolgreiche Brut der Kornweihe (*Circus cyaneus*) in Luxemburg, *Regulus* 4/86: 75-81

STEPHENWEIHE - CIRCUS MACROURUS

Am 20.10.94 zog gegen 14h20 ein ad. M bei Garnich nach SW (PN, Koob, Bintener).

Vierter Nachweis der Art für Luxemburg und das dritte Männchen innerhalb von 11 Jahren (die beiden vorhergehenden Nachweise erfolgten 1983 und 1984, jeweils im April). Da kaum anzunehmen ist, dass bei uns nur Männchen durchziehen, würde es sich lohnen

(nach Studium der entsprechenden Literatur!) weibchenfarbene Weihen besonders genau unter die Lupe zu nehmen.

Im benachbarten Regierungsbezirk Trier gab es um dieselbe Zeit ebenfalls eine Herbstbeobachtung (OBS-info 4/94).

WIESENWEIHE - CIRCUS PYGARGUS

Leider ist es der Wiesenweihe (trotz einiger Bruten Ende der 1970er / Anfang der 1980er Jahre) nicht gelungen, in Luxemburg eine feste Brutpopulation aufzubauen. Nach einer letzten (misslungenen) Brut im Jahre 1984 im Raum Weiler-la-Tour - Mondorf war die Wiesenweihe während der Berichtsperiode wieder (seltener) Durchzügler und Sommergast für kurze Zeit.

Es folgen alle Meldungen:

1985: 6.4. = 1 w-farben, Bartringen (SO);
20.4. = 1 w-farben, Windhof - Steinfort (MR, CE);
15.6. = 1 w-farben, Ehlingen (NR);
6.9. = 1 juv. bei Lullange nach SW, + 1 M bei Clerf nach SW (PN).
1987: 28.+29.4. = 1 w-farben, Junglinster, jagend (HD, KP).
1988: 9.8. = 1 juv. bei Crauthem jagend (LP);
27.8. = 1 M bei Clerf durchziehend (PN).
1990: 1.4. = 1 M bei Capellen durchziehend (SO);
14.6. = 1 M + 1 W bei Dickweiler, Revierverhalten (Kieffer);

25.8. = 1 M, Dickweiler, jagend (Kieffer).
1991: 6.9. = 1 Ex. Helzingen - Biwisch (SZ).
1992: 30.8. = 1 Ex. bei Schiffingen, nach S ziehend (DI).
1994: 13.5. = 1 w-farben, Foetz (MR);
21.5. = 1 w-farben Fenningen (MR, FJ);
8.7. = 1 W ad., Filsdorfer Plateau, jagend (LP);
21.10. = 1 M bei Garnich nach SW (PN);
(1983 gab es sogar eine November-Feststellung!).
1995: 22.4. = 2 w-farben, Aspelt, fliegen in Richtung Frankreich (DI);
10.5. = 1 M Foetz - Pontpierre (FP);
27.5. = 1 M jagend bei Lellig (Kieffer);
8.6. = 1 M bei Hautcharage jagend (MP).
1996: 27.4. = 1 w-farben bei Frisingen (MR, LP, ML);
17.8. = 1 Ex. diesj., jagend Trotten (Molitor).
1997: 3.4. = 1 M jagend, Hivange (WT).

Literaturhinweis:

* Nicklaus, G.; Lotz, F. & J. Weiss (1994): Die Wiesenweihe (*Circus pygargus*) im Saar-Lor-Lux-Raum, Regulus Wissenschaftliche Berichte 13/1994: 1-13

HABICHT - ACCIPITER GENTILIS

Dem Habicht machen gleich mehrere Faktoren zu schaffen: einerseits eine wachsende "Unruhe" in unseren Wäldern, zu der auch die in den letzten Jahren vielerorts neu angelegten Waldwege beitragen, andererseits Waldarbeiten zu ungünstigen Zeiten, schließlich die illegale Verfolgung, der diese Greifvogelart noch immer (oder besser: von neuem!) ausgesetzt ist, wie Kontrollen von Brutplätzen eindeutig zeigen.

1) Bruten, Balzverhalten + Meldungen von Mitte März bis Juni:

Lediglich an einer einzigen Örtlichkeit (Hoscheid) schaffte der Habicht es, mindestens 11 Jahre lang hintereinander ungestört zu brüten.

1985: Bruten: Clerf (28.6. = 3 Jungv.), Wilwerdingen, Weiswampach (erfolglos), Hoscheid, Rodershausen (PN), Hollenfels (25.6. = 1 Ästling), Redingen (30.6. = mind. 1 bereits flügger Jungv.), Bour (WE);

Brutzeit: Biwisch, Siebenaler, Munshausen, Wiltz, Vianden = balzendes Paar (PN), Clemency, Bartringen, Remerschen (SO), Sandweiler, Neuhaeusgen (SQ), Hellingen (MR), Gonderange (BC).

1986: Bruten: Hollenfels (26.6. = 1 Nestling), Boevingen-Attert (1 Jungv. gerupft) (WE), Hoscheid (PN);

Brutzeit: Cessingen (RH), Bartringen = 2 Ex., Capellen (SO).

1987: Bruten: Hoscheid (PN);

Brutzeit: Ehnen (ME), Hinkel (VH), Neuhaeusgen (SQ), Bartringen, Drauffelt, Consthorn (SO), Kockelscheuer (SO, BE), Kopstal (WE), Oberpallen (WM).

1988: Bruten: Kopstal (23.7. = 1 bereits gut flügger Jungv.) (WE), Hoscheid (PN);

Brutzeit: Niederbesslingen (HD, SJ), Michelshaff (Scheidgen) (VH), Bartringen (SO), Hagen (Hemmer), Brameschhof (Kehlen) (FO), Zolwer (WR), Folscheid (BE).

1989: Bruten: Hoscheid (PN);

Brutzeit: Steinheim (VH), Colmar-Berg (JO), Grevenmacher, Uebersyren (ME), Schiffingen (MR), Bartringen, Mamer - Kopstal, Koerich (SO), Hünsdorf, Beckerich (WE), Weiler Weiher (BP).

1990 Bruten: Hoscheid (PN);

Brutzeit: Weiler Weiher, Freckeis (CT), Reckingen/Mess (FP), Differdingen, Flaxweiler (HD), Steinheim (Juli = M + W) (VH), Bartringen, Leudelingen, Mamer - Kopstal (SO), Niedercorn (WI), Bous - Remich (SJ), Dippach (WT), Mompach

1991: Bruten: Hoscheid (PN);

Brutzeit: Pont-Misère (CT), Bartringen, Echternach, Maulusmühle (SO), Kopstal (WE), Dippach (WT), Remerschen (Sanders).

1992: Bruten: Hoscheid: 28.6. = 1 Jungv. vom Horst abfliegend, 1 weiterer gerupft am Boden (PN, WE);

Brutzeit: Kayl (WJ), Berchem, Bartringen (SO), Heinerscheid (MR), Troisvierges (SZ).

1993: Bruten: Kopstal (26.6. = 1 Jungv.) (WE), Hoscheid (PN);

Brutzeit: Gilsdorf, Bartringen, Dickweiler (SO), Redingen (WE), Roedgen - Reckingen/Mess (MR), Kockelscheuer (Balzflog), Weiler-la-Tour (LP)

1994: Bruten: Bour (3.7. = 1 Ästling), Kopstal (3.7. = 1 Ästling) (WE), Hoscheid (23.6. = 1 bereits flügger Jungv.) (PN), Derenbach (2 Jungv.) (JA).

Brutzeit: Bridel (WE), Senningerberg (PN), Bartringen, Born, Wilwerdange (SO), Boegen (Clerf), Saewel, Imbringen (SU), Oetringen (SJ), Monnerich, Heinerscheid (MR), Rosport, Givenich (Kieffer).

1995: Bruten: Lellingen, Hoscheid (25.6. = 3 bereits flügge Jungv.) (PN);

Brutzeit: Bartringen (SO), Sandweiler (30.3. = 2 Ex. balzend) (ML), Welscheid (HD).

1996: Bruten: Simmerschmelz (2 Jungv.), Kopstal (Ende Juni = mind. 2 Jungv.) (PN);

Brutzeit: Hivange, Cruchten, Bartringen (SO), Weilerla-Tour, Remerschen (LP), Mersch - Reckingen (WE).
1997: Bruten: Kopstal (PN).

Brutzeit: Lellig (VH), Walferdange (MR), Uebersyren (HD), Bartringen (SO), Asselborn (MF, SR, ME).
Darüber hinaus liegen noch eine Reihe weiterer Meldungen aus den übrigen Monaten vor.

2) Sonstiges:

Mehrmals wurden in Ortschaften Exemplare gefunden, die **verletzt** waren (wahrscheinlich Unfälle bei der Jagd):
16.1.88 = 1 ad. M, Esch/Alzette, Verletzung am linken Auge, geht ein (PR);
5.4.88 = 1 flugunfähiges Ex. Hagen, geht ein (Hemer);
2.2.89 = 1 immat. M flog in Münsbach gegen ein Fenster (SJ);
12.6.97 = 1 M, Walferdingen, total durchnässt am Boden sitzend, wurde in die Pflegestation gebracht (MR).
Fälle von **illegaler Verfolgung:**
13.3.90 = bei Reckingen/Mess 1 Totfund (M), von Tierarzt untersucht: **Todesursache Schrot!!** (FP);
19.12.90 = bei Saeul 1 W immat. tot, Fußverletzung (Tellereisen?), Röntgenaufnahme ergab **Schrotkugeln** im Flügel (Schuster, CT);

SPERBER - ACCIPITER NISUS

a) Vorkommen:

Bei dieser Art liegen rund 300 Meldekarten mit über 1000 Angaben aus allen Monaten und dem ganzen Land vor, darunter auch viele aus Ortschaften, sogar mitten aus der Stadt Luxemburg.

b) Brutbiologie: Obschon Sperber während der Brutzeit an vielen Stellen gesichtet wurden, sind nur 12 Horstfunde oder Feststellungen von rufenden Jungvögeln zu verzeichnen. Entsprechend gering ist die Ausbeute an brutbiologischen Angaben: rufende, z.T. bereits flügge Jungvögel wurden nur aus dem Monat Juli gemeldet; nur dreimal wurde der **Nistbaum** angegeben: je 1x Fichte (16 m), Kiefer und Lärche (PN, WE, ZE, MR, RZ, SU).

c) Unfälle

Sperber sind für ihr ungestümes Jagten bekannt. Relativ oft wurden Unfälle gemeldet:
24.9.86 = 1 Ex. tot aufgefunden, vermutlich gegen Fenster, Ettelbrück (Dondelinger, Schneider);
17.11.87 = 1 Ex. tot, gegen Fensterscheibe, Luxemburg Athenäum (LP);
6.3.88 = 1 W, verletzt sich tödlich als es bei der Verfolgung einer Amsel gegen eine Mauer prallt, Grevenmacher (Ritz, ME);
26.10.91 = 1 W (mit finnischem Ring), Remerschen, tot an einem Stacheldrahtzaun (GL);
11.8.93 = 1 W fliegt gegen Fenster, Ingeldorf, das tote Ex. hält einen Haussperling in den Fängen (FR);
10.12.94 = 1 Ex. Tetingen, hängt verletzt in einem Zaun (WJ);
11.12.95 = 1 frisch totes Ex., Schule von Strassen; wahrsch. gegen Fensterscheibe gefl. (PN).
Glimpflicher davon gekommen sind die folgenden Sperber:
22.1.86: 1 M stößt mit den Fängen gegen eine Fensterscheibe, hinter der ein Käfig mit zwei Kanarienvögeln steht (Bridel/HP);
15.12.88: 1 Ex. fliegt durch die offen stehende Tür in eine Veranda und findet nicht mehr heraus; der Vogel wird eingefangen und beringt, Grevenmacher (ME, Schmitz);
23.12.89: 1 junges M gerät auf der Jagd an einem Futterplatz für Kleinvögel zwischen eine Thujahecke und einen Maschendraht, so dass es nicht mehr fort-

19.10.91 = Kopstal, ein W **gefangen und getötet**, als es sich an Hausenten "vergriff" (WE).

Wenn leichte Beute lockt ... :

1.9.87 = 1 W (diesj.) Kehlen Brameschhof, in einer Voliere für Ziergeflügel; der Vogel wurde beringt und an einer anderen Stelle wieder frei gelassen (FO, WE).
19.3.88 = 1 W ad. Kehlen Brameschhof, in der oben genannten Voliere gegriffen (war "hinein spaziert"); an einem Fuß fehlte die Hinterkralle; da das Gefieder ziemlich stark beschädigt war, wurde der Vogel für einige Zeit in Pflege genommen (FO, WE, SJ).
12.2.88 = 1 M ad. Luxemburg-Stadt, in einem Taubenschlag eingefangen; der Vogel wurde beringt und an einem anderen Ort wieder frei gelassen (SJ).
30.3.92 = 1 Ex. in Troisvierges in einem Hühnerstall gefangen; der Vogel war beringt: Alter 13 Jahre (SZ).
1993: November bis Dezember: 2 bis 6 Ex. (2 dj + 2 Altv. + 2 ?) an einem Starenschlafplatz, Beidweiler (CT).
4.11.94 = 1 diesj. M bei Heisdorf in Hühnerstall gefangen; der Vogel wurde beringt und an einer anderen Stelle wieder frei gelassen (CT, WE).
8.8.96 = 1 M an einem Staren- und Rauchschnalben-schlafplatz bei Uebersyren (LP, SZ).

kommt; da sich das Ganze im Garten eines Beringers abspielt, kann man sich die Fortsetzung denken ... (Lorentzweiler/DI).

d) Sperber als Jäger ...

Im Gegensatz zum vorhergehenden Abschnitt wurden mehrmals Sperber beobachtet, die auf der Jagd überraschend langsam flogen. Vielleicht hing das damit zusammen, dass in beiden Fällen die potentielle Beute zwar erspäht war, aber nicht verfolgt werden konnte, da sie sich schon "in Sicherheit" gebracht hatte:
8.4.91: Hünsdorf: 1 M ad. fliegt sehr langsam durch einen Hausgarten, setzt sich auf ein Fass, geht dann in der Nähe eines Gebüschs zu Boden, fliegt aber gleich danach auf, ergreift einen im Gebüsch versteckten Hausspatz und fliegt mit seiner Beute davon (WE);
25.4.91: Bridel: 1 M ad. fliegt ziemlich langsam durch einen Hausgarten, landet am Boden neben einem Cõtoneaster-Strauch, in den kurz vorher ein Hausspatz geflüchtet ist, trippelt um den Strauch herum und fliegt erst nach gut einer Minute ohne Beute ab (WE);
29.1.90: Bridel: ein anfangs für eine Türkentaube gehaltenere Vogel (ruckartige Flügelschläge) entpuppt sich schließlich als Sperber; dieses Verhalten wurde nicht zum erstenmal beobachtet (WE).
Interessant auch der folgende Jagdverlauf:
27.11.86: Moutfort: 1 W sitzt ca. 5 Min. auf einem Gartertor in der Nähe eines Hühnerstalls, in dem sich ein Trupp Spatzen aufhält; dann saust der Vogel blitzschnell in den Stall hinein. Der Vorstoß ist allerdings nicht erfolgreich, da die Spatzen sich unter einen umgelegten Schubkarren retten können. Auffallend das Verhalten des Sperbers vor dem Angriff: er gibt sich ganz gelassen (Flügelgefieder putzen, Ploten untersuchen, abwechselndes Hängenlassen mal des einen, mal des anderen Beines ...) (ZE).
e) ... und als Gejagte
21.11.90 = 1 Ex. wird bei Bartringen von einem Habicht angegriffen, kann aber entkommen (SO);
28.7.85 = 1 (vermutlich durch Habicht) gerupftes Ex. bei Lintgen (WE);
Juli 1986 = 1 (vermutlich durch Habicht) gerupfter Jungvogel bei Steinsel (WE);
12.10.94 = 1 Ex. hat eben einen Kleinvogel erbeutet; in dem Moment wird es von einem anderen Sperber

angegriffen, der versucht, ihm die Beute abzuzeigen; da die beiden Vögel hinter einem Hügel verschwinden, bleibt der Ausgang des Zwischenfalls ungewiß (Bettendorf/ST).

f) Zugbeobachtungen:

Vom **Frühjahrszug** liegen nur 5 Meldungen vor: zwischen dem 21.2.(95) und dem 13.3.(85) (ZE, WE, Sanders, ML);

Herbstzug: 1992, 1994 und 1995 wurden die ersten zehnjährigen Sperber bereits vor Mitte September festgestellt (am 9., 11. bzw. 10.) (PN, WE); die späteste Beobachtung erfolgte am 21.11.91 (PN).

MÄUSEBUSSARD - *BUTEO BUTEO*

Aus den schätzungsweise 800 Meldungen seien nur einige herausgegriffen:

1) Brutbiologische Notizen:

Brutbeginn:

14. März 1985 = ein Ex. bei Ell auf dem Horst (WE); da das Ex. fest saß, kann man davon ausgehen, dass es tatsächlich brütete. Der Brutbeginn erfolgt normalerweise erst im April.

Nistbäume:

Das Verhältnis Laubbäume - Nadelbäume ist bei den (leider zu wenigen) vorliegenden Meldungen 12 zu 2: **Eiche** 5 x (versch. Nester mehrere Jahre lang benutzt), **Buche** 2 x (id.), **Erle** 2 x, **Weide** 1 x, **Pappel** 1 x, **Laubbaum** 1 x, **Fichte** 1 x (Gruppe von vier Bäumen an einem Weg), **Kiefer** 1 x (WE, BE, ME, PN, WT, WJ).

Neststandort:

Die Nester standen normalerweise zwischen 15 und 24 m hoch; drei Nester fielen jedoch aus dem Rahmen: 1.7.86 = Horst mit 2 Jungv., 6 m hoch in Erle, Frisingen-Aspelt (BE); 26.6.93 = Horst auf Pappel, ca. 5 m hoch, Noertzange (WJ); 22.5.94 = Horst mit 2 Eiern auf Erle, ca. 4 m hoch, Noertzange (WJ); hierbei dürfte es sich wohl um dasselbe Paar wie 1993 gehandelt haben.

2) Größere Ansammlungen (ab 10 Ex.):

Größere Ansammlungen wurden vor allem in der zweiten Jahreshälfte festgestellt. Mehrmals handelte es sich um kreisende Vögel, die sich nach kurzer Zeit wieder über ein größeres Gebiet verteilten (Paare, Familien?); in anderen Fällen scheint ein günstiges Nahrungsangebot der Auslöser gewesen zu sein; auch Durchzügler bzw. Wintergäste dürften an manchen Gruppierungen beteiligt gewesen sein.

a) erste Jahreshälfte:

20.3.88 = ca. 11 Ex. bei Lorentzweiler kreisend (DI);
25.2.90 = 18 Ex. Flaxweiler (MR);
27.5.90 = 26! Ex. kreisend + jagend Givenich (Kiefer);
6.6.90 = mind. 25 Ex. ! auf einer Wiese zwischen Weiler und Troisvierges; zusätzlich mind. 40 Ex. ! in der weiteren Umgebung (PN, WE);
3.3.91 = 17 Ex. Hassel, auf Wiese von ca. 1 ha (LP);
9.2.94 = 10 Ex. Weiler u. Umgebung (MF);
31.1.95 = 10 Ex. daselbst (MF).

b) zweite Jahreshälfte

19.10.85 = ca. 12 Ex. bei Holtz - Colpach-Haut (WE);
28.10.85 = mind. 12 bei Helzingen "Dall", dort sehr viele Mauslöcher u. -gänge in den Wiesen (WE, PN);
14.8.86 = 12 Ex. kreisen, Lieler (HD);

RAUHFUSSBUSSARD - *BUTEO LAGOPUS*

1985: 2.-16.2. = 1 immat. Ex. dreimal gesichtet Bridel - Steinsel (CT, BP, HP);
6.3. = 1 Ex. Stockem (PN);
29.3. = 1 Ex. BW Remerschen (SO).
1987: 19.2. = 1 Ex. Colpach-Haut (WE, Thilmay);

Tagesmaxima:

8 Ex. in vier Stunden am 26.10.89, Garnich (PN, WE);
9 Ex. in fünf Stunden am 11.10.91, Garnich (PN, WE);
8 Ex. am 28.10.95, Garnich (PN);
9 Ex. in fünfeinhalb Stunden am 24.10.96, Garnich (PN, WE, KB).
1995 wurden bei Garnich und bei Junglinster zwischen dem 10.9. und dem 28.10. insgesamt 41 durchziehende Sperber beobachtet (PN, CT, u. Versch.).
g) Sonstiges: Am 17.4.96 wurde im Pfaffental ein in einer Linde schlafendes M entdeckt; der Abflug erfolgte gegen 7h05 (Krippel).

31.8.89 = 15 Ex. kreisen, Berbourg (HD);
11.9.89 = 18 Ex. kreisen, Weiler Weiher (HD);
4.10.89 = 12 Ex. kreisen, Limpach - Sanem (JP);
7.12.89 = 11 Ex. entlang der Straße Weiler - Troisvierges sowie 9 Ex. zwischen Laudorn u. Lieler (HD);
Dez. 1989 bis Anfang Jan. 1990 = 4 x zwischen 12 und mind. 20 Ex. entlang der Straße Reichlingen - Saeul (WE);
18.7.90 = mind. 12 Ex., Grindhausen - Hüpperdingen (PN, WE);
3.8.91 = 14 Ex. auf Wiese + 3 kreisend Wincrange (CT);
20.8.93 = 5 + 15 Ex. bei Bodenjagd, Givenich; darunter auffallend viele helle Vögel (PN, WE);
22.8.93 = 11 Ex. kreisen, Düdelingen (WJ);
20.9.93 = 13 Ex. Weiler u. Umgebung (MF);
20.11.93 = ca. 27 Ex. Asselborn u. Umgebung (MF);
3.7.97 = 12 Ex. Limpach (FP).

3) Zugbeobachtungen

a) Frühjahr:

Es liegen 3 Meldungen aus dem Februar vor, frühestens am **16.2.**(91) (Sanders) und 15 aus dem März, zuletzt am **30.3.**(1991 + 1995) (Sanders, ML).
Bemerkenswerte Beobachtungen:
März 1991: 3. = 25 Ex. in 2 Stunden;
9. = 16 Ex. in 3,5 Stunden;
10. = 13 Ex. in 2,5 Stunden, Remerschen (Sanders);
21.2.95 = 84! Ex. in 2,5 Stunden bei Remich (ML).

b) Herbst:

Früheste Zugbewegung und einzige aus dem Monat August: **29.8.93** = 1 Ex. Bridel, sehr hoch nach SW (WE); aus dem September 8 Meldungen, frühestens am 9.9.(92) (PN, WE). Hauptdurchzug im Oktober; einige Höchstzahlen von Garnich:
24.10.91 = 18 Ex.; 24.10.96 = 29 Ex. (PN).
Auch im November wurden noch regelmäßig ziehende Bussarde beobachtet, zuletzt am **21.11.**(91) (PN).
Oft ziehen die Vögel einzeln oder zu zweit, gelegentlich sind es deren aber bis zu 8 beisammen.

4) Sonstiges

Zweimal wurden Jogger von Greifvögeln (wahrsch. Mäusebussard) angegriffen: im Juli 1987 bei Contern (tageblatt-Notiz) und im Mai 1992 bei Mondorf (SJ).
Am 27.7.89 wurde bei Steinheim ein aufgebraumter Bussard von einem zweiten Ex. angegriffen. Der erstgenannte Vogel wich auf einen niedrigeren Ast aus, hing während mehrerer Sekunden dort kopfüber mit gespreizten Flügeln, bevor er sich "athletisch" wieder nach oben schwang und normal saß (VH).

22.2. = 1 M bei Ell auf Straßenbaum; 1 Ex. bei Rippweiler (WE);
24.2. = 1 M (ev. sogar 2 Ex) + 1 W, Beidweiler, auf schneefreiem Gelände; 5-6 Ex. (davon 1 M) bei Wexker-Gare - Berbourg, ebenfalls auf einem mehrere ha

großen, schneefreien Gelände (WE);
 25.2. = 1 ad. Raum Olm - Nospelt (CT);
 29.2. = 1 Ex. Beidweiler (JO);
 8.3. = 1 Ex. Crauthem - Schlammeestee (MR);
 2.4. = 1 Ex. Hoffelt (HD, KP, Colling).
 1990: 15.12. = 1 Ex. bei Hautcharage (DI, WI).
 1996: 4.2. = 1 Ex. Foetz (DI);
 20.2. = 1 Ex. Schifflingen (DJ);
 9.3. = 1 W ad. bei Echternach (CT).
 1997: 15.2. = 1 vorj. Ex. Dondelingen - Bour (CG, AJ).
Einem Kälteeinbruch in den traditionellen, etwas weiter nördlich gelegenen Überwinterungsgebieten des

*Rauhfußbussards verdanken wir den in der ersten Hälfte von 1987 erfolgten "massiven" Einflug dieser Art, der auch im übrigen Mitteleuropa zu verzeichnen war.
 Für ungeübte Beobachter ist es wichtig, die Bestimmung sehr exakt vornehmen, da immer wieder Mäusebussarde auftreten, die in der Färbung an den Rauhfußbussard erinnern [siehe hierzu: Gerold Döbler, Richard Schneider (1988): Hinweise zur Bestimmung des Rauhfußbussards Buteo lagopus, Limicola Heft 5/88, sowie die neuere Bestimmungsliteratur betreffend Greifvögel].*

SCHELLADLER / SCHREIADLER - AQUILA CLANGA / AQUILA POMARINA

Am 2.11.94 wurde bei Garnich ein ziehender Adler beobachtet, bei dem es sich auf Grund von Größe und Flügelhaltung (wie Graureiher) nur um eine dieser beiden Arten handeln konnte (PN, WE, KB).

Der Schreiadler wurde bisher noch nicht in Luxemburg nachgewiesen; Schelladler traten in den letzten Jahren regelmäßig während der Wintermonate im nahen Lothringen auf.

ZWERGADLER - HIERAAETUS PENNATUS

Am 14.4.96 ein Ex. der hellen Morphe bei Niederanven "Aarnescht" gegen 14h30 nach ESE ziehend (ML).

Zweiter Nachweis für Luxemburg.

*Der Erstnachweis erfolgte 1963 mit 3 Ex., vermutlich einer Familie, zwischen Echternach und Wasserbillig (Glutz von Blotzheim, Bauer & Bezzel 4, 1971).
 Seither kann man also davon ausgehen, dass die Adrenden für den Zwergadler als Brutbiotop geeignet sind. Da die Art einerseits in Nordfrankreich bis auf etwa 100 km an die Südwestgrenze unseres Landes herankommt (Yeatman-Berthelot, 1995), andererseits 1995 gut 500 km weiter nordöstlich in Deutschland zum erstenmal brütete (Stubbe et al. 1996), sollten un-*

sere Feldornithologen dieser Art vermehrte Aufmerksamkeit widmen. Ein Studium der entsprechenden Literatur ist allerdings unerlässlich, da bei uns mit ca. 50 % dunklen Vögeln zu rechnen ist, die nicht leicht zu bestimmen sind. In diesem Zusammenhang sei auf folgende Artikel hingewiesen:

* Malmborg, L. (2000): Observation of a Booted Eagle (Hieraaetus pennatus) in Luxembourg, Regulus Wissenschaftliche Berichte 18/2000: 52

* Conzemius, T. (1996): Hinweise zur Bestimmung des Zwergadlers Hieraaetus pennatus, Limicola 10.

* Stubbe, Michael, M. Weber, T. Hofmann, S. Hermann (1996): Der Zwergadler Hieraaetus pennatus als neuer Brutvogel in Deutschland, Limicola 10

FISCHADLER - PANDION HALIAETUS

Aus der Berichtsperiode liegen 163 Meldungen vor, von denen 56 (gut 60 Vögel) im Frühjahr erfolgten und 107 (ca. 120 Vögel) im Herbst, also im Verhältnis 1:2. Über **längere Aufenthalte** ist nichts bekannt, obschon einige Beobachtungen räumlich und zeitlich nahe beieinander liegen.

Die **Baggerweiher von Remerschen** sowie der **Stausee von Esch/Sauer** werden regelmäßig besucht, aber auch an **kleineren Weihern** (z.B. Weiler Weiher, "Gipsweiher" Bridel) kann die Art auftreten und sogar erfolgreich fischen, wie z.B. an einem neu angelegten Weiher in Colmar-Berg, wo ein Ex. am 30.8.96 nach 10-minütigem Kreisen einen ca. 20 cm großen Fisch erbeutete (ST). An der Sauer und der **Our** wurden Fischadler mehrmals, an der **Alzette** nur einmal gesichtet.

Durchzugsspanne im Frühjahr:

23.3.(1991+1994) (GL, BP) bis 18.5.(91) (Sanders);

Hauptdurchzug im April;

im Herbst:

20.7.(95) (B. Thilmany) bis 19.10.(90) (Sanders);

Hauptdurchzug im September / Oktober.

Ungewöhnlich starkem Durchzug gab es am 17.9.95, wo **insgesamt 6 Ex.** beobachtet wurden (Garnich = 4

Ex., Strassen = 1 Ex., Junglinster = 1 Ex.; PN, CT). In den allermeisten Fällen handelte es sich um **einzelne ziehende Vögel**, nur wenigmal wurden 2 Ex. beimans gesichtet, so z.B.

11.4.94 = 2 Ex. über der Sauer bei Erpeldingen (KN);

21.4.94 = 2 Ex. am Echternacher See (CT);

9.4.95 = 2 Ex. bei Echternach (DM);

Vergesellschaftung auf dem Zug (vielleicht war es aber auch nur ein mehr oder weniger zufälliges Zusammentreffen beim Ausnutzen der gleichen Thermikströmung) wurde einigemal festgestellt:

- 2.9.87 = 1 Ex. bei Pütscheid mit mehreren Wespenbussarden kreisend (PN, WE);

- 11.9.94 = nachdem bereits 1 Ex. zusammen mit einem Schwarzstorch bei Garnich vorbeigezogen war, kam ein anderes Ex. heran, begleitet von 2 Schwarzstörchen; als sich zu diesen dann aber 5 weitere Schwarzstörche gesellten, wurde das dem Fischadler anscheinend doch zu viel, und er zog es vor, allein weiter zu fliegen (PN).

Besonders interessant ist die Beobachtung von **2 balzenden Ex.** an der Sauer bei Born am 4.4.97; während der eine sich auf einem Baum niederließ, flog der andere allerdings in Richtung N fort (CT).

TURMFALKE - FALCO TINNUNCULUS

Bei dieser Art liegen weit über 1000 Einzelmeldungen vor, die zeigen, dass der Turmfalke während der Berichtsperiode in allen Landesteilen gut vertreten war. Zur **Brutbiologie**:

Frühe Brut: Bereits am 7.6.90 wurden bei Drauffelt 3

bei 4 Jungvögel im Ästlingsstadium gesichtet (PN); bei einer durchschnittlichen Bebrütungs- sowie Nestlingszeit von je 30 Tagen, fällt der Beginn der Eiablage auf Anfang April, was für unsere Gegend recht früh ist. In diesem Zusammenhang ist sicherlich interessant,

dass manche Falkenpaare ihren Brutplatz auch im Winter aufsuchen, wie Beobachtungen an einem Nistkasten (Park des ISERP Walferdingen) zeigen: 30.1.90 = M + W fliegen den Kasten an; 25.1.91 = erster Besuch am Kasten für dieses Jahr; 1993: zwischen dem 4. und dem 21.1. wird das M 5x am Brutplatz gesichtet; am 25.1. auch ein W; 2.12.93 = M + W am Kasten; 10.1.94 = id.; 22.1.97 = id. (WE, MR).

Dieser Brutplatz war von 1985 bis 1997 alljährlich besetzt: bis 1988 brütete ein Paar in einer kleinen Nische auf dem Knie eines Regenabflussrohres; am 28.2.89 wurde ein Nistkasten angebracht (Ankunft des Paares am Brutplatz am 15.2.89); der Kasten wurde sofort angenommen: am 11.4. brütete das W darin (WE, MR). Vor allem Beringungstätigkeit lieferte die folgenden Angaben betreffend die **Anzahl der Nestlinge**:

3 Jungvögel: 5.6.91, Dippach, vorjähriges Rabenkrähennest in allein stehender Eiche (WT, FP); 18.6.93, Foetz, Nistkasten, fliegen aus (WJ);

4 Jungvögel: 28.6.85, Schoenfels, Schlossurm (Bisenius, WE);

Juni 1987, Ehen, Brut an Hausgiebel (Linden, ME); 26.6.91, Keispelt, Nistkasten (Thill, MR);

5 Jungvögel: 22.6.90, Walferdingen, Nistkasten, 2 Nestlinge u. 3 Ästlinge (WE);

6 Jungvögel: 6.6.88, Mamer (Gilles); 31.5.86, Cloche d'Or, Nistkasten (KJ);

7 Jungvögel: 6.6.88, Bertrange, Nidderterhof (Gilles). **Zugbeobachtungen:**

In der Berichtsperiode wurde **starker Herbstzug** im Jahre 1995, in geringerer Maße auch noch 1990 und 1991 festgestellt. In den anderen Jahren war er nur schwach ausgeprägt oder es gab überhaupt keine Zugbeobachtungen. Die **Zeitspanne** erstreckt sich vom 22. August (1993) bis zum 26. Oktober (1989). Alle Vögel zogen einzeln. Aus dem Frühjahr liegt nur eine Meldung ziehender Vögel vor.

1985 = 1x: 24.9. = 1 Ex. (mit Sperber) ziehend, Steinheim (VH);

1989 = 1x: 26.10. = 1 Ex. in großer Höhe nach SW, Garnich (WE);

1990 = 12x: zwischen dem 27.9. und dem 14.10. wurden bei Garnich, Mersch und Junglinster **insgesamt 12 ziehende Ex.** beobachtet, allein am 7.10. in 2,5

Stunden 6 Ex. (PN, WE);

1991 = 13x: zwischen dem 4.10. und dem 16.10. bei Garnich **insgesamt 13 Durchzügler**; Tagesmaxima: 4 Ex. am 11. in 5 Stunden; 5 Ex. am 16.) (PN);

1992 = 6-7x: 12.9. = einige bei Hosingen nach SW;

24.9. = einige bei Garnich nach SW;

2.10. = 1 bei Garnich nach SW (PN);

1993 = 5x: 22.8.-25.9. insgesamt 5 Ex. bei Bridel bzw. Garnich nach SW (WE, PN);

1994 = 3x: am 19.9.+25.9., Garnich (PN, WE);

1995 = mind. 28x! Durchzug von insgesamt **rund 28 Ex.** 21.9.-24.10. (die meisten bei Garnich; Bridel +

Hollenfels je 1x); Tagesmaxima: 6 Ex. am 8.10. und 4 Ex. am 28.9. (PN, WE, ...);

einzige Beobachtung vom Frühjahrszug: 21.2. = 2 Ex. nach N (2,5 Stunden, Remich) (ML).

Sonstiges:

Auf gute Nachbarschaft!

Am 8.4.87 saß ein Turmfalkenpaar in einer Felsnische in der Umgebung der Stadt Luxemburg, nur 10 Meter von einem Uhubrutplatz entfernt (HD).

Ende Mai 1997 hielt sich ein Turmfalkenpaar an einem künstlichen Bauwerk auf, so dass es möglicherweise hier brütete. Bemerkenswert ist die gleichzeitige Anwesenheit eines an gleichen Bauwerk ansässigen (nicht brütenden) Wanderfalkenpaares (CT, PN, JA, WE).

Im Park des ISERP Walferdingen brütete am 23.4.93 der Turmfalke in einem Nistkasten; in 10 m Entfernung standen in einer Fichte, etwa auf gleicher Höhe wie der Kasten, ein besetztes Ringeltaubennest sowie ein Amselnest mit Jungen (WE).

Körperpflege - mal so, mal anders:

Während am 23.6.85 ein W bei Hünsdorf in einer Pfütze am Straßenrand badete (WE), zog am 1.5.87 ein Ex. es vor, gleich zweimal ein Staubbad auf einem Feldweg bei Moutfort zu nehmen (ZE).

Wer hatte angefangen?

Ob ein Turmfalke am 30.9.88 bei Meispelt zuerst die Stare (70 bis 80 an der Zahl) "geärgert" hatte, oder ob die Stare sich gemeinsam "stark" fühlten, ist nicht gewusst. Jedenfalls machten sich die letzteren einen Spaß daraus, den Turmfalken regelrecht im Flug zu "belästigen". Mehrmals stießen sie (vorsichtshalber aber als kompakter Schwarm) auf den fliegenden Falken herab (WE).

ROTFUSSFALKE - *FALCO VERSPERTINUS*

1994: 7.4. = 1 vorj. W aufgebäumt zwischen Noerdlingen u. Reichlingen (WE).

1997: 19.5. = 1 vorj. M auf Elektrizitätsleitung, Eppeldorf (CT).

Dieser weiter östlich beheimatete Kleinfalke, der in Afrika überwintert, taucht vor allem auf dem Rückzug

MERLIN - *FALCO COLUMBARIUS*

1985 - 29.3. = 1 Ex. Alzingen (SO).

1987 - 27.10. = 1 w-farben bei Junglinster nach SW (WE).

1988 - 1.10. = 1 w-farben bei Holtz, nach SW (WE);

9.10. = 1 Ex. bei Garnich nach SW (PN, WE);

6.11. = 1 Ex. Ellange, jagend (SO);

12.12. = 1 Ex. Hollerich, vorbeifliegend (SO).

1989 - 25.2. = 1 Ex. am frühen Morgen über Bridel nach NE (WE);

12.10. = 1 M bei Garnich nach SW (PN);

24.10. = 1 Ex. Bridel, nach SW (WE).

1990 - 27.9. = 1 Ex. Garnich, nach SW (PN, WE);

14.10. = 1 Ex. daselbst, nach SW, setzt über dem Flie-

gen kurz einmal zu einer Art Rütteln an (WE);

14.10. = 1 Ex. bei Larochette nach S (Sanders);

12.12. = 1 w-farben bei Weiler-la-Tour nach S (Sanders).

1991 - 1.1. = 1 Ex. Luxemburg Findel (Sanders);

4.10. = 1 M bei Garnich nach SW (PN);

15.10. = 1 w-farben daselbst nach SW (PN);

17.10. = 1 Ex. daselbst nach SW (PN);

20.10. = 1 w-farben, Linger (WM).

1992 - 8.10. = 1 Ex. jagend, Cessingen (LP);

17.11. = 1 M Schwesbingen, sitzend u. jagend (SO).

1993 - 19.3. = 1 Ex. bei Senningen - Findel kreisend

(PN);

13.3. = 1 w-farben auf Umzäunungspfahl bei Schwabach (BP);
23.9. = 1 M, Kapweiler, jagend und sich dabei immer wieder auf Maulwurfshäufen niederlassend (BP)
 7.10. = 1 w-farben bei Garnich nach SW (PN);
 16.10. = 1 w-farben + 1 weiteres Ex. daselbst nach SW (PN).
 1994 - 14.4. = 1 M, sonnt sich 10 Min. lang auf einem toten Baum, Weiler-la-Tour (LP);
 26.10. = 1 Ex. Bei Schrondweiler, kurz rastend, dann nach S (TJ);
 28.10. = 1 M, auf Zaunpfahl, Antoniushof (SZ).
 1995 - 9.10. = 1 w-farben bei Garnich nach SW (PN);
 10.10. = 1 w-farben daselbst nach SW (PN);
 21.10. = 1 Ex. daselbst nach SW (PN).
 1996 - 8.2. = 1 Ex. Simmerschmelz (WM);

BAUMFALKE - *FALCO SUBBUTEO*

Als Spätrückkehrer scheint der Baumfalke in manchen Jahren erst im Mai bei uns anzukommen. Jedenfalls liegen aus der Berichtsperiode **nur 7 Aprilmeldungen** (betreffend 4 Jahre) vor, die früheste am 23.4.95 (JA). Direkte **Zugbewegungen** wurden ab Ende August, hauptsächlich aber im September notiert; im Oktober wurden Baumfalken nur 6x beobachtet, zuletzt am 26.10. (89) (MP). Erstaunlich ist die Beobachtung, dass sich noch am 1.10. (94) ein Ex. in einem Brutrevier aufhielt (Hollenfels - Tütingen). (Extreme aus dem Zeitraum 1977-1984: 15.4. und 28.10.)

Obschon an den bis dato bekannten Brutplätzen regelmäßig Kontrollen durchgeführt wurden und es verschiedene Hinweise auf Brutvorkommen gab, konnte erst 1993 wieder eine erfolgreiche Brut nachgewiesen werden. Aus dem Oesling fehlt immer noch ein Brutnachweis.

Es folgen Bruten und Brutzeitbeobachtungen (nach Örtlichkeiten geordnet; 5/86 heißt: im Mai 1986 beobachtet; falls nicht anders angegeben, handelt es sich um Einzelexemplare):

a) Gutland

Bartringen: 7/85 (SO).
 Betzdorf - Beidweiler - Hemstal: 2x 7/93, 8/93; 2x 8/94 (CT).
 Bissen (Moulin) - Rouscht: Ende 5/95 (ST).
 Blascheid - Asselscheuer: 7/89 = 1 Ex. futtertragend, 6/96 = 1 MW (SZ, Süßmilch).
 Bridel - Keispelt: 2x erste Hälfte 8/97 (WE, SU).
 Buschdorf: 6 + 7/91 (PN, SO).
 Colmar-Berg: 7/97 (JA).
 Colpach-Bas (Brutplatz, besetzt 1980-1983): nur eine Meldung vom 31.8.85 (WE).
 Echternach: 5/92 = 2 Ex.; 8/94 = 3 Ex. (Matgen).
 Ell - Redingen: 5/95; 6/96 = 1 MW (WE, MR).
 Eppeldorf-Bigelbach: 7/88, 7/95 = 1 MW Rufe + Revierverteidigung in einem Kiefernwald (VH, SO).
 Esch/Alzette u. Umgebung: 6/85 = Lallange (MR); 5/87 = Foetz (Thinnes); 6/95 = Noertzange (WJ).
 Ettelbrück - Feulen: 7/96 (JA).
 Flaxweiler: 7/96 (KP).
 Givenich - Lellig: 7/89, 8/91 (Kiefer).
 Grevenmacher: 7/88, 7/89, (BE, ME).
 Heffingen - Larochette: 6/90, 5/92 (CT, Sanders).
 Hollenfels - Tütingen: 5/93;
 1994 = **Brut**: 28.8. = 5 Ex. kreisend!;
 13.9. = noch 2 Ex.;
 1.10. = 1 Ex. erscheint über Brutplatz, als ein Wanderfalke vorbeifliegt (WE, MR, Faber, PN);
 7/95 = M+W wieder anwesend, aber wahrsch. keine erfolgreiche Brut (WE).
 Kehlen: 7/95 (CT).

12.2. = 1 M, auf Anstz, Hesperingen - Itzig (ML);
 26.9. = 1 Ex. Heiderscheid, nach S (JA);
 20.-24.10. = 3 Ex. durchziehend, Garnich (PN).
 1997 - **19.4.** = 1 M ad., Canach (CT);
 4.10. = 1 M, Schwesbingen, nach S (GL);
 16.10. = insgesamt 2 Ex., Garnich, nach SW (PN, WE, Kontz);
 18.10. = 1 Ex. Weiler-la-Tour, ca. eine Stunde lang beobachtet (JM).
 Der Zeitraum der Beobachtungen liegt zwischen dem **23.9.** (93) und dem **19.4.** (97) mit deutlichem Schwerpunkt auf dem Monat Oktober. Zwei Dezember- sowie einige Januar-/Februarfeststellungen könnten darauf hindeuten, dass die Art **gelegentlich bei uns überwintert**.

Kockelscheuer - Bettemburg: 7/86, 2x 6/91, 7/91, 8/94, (MR, CG).
 Koedingen (Brutplatz, besetzt von 1981 bis 1984): 3x 7/92 (JO, PA);

1994 erfolgreiche Brut mit 2 Jungvögeln;

am 11.9. noch 2 Jungv. anwesend (CT, KR);
 1995 nur eine Feststellung relativ spät am 13.9. = 1 ad. (CT).
 Mamer (Haebicht): 8/93; 6/96 (MN, PN).
 Mersch u. Umgebung: 7/94; 7/95; 5/96 (CT, LP, WE).
 Mertzig - Michelbouch: 6/90 = 1 Ex. mit Beute (CT).
 Meysemburg: **Brut** 1995:

10.8.+20.8. = 2 ad. + 1 Jungv. (CT).
 Noerdlingen u. Umgebung (Brutplatz, besetzt von 1980 bis 1984): 5/85, 5/89 = 2 Ex. rufend; 6/96; 7/97 (CT, PN, WE).
 Osweiler: 8/86 = 2 Ex. (Kiefer).
 Remerschen: 2x 6/85, 8/86, 5/90 = 1-3 Ex., 8/90, 5/93, 6/95, 7/96, 5/97 = 1-2 Ex. regelm., 2x 8/97 (GL).
 Septfontaines: 7/88 (PN).

Steinheim: vereinzelt Feststellungen (Mai bis Anfang August) in den Jahren 1985, 1986, 1988, 1989, 1996, 1997 (VH).

Wandhaff: **1993 = Brut: Mitte 8 = 3 Jungvögel;**

nach 2 Ex. am 12.9.93 (PN, WE);
1994 wieder Brut: 1.+13.9. = jeweils 2 Jungvögel ja-gend;
 am 25.9.94 = noch 1 Ex. am Brutplatz (PN, WE).
 Weiler-la-Tour: 7/94 (LP).

b) Oesling

Basbellain: Ende 5/92 (SZ).
 Drauffelt - Clerf: 5/88, 6/90 = M greift Sperber an, W auch anwesend, 6/91, 6/95 (PN).
 Heinerscheid (Ourtal): 6/89, 6/92, 8/93 (HD, MR, LP, BE).
 Staueeeggend: 7/89; 6/97 (PN, JA, CT).
 Wincrange - Weiler-Weiler: 6/88, 5 + 6/91, 6/92, 2x 6/94 (PN, JA, CT, JO, SZ).

c) Sonstiges

An Rauchschwalbenschlafplätzen bei Uebersyren fand sich der Baumfalke sozusagen alljährlich etwa ab Mitte August ein (HD, S.J, ZE, KM) und Anfang August 1995 auch bei Beidweiler (CT).
 Am 29.7.91 kreiste ein ad. mehrere Minuten lang über Hünsdorf, begleitet von Rauch- und Mehlschwalben, die zwar warnten, sich aber weniger „aggressiv“ verhielten wie es oft gegenüber dem Sperber beobachtet wurde. Die Schwalben waren sichtlich bemüht, sich **über** dem Falken aufzuhalten. Diese Taktik schien Erfolg zu haben, denn ein Angriff wurde nicht beobachtet (WE).

WANDERFALKE - *FALCO PEREGRINUS*

Ab 1993 ist in Luxemburg eine Zunahme der Beobachtungen festzustellen. Das war, angesichts der Entwicklung in den Nachbarländern, auch nicht anders zu erwarten: 1993 erfolgte die Wiederbesiedlung des benachbarten Saarlandes (Süßmilch & al., 1997) In die Berichtsperiode fällt die erste Überwinterung sowie die erste Anwesenheit während der Brutzeit an einem späteren Brutplatz.

Bei verschiedenen Meldungen wird aus Schutzgründen nicht die genaue Örtlichkeit genannt. Nicht jeder freut sich nämlich über die Rückkehr dieses prächtigen Greifvogels.

1985 - 11.5. = 1 Ex. Zolver (SA);
1986 - 14.12. = 1 Ex. Lamadelaine (WM);
1988 - 8.12. = 1 Ex. Obercorn (MP);
1989 - 28.3. = 1 Ex. Bascharage (WM);
27.4. = 1 Ex. bei "B" aus Felswand fliegend (Schwenninger);
17.5. = 1 Ex. Moersdorf - Wasserbillig (SO);
23.9. = 1 Ex. Weiler Weiher (CT);
1990 - 3.6. = 1 W imm. bei Ubersyren (CT);
11.10. = 1 Ex. Weiler-la-Tour (Sanders);
18.11. = 1 Ex. Schwebach (WM);
1991 - 16.+26.1. = 1 Ex. Weiler / Helzingen (SZ);
22.+23.8. = 1 Ex. daselbst (SZ, LP);
8.6. = 1 W imm. Münschecker (Kiefer).
1992 - 6.2. = 1 Ex. Weiler-la-Tour (LP);
1993 - 3.1. = 1 vorj. M bei Leudelingen (FP, MR, CJ);
20.6. = 1 (M?) Derenbach - Niederwampach (PN, PR, WE);
13.8. = 1 Ex. Septfontaines (PN);
18.8. = 1 Ex. Bridel, nach Osten fliegend (WE);
16.8. = 1 Ex. Drauffelt (PN);
10.9. = 1 imm. Ex. Insborn (CT);
21.9. = 1 Ex. Pfaffental - Kirchberg (SU);
8.10. = 1 Ex. Niedercorn (WM).
1994 - 20.3. = 1 imm. Ex. Asselborn (JO);
21.4. = 1 Ex. Tetingen (WJ);
20.6. = 1 M "Schleiwenhaff" (Cessingen - Merl) (FP);
5.7. = 1 Ex. Differdingen (WM);
21.9. = 1 Ex. Weiler-la-Tour (CG, AJ);
1.10. = 1 Ex. Hollenfels - Brouch (WE).

HASELHUHN - *BONASA BONASIA*

Von dieser scheuen, schwer nachzuweisenden Art liegen von 1985 bis 1997 nur 16 Meldungen vor, davon **2 Brutnachweise**: 1985 bei Nocher (Kieffer) und 1990 bei Arsdorf (Thill).

In einer gezielten, sich über mehrere Jahre erstreckenden Suchaktion konnte der deutsche Haselhuhn-Experte Robert Schmidt 1990 bis 1994 weitere **98 Nachweise aus dem Ösling** erbringen (siehe: Schmidt & Heidt, 1997). Weitere Angaben über diese

REBUHN - *PERDIX PERDIX*

In folgenden Gegenden dürften von 1985 bis 1997 regelmäßig Feldhühner gebrütet haben:
Älzingen - Schlammeßé - Weiler-la-Tour
Bartringen - Mamer - Holzern - Capellen
Foetz-Bergem-Monnerich-Schiffingen (Juni 1985: Gelege mit 19 Eiern bei Foetz ausgemäht; Juli 1997: 1 W auf Nest mit 12 Eiern bei Bergem von Mähmaschine geköpft.)
Reckingen/Mess - Limpach - Pissingen (Frühling 1989: 43 Ex. bei Reckingen/Mess + 15 Ex. bei Limpach.)
Munschecker - Lellig - Mompach - Bech - Herborn - Hemstal

1995 - 13.1. = 1 Ex. Bourscheid (Sagrilla);
26.1. = 1 Ex. Roeser (ML);
21.4. = 1 M bei Sandweiler (ML);
23.4. = 1 Ex. Petingen (MP);
25.4. = 1 Ex. Obercorn (MP);
26.5. = 1 Ex. Bereldingen (CT);
25.6. = 1 Ex. bei "B" (Krippel);
19.11. = 1 Ex. Holzern (WT);
18.11. bis Dezember = regelm. ein ad Ex. (M?) an einem künstlichen Bauwerk in "M" (JA, DM, ST, SK, WE u.a.). Der Vogel wurde auch noch Anfang Januar 1996 dort gesichtet, so dass man von **Überwinterung** sprechen kann.
1996 - 4.1. = 1 Ex. in "M" (JA);
17.1. = 1 M + 1 W, Luxemburg-Stadt, fliegt nach N (CG);
3.3. = 1 Ex. Kapweiler (CT, BP, KP, Bauer);
16.3. = 1 Ex. auf Kiebitzjagd bei Imbringen - Altlinster (CT);
19.7. = 1 ad. Hovelange (LP);
11.8. = 1 Ex. Lipperscheid (JA);
zwischen dem 15.8. und dem 19.9. drei Feststellungen bei Garnich (PN, KB);
24.10. = Garnich, 1 W ad. um 11h, ein weiteres um 15h15 nach SW (PN);
3.11. = 1 Ex. bei "M" (JA);
23.+24.12. = 1 Ex. am **Überwinterungsplatz** in "M" (JA).
1997 - 4.+15.1.+10.9. = 1 Ex. Raum Schengen - Schwebsingen (MR, GL);
30.3. = 1 Ex. jagend in der Gegend von "B" (CT);
13.4. = frische Rupfungen unter einem Felsen bei "B" (CT);
April, Mai, Juni: **1 M + 1 W regelmäßig an einem künstlichen Bauwerk** im deutsch/lux. Grenzgebiet (**späterer Brutplatz!!**) (PN, CT, JA, WE, SJ);
23.6. = 1 Ex. (ad.?) Luxemburg (JO);
2.9. = 1 Ex. Bartringen (SO);
16.9.+31.10. = 1 Ex. bei Garnich (PN, WE);
31.10. = 1 Ex. Bridel (WE);
1. Hälfte Nov. = 1 Ex. (W?) Dalheim - Medingen (SJ);
24.+30.10.+22.12. = 1 Ex. am **Überwinterungsplatz** in "M" (JA, DM).

Art finden sich bei Moes (1997).

Literaturhinweise:

* Moes, M. (1997): Das Haselhuhn: Haselhuhnschutz und Waldbewirtschaftung, Ministère de l'Environnement + Aarbeitsgrupp Beschhong: 31 S.

* Schmidt, R. & C. Heidt (1997): Das Haselhuhn (*Bonasa bonasia*) im Ösling, Regulus Wissenschaftliche Berichte 16/1997: 1-12

Bettemburg - Hüncheringen - Livingen - Düdelingen (Mai 1990: Gelege mit 13 Eiern in Erbsenbeet bei Hüncheringen)

Gasperich - Koçkelscheuer

Niederanven - Übersyren - Oetringen - Moutfort

Aus anderen Gegenden des Gutlandes liegen nur noch folgende Brutnachweise vor: Hellingen (1986), Junglinster (1991 + 1992) und Pettingen - Mersch (1987).

Aus dem Ösling wurde die Art nur 2 x (!) gemeldet: 27.9.89 = 1 Ex. bei Troisvierges (BP); 10.6.92 = 2 Ex. bei Kalborn (SR, MF)

WACHTEL - *COTURNIX COTURNIX*

Erstbeobachtungen

1986 - 21.5. = 1 Ex. ruft bei Koedingen (WE)
1987 - 28.5. = Rufe an 3 verschiedenen Stellen bei Bartringen (SO)
1988 - 12.5. = 1 Ex. ruft bei Mensdorf (ME)
1989 - 13.5. = 1 Ex. BW Remerschen (MR)
1990 - 6.6. = 1 Ex. ruft bei Wintger + 1 Ex. ruft bei Kaesfurt (WE)
1992 - 14.5. = 1 Ex. aus Viehzaun bei Bartringen befreit (SO)
1993 - 29.5. = 1 Ex. Weiler/Hachiville + 1 Ex. Wintger (MR)
1994 - 10.5. = 1 Ex. entkommt einem Turmfalken bei Abweiler (FJ)
1995 - 6.5. = 1 Ex. ruft bei Ehleringen (WI)
1996 - 20.4. = 1 Ex. ruft bei Colmar-Berg (ST): sehr frühe Feststellung
1997 - 2.6. = 1 Ex. ruft bei Bartringen (SO)
Brutzeit-Feststellungen (Mitte Juni-Mitte Juli)
Von 1985 bis 1997 wurde die Wachtel an folgenden

Stellen während der Brutzeit (Juni/Juli) festgestellt: Asselborn (1986), Bartringen (1993, 1994, 1996), Basbellain (1996), Bascheiden (1989), Bech - Berburg (1988), Bissen (1986), Biwisch (1996), Bridel (1989), Bürmeringen (1990), Cornelysmillen (1992), Echternach (1993), Ehleringen (1994), Filsdorf (1992), Fischbach/Clerf (1993), Hannerhassel (1996), Herborn (1986), Hoffelt (1992, 1997), Hosingen (1997), Hüpperdingen (1996, 1997), Junglinster (1989), Kalborn (1997), Lellig (1986), Leresmillen (1990, 1992), Lieler (1996, 1993), Ehleringen (1994), Filsdorf (1992), Monnerich (1989, 1995), Ospem (1989), Pissingen (1987), Reckingen/Mess (1992, 1997), Schrondweiler (1997), Steinheim (1997), Steinsel (1997), Surré (1989), Troine (1992, 1996, 1997), Vianden (1986), Weiler/Hachiville (1992), Wintger (1987, 1996)
Beobachter: BP, CJ, CT, FP, GL, HD, HV, JA, JO, KB, LP, ME, MF, MO, MR, PN, SK, SO, SR, SU, SW, T.J, WE, WI, WM, WS, ZW, Kiefer

FASAN – *PHASIANUS COLCHICUS*

Von dieser Art liegen etwa 30 Beobachtungen von Einzelexemplaren vor. Es wurde keine Brut gemeldet.

WASSERRALLE - *RALLUS AQUATICUS*

Brutplätze + potentielle Brutplätze

BW Remerschen : erster **Brutnachweis** am 15.9.88. In den folgenden Jahren 2-4 BP (GL).
Übersyren : regelmässig 1985-1991 festgestellt.
30.7.88 = **Nest** mit 3 faulen Eiern (HD, KM).
Schiffingen "Brill" : 1985-1997 regelm. festgestellt; dürrte im Gebiet gebrütet haben (DI, LP, MR).
Hünsdorf "Alzing": 1985-1988 regelm. festgestellt; dürrte im Gebiet gebrütet haben (DI).
Weiler-la-Tour: 21.7.96 = erster Brutnachweis (SJ).
Weiler Weiher: 2.8.95 = erster Brutnachweis (SC).
Beobachtungen aus anderen Gebieten
1985 - 17.2. = 1 Ex. Bergem Kiemelbaach (MR);
21.4. = 1 Ex. antwortet (Tonband), Koedingen (WE).
1986 - 8.4. = 1 Ex. antwortet (Tonband), Koedingen (WE);

8.4. = 1 Ex. antwortet (Tonband), Junglinster "Ronnheck" (WE).
1989 - 19.10. = 1 totes Ex. Vichten (Siebenaler, MR).
1991 - 6.8. = 1 Ex. Foetz "Laach" (MR).
1993 - 19.10. = 1 erschöpftes Ex. Düdelingen (Francois).
1995 - 11.5. = 1 Ex. ruft bei Dippach "Huerbelt" (SO).
1996 - 6.-11.2. = 1 Ex. nahrungssuchend neben Wassergraben bei Hesperingen (AJ, CG, MR);
17.5. = 1 Ex. ruft bei Dippach "Huerbelt" (SO)
Weitere Informationen über Brutplätze und Verbreitung der Wasserralle finden sich bei:
* Conzemius, T. (1984): Zur Brutverbreitung der Wasserralle (*Rallus aquaticus*) in Luxemburg, *Regulus* 1/84: 282-283

TÜPFELSUMPFHUHN – *PORZANA PORZANA*

1986 - 18.4. = 1 Ex. ruft im Baggerweihergebiet Remerschen (GL)
1986-10.9. = 1 Ex. von Katze gefangen, Bereldingen; konnte wieder ausgesetzt werden (WE)
1989 - 28.3. = 1 Ex. beringt, Schiffingen Brill (MR, CJ);
15.4. = 1 Ex. beringt, Foetz Laach (MR, FP);

28.4. = 1 Ex. fliegt über Schilf, Baggerweihergebiet Remerschen (GL).
1990 - 8.4. = 1 Ex. Foetz "Laach" (MR).
1997 - 16.4. = 1 Ex. BW Remerschen (GL);
17.4.+17.9. = jeweils 1 Ex. daselbst beringt (GL)

KLEINES SUMPFHUHN – *PORZANA PARVA*

1986 - 18.+19.4. = 1 Ex. ruft, BW Remerschen (GL)
1988 - 6.5. = 1 Ex. ruft um 23h00, BW Remerschen (GL)
5. und 6. Nachweis für Luxemburg

WACHTELKÖNIG – *CREX CREX*

1988 - 24.5. = 1 M ruft bei Reckange/Mersch (JO)
1995 - 10.8. = 1 totes Ex. (gegen Fenster geflogen), Luxemburg (MR)

1997 - Juli = 1 totes Ex. in Garten, Monnerich (MR, BE)
Leider wurde die Art nur einmal in einem geeigneten Biotop festgestellt. Bei den 2 Totfunden dürfte es sich um Durchzügler gehandelt haben.

TEICHHUHN – GALLINULA CHLOROPUS

Brutnachweise

Von 1985 bis 1997 gab es zahlreiche Brutnachweise des Teichhuhns an Weihern und Bächen. Einen ungewöhnlichen Brutplatz gab es im Jahre 1992 bei Rodange: das Teichhuhn baute sein Nest in einem Plastikfass auf einem Pfahl in einer Höhe von 1,2 m über dem Boden (WM).

Größere Ansammlungen

1987 - 6.1. = 12 Ex. Alzette bei Hamm (Schneider).
1989 - 6.8. = 10 Ex. Steinheim (SO);
21.1. = 9-10 Ex. Alzette zw. Steinsel und Walferdingen

(WE).

1992 - 26.12. = 18 Ex. Alzette zw. Steinsel und Walferdingen (WE);
29.12. = 19-20 Ex. Alzette (auf 1,5 km) bei Moesdorf (WE).
1993 - 25.2. = mind. 13 Ex. Alzette bei Walferdingen (WE).
1994 - 15.2. = 10 Ex. Echternach See (MF, SR).
1997 - 23.1. = 15 Ex. Alzette, Clausen (MF);
8.12. = 8 Ex. daselbst + 7 Ex. Alzette, Grund (MF).

BLÄSSHUHN – FULICA ATRA

Brutnachweise

Die größte Population mit 10-18 Brutpaaren bewohnt das BW Remerschen. Daneben brütete das Blässhuhn noch regelmäßig von 1985 bis 1997 an folgenden größeren Weihern: Schifflingen "Brill", Niederkorn Hüttenweiher, Kockelscheuer, Bettemburg "Stréissel", Differdingen Schlackenhalde, Limpach Weiher WSA, Weiler Weiher, Basbellain "Cornelysmilen" und Echternach See.

Höchstzahlen

1985 - 17.2. = 564 Ex. Mosel zw. Schengen und Wasserbillig (OSBM)
1986 - 19.2. = 718 Ex. Mosel zw. Schengen und Wasserbillig (MR)
1987 - 17.1. = 307 Ex. Mosel zw. Schengen und Schwebsingen (GL)

1990 - 14.1. = 472 Ex. BW Remerschen (GL)
1991 - 10.2. = 185 Ex. Mosel zw. Schengen und Wasserbillig (MR, CJ)
1992 - 2.2. = 284 Ex. Mosel zw. Schengen und Wasserbillig (MR, LP, CJ, HT)
1993 - 2.1. = 157 Ex. Mosel zw. Schengen und Wasserbillig (MR, HT)
1994 - 11.12. = 700 Ex. BW Remerschen (GL)
1995 - 5.11. = 950 Ex. BW Remerschen (MR, CJ, HT)
1996 - 25.11. = 1300 Ex. BW Remerschen (GL)
1997 - 5.1. = 130 Ex. Remich (MF)

Teilalbino:

Ein Teilalbino (Kopf schwarz, Rücken weiß mit einzelnen schwarzen Federn) wurde im Jahre 1997 einige Male im BW Remerschen beobachtet: am 22.2., am 15.3. und am 28.12. (GL, HD).

KRANICH – GRUS GRUS

In den folgenden Tabellen sind alle Meldungen zusammengefasst

Frühjahr	Dauer	Hauptdurchzug
1985	19. 2.-3.4.	1.-15.3.
1986	23.2.-17.4.	3.-17.3.
1987	11.1.-5.4.	11.-26. 3.
1988	16.2.-11.4.	9.-20.3.
1989	15.2.-14.4.	4.-9.3.
1990	27.1.-25.3.	18. 2.-8.3.
1991	4.2.-1.4.	23.2.-10.3.
1992	28.1.-29.3.	25.2.-10.3.
1993	17.2.-11.4.	5.-15.3.
1994	6.2.-26.4.	25.2.-14.3.
1995	24.1.-12.4.	20.2.-12.3.
1996	10.2.- 9.4.	25.2.-4.3. + 16.-22.3.
1997	9.2.-24.3.	19.2.-5.3.

Herbst	Dauer	Hauptdurchzug
1985	10.10.-8.12.	10.-18.11.
1986	12.10.-26.12.	16.-20.10. + 2.-18.11.
1987	11.10.-12.12.	1.-11. + 26.-29.11.
1988	11.10.-29.12.	21.10.-3.11.
1989	28.10.- 4.12.	28.10.-17.11.
1990	13.10.-11.12.	18.-21.10. + 25.-30.11.
1991	18.10.- 5.12.	24.-27.10. + 17.-21.11.
1992	4.10.-31.12.	8.-12.11.
1993	6.10.-24.11.	15.-20.10. + 15.-22.11.
1994	8.10.-25.12.	17.-18.10. + 13.-22.11.
1995	25.9.-28.11.	18.10.-5.11.
1996	11.10.-22.12.	26.-28.10. + 13.-17.11.
1997	30.9.-21.11.	16.-21.10 + 19.11.

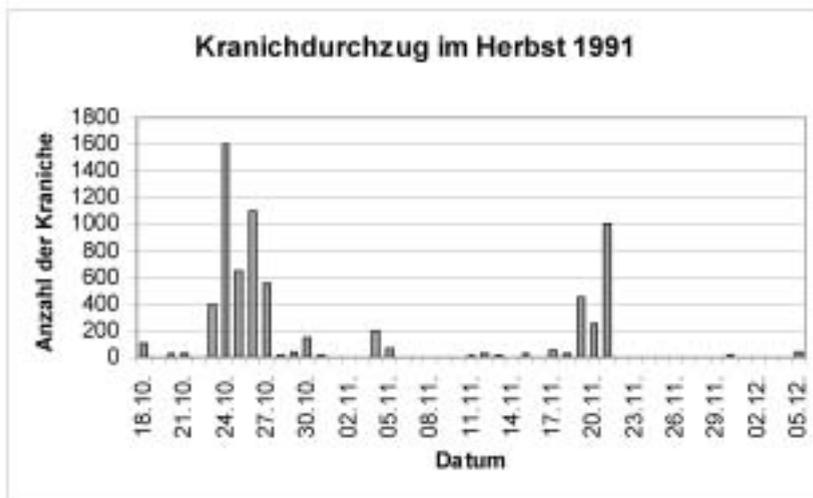
Während der Berichtsperiode erschienen die ersten Kraniche normalerweise Mitte Februar (ausnahmsweise Ende Januar) in Luxemburg. Der Hauptdurchzug im **Frühling** erfolgte im März. Bis Mitte April wurden noch regelmäßig verspätete Durchzügler beobachtet. Im Frühling 1997 wurde die Zahl der Durchzügler auf 15.000 geschätzt.

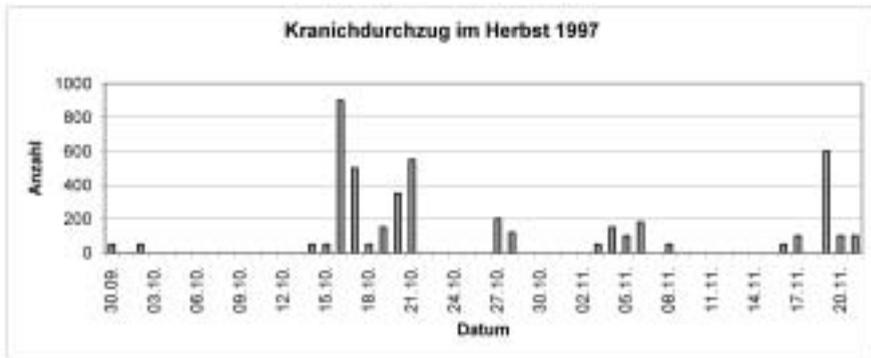
Im **Herbst** überflogen Anfang Oktober die ersten Kraniche Luxemburg auf ihrem Weg in die Winterquartiere. Der Hauptdurchzug erfolgte von Ende Oktober bis Mitte November. Bis Ende Dezember wurden noch regelmäßig Kraniche gemeldet (Heidt, 1986, 1988b, 1988c, 1989a, 1989b, 1990; Weiss& Heidt, 1988). Im Herbst 1991 zogen zwischen 7000 und 8000 Kraniche über Luxemburg. 1994 verlief der Herbstdurchzug grösstenteils in ei-

nem schmalen Streifen von 15 km in Belgien, etwa 150 km westlich von Luxemburg (de Liedekerke, 1996), so dass bei uns nur sehr wenige beobachtet wurden. 1995 zogen im Januar noch einige Kraniche nach Süden, wahrscheinlich Kälteflüchter die weiter nördlich zu überwintern versuchten.

Nur selten hielten sich Kraniche einige Tage in Luxemburg auf. In den letzten Jahren diente jedoch ein kleines Feuchtgebiet im Süden Luxemburgs ihnen für längere Zeit als Rastplatz (Lorgé, 1995, 1998). Folgende Beobachtungen fallen durch ihre **ungewöhnlichen Daten** auf:

- 1.5.85 = 7 Ex. bei Schwesbingen (GL)
- 10.9.93 = 75 Ex. über Schifflingen (MR, Kayser)
- 29.5.96 = 2 Ex. bei Remerschen (SW)





Literaturhinweise:

- * Heidt, C. (1986): Kraniche (Grus grus) in Luxemburg: Frühjahrsdurchzug 1986 und Überwinterungsversuche in Luxemburg, Regulus 3/86: 65
- * Heidt, C. (1988b): Durchzug des Kranichs (Grus grus) in Luxemburg 1985-87, Regulus Beilage 9/1988: 50-52
- * Heidt, C. (1988c): Frühjahrsdurchzug des Kranichs (Grus grus) im Jahre 1988, Regulus 2/88: 75
- * Heidt, C. (1989a): Herbstdurchzug 1988 der Kraniche (Grus grus), Regulus 1/89: 29
- * Heidt, C. (1989b): Kranichdurchzug im Frühling 1989, Regulus 3/89: 93
- * Heidt, C. (1990): Kranichdurchzug im Frühling 1990,

Regulus 2/90: 61

- * De Liedekerke, R. (1996): Une migration atypique de la Grue cendrée (Grus grus) en automne 1994?, AVES 33/2: 66-75
- * Lorgé, P. (1995): Erste Anzeichen für die Überwinterung des Kranichs (Grus grus) in Luxemburg, Regulus Wissenschaftliche Berichte 15/1995: 34-35
- * Lorgé, P. (1998): Weitere Winterbeobachtungen des Kranichs (Grus grus) in Luxemburg, Regulus Wissenschaftliche Berichte 17/1998: 62
- * Weiss, J. & C. Heidt (1988): Ecke des Naturbeobachters: Herbstdurchzug des Kranichs (Grus grus) im Jahre 1987, Regulus 1/88: 13

FLUSSREGENPFEIFER – CHARADRIUS DUBIUS

Jahr		Erstbeobachtung		Letztbeobachtung
1985	2.4.	1 Ex. BW Remerschen (GL)	20.8.	1 Ex. BW Remerschen (SO)
1986	22.3.	1 Ex. BW Remerschen (GL)	16.8.	4 Ex. Foetz "Laach" (MR)
1987	22.3.	1 Ex. Bettemburg "Stréissel" (JO)	10.8.	1 Ex. Bettemburg "Stréissel" (DI)
1988	12.4.	1 Ex. BW Remerschen (GL)	16.8.	2 Ex. Bettemburg "Stréissel" (BE)
1989	27.3.	1 Ex. BW Remerschen (GL)	15.8.	4 Ex. Wasserbillig (WS)
1990	24.3.	2 Ex. BW Remerschen (SO)		-
1991	30.3.	1 Ex. BW Remerschen (SO)		-
1992	21.3.	1 Ex. BW Remerschen (GL)		-
1993	20.3.	2 Ex. Weiler-la-Tour (LP)		-
1994	27.3.	1 Ex. BW Remerschen (GL)		-
1995	24.3.	2 Ex. BW Remerschen (GL)		-
1996	23.3.	1 Ex. Weiler-la-Tour (LP)		-
1997	7.4.	1 Ex. Lamadelaine (WM)		-

Am **9.1.96** beobachtete D. Bauer 1 Ex. am Bahnhof in Luxemburg, was ein **extrem frühes Datum** darstellt. Glutz (6, 1975) erwähnt nur eine Januarbeobachtung aus den Niederlanden. Normalerweise erscheint der Flussregenpfeifer Mitte März bei uns, wie die anderen Beobachtungen zeigen.

Bruten und Bruthinweise (Zeitraum Mai-Juli); nach Gegenden geordnet:
BW Remerschen: 1985-1997 = 1 bis 3 BP (GL, HD, SW) .
Schifflingen "Brill": 1985 = 1 Ex. verleitet (MR), 1986 = 1 Paar + 3 Jungvögel (MR).

Foetz "Laach": 1985 = 1 Paar, 1986 = 1 Paar mit 4 juv., 1987 = 3 Ex., 1990 = Balzverhalten, 1991 = 1 Paar, 1994 = 2 Paare, 1996 = Paare warnen (MR).
Bettemburg "Stréissel": 1986 = 2 Paare mit Jungvögeln, 1987 = Nest mit 2 Eiern, 1988 = 1 Paar, 1989 = 1 Alt- + 3 Jungvögel, 1990 = Balzverhalten (MR, JO, BE)
Lallingen Schlackenhalde: 1985 = 1 Paar mit juv., 1991 = 1 Paar + 2 juv. (MR).
Bettemburg Triage: 1985 anwesend, 1986 = 2 Ex. kopulieren (ZE).
Bascharage-Gare: 1986 = 1 Nest (MR),
Sanem (Schlackenhalde): 1986 = 2-3 Ex. (WI, WM), 1987 = anwesend (WI, Thiry), 1991 = 1 Paar (MR),
Düdelingen Industriezone: 1987 = 2-3 Paare (MR),
Düdelingen Tipp: 1991 = 1 Paar + 4 Jungvögel (CG, AJ, D),
Düdelingen Schlackenhalde: 1995 = 1 Paar (AJ, CG),
Tetingen Schlackenhalde: 1987 = 1 Ex. verleitet (MR),

Differdingen Schlackenhalde: 1988 = 2 Paare, 1993 = 1 Paar verleitet (MR),
Niederkorn: 1988 = 1 Paar + 2 Jungvögel (WI, Thiry)
 Niederkorn-Differdingen: 1994 = 2 Paare (MR),
 Niederkorn Schlackenhalde: 1995 = 1 Paar verleitet (MR),
 Niederkorn Industriezone: 1997 = Balz + Verleiten (MR),
Foetz Lager P&Ch.: 1989 = 1 Paar (MR),
Lamadelaide Kornlauf: 1995 = 1 Paar (WM), 1996 = Jungvögel (WM),
Petingen (renaturierte Korn): 1997 = anwesend (MS, Laroche),
Steinfurt Carrières: 1985 = 1 Paar (SO).
Mamer Rückhaltebecken: 1986 = 1 Paar + 3 Jungvö-

gel (CD),
 Mamer "Moreslach": 1989 = 1 Paar (SO)
Capellen (Baustelle Tennishalle): 1995 Brut (PN),
Kehlen: 1991 = 1 Paar (SO)
Bridel Steinbruch: 1986 = 1 Paar (WE),
Kirchberg Messegeleände: 1 Paar (CE)
Findel Autobahntrasse: 1987 = anwesend (SQ), 1988 = 1 Paar (HD), 1990 = 2 Alt- + 4 Jungv. (SQ),
Howald: 1993 = Brut auf kiesbedecktem Flachdach (François, HT);
Roeser Laachen: 1988 = 1 Paar im Mai (BE),
Roeserbann: 1996 = 3 Jungvögel (LP),
Berchem Alzette: 1995 = 1 Paar (CG, LP), 1996 = Brutversuch gescheitert (LP),
Übersyren: 1996 = Brutversuch scheiterte (HD, ZE, SJ),
Wasserbillig Auffangbecken: 1988 = 1 Nest mit 3 Eiern (ME, ZW, WS),
Weiler-la-Tour: 1993 = 1 Alt- + 1 Jungvogel (MR), 1996 = 2 Ex. kopulieren (LP),
Aspelt Carrières Feidt: 1993 = anwesend (MR),
Bissen (Atter): 1995 = Brutversuch gescheitert, 1996 = 4 Jungvögel (ST)
Horas Sandgrube: 1993 = 1 Paar (JA), 1996 = 3 Jungvögel (CJ),
Basbellain "Cornelysmillen": 1991 = 4 Jungvögel (CT, HP, PN), 1992 = 4 Alt- + 3 Jungv. + 1 Nest mit Eiern (JO, PN)
Basbellain "Kirchermillen": 1992 = 3 Ex. im Mai (CT, BP),
Huldigen: 1994 = 2 Ex. kopulieren (SJ),
Goedingen "Belzburen": 1995 = 2 Paare (JA),
Weiler Weiher: 1993 = Brutversuch gescheitert (MR, JO)

SANDREGENPFEIFER - CHARADRIUS HIATICULA

1986 - 13.5. = 1 Ex. Bettemburg "Stréissel" (MR)
 1987 - 20.5. = 1 Ex. Heinerscheid (PN)
 1989 - 29.8. = 1 Ex. Weiler Weiher (BP)
 1992 - 18.+19.8. = 1 Ex. Esch/Alzette "Lankelzer Weier"

(LP)
Erstaunderlicherweise liegen aus dem BW Remerschen keine Meldungen vor, wo die Art zwischen 1978 und 1984 regelmäßig beobachtet wurde. (Weiss, 1986)

GOLDREGENPFEIFER - PLUVIALIS APRICARIA

Um diese Art zu entdecken, lohnt es sich Kiebitzschwärme genauestens zu untersuchen.
 1985 - 27.3. = 5 Ex. Bartringen "Spierzelt" (SO).
 1986 - 30.12. = 1 Ex. verletzt (zw. Zweigen eines Baumes eingeklemmt) bei Esch/Alz. gegriffen, am 5.1.87 bei Bettemburg freigelassen (MR).
 1988 - 29.3. = 12 Ex. + 40 Kiebitze, Kaesfurth (PN);
 4.4. = 1 Ex. + Kiebitze, östl. Huttange (WE, J.Kerger).
 1990 - 12.9. = 1 Ex. + 32 Kiebitze Weiler-la-Tour (Sanders);
 30.12. = 7 Ex. + Kiebitze Alzingen (Sanders).
 1991 - 6.3. = 49 Ex. Remerschen (Sanders).
 1992 - 3.4. = 13 Ex. Weiler/Hachville (SO);
 8.11. = 1 Ex. + 1000 Kiebitze Koedingen (CT);
 23.11. = 1 Ex. Weiler-la-Tour (SO);
 5.12. = 1 Ex. + 2000 Kiebitze Berchem (SO);
 23.12. = 5 Ex. + 1500 Kiebitze Roeserbann (LP).

1993 - 19.3. = 5 Ex. Weiler/Hachville (SO);
 21.3. = 47 Ex. + Kiebitze + 1 Kampfläufer Weiler/Hachville (WE, PN, MR, SZ, JA).
 1994 - 20.3. = 9 Ex. + 60 Kiebitze Weiler/Hachville (JO).
 1995 - 26.2. = 2 Ex. + 120 Kiebitze Berchem (LP);
 10.3. = 5 Ex. + 100 Kiebitze Wincrange Ramescher (HD, CJ);
 2.4. = 1 Ex. + 18 Kiebitze Mamer (SO);
 29.10. = 2 Ex. Junglinter ziehen SW (CT, KJ);
 19.11. = 11 Ex. + 1000 Kiebitze Niederpallen (WE);
 19.11. = 2 Ex. + 500 Kiebitze Noerdingen (WE).
 1996 - 10.3. = 1 Ex. + 600 Kiebitze Kehlen (WE);
 18.3. = 2 Ex. + 1000 Kiebitze, Folklingen (CT);
 29.11. = 18-23 Ex. Bettemburg fliegen nach S (SJ).
 1997 - 25.2. = 1 Ex. Wintger (Molitor);
 29.2. = 3 Ex. Hoffelt (Molitor).

KIEBITZ - VANELLUS VANELLUS

Brutzeitbeobachtungen

In den Jahren 1988 und 1998 wurden Bestandsaufnahmen des Brutbestandes des Kiebitzes von der LNVL durchgeführt. Siehe Streicher (2000)

Größere Ansammlungen (etwa ab 1000 Ex.)

1985 - 3.8. = ca. 1000 Ex. Reichlingen - Saeul (WE).

1986 - 20.9. = ca. 1000 Ex. Reichlingen - Saeul (WE).
 1987 - 3.1. = ca. 1000 Ex. Monnerich (MR);
 24.11. = 1000-1200 Ex. Imbringen (WE).
 1988 - 25.7. = 800 - 1000 Ex. Niederpallen + 300 Ex. Rippweiler (WE);
 1.10. = min. 1200 Ex. Reichlingen - Saeul (WE);

30.10. = ca. 1000 Ex. Brouch - Bech - Berburg (ZW);
8.12. = ca. 1200 Ex. Roesebann (MR).
1989 - 1.1. = min. 2000 Ex. Reichlingen - Rippweiler
(WE);
6.2. = ca. 1000 Ex. Reichlingen (WM);
15.10. = 1500-2000 Ex. Steinfurt (WE);
23.11. = min. 1000 Ex. Redange - Beckerich + 150
Ex. Reichlingen - Rippweiler (WE).
1990 - 29.11. = 1945 Ex. Alzingen - Weiler-la-Tour
(Sanders);
5.12. = 1000-1500 Ex. Schrondweiler (TJ);
30.12. = 5112 Ex. Alzingen - Bettemburg (Sanders);
1991 - 3.1. = ca. 1000 Ex. Berchem (LP, DU);
12.1. = ca. 1200 Ex. Roesebann (MR);
3.3. = 1528 Ex. Remerschen (Sanders);
13.10. = ca. 1000 Ex. Reichlingen (WE);

Nov.-Dez. = 1000-2000 Ex. Schrondweiler (TJ).
1992 - 3.12. = ca. 1500 Ex. Roesebann (LP);
13.12. = ca. 2500 Ex. Reichlingen - Rippweiler (WE);
19.12. = 1000-1500 Ex. Noertzange (WJ).
1993 - 25.12. = 800-900 Ex. Roesebann (MR, LP).
1994 - 31.1. = ca. 1000 Ex. Noertzange (WJ);
26.2. = ca. 1200 Ex. Nospelt (WM).
1995 - 21.2. = 1320 Ex. Remich (ML);
19.11. = min. 1000 Ex. Niederpallen + 500 Ex. Noer-
dingen (WE).
1996 - 3.3. = ca. 1100 Ex. Roesebann (LP, MR).
Literaturhinweis:
* Streicher, R. (2000): Der Kiebitz (Vanellus vanellus)
in Luxemburg, Regulus Wissenschaftliche Berichte
18/2000: 1-13

KNUTT - CALIDRIS CANUTUS

1987 - 10.5. = 1 Ex. Bettemburg "Stréissel", mit 7 Grün- und 2 Rotschenkeln (JO).

ZWERGSTRANDLÄUFER - CALIDRIS MINUTA

Auffallend wenige Beobachtungen. (Von 1978-1984 regelmäßig im BW Remerschen beobachtet; Weiss, 1986).
1985 - 10.-23.9. = 1 Ex. BW Remerschen (GL).
1991 - 3.8. = 11 Ex. Fischweiher Fischbach (LP);
3.-4.9. = 1 Ex. Weiler Weiher (HD, ST).

TEMMINCKSTRANDLÄUFER - CALIDRIS TEMMINCKII

1986 - 13.5. = 1 Ex. Bettemburg "Stréissel" (MR).

ALPENSTRANDLÄUFER - CALIDRIS ALPINA

1985 - 15.+27.+28.9. = jeweils 1 Ex. BW Remerschen
(GL);
30.9. = 1 Ex. beringt (DI);
6.+15.10. = 3 resp. 2 Ex. BW Remerschen (GL).
1988 - 21.5. = 1 Ex. Bettemburg "Stréissel" (MR);
18.9. = 1 Ex. Colmar-Berg, in Prützen auf Parkgelände
(JO);
18.9. = 2 Ex. Bettemburg "Stréissel" (JO).
1990 - 28.7. = 1 Ex. BW Remerschen (GL).

1992 - 21.3. = 1 Ex. BW Remerschen (GL).
1993 - 6.4. = 1 Ex. im Schlichtkleid, Weiler-la-Tour (LP);
8.4. = 1 Ex. im Schlichtkleid daselbst (MR).
1996 - 23.3. = 1 Weiler-la-Tour (LP, MR);
21.+22.9. = 1 Ex. BW Remerschen (LP, MR, GL);
22.12. = 1 Ex. BW Remerschen (GL).
1997 - 14.9. = 1 Ex. Lamadelaine Kornlauf (WM);
17.10. = 1 Ex. BW Remerschen (GL).

KAMPFLÄUFER - PHILOMACHUS PUGNAX

1985 - 21.4. = 3 Ex. Bartringen "Hetzelt" (SO);
1.5. = ca. 20 Ex. daselbst durchziehend (SO);
5.5. = 2 M + 3 W Bettemburg "Stréissel" (MR);
9.5. = 1 W Foetz "Laach" (MR).
1986 - 29.3. = 1 M Berchem (MR);
6.4. = 1 W Mersch Überschwemmungsfläche, verge-
sellschaftet mit 1 Dunklen Wasserläufer (WE);
13.5. = 2 M Foetz "Laach" (MR);
19.7. = 1 M Foetz "Laach" + 1 M Bettemburg "Stréissel"
(MR).
1987 - 26.3. = 1 M + 6 W Roeser "Laachen" (SO);
19. + 23.4. = 1 Ex. Bettemburg "Stréissel" (JO);
26.-28.4. = 2 daselbst (JO);
5.-6.5. = 2 M daselbst (JO, BE).
1988 - 15.5. = 1 W Bettemburg "Stréissel" (TC);
10.3. = 1 M Foetz "Laach" (MR);
1.4. = 4 M Weiler-la-Tour (SJ);
8.-10.4. = 3 M + 1 W Foetz "Laach" (MR, FP, C.J).
1991 - 14.4.+19.5. = jeweils 1 W Foetz "Laach" (MR).
1992 - 27.3. = 10 M Roeser "Laachen" (MR, CT).
1993 - 21.3. = 8 Ex. + Kiebitze bei Weiler (SZ) sowie 1
M + Kiebitze + Goldregenpfeifer bei Weiler (MR, FP,
LP, WT, HT);
3.4. = 1 W (linkes Bein war unterhalb Ferse abgerissen)

Weiler-la-Tour (LP);
7.-10.4. = 1 W Schlichtkleid Weiler-la-Tour (LP);
18.4. = 1 Ex. Niederkorn Mühle (WM);
18.4. = 1 W Weiler-la-Tour (MR);
20.4. = 3 Ex. Weiler-la-Tour (LP).
11.9. = 1 W Junglinster fliegt nach S (CT); 2 Ex. + 60-
70 Kiebitze bei Imbringen (ST).
20.4. = 1 M + 3 W Weiler-la-Tour (LP);
1996 - 28.2. = 18 Ex. + 90 Kiebitze im Roesebann (LP,
MR);
3.3. = 10 M Berchem (LP, MR);
23.3. = 1 M Weiler-la-Tour (LP, MR);
4.4. = 1 W Weiler-la-Tour (LP);
7.4. = 1 M + 1 W Weiler-la-Tour (LP);
21.4. = 1 W Weiler-la-Tour (LP);
8.-11.5. = 1 M Weiler-la-Tour (LP, MR, AJ, CG);
13.10. = 1 Ex. im Jugendkleid Weiler-la-Tour (LP).
1997 - 12.3. = 1 Ex. im Schlichtkleid Weiler-la-Tour
(HD);
17.3. = 5 W Crauthem (SO);
27.4. = 3 W Weiler-la-Tour (JM).

ZWERGSCHNEPFE - *LYMNOCRYPTES MINIMUS*

Baggerweihergebiet Remerschen

1984 - 1 Ex. beringt (GL).
1985 - 25.3. = 2 Ex. (GL);
7.4.+30.4.+4.5. = jeweils 1 Ex. (GL);
13.10. = Kontrollfang von 1 Ex., 1984 im Gebiet beringt (GL);
10.11. = 1 Ex. (GL)
1987 - 20.3. = 1 Ex. (GL).
1995 - 31.10. = 2 Ex. (GL)
Foetz "Laach"
1985 - 15.10. = 1 Ex. (MR).
1986 - 6.4.+1.5.+3.5. = jeweils 1 Ex. (MR, WI);
5.11. = 1 Ex. (MR).
1987 - 4.1.+15.2. = 1 Ex. (MR).
1988 - 29.10. = 15-18 Ex., davon 15 beringt (MR, FP, CJ).
1989 - 3.1.+26.3. = 1 resp. 2 Ex. (MR);
15.4. = 10 Ex. davon 9 beringt (MR, FP);
18.10. = 8 Ex. (MR).
1990 - 10.4. = 3 Ex. (MR, FP, CJ);
12.10. = 2 Ex. (MR).
1991 - 3.11. = 4 Ex. (MR, LP, CJ).
1993 - 12.4. = Kontrollfang von 1 Ex., 1990 im Gebiet beringt (MR);
17.+29.10. = 2 resp. 3 Ex. (MR).
Weiler Weiher
1985 - 29.10. = 2 Ex. (WE, PN);
1987 - 9.11. = 1 Ex.(HD, KP);
1992 - 1.1.+5.4. = jeweils 1 Ex. (CT).
Uebersyren
1985 - 30.1.+17.4.+22.4.+1.5. jeweils 1 Ex.(ZE, Stoltz).
1986 - 8.+13.11. = jeweils 1 Ex. (HD, ZE).
1987 - 8.3. = 1 Ex. (HD).
1991 - 6.+29.3. = 2 resp. 1 Ex. (ZE, HD).
1992 - 18.1. = 1 Ex. (HD);
20.9.+25.11. = 1 Ex. (ZE).
1993 - 29.9. = 1 Ex. (HD);
10.10. = 1 Ex. beringt (HD).
1995 - 31.1.+2.4.+6.4. = jeweils 1 Ex. (ZE, CT, KR, SM).
1996 - 16.+20.10. = jeweils 1 Ex. (HD, ZE);
24.10. = 1 Ex. beringt (HD).
Hunsdorf "Alzing"
1986 - 19.1. = 1 Ex. (DI);
19.+20.+21.3. = 3-4 resp. 2 resp. 1 Ex. (DI);
24.+26.+30.10. = jeweils 1 Ex. (DI);
3.-16.11. = 1 Ex. (DI);
22.12. = 3 Ex. (DI).
1987 - 1.1. = 1 Ex. (DI);
26.+27.11. = 3-4 resp. 2 Ex.(DI).
1988 - 21.3. = 2 Ex.;

17.10. = 3 Ex.;
25.+29.10. = jeweils 1 Ex. beringt (DI);
13.12. = 2 Ex. beringt (DI).
1989 - 11.-23.3. = 1 Ex. (DI);
19.11. + 31.12. = 1 Ex. (DI)
1992 - 3.1. = 1 Ex. (CT);
28.2. = 2 Ex. (WE).
Bergem "Kiemelbaach":
1986: 27.1. = 1 Ex. (MR);
1987: 1.3.+5.4. = jeweils 1 Ex. (MR).
Weiler-la-Tour "Im Kessel"
1986 - 18.3. = 2 Ex. (ZE).
1987 - 14.4. = 2 Ex. (HD).
1989 - 11.3. = 1 Ex. (HD).
1991 - 27.4. = 1 Ex. (HD); 8.11. = 1 Ex. (SO).
1992 - 18.10. = 1 Ex. + 28 Bekassinen (LP) .
1993 - 19.4. = 1 Ex. (SO).
1995 - 1.11. = 1 Ex. beringt (MR, LP).
1996 - 23.3. = 4 Ex., davon 2 beringt (MR, LP);
9.4. = 3 Ex. (LP); 10.4. = 1 Ex. beringt (LP);
31.10. = 2 Ex. (LP, MR)
Mertzig "Laangheck"
1986: 3.11. = 1 Ex. (WE).
Bascharage in "Aker"
1987: 4.4. = 1 Ex. (WI);
1989: 18.3. = 1 Ex. (WI, Thiry).
Eschweiler
1993: 14.11. = 1 Ex. (CT);
Dippach Huerbelt
1990: 13.10. = 1 Ex. (SO);
1991: 9.11. = 1 Ex. (SO).
Wincrange "Ramescher"
1990: 30.9. = 3 Ex. (WE, SJ);
1993: 12.4. = 2 Ex. (HD, KI).
Weiswampach "Biedem"
1992: 26.4. = 1 Ex. (ME, GL, PN).
Bettemburg "Stréissel"
1996: 9.4. = 1 Ex. (LP).
Schiffingen "Brill"
1989: 28.3. = 1 Ex. (MR);
1992: 7.3. = 1 Ex. (DI);
1994: 4.11. = 1 Ex. beringt (MR).
Lamadelaire Kornlauf
1996 : 7.1. = 1 Ex. (WM)
Die Beobachtungen zeigen die große Bedeutung unserer Feuchtgebiete als Rast- und Überwinterungsplätze für die Zwergschnepfe. Siehe auch:
* Conzemius, T. (1988): Durchzug, Überwinterung und Durchzugsquartiertreue der Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*) in Luxemburg, *Regulus Beilage 9/1988: 42-46*

BEKASSINE - *GALLINAGO GALLINAGO*

Brutzeitbeobachtungen (Mitte April bis Ende Juni)
Für einige Gebiete besteht Brutverdacht, es konnte jedoch kein Brutnachweis erbracht werden.
1985 - 25.4. = 1 Ex. Weiler-la-Tour aufgeflogen (ZE);
28.4. = 3 Ex. Colpach-Bas (WE).
1986 - 25.4. = 1 Ex. Weiler-la-Tour (MR);
2.5. = 1 Ex. Hunsdorf (DI);
24.5. = 1 Ex. BW Remerschen (GL)
1987 - 7.+11.5. = 1 Ex. balzt, Bettemburg "Stréissel" (MR, BE, JO) .
1988 - 26.+28.4. = 2 Ex. Bettemburg "Stréissel" (TC).

1989 - 3.7. = 1 Ex. Weiler-la-Tour (HD).
1991 - 1.5. = 1 Ex. Wincrange "Ramescher" (CT);
8.5. = 1 Ex. Dippach "Huerbelt", keine Brut (SO).
1993 - 1.5. = 1 Ex. Schiffingen Brill (MR);
3.5. = 1 Ex. BW Remerschen (GL)
1994 - 12.5. = 1 Ex. Weiler-la-Tour, fliegt nicht auf (MR, LP).
1995 - 23.6. = 1 Ex. Uebersyren: keine Brut (HD).
1996 - 9.4. = 1 Ex. balzt, Weiler-la-Tour (LP).
1997 - 1.5. = 3 Ex. Uebersyren: keine Brut (HD).



Winterbeobachtungen (Januar / Dezember)

In den folgenden Feuchtgebieten überwinterten regelmäßig einzelne Bekassinen: BW Remerschen, Hünsdorf "Alzing", Übersyren, Foetz "Laach", Bergem "Kiemelbaach", Roeserbann und Schiffingen "Brill". Von anderen Stellen (u.a. Feuchtgebiete im Ösling) liegen nur Einzelmeldungen vor.

Größere Ansammlungen

1985 - 6.2. = 30 Ex. Weiler-la-Tour (ZE);
 10.3. = 17 Ex. Foetz "Laach" + 7 Bergem "Kiemelbaach" (MR);
 16.11. = 25-30 Ex. Imbringen, Weiße Ern (BC).
 1986 - 2.11. = 32 Ex. Foetz "Laach" (MR).
 1987 - 19.8. = 16 Ex. Wincrange "Ramescher" (WE, PN);
 22.9. = 20 Ex. Bettemburg "Stréissel" (BE);
 27.10. = 30 Ex. Capellen (SO);
 1.11. = 30 Ex. Bettemburg "Stréissel" + 15 Ex. Bergem "Kiemelbaach" (MR);
 24.11. = 18 Ex. Eschweiler (WE).
 1988 - 1.4. = 40 Ex. Foetz "Laach" (MR);
 3.10. = 30 Ex. Bergem "Kiemelbaach" (SU);
 29.10. = 100 Ex. Foetz "Laach", davon 36 beringt (MR,

FP, CJ).

1989 - 11.3. = 50 Ex. Weiler-la-Tour (HD);
 27.3. = 50 Ex. Schiffingen "Brill" (MR);
 18.11. = 20 Ex. Weiler-la-Tour (HD).
 1990 - 5.2. = 18 Ex. Foetz "Laach" (MR);
 4.3. = 30 Ex. Weiler-la-Tour (HD);
 8.4. = 15-20 Ex. Bettemburg Stréissel (WE).
 1991 - 3.3. = 26 Ex. Bergem "Kiemelbaach" + 10 Ex. Foetz "Laach" (MR);
 1.4. = 35-40 Ex. Weiler-la-Tour (HD);
 3.11. = 25 Ex. Foetz "Laach" (MR).
 1992 - 4.3. = 10 Ex. Schiffingen "Brill" + 8 Ex. Foetz "Laach" (MR);
 24.3. = 30 Ex. Weiler-la-Tour (LP);
 18.10. = 28 Ex. Weiler-la-Tour (LP).
 1993 - 30.3. = 25 Ex. Weiler-la-Tour (HD);
 7.4. = 25 Ex. Foetz "Laach" (MR);
 17.10. = 20 Ex. Foetz "Laach" (MR).
 1994 - 11.3. = 25 Ex. Bergem "Kiemelbaach" (MR).
 1995 - 7.4. = 18 Ex. Dudelange (AJ, CG).
 1996 - 23.3. = 20 Ex. Weiler-la-Tour (MR, LP);
 4.4. = 50 Ex. Weiler-la-Tour (LP)

WALDSCHNEPFE - SCOLOPAX RUSTICOLA

Die Art wurde zwar öfter während der Brutzeit festgestellt, es gab jedoch nur einen einzigen **Brutnachweis**: 1.5.88 = Nest mit 4 Eier bei Schweich in ca. 30-jährigem Fichtenbestand (Berens.Kohl).

Weitere Meldungen während der Brutzeit:

Bartringen "Banhoen" 1985 (SO);
 Koerich Carrière "Schneideschhof" 1987 (SO);
 Surré 1988 (JO);
 Differdingen "Grand Bois" 1988 (WI);
 Doennange 1990 = 2 Ex.; 1991 (JA);
 Dasbourg 1990 (CT, BP, KP);
 Grünwald Stafelter 1991, 1992, 1995 (DU, HD);
 Knaphoscheid 1991 (MR);
 Dirbach 1991 = 2 Ex. (WJ);
 Heinerscheid 1992 (MR, LP, FP, CT);
 Tal der Schlinder 1993 Balz (Hayo, PN);
 Grosbous 1994 Balzflug (SO).

Feststellungen während des Winters gab es 6 x im Dezember (2 x 1, 2 x 2, 1 x 5 Ex) und 2 x im Januar (2

x 1 Ex.), davon nur eine Beobachtung aus dem Oesling (GL, MR, Schmit Raym., Weyrich, WM, JA, SU).

Größere Ansammlungen:

4.11.88 = 5 Ex. Wintringen "Kuebendällchen" (GL);
 5.11.94 = 4-5 Ex. daselbst (GL);
 3.11.95 = 6 Ex. Hamiville (SK).

In den anderen Fällen immer 1 oder (seltener) 2 Ex.

Todesursachen:

3 x Abschuss (Heinen, SY, Werer);
 2 x Verkehrstopfer (PN, Stephany, SJ);
 1x Tod durch Ertrinken (Gartentränke) (Hilger)

Ungewöhnliche Aufenthaltsorte:

11.11.90 = 1 Ex. Differdingen an **Winterfütterstelle** (WI);
 29.3.95 = 1 Ex. Luxemburg, landet während Länderspiel auf **Fußballplatz** (CD);
 6.11.95 = 1 Ex. Luxemburg-Merl in **Obstgarten** (SJ);
 26.3.89 = 1 Ex. Schiffingen "**Brill**" (MR).

UFERSCHNEPFLE - *LIMOSA LIMOSA*

1985 - 3.4. = 2 Ex. Uebersyren, mit Kiebitzen vergesellschaftet (ZE, Stoltz)
1986 - 29.3. = 1 Ex. Berchem (MR);
24.7. = 1 Ex. Weiler Weiher (WE, PN)
1987 - 29.3. = 2 Ex. Berchem "Dauwenterbrill" (SO)

1992 - 12.5. = 1 Ex. Weiler-la-Tour (LP)
1995 - 1.3. = 1 Ex. + 300 Kiebitze Berchem (LP)
1996 - 13.5. = 1 Ex. + 4 Grünschenkel Weiler-la-Tour (LP)

REGENBRACHVOGEL - *NUMENIUS PHAEOPUS*

1985 - 28.4. = 7 Ex. Bartringen "Rueder" (SO)
1995 - 5.11. = 1 Ex. Petingen, am Rand eines Fischweihers (WM)

GROSSER BRACHVOGEL - *NUMENIUS ARQUATA*

1985 - 15.4. = 2 Ex. Drauffelt, nach N fliegend (PN);
24.+30.6. = 1 Ex. Bergem (CE);
10.9. = 3 Ex. BW Remerschen (GL);
11.-15.9. = 1 Ex. BW Remerschen (GL)
1986 - 5.1. = 1 Ex. Bridel, in 4 cm Schnee! (WE);
16.1. = 1 Ex. Roeser - Peppingen, in Feuchtwiese (ZE);
26.1. = 1 Ex. Rippweiler Barrière, in Wiese, 10 cm Schnee (WE)
1987 - 10.1. = 1 Ex. Petingen "Prenzeberg", zieht nach SW (SO);
8.3. = 1 Ex. Remich (GL);
11.4. = 10 Ex. Remerschen, nach N ziehend (SO); 15.7. = 1 Ex. Mamer, nach S ziehend (CD)
1988 - 6.7. = 1 Ex. Kaesfurth (PN);
23. + 28.9. = jeweils 1 Ex. Limpach (Weyrich, Kintzelé, Fux)
1989 - 26.8. = 1 Ex. Wincrange - Helzingen (SJ);
2.9. = 2 Ex. Schrondweiler, fliegen nach S (TJ);
12.10. = 1 Ex. Ellange (GL)

1990 - 19.2. = 1 Ex. BW Remerschen (GL);
Dez. = 2 Ex. Useldingen - Boewingen (Fohl)
1991 - 14.2. = 1 Ex. Wilwirdingen (KM);
1.-8.12. = 1 Ex. Schweich (Fohl)
1992 - 8.+11.3. = jeweils 1 Ex. BW Remerschen (GL, MR)
1993 - 7.4. = 2 Ex. Weiler-la-Tour (LP);
18.4. = 1 Ex. Bartringen (SO)
1994 - 3.9. = 1 Ex. Imbringen (PN)
1995 - 18.1.-2.2. = max. 4 Ex. + 200-600 Kiebitze Berchem (ML, LP, SO)
1996 - 28.2. = 3 Ex. Mamer, rasten auf Wiese (SO);
7.4. = 1 Ex. Hiwingen, fliegt nach N (SO);
1.8. = Rufe Merscheid (SVW);
2.9. = Rufe Garnich (PN);
12.+14.10. = jeweils 1 Ex. Bartringen (SO)
1997 - 17.8. = 4 Ex. Dellen, ziehen nach SW (SO);
22.8. = 2 Ex. + Kiebitze Hamiville (JM)

DUNKLER WASSERLÄUFER - *TRINGA ERYTHROPUS*

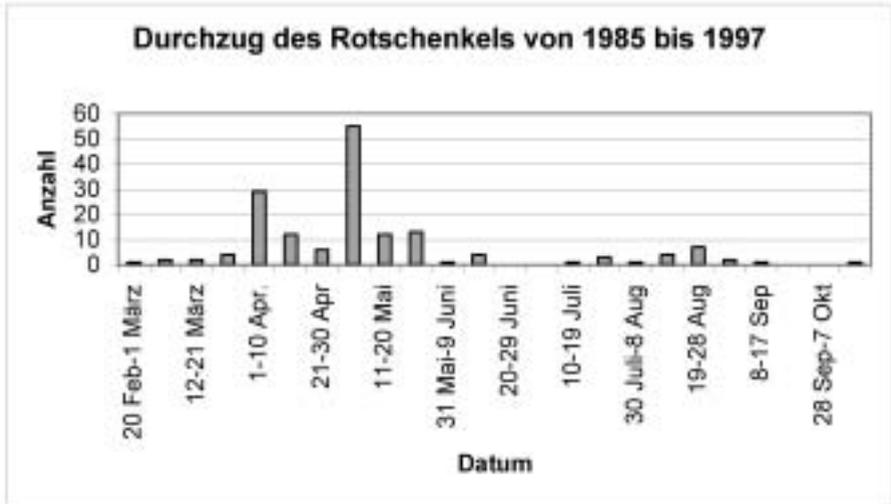
1985 - 5.5. = 2 Ex. Bettemburg "Stréissel" (OSBM)
1986 - 6.4. = 1 Ex. Mersch, + 1 Kampfäufer, auf Überschwemmungsfläche (WE);
13.5. = 1 Ex. Foetz "Laach" (MR);
11.+16.8. = 1 Ex. Foetz "Laach" (MR, SG, HD);
13.+16.8. = 1 resp. 2 Ex. Bettemburg "Stréissel" (BE, MR, HD)
1987 - 5.-9.5. = max. 2 Ex. Bettemburg "Stréissel" (MR, JO);
7.5. = 4 Ex. Foetz "Laach" (MR)
1988 - 14.9. = 2 Ex. Bettemburg "Stréissel" (BE)

1989 - 20.8. = 1 Ex. Weiler Weiher (CT, BP);
22.8. = 2 Ex. Bettemburg "Stréissel" (JO);
22.9. = 1 Ex. Foetz "Laach" (MR)
1991 - 24.5. = 1 Ex. mit einem halben Bein, Wincrange "Ramescher" (WE, PN);
3.+10.9. = jeweils 1 Ex. Weiler Weiher (ST)
1995 - 23.8. = 1 Ex. Weiler-la-Tour (LP)
1996 - 8.+9.5. = 1 resp. 2 Ex. Weiler-la-Tour (MR, LP);
13.5. = 2 Ex. + 1 Grünschenkel, Berchem (CG);
22.8. = 1 Ex. Weiler-la-Tour (LP)

ROTSCHENKEL - *TRINGA TOTANUS*

Höchstzahlen:

10.5.87 = 17 Ex. Bettemburg "Stréissel" (JO);
6.4.89 = 14 Ex. Roeserbann (KM);
1.5.94 = 20 Ex. Weiler-la-Tour (HD).



GRÜNSCHENKEL - *TRINGA NEBULARIA*

Höchstzahlen:

5.-9.5.85 = max. 6 Ex. Bettemburg "Stréissel" (OSBM, MR, Tock);

19.4.-11.5.87 = max. 7 Ex. daselbst (JO, BE, MR);

28.9.91 = 7 Ex. BW Remerschen (SO)



WALDWASSERLÄUFER - *TRINGA OCHROPUS*

Grössere Ansammlungen:

1985 - 29.8.+5.9. = jeweils 9 Ex. BW Remerschen (GL)

1986 - 21.8. = 7 Ex. Kockelscheuer Weiher (HD)

1988 - 17.4. = 8 Ex. Roeserbann (MR)

1989 - 27.+28.7. = 5 Ex. Foetz "Laach" (MR);

1.8. = 5 Ex. Schiffingen "Brill" (MR)

1993 - 10.4. = 5 Ex. Weiler-la-Tour (MR, LP)

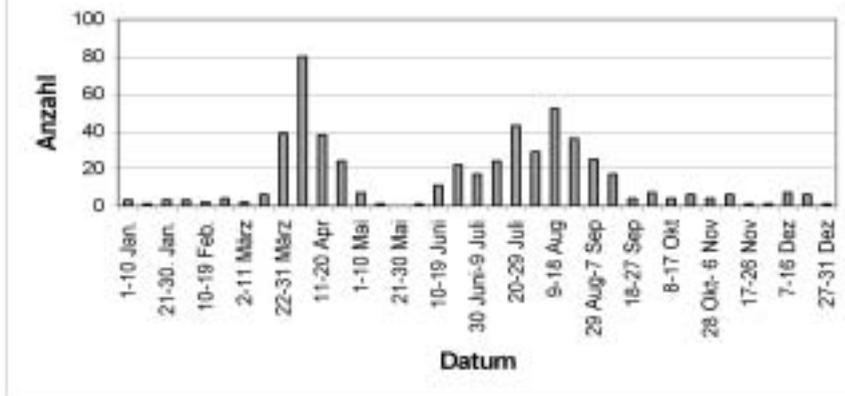
1994 - 30.3. = 7 Ex. Weiler-la-Tour (LP);

22.8. = 6 Ex. Berchem, Alzette (MR, FP)

1995 - 12.4. = 5 Ex. Weiler-la-Tour (LP)

1996 - 8.4. = 7 Ex. Weiler-la-Tour (LP).

Durchzug des Waldwasserläufers von 1985 bis 1997 (n=537)



BRUCHWASSERLÄUFER - *TRINGA GLAREOLA*

1985 - 15.+25.4. = 4 resp. 7 Ex. Weiler-la-Tour (ZE);
 23.4. = 3 Ex. Limpach Weiher WSA (OSBM);
 27.4. = 1 Ex. BW Remerschen (SO);
 5.5.+18.7. = jeweils 1 Ex. Bettemburg "Stréissel" (MR, DI);

12.5. = 1 Ex. Huttange auf einem Feld (WE);
 18.5. = 2 Ex. Foetz "Laach" (MR).
 1986 - 12.4.+11.5. = 3 resp. 1 Ex. Weiler-la-Tour (ZE, GL);
 13.5. = 1 Ex. Düdelingen - Bettemburg Industriezone (MR).
 1987 - 19.4.-9.5. = max. 3 Ex. Bettemburg "Stréissel" (JO, MR);
 7.5. = 1 Ex. Foetz "Laach" (MR).

1988 - 17.4. = 1 Ex. Foetz "Laach" (MR);
 25.4. = 4 Ex. Bettemburg "Stréissel" (MR).
 1989 - 14.5. = 3 Ex. Foetz "Laach" (MR);
 18.7.-20.8. = max. 2 Ex. Weiler Weiher (SZ, CT, BP);
 21.-28.7. = 1 Ex. Foetz "Laach" (MR);
 12.+14.+26.8. jeweils 1 Ex. Schifflingen "Brill" (MR, DI, HD).

1990 - 6.4. = 1 Ex. Capellen auf Acker (HD);
 22.4. = 1 Ex. Reckingen/Mess neben Tümpel (HD);
 26.7.+11.8. = 1 Ex. Bettemburg "Stréissel" (MR);
 5.8. = 1 Ex. Weiler Weiher (HD, DI).

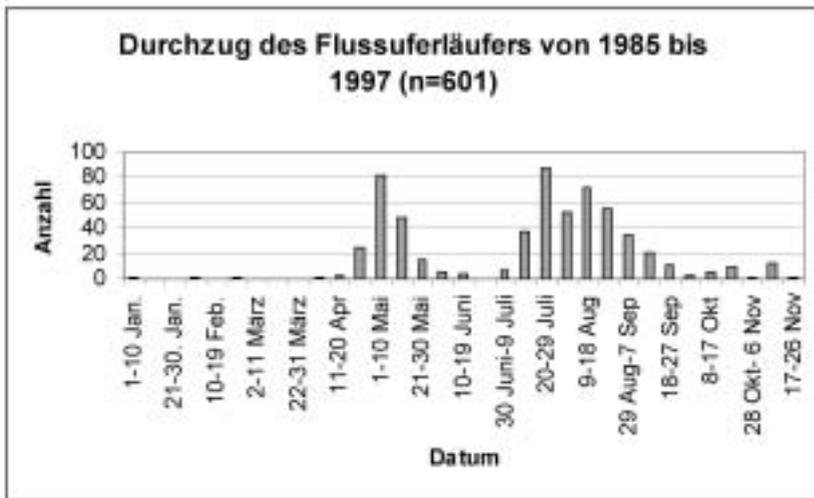
1991 - 1.4. = 4 Ex. Weiler-la-Tour (HD);
 17.-18.5. = 1 Ex. BW Remerschen (GL);
 30.8.-10.9. = max. 2 Ex. Weiler Weiher (ST, HD).
 1992 - 17.5. = 4 Ex. Cornelysmillen (BP);
 21.+28.6. = 1 Ex. Cornelysmillen (JO, WE, PN).
 1993 - 5.5. = 1 Ex. Cornelysmillen (SZ);
 29.5. = 1 Ex. Weiler Weiher (MR, FP, TC, WT, HT); 5.8. = 1 Ex. Alzette bei Berchem (LP).
 1994 - 12.5. = 4 Ex. Weiler-la-Tour (MR, LP);
 13.5. = 1 Ex. Foetz (MR);
 7.7. = 3 Ex. Alzette bei Berchem (LP);
 8.7. = 1 Ex. Weiler-la-Tour (LP);
 31.7. = 1 Ex. Horas Carrière Feidt (MR, FP, WT);
 4.8. = 1 Ex. BW Remerschen (MR).
 1995 - 12.4. = 1 Ex. Weiler-la-Tour (LP);
 3.6. = 1 Ex. Schifflingen "Monkeler" (MR).
 1996 - 23.4.+3.7. = 1 Ex. Weiler-la-Tour (LP);
 9.-10.7. = 1 Ex. Alzette bei Berchem (LP);
 5.+7.8. = 1 resp. 8 Ex. Weiler-la-Tour (LP);
 20.+22.8. = 4 resp. 2 Ex. Weiler-la-Tour (LP).
 1997 - 30.3. = 1 Ex. Foetz "Laach" (DI);
 20.4. = 1 Ex. Weiler-la-Tour (JM);
 23.5. = 1 Ex. Niederkorn Hüttenweiher (WM);
 27.7. = **min. 150 ziehen nach S** bei Bartringen (SO)

FLUSSUFERLÄUFER - *ACTITIS HYPOLEUCOS*

Größere Ansammlungen:

1986 - 5.9. = 7 Ex. Gonderange Weiher (BC)
 1989 - 1.8. = 8 Ex. Schifflingen "Brill" (MR)
 10.9. = 7 Ex. Weiler Weiher (BP)
 1992 - 19.7. = 7 Ex. Ubersyren Weiher (MR, SG)
 19.10. = 8 Ex. Esch/Alz. Lankelzer Weiher (LP)
 1993 - 9.5. = 7 Ex. Weiswampach See (HD, JA)
 28.7. = 8 Ex. Esch/Alz. Lankelzer Weiher (LP)

4.8. = 9 Ex. Berchem Alzette (LP)
 9.8. = **14 Ex.** Niederkorn Hüttenweiher (WM)
 1994 - 22.8. = 10 Ex. Berchem Alzette (MR)
 1995 - 26.11. = 1 Ex. BW Remerschen (GL)
 1996 - 6.1. = 1 Ex. BW Remerschen (GL)
 26.7. = 7 Ex. Pont Misère Stausee (WE)
 1997 - 11.5. = 10 Ex. Folschette Sandgrube (SO)



SCHWARZKOPFMÖWE - *LARUS MELANOCEPHALUS*

4.11.93 = 1 Ex. (1. Winterkleid) Remich (RA).

Erstnachweis für Luxemburg (Rassel, 1995)

* Rassel, P. (1995): Erstnachweis der Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*) für Luxemburg, Regulus Wissenschaftliche Berichte 15/1995: 28-29

LACHMÖWE - *LARUS RIDIBUNDUS*

Beobachtungen aus der **Moselgegend**

Die Art wird das ganze Jahr in der Moselgegend beobachtet. Einige Maximalzahlen:

1985 - 2.2. = 150 Ex. Remerschen fliegen nach N (BP, CT)

1986 - 19.2. = 147 Ex. zwischen Wasserbillig und Schengen (MR)

1987 - 27.12. = 120 Ex. BW Remerschen (MR)

1991 - 10.2. = 132 Ex. zwischen Wasserbillig und Schengen (MR, CJ)

16.2. = 480 Ex. Remerschen fliegen nach N (Sanders)

1992 - 2.2. = 268 Ex. zwischen Wasserbillig und Schengen (MR, LP, CJ, HT)

1993 - 2.1. = 160 Ex. zwischen Wasserbillig und Remich (LP, HT)

1996 - 3.2. = 70 Ex. zwischen Wasserbillig und Schengen (LP)

Höchstzahlen aus dem restlichen Land

Die Lachmöwe wird regelmässig im Tal der Alzette (vorwiegend Roeserbann), im Syrtal, in der Minette-

Gegend, im Kanton Redingen sowie am See in Echternach beobachtet.

1988 - 18.3. = ca. 1100 Ex. Berchem (MR)

1989 - 27.2.-3.3. = 200 Ex. Sanem (WM)

24.12. = ca. 2000 Ex. Berchem-Bivange (MR)

1990 - 24.-30.12. = max. 625 Ex. Roeserbann (Sanders)

1991 - 3.-12.1. = 350 Ex. Berchem (MR)

1992 - 16.3. = 250 Ex. Foetz-Bergem (MR)

1993 - 9.-26.12. = max. 650 Ex. Roeserbann (LP, MR)

1995 - 23.-31.1. = max. 300 Ex. Roeserbann (LP)

1996 - 27.2.-3.3. = max. 300 Ex. Roeserbann (LP, MR)

Aus dem **Ösling** liegen nur folgende Meldungen vor:

1985 - 20.4. = 1 Ex. Wintger Ramescher (PN)

1988 - 16.10. = 1 Ex. fliegt nach SW Weiler Weiher (WE)

1991 - 7.7. = 5 Ex. Hachville (SZ)

1992 - 10.5. = 15 Ex. Kirchemillen (CT)

5.7. = 7 Ex. Hannerhassel (HD)

1996 - 26.3. = 25 Ex. Troisvierges fliegen nach N (JA)

STURMMÖWE - *LARUS CANUS*

1986 - 13.9. = 1 Ex. BW Remerschen (SO);

16.11. = 1 Ex. Remich (GL);

29.11. = 2 Ex. Schwebsingen (GL);

26.12. = 7 Ex. Schwebsingen (GL).

1987 - 24.1. = 1 Ex. Bettemburg "Stréissel" (JO).

1988 - 3.1. = 1 Ex. BW Remerschen (SO);

25.12. = 1 Ex. Mamer "Malemter", mit 70-80 Lachmöwen (SO).

1990 - 26.12. = 2 imm. BW Remerschen (SO).

1991 - 10.2. = 2 Ex. Remich (Sanders);

16.2. = 37 Ex. Remerschen fliegen nach N + 3 Ex. Stadtbredimus fliegen nach N (Sanders);

18.2. = 3 imm. Remich (Sanders);
24.2. = 13 Ex. Remerschen (Sanders);
30.3. = 1 Ex. BW Remerschen (SO);
10.6. = 1 Ex. daselbst (GL);
12.12. = 1 imm. Mactum (SO).
1992 - 26.1. = 1 Ex. Bech-Kleinmacher (GL) + 5 Ex.
(2ad, 3 immat) Remich (BP);
24.2. = 1ad Wasserbillig (SO);
27.4. = 1 Ex. Remich (GL);
11.10. = 1 Ex. Remich (GL);
27.12. = 1 Ex. Schwebsingen (SO).
1993 - 14.1. = 3 Ex. Berchem-Roeser (HT, FJ);

31.1. = 1 imm. Bergem (MO);
17.2. = 1 Ex. Remich (GL);
11.12. = 2 Ex. Roeserbann (LP);
25.12. = 2 Ex. Roeserbann (LP, MR).
1995 - 14.1. = 1 ad BW Remerschen (LP);
31.1. = 10 Ex. Roeserbann (LP, HT).
1996 - 5.1. = 1 Ex. (1. Winterkleid) Remich (LP, HT);
31.1. = 3 Ex. Remich (LP, HT);
27.2.-3.3. = max. 6 Ex. Roeserbann (LP, MR);
21.12. = 1 Ex. Baggerweihergebiet Remerschen (GL).
1997 - 9.1. = 1 Ex. (1. Winterkleid) Schengen (MR);
12.1. = 1 Ex. (1. Winterkleid) Remich (MR)

SILBERMÖWE - *LARUS ARGENTATUS*

1986 - 26.12. = 1 Ex., Schwebsingen (GL)
1987 - 7.2. = 1 Ex. immat. Remich (Pierre)
1996 - 7.7. = 1 Ex. BW Remerschen (GL)

DREIZEHENMÖWE - *RISSA TRIDACTYLA*

26.1.93 = 1 ad Düdelingen, geht ein (MR), *Sturmtief aus dem Westen*.

TRAUERSEESCHWALBE - *CHLIDONIAS NIGER*

Baggerweihergebiet Remerschen und Mosel:

1985 - 21.5. = 1 Ex. (GL);
21.+24.8. = 2 resp. 5 Ex. (HV, GL, OSBM);
15.+16.9. = 3 resp. 1 Ex. (GL)
1986 - 23.8. = 1 Ex. (HP);
14.9. = 1 Ex. (GL, HD)
1988 - 10.+23.5. = 7 resp. 1 Ex. (GL);
9.6. = 3 Ex. (TC); 24.8. = 3 Ex. (GL)
1991 - 17.5. = 2 Ex. (GL, Sanders);
17.8. = 1 Ex. (MR)
1993 - 16.9. = 2 Ex. (LP, GL);
25.9. = 1 Ex. (SO)
1994 - 2.5. = 1 Ex. (GL);
6.+9.5. = 3 resp. 1 Ex. (GL)
1995 - 15.+17.+29.5. = jeweils 1 Ex. (GL);

15.9. = 6 Ex. (LP, AJ, CG)
1996 - 15.5.+17.5. = 10 resp. 1 Ex. (GL);
17.6. = 3 Ex. (GL);
21.+30.9. = 2 resp. 1 Ex. (LP, GL)
1997 - 23.5. = 2 Ex. (GL)
Bettemburg Stréssel:
27.4.87 = 1 Ex. (JO)
Echternach See:
1990 - 22.5. = 1 Ex. im Brutkleid (HD);
1992 - 15.5. = ca. 25 Ex. (HD);
1995 - 27.5. = 2 Ex. (DM);
1996 - 2.6. = 4 Ex. (DM)
Roeserbann:
1996 - 21.6. = 1 Ex. im Brutkleid (LP)

WEISSFLÜGELSEESCHWALBE - *CHLIDONIAS LEUCOPTERUS*

9.5.93 = 1 Ex. im Brutkleid, Baggerweihergebiet Remerschen (GL, Wilputte)
Erstnachweis für Luxemburg (Conzemius, 1995b)

WEISSBARTSEESCHWALBE - *CHLIDONIAS HYBRIDUS*

22.5.89 = 1 Ex. Baggerweihergebiet Remerschen (JO)
2. Nachweis für Luxemburg (Johnston, 1993)

Literaturhinweis:

Johnston, A. (1993): Short note on the observation, identification and feeding behaviour of a Whiskered Tern (*Chlidonias hybridus*) at Remerschen Gravel Pits, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 12/1993: 51-54

FLUSSEESCHWALBE - *STERNA HIRUNDO*

Alle Beobachtungen stammen aus dem BW Remerschen:

30.9.85 = 1 Ex. (GL);
15.5.89 = 1 Ex. (GL);
8.5.91 = 2 Ex. (GL);
1997: 25.+26.4. = jeweils 1 Ex. (GL); 5.6. = 1 Ex. (GL, MR)

BRANDSEESCHWALBE - *STERNA SANDVICENSIS*

16.9.93 = 1 Ex. ins Schlichtkleid mausernd, Baggerweihergebiet Remerschen (LP, GL)
Erstbeobachtung für Luxemburg (Lorgé, 1995)

Literaturhinweis:

* Lorgé, P. (1995): Erstnachweis der Brandseeschwalbe (*Sterna sandvicensis*) für Luxemburg, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 15/1995: 26-27

HOHLTAUBE - *COLUMBA OENAS*

Erstbeobachtung am 20.1.(91) = 1 Ex. Bech-Kleinmacher (SO), fünftmal im Februar, frühestens am 15.2.(85) = 1 Ex. Bridel (CT); Letztbeobachtung am 27.10.(87) = 3 Ex. Junglinter (WE); eine Dezemberfeststellung: **26.12.**(91) = 1 Ex. Beidweiler (CT). *Der 26. Dezember ist ein sehr spätes Beobachtungsdatum der Hohltaube.*

Brutmeldungen (April-August)

1985 - Steinsel (HP), Nospelt (WE), Blaschette (WE), Koedingen (WE), Schwabach (WE), Helzingen (WE), Mersch (WE), Bridel: Bruten in 3 verschiedenen Nistkästen im Mai sowie **am 2.9. noch jeweils 2 pulli in 2 Nistkästen** (WE)

1986 - Bech (ME), Calmus (MR), Schiffingen: Brut in Nistkasten (Thommes), Rosport (SO), Angelsberg (HV), Mersch (WE), Bridel: Bruten in Schwarzespechthöhlen und Nistkästen (WE)

1987 - Koerich: 3 besetzte Höhlen (SO), Steinfort (SO), Mamer (SO)

1988 - Tetingen (WJ), Girst (SO), Berdorf (SO), Brouch/Mersch (SO), Schouweiler (FP), Keispelt (WE)

1989 - Echternach (FO), Rosport (VH), Esch/Alzette (PR), Noerdlingen (WE), Mamer (SO), Reckange/Mess (SO), Garnich (SO), Tuntingen (SO), Koerich: min. 4 Brutpaare (SO)

1990 - Leresmillen (CT), Hollenfels (MR), Redingen (MR, WE), Dahlheim (TJ), Mamer (SO), Koerich: 3 Reviere (SO), Calmus (WE), Bridel (WE), Binsfeld (WE), Hunsdorf (WE)

1991 - Roodt/Ell (CT), Hollenfels (MR), Schiffingen (Thommes), Mamer (SO), Bartringen (SO), Rosport (SO), Buschdorf (SO), Bridel (WE), Reichlingen (WE), Rollingen/Mersch (WJ), Kayl (WJ)

1992 - Heinerscheid (MR, FP, WT, TC, LP), Gilsdorf (SO), Bech (SO), Wiltz (SO), Meispelt (SO), Dickweiler (SO), Buschdorf (SO), Bartringen (SO), Brouch/Mersch (WE), Kayl (WJ)

1993 - Buschdorf (SO), Bartringen (SO), Tetingen (WJ)

1994 - Buschdorf (SO), Reckingen/Mess (SO), Bartringen (SO), Cessingen (DU), Kayl (WJ), Heinerscheid (MR), Weiler-la-Tour (MR, LP), Hoffelt (MR)

1995 - Kayl (WJ), Moersdorf (SO), Petingen (SO), Bigelbach (SO), Bartringen (SO), Eschette (WE), Nospelt (WE), Consthum (WE), Bridel (WE)

1996 - Mamer (SO), Elvingen (SO, WE), Petingen (SO, WM), Gralingen (SW), Hoffelt (Molitor)

1997 - Buschrodt (MR), Kayl (MR)

RINGELTAUBE - *COLUMBA PALUMBUS*

Größere Ansammlungen (**Höchstzahlen**) im Winter:

1985 - 2.-6.1. = ca. 500 Ex. Hunsdorf (WE)

1986 - 14.12. = 600 Ex. Redingen (WE)

1990 - 22.-30.12. = 1000 Ex. Steinheim (VH);

22.12. = 1000 Ex. Weiler-la-Tour (LP)

1991 - 8.1. = 8-10.000 Ex. Schlafplatz Reichlingen - Rippweiler (WE);

27.1. = 6-7000 Ex. Bridel (WE)

1992 - 13.12. = 500 Ex. Beckerich (WE)

1995 - 6.-8.1. = ca. 3000 Ex. Pettingen - Roost (SK)

Bereits am 7.1.93 waren bei Walferdingen Balzrufe zu hören (WE).

Durchzug

Aus dem Monat Oktober liegen zahlreiche Beobachtungen von durchziehenden Ringeltauben vor. Genannt seien nur folgende bemerkenswerte Meldungen:

1990 - 19.10. = 2795 Ex. Weiler-la-Tour (Sanders);

5.11. = Zehntausende in 1,5 Stunden ziehen nach SW bei Strassen (PN).

Noch am 1.5.90 zogen 500-1000 Ex. bei Flaxweiler nach Nordosten (WE).

TÜRKENTAUBE - *STREPTOPELIA DECAOCTO*

Größere Ansammlungen:

25.12.88 = 26 Ex. an Hühnerfütterung, Redingen (WE)

26.8.89 = 65 Ex. Petingen (WM)

17.1.92 = ca. 50 Ex. Luxemburg/Hollerich (MR)

TURTELTAUBE - *STREPTOPELIA TURTUR*

Erstbeobachtung zweimal in der zweiten Aprildekade, frühestens am **16.4.**(96) = 1 Ex. Eschette (JA); Letztbeobachtung am **13.9.**(86) = 1 Ex. BW Remerschen (SO).

Größte Ansammlung: 50 Ex. am 13.8.92 bei Troisvierges (MR, SJ, BE)

Brutzeitbeobachtungen (Mai-Juli)

1985 - Reichlingen (WE), Dreibern (WE, SO, ME), Wintger (WE, PN), Hannerhassel (WE, PN), Basbel-lain (WE, PN), Kalborn (WE, PN), Ell - Colpach (WE), Grosbous (WE), Moersdorf (SO), Rosport (SO), Baggerweiergebiet (SO), Lellig (ME, RM), Boudler (RM), Grevenmacher (ME), Eschweiler (ME)

1986 - Bildsorf (WE), Rambrouch (WE), Huttange (WE), Mertzig (WE), Hunsdorf (WE), Grosbous (WE), Linger (WM), Bartringen (SO), Bascharage (MR), Colmar-Berg (MR), Remich (MR), Niederkorn (MR), Lellig (MR), Deysermillen (ME), Dreibern (ME), Ahn (ME), Wecker (ME)

1987 - Weiler-la-Tour (BE), Weiler/Hachiville (BE), Wasserbillig (ME), Ehnen (ME), Emeringen (MR, LP), Elvingen (MR, LP), Canach (SO), Baggerweiergebiet (SO), Steinfort (SO), Bech-Kleinmacher (SO), Petingen (SO), Niederkorn (WM)

1988 - Steinheim (VH), Canach (SO), Elvingen (SO), Wasserbillig (SO), Kehlen (SO), Born (SO), Bech-Kleinmacher (SO), Baggerweiergebiet: 10 Reviere (SO)

1989 - Differdingen (WM), Steinheim (VH), Baggerweiergebiet: 4 Paare (SO, MR), Bech-Kleinmacher (SO), Grosbous (WE), Givenich (Kiefer)

1990 - Leresmillen (CT), Flaxweiler (MR, CJ, CD), Horace (MR), Burmeringen (MR, LP), Hivange (SO), El-lange (SO), Mamer (SO), Born (SO), Baggerweiergebiet (SO), Hoffelt (WE), Grindhausen (WE), Kaesfurt (WE), Wintger (WE, PN), Bockholtz (WE, PN)

1991 - Vichten (CT), Wintger (CT), Grosbous (HD),

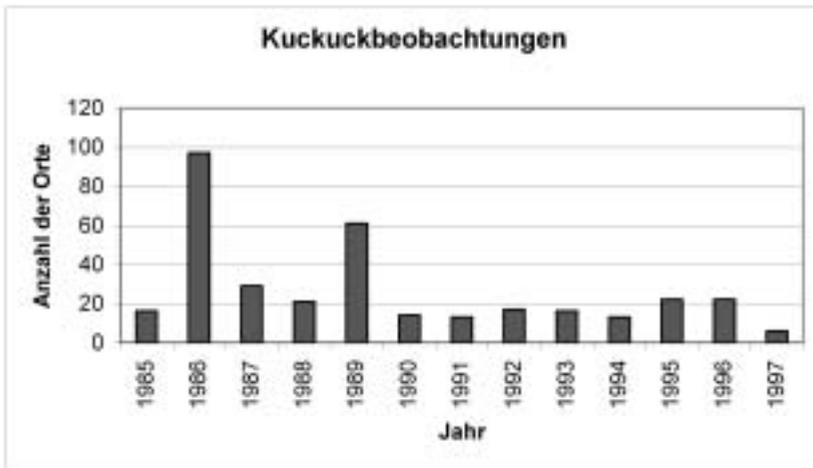
Rosport (SO), Baggerweihergebiet: 3 Reviere (SO), Bech-Kleinmacher (SO), Biwisch (SO), Bartringen (SO), Born (SO), Bettingen/Mess (SO), Garnich (SO), Niederkorn (WM), Oberkorn (WM), Petingen (WM) 1992 - Ahn (ME), Heinerscheid (MR), Reckingen/Mess (MR), Lieler (SR, MF), Gilsdorf (SO), Noertringen (SO), Dippach (SO), Kayl (SO), Ellingen (SO), Elvingen (SO), Baggerweihergebiet (SO) 1993 - Ehenen (ME), Weiler - Hachiville (MR), Wintger (MR), Baggerweihergebiet: 5 Reviere (SO), Bartringen (SO), Wasserbillig (SO), Born (SO), Buschdorf (SO), Lintgen (SO) 1994 - Bartringen (SO), Troisvierges (SO), Troine (SO), Weiler - Hachiville (SO), Mariental (SO), Bigelbach (SO), Baggerweihergebiet: 6 Reviere (MR, SO), Weiswampach (PN), Urspelt (PN), Kaesfurt (PN), Cor-

nelysmillen (MR, WE, PN), Emeschbaach (MR) 1995 - Ehenen (ME), Baggerweihergebiet (ME, SO), Drauffelt (ME, SR, MF), Wemperhardt (ME, MF, SR), Wasserbillig (SO), Troisvierges (SO), Reisdorf (SO), Schieren (JA, WE), Lultzhausen (WE), Petingen (WM), 1996 - Mertert (KP), Troine (MF, ME), Kaundorf (ME, MF), Hannerhassel (ME, MF), Baggerweihergebiet (MF, MR, GL), Asselborn (MF), Grevenmacher (ME), Cruchten (SO), Ellange-Gare (SO), Mondorf (SO), Elvingen (SO), Übersyren Krekelsberg (SO), Kayl (SO), Bigelbach (SO), Troine (SO), Erpeldingen (SO), Wilwerdingen (SO) 1997 - Hannerhassel (ME, MF, SR), Troine (ME, MF, SR), Horace (MR), Folschette (SO), Kautenbach (SO), Dellen (SO)

KUCKUCK - *CUCULUS CANORUS*

Erstbeobachtung: **20.3.**(94) = 1 Ex. BW Remerschen; Letztbeobachtung: **20.9.**(94) = 1 Ex. daselbst (GL). **Brutzeitbeobachtungen** (Mai-Juli): 1986 und 1989 gab es Aufrufe in der Presse um Kuckucke zu melden. Daher liegen aus diesen Jahren mehr Meldungen als aus den anderen Jahren vor. **Brutbiologische Meldungen:** 1988 - 12.7. = 1 ca. 8 Tage alter Jungvogel im Nest einer Goldammer, Itzig (KM)

1995 - 13.8. = 1 eben flüggendes Ex. wird von einem Teichrohrsänger gefüttert, BW Remerschen (MR, CJ) 1996 - 2.8. = 3 Jungvögel werden von Teichrohrsängern gefüttert, BW Remerschen (GL) 1997 - 4.8. = 4 Jungvögel werden von Teichrohrsängern gefüttert, BW Remerschen (GL) Im Baggerweihergebiet Remerschen ist der Teichrohrsänger also der typische Wirtsvogel des Kuckucks.



SCHLEIEREULE - *TYTO ALBA*

Brutnachweise
1985 - Ahn (ME), Lorentzweiler: 3 pulli (DI), Consdorf (SY), Reimberg (RC)
1986 - Luxemburg Cloche d'Or: 6 + 7 (Zweitbrut) pulli (KJ), Stadtbredimus: 3 pulli (BO), Lorentzweiler: 5 Eier verlassen (DI), Monnerich: 3 Brutpaare (MR), Breinert (ME), Biwer (ME), Rodange: 1 Jungv. (JP).
1987 - Stadtbredimus (Mergen), Bridel Kirchturm (WE), Folscheid: 3 pulli (WE)
1988 - Marienthal (Engel), Folscheid: 4 pulli (WE), Monnerich: 3 Brutpaare, Wellenstein (Weis), Clemency Kirchturm: 5 pulli (Gilles, WE), Eischen: 6 pulli (Gilles, WE), Bartringen: 6 pulli (Gilles, WE), Fingiv: 6 pulli

(Gilles, WE), Goetzingen Kirchturm: 3 pulli (Gilles, WE), Kapweiler Kirchturm: 9 pulli (Gilles, WE), Rippweiler Kirchturm: 6 pulli (Gilles, WE), Clemency: 2 pulli (Gilles, WE), Leudelingen: 7 Eier (Hilger), Schwebsingen Kirche: 5 Eier (GL)
1989 - Ehenen (ME), Oberdonven (ME), Beidweiler (ME), Ahn (ME), Stadtbredimus (ME), Roodt/Syr (ME), Roesser: Brutverdacht in Eisenbahnbrücke (LP, MR), Sanem: 4 pulli (MR), Beckerich (Meis, WE), Folscheid: 5 pulli (WE)
1990 - Troisvierges (JO), Keispelt: 7 pulli (MR), Spätbruten im Oktober in Esch/Alzette und Zolver (MR), Folscheid: 4 pulli bei Zweitbrut im Oktober (WE),

Buschrod (Ferber, WE), Simmern: 4 pulli (Mondloch, WE), Hunsdorf: 2 pulli (WE), Lannen (WE), Schuttringen (SJ)

1991 - Kopstal Kirchturn: 3 pulli (CT), Hunsdorf: 5 pulli (WE), Cruchten Tunnel (Bach, WE), Folscheid: 2 + 5 (Zweitbrüt) pulli (WE), Greisch: 3 pulli, davon 2 eingegangen (WE), Kehlen (WE), Reckingen/Mess: Kirchturn (FP)

1993 - Cruchten: 4 pulli (TJ), Folscheid: 9 pulli (WE), Perlé (WE); WI meldet aus dem Süden des Landes mehr besetzte Nistkästen als in den Vorjahren; 1 x sogar 9-10 Eier.

1994 - Beidweiler: 4 Eier (DM), Bartringen: 2 pulli (MF, Gilles), Mamer Kirchturn (MF, Gilles), Dahlem: 3 pulli (MF, Gilles), Fingig Kirchturn (MF, Gilles), Folscheid: 5 pulli (WE), Ospern: 3 + 3 (Zweitbrüt) pulli (Floener) 1995 - Keispelt: 3 tote pulli (WE), Folscheid: 5 pulli (WE), Moutfort Kirche: 4 pulli (ZE)

1996 - Hersberg: 3 pulli + 6 Eier (DM), Eschweiler: 8

UHU - BUBO BUBO

Brutnachweise:

In den letzten Jahren wurden der Bestand des Uhus untersucht. Die Resultate werden später in den "Wissenschaftliche Berichte" veröffentlicht.

Sonstiges

1991 - 8.11 = 1 Ex. in Echternach zwischen zwie Häusern gefangen

1993 - 3.4. = 1 Ex. überfahren bei Aspelt (GL);

STEINKAUZ - ATHENE NOCTUA

Brutnachweise

1985 - Esch/Alzette Burgrund: 2 pulli (Theisen M.), Kehlen: 4 kalte Eier in Niströhre (WE), Nospelt: 3 pulli in Niströhre (WE)

1986 - Kehlen: 1 pullus in Niströhre (WE), Nospelt: 4 pulli in Niströhre (WE), Redingen: rufende Jungvögel (WE)

1987 - Redingen: 1 pullus auf Speicher (WE), Kehlen: 1 pullus + 1 Ei in Niströhre (WE), Nospelt: 2 pulli in Niströhre (WE)

1988 - Kehlen: 4 pulli in Niströhre (WE), Nospelt: keine Brut in Niströhre (WE)

1989 - Monnerich: Brut in einem Schuppen (Weyrich, MR)

1990 - Monnerich: Brut in einem Schuppen (Weyrich, MR)

1991 - Monnerich: Brut in einem Gebäude (Weyrich, MR); Garnich: 3 pulli, Brut am Hausgiebel (WE)

1992 - Biwisch: 3 pulli (JO)

1993 - Boudler (CT)

1994 - Nospelt: pulli in Niströhre (WE), Kehlen: 3 pulli in Niströhre (WE)

Sonstige Feststellungen

- Abweiler: 13.7.91 = 1 Ex. (Biwer)

- Alzingen: 11.6.90 = 1 Ex. (SJ)

- Asselborn: Juni 1992 = 2 Ex. (JO)

- **Bartringen**: außer in den Jahren 1986, 1990, 1993 wurde die Art jedes Jahr bis zu 4x gemeldet (SO)

- Basbellain: 16.10.88 = 1 Ex. (WE);

23.3.91 = 2 Ex. (SZ)

- Beckerich: 13.6.87 = 1 Ex. verletzt gefunden (Meis)

- Bergem: 20.7.92 = 1 Ex. ruft (MO)

- Bettemburg: 23.12.86 = 1 Ex. (JO, BE)

- Berchem: Frühjahr 1985 = 1 Ex. (Bomb, BE)

- Bettingen/Mess: 19.4.94 = 1 Ex. (SO)

- Biwer 26.10.89 = 1 Ex. ruft (ZW)

- Biwisch: 8.6.96 = 1 Ex. sitzt unter Hausdach (HD, JA, SK)

- Born: 12.6.91 = 1 Ex. (SO)

pulli (DM), Grundhof: 4 pulli (DM), Folscheid: 7 pulli (WE), Kopstal Kirchturn: 5-6 pulli (WE), Keispelt: 6 pulli (WE) Bridel: 2 pulli (WE)

1997 - Merl: 3 pulli (MF)

Sonstiges

1987 - 20.2. = 1 Ex. an Rattengift eingegangen, Niederpallen (RC)

1988 - 3.2. = 1 Ex. vergiftet, Mamer (CD);

Sept. = 1 Ex. legte in 4 Tagen 102 Mäuse + 1 Maulwurf in die Regenrinne eines Hauses in Everlingen (Gilson, WE)

1991 - 5.4. = 1 Ex. mit beiden Pfoten von Tellereisen durchgeschlagen in Angelsberg (CT);

4.10. = Ring eines Jungvogels aus Folscheid in einem Uhu gewölle gefunden (Deutschland, 113 km NE; WE)

1992 - 4.10. = 1 Rupfung bei Aspelt (ZE)

1995 - 13.8. = 1 Rupfung bei Tütingen (WE)

1996 - 10.10. = 1 Rupfung bei Münsbach (Lauff)

20.11. = 1 Ex. unter Hochspannungsleitung Kayl (Meili)

1995 - ca. 20.10. = ein verletztes Ex. bei Schifflingen aufgefunden (Thommes)

1996 - 23.9. = 1 Ex. überfahren Waldhof-Junglinster (Andresen)

1997 - 23.4. = 1 Ex. überfahren Ettelbrück (JA)

- Boudler: Frühling 1994 = 1 Ex. (KR)

- Buschdorf (SO); 23.5.+5.12.90 = 1 Ex. ruft (SO); 27.7.+19.9.91 = 1 Ex. (SO)

- Clemency: Juli 1994 = 1 Jungvogel (MR)

- Crauthem: 17.3.96 = 1 Paar ruft (LP)

- Dippach: 10.2.90 = Gewölle + Federn in Nistkasten (WT)

- Düdelingen: 6.11.85 = 1 Ex. (BE)

- Esch/Alzette: Jan. 85 = 1 verhungertes Ex. (SU);

17.+28.3.88 = 1 Ex. ruft bei (WP)

- Girst 15.6.94 = 1 Ex. ruft (SO)

- Hachville: 2.4.86 = 1 Ex. ruft (HP)

- Hamville: 5.4.92 = 1 Ex. ruft (SZ);

28.5.95 = 1 Ex. (SK)

- Holler: 18.4.86 = 1 Ex. ruft (RH)

- Holzem: 24.1.89 = 1 totes Ex. (CD)

- Hünsdorf: Nov. 89 = Rufe (WE)

- Kleinbettingen: 11.7.92 = 1 Ex. (SJ)

- Limpach: 11.7.88 = 1 Ex. Verkehrsopfer (MR);

18.3.92 = 1 Ex. ruft (WM); 12.4.92 = 1 Rupfung (WM)

- Moersdorf: 18.8.87 = 1 Ex. (Scholtes, SJ)

- Mompach: 8.4.85 = 1 Ex. (RM)

- Monnerich: 18.1.+18.3.91 = Rufe (MR);

6.2.92 = 1 Ex. ruft (MR); 1.3.93 = 1 Ex. ruft (MR)

- Münsbach: 22.4.94 = 1 Ex. ruft (ZE)

- Neuhäusen: 11.9.88 = 1 Ex. ruft (HD)

- Niederborn: 24.9.92 = 1 Ex. ruft (WI)

- Niederpallen: Mai 88 = 1 Ex. in Stacheldraht verfangen (Meis)

- Nospelt: 23.5.91 = 2 Ex. (SO)

- Petingen: 5.11.91 = 1 Ex. (WM)

- Reckingen / Mersch: 18.8.85 = 1 Ex. (WE)

- Redingen/Attert: 18.3.+5.6.85 = jeweils 1 Ex. (Thilmany);

27.11.86 = 1 Ex. ruft (WE); 6.10.90 = 1 Ex. ruft (WE)

- Schüttringen: 30.3.95 = 1 Ex. ruft (ZE)

- Senningerberg: 1.4.87 = 1 Ex. (Schmit)

- Siebenaler - Bockholz: 28.4.94 = 1 Ex. (SO)

- Steinheim: 19.7.96 = 1 Ex. (HV)

- Weiler - Hachville: 16.8.88 = 2 Ex. (SZ)
- Weiler-la-Tour: Sep.93 = 1 Ex. ruft;
20.3.96 = 1 Paar (LP)

- Wincrange: 5.4.92 = 2 Ex. (SZ)
- Zittig: Frühling 94 = 3 Ex. (KR)
- Zolver: 13.3.87 = 1 Ex. (JP); 4.7.91 = 1 Ex. (WI)

WALDKAUZ - STRIX ALUCO

Brutbiologische Notizen

1985 - 10.4. = 1 Ex. fliegt von Horst auf Eiche auf im Mamerthal (WE)
12.5. = 1 Ex. verlässt Baumhöhle (4,5 m hoch) in Buche, Bridel (WE)
1993 - 20.3. = 4 Jungvögel Vianden (FP)
1995 - 17.3. = ein 14 tägiger Jungvogel aus Clausen wird in einer Auffangstation abgegeben (SJ): *sehr früh*

her Brutbeginn!

8.4. = 2 Eier in Nistkasten in Düdelingen (AJ, CG)
1996 - 28.4. = 6 pulli in einer Baumhöhle in Düdelingen (AJ, CG)

Sonstiges:

Dreimal (in Nagem, Lorentzweiler und Bridel) mussten Waldkäuze, die in einem Kamin festsaßen, befreit werden (DI, WE).

WALDOHREULE - ASIO OTUS

Es folgen nur Meldungen von Schlafplätzen:

1985 - Jan. = 8-15 Ex. in einem Fichtenbestand Beles (WE)
6.1.+17.1. = 30 resp. 15 Ex. Schwebsingen Rotdriesch (GL)
14.-15.1. = 15-20 Ex. in einer Fichtengruppe in Mondorf (GL, OSBM)
28.2. = 8 Ex. am Waldrand Petingen (OSBM)
1986 - Winter 1986/1987 = ca. 20 Ex. Limpach-Schouweiler (Renné)
1987 - 4.1.-29.3. = max. 21 Ex. Petingen Hierschtberg (WM)
7.3. = 8 Ex. in Trauerweide Münsbach Schloss (CE)
21.-23.3. = 10 Ex. in einer Hecke Mamer (CD)
1.10. = 4 Ex. in Weidengehölz Differdingen Haneboesch (BE)
29.11.-27.12. = 2-9 Ex. Petingen Hierschtberg (WM)
1988 - 31.1.-5.3. = 2-5 Ex. Petingen Hierschtberg (WM)
Jan. = 10 Ex. Limpach-Schouweiler (Renné)
13.2. = 2 Ex. in Feldgehölz Steinbrücken (MR)
2.-18.12. = 20-35 Ex. in Fichtenreihe in Mondorf (GL, MR)
1989 - Jan. = 20-30 Ex. + 10-20 Ex. Crauthem-Hellange (2 Schlafplätze) (LP)
15.11. = 30 Ex. in Gebüsch nahe Kahlschlag bei Lellig (ME)
25.11.-2.12. = 15-20 Ex. auf Trauerweide in Mondorf (GL)

1990 - 3.2. = 5 Ex. in Schlehenhecke Mamer (CD)
Sep.-Dez. = bis 40 Ex. auf Trauerweide resp. in Fichten in Mondorf (WT, GL, MR)
1991 - Jan.-Feb. = 28 Ex. in Fichten Limpach-Schouweiler (MR)
17.2. = 27 Ex. in Fichtenreihe in Mondorf (GL)
Jan.-Feb. = 30 Ex. in Thujabäumen Esch/Alzette Waldschoul (MR)
Jan.-Feb. = 25 Ex. in Fichten Ehlingen (MR)
1992 - Feb. = max. 18 Ex. Mondorf (MR, HT)
Dez. = 15 Ex. in Trauerweide Mondorf (Biwer, DU)
1993 - 17.2. = 27 Ex. in Mondorf (GL)
3.-4.3. = 4 Ex. in Fichtenbestand Keispelt (Dupong)
23.11. = 23 Ex. in Trauerweide in Mondorf (WT)
1994 - Jan. = 30-40 Ex. in Fichten in Hautcharage (Hermes)
9.1.-26.4. = max. 28 Ex. in Trauerweide in Mondorf (ZE, SJ, MR, MF, SR, DI, Bauer)
1995 - Jan.-Feb. = 20 Ex. Reckingen/Mess (FP)
5.1.-1.5. = max. 19 Ex. in Trauerweide in Mondorf (MF, KB, HD, SR)
20.8. = 3 Ex. in Trauerweide in Mondorf (DI)
4.11.-9.12. = max. 8 Ex. in Trauerweide in Mondorf (MR, HD, GL)
Dez. = 14 Ex. Reckingen/Mess (FP)
1996 - 4.1.-2.3. = max. 4 Ex. in Trauerweide in Mondorf (HD, MF, WM)
1997 - 1.3. = 2 Ex. in Trauerweide in Mondorf (HD)

SUMPFÖHREULE - ASIO FLAMMEUS

Die Meldungen wurden nach Örtlichkeiten gruppiert:
- Junglinster:
27.11.86+24.11.87+21.2.88+4.11.89 = jeweils 1 Ex.;
26.1.91 = mehrere Gewölle (WE).
- Weiler-la-Tour:
25.2.87 = 1 Ex. (Gerend);
5.4.88 = 1 Ex. in Stacheldraht verfangen (SJ);
13.1.89 = 1 Ex. (LP, MR);

- Reckingen/Mess:
12.11.89 + 4.11.93 = jeweils 1 Ex. (TC).
- Flaxweiler
24.12.89 = 1 totes Ex. (CT).
- Hachville "Huelburn":
20.2.90 = 7 Gewölle (HD).
- Wincrange "Ramescher":
4.3.90 = 1 Ex. (JA).

RAUHFUSSKAUZ - AEGOLIUS FUNEREUS

1989 - 22.7. = Rufe im Ourtal (Pfeifer)
1996 - 29.2.-2.3. = 2 Ex. rufen im im NW-Ösling (Molitor)
April = 2 Ex. rufen an einem anderen Ort im NW-Ös-

ling (Sorbi)
Erst der 2. bis 4. Nachweis für Luxemburg, obwohl die Art in Belgien (Gegend um Vielsalm) und in der Eifel regelmäßig brütet.

ZIEGENMELKER - CAPRIMULGUS EUROPAEUS

1989 - 22.7. = Gesang + Balzflug im Ourtal (Pfeifer)
1990 - 6.6. = Rufe in einem Kahlschlag Flaxweiler (MR, FP, TC)

1991 - 1.6. = 1 Ex. auf einer Waldlichtung Rambrouch (Reinard)
1993 - 13.6. = 1 totes Ex. Luxemburg-Findel in einer

Lagerhalle (BE)
Die drei ersten Meldungen deuten auf mögliche Bruten hin. Gezielte Nachforschungen in geeigneten Le-

bensräumen sind notwendig, um genaue Angaben über das derzeitige Vorkommen dieser seltenen Art in Luxemburg zu erhalten.

MAUERSEGLER - APUS APUS

Während der Berichtsperiode wurden die ersten Mauersegler viermal bereits in der zweiten Aprildekade gesichtet, frühestens am **14.4.(96)** = 1 Ex. Bascharage (WI); die Letztbeobachtung erfolgte am **30.9.(93)** = 1 Ex. Schwebsingen (GL).

EISVOGEL - ALCEDO ATTHIS

Die Art wurde von folgenden Bächen und stehenden Gewässern gemeldet:
- Our und Nebenbäche:
nur Meldungen von Einzelexemplaren
- Woltz + Clerve + Weiher Cornelysmiller:
Brut bei Troisvierges (1995), einige Meldungen von Einzelexemplaren
- Tretterbaach + Weiler Weiher:
Brut bei Sassel (1992), wenige Meldungen von Einzelexemplaren. An den Weiler Weiher wird die Art dagegen regelmäßig beobachtet.
- Weiswampach See: Einzelexemplar (Juni 1985)
- Schlinderbach:
Einzelexemplar bei Unterschlinder (11.7.96)
- Wiltz: wenige Meldungen von Einzelexemplaren
- Blee: Einzelexemplar bei Seltz (April 1988)
- Hurelbaach: Einzelexemplar bei Dellen (1989)
- Attert und Nebenbäche:
Bruten bei Colpach-Bas (1985, 1986), Everlingen (1997) und Colmar-Berg (1995), zahlreiche Meldungen von Einzelexemplaren
- Eisch:
angefangene Bruthöhle beim Hunnebur (1985), einige Meldungen von Einzelexemplaren
- Mamer:
Bruten bei Schoenfels (1985, 1990, 1992, 1993), zahlreiche Meldungen von Einzelexemplaren
- Bridel Gipsweiher: Einzelexemplare
- Sauer:
Bruten bei Erpeldingen (1989), Diekirch (1992, 1995)

und Bettendorf (1995), zahlreiche Meldungen von Einzelexemplaren
- Weisse Ern: Einzelexemplar bei Reisdorf (1994)
- Schwarze Ern:
Bruten im Müllerthal (1986-1989), einige Beobachtungen von Einzelexemplaren
- Alzette + Nebenbäche:
Bruten im Grund (1989) und bei Fentingen (1996), zahlreiche Meldungen von Einzelexemplaren zwischen Esch/Alzette und Ettelbrück
- Mosel + Nebenbäche:
zahlreiche Beobachtungen von Einzelexemplaren
- Baggerweihergebiet Remerschen:
1-3 Brutpaare von 1988-1997
- Syr + Nebenbäche:
zahlreiche Meldungen von Einzelexemplaren. Die Art dürfte regelmäßig zwischen Übersyren und Mensdorf sowie zwischen Manternach und Mertert brüten.
- Gander:
Beobachtungen von Einzelexemplaren aus jedem Jahr
- Chiers + Weiher im Einzugsgebiet:
Bruten an einem Weiher bei Rodange (1992 + 1997), wenige Meldungen von Einzelexemplaren

Beobachter: AJ, BC, BE, CD, CG, CJ, CT, DI, DM, DU, FP, GL, HD, HT, HV, JA, JM, JO, JP, KA, KB, KM, KN, KP, KR, ME, MF, ML, MR, PA, RM, SJ, SK, SO, SR, ST, SW, SY, SZ, TJ, WE, WI, WJ, WM, WS, WT, ZE, ZW, Erasmy, Hilger, Nicolay, Sanders, Schneider

BLAURACKE - CORACIAS GARRULUS

3.6.88 = 1 Ex. Elvange (SO). **5. Nachweis** für Luxemburg

WIEDEHOPF - UPUPA EPOPS

Während der Berichtsperiode konnte keine Brut nachgewiesen werden.
1985 - 2.4. = 1 Ex. Remich (GL);
14.4. = 1 Ex. ehemalige Schlackenhalde Steinfort (MR)
1986 - 22.7. = 1 Ex. Oetringen - Sandweiler (SJ)
1987 - 3.4. = 1 Ex. Huncheringen (Thoma);
5.4. = 1 Ex. Lenningen (ME);
14.6. = 1 Ex. Eschweiler (BC);
4.9. = 1 Ex. Bissen (Weber)
1988 - 1.5. = 1 Ex. Steinbruch Merkholtz - Wiltz (Hilger);
6.6. = 1 Ex. Bartringen (KP);
15.8. = 1 Ex. Keispelt fliegt NE (WM)
1989 - 21.3. = 1 Ex. BW Remerschen (Netgen, MR);
20.5. = 1 Ex. Steinbrücken (MR)
1990 - 21.3. = Rufe Eisenborn (DU)
1991 - 23.4. = 1 Ex. ruft zw. Michelshof und Lauterborn (WE);

9.5. = 1 Ex. Bascharage (Simon);
23.5. = 1 Ex. ruft bei Noerdingen (WE);
5.6. = 1 Ex. Rambrouch (Frising);
24.6. = 1 Ex. Cessingen (RA)
1992 - 8.-9.4. = 1 Ex. Esch/Sauer (Hermes);
13.4. = 1 Ex. Doennange (JA);
17.4. = 1 Ex. Junglinster (Heinen);
20.4. = 1 Ex. Kaesfurt (PN);
25.4.+4.5. = 1 Ex. Reckingen/Mess (FP);
Sept. = 1 Ex. Kalborn (Vaurien)
1994 - 23.3. = 1 Ex. Monnerich (Kalmes, MR);
26.3. = 1 Ex. Dahlem (Zoller, MR);
19.4. = 1 Ex. Moesdorf - Glabach (SK);
22.11. = 1 Ex. Diekirch (Kremer, Even)
1995 - 21.5. = 1 Ex. Reckingen/Mess (FP, CJ)
1996 - 11.5. = Rufe Bech (HV)
1997 - 25.4. = 2 Ex. Reckingen/Mess (FP);
28.4. = 1 Ex. Helzingen (SZ)

WENDEHALS - JYNX TORQUILLA

Erstbeobachtung am 1.4.(88) = 1 Ex. Schifflange (MR); Letztbeobachtung am 18.10.(87) = 1 Ex. Ellange (GL)

Brutzeitbeobachtungen

Zur Brutzeit wurde der Wendehals hauptsächlich in der Moselgegend und der Gegend um Moersdorf festgestellt. Wenige Meldungen liegen vor aus der Minette-Gegend (1989 erfolgreiche Brut in einem Nistkasten bei Differdingen), dem Raum Bartringen -

Leudelingen sowie dem Alzettetal bei Walferdingen. Die Zahl der Wendehals-Beobachtungen hat in den letzten Jahren deutlich abgenommen.

Literaturhinweis:

* Mentgen, E. (1988): Studie über eine Brutpopulation des Wendehalses (Jynx torquilla) an der luxemburgischen Mosel und Ursachen des Bestandsrückganges, Regulus Beilage 9/1988: 71-75

GRAUSPECHT - PICUS CANUS

Brutzeitbeobachtungen (April - Anfang Juli)

1985 - Bartringen, Blaschette, Born, Bridel, Kopstal, Übersyren
1986 - Blaschette, Born, Bridel, Consdorf, Differdange, Echternach, Keispelt, Kopstal, Niederanven, Sandweiler, Steinfort
1987 - Bech, Bridel, Herstal, Manternach Fausermillen, Moersdorf, Rosport, Steinhelm
1988 - Bridel, Capellen, Girst, Kehlen Brameschhof, Remich, Remerschen Baggerweiher
1989 - Bridel, Crauthem, Kehlen Brameschhof, Lellig-Mompach, Rosport, Schifflange, Walferdange
1990 - Girst, Esch/Alzette, Manternach, Remerschen Baggerweiher

1991 - Blaschette, Bridel, Hollenfels, Lasauvage, Linger, Remerschen Baggerweiher
1992 - Girst, Grevenmacher - Oberdonven, Schifflange, Walferdange
1993 - Rosport
1994 - Bridel, Diekirch, Dreibern, Eisenborn, Findel, Gréngewald, Grevenmacher - Machtum, Mamertal, Walferdange
1995 - Bridel, Diekirch, Kopstal, Luxemburg Rham
1996 - Echternach, Mamer, Rosport
1997 - Bettendorf, Bridel, Roodt/Syr

Beobachter: DI, DM, FO, HD, JP, ME, MF, MR, SO, SR, ST, WE, WM, WP, ZE, ZW, SA

GRÜNSPECHT - PICUS VIRIDIS

Der Grünspecht wurde zur Brutzeit (von Ende April bis Anfang Juli) regelmäßig aus dem ganzen Land gemeldet. Aus dem Ösling liegen deutlich weniger Beobachtungen als aus dem Gutland vor.

SCHWARZSPECHT - DRYOCOPUS MARTIUS

Der Schwarzspecht wurde zur Brutzeit (April-Anfang Juli) in allen grösseren Waldgebieten (vor allem in Buchenwäldern) des Landes festgestellt. Die 6 gefundenen Bruthöhlen fanden sich alle in **Buchen**.

BUNTSPECHT - DENDROCOPOS MAJOR

Von dieser häufigen Art liegen Meldungen aus allen Monaten und aus dem ganzen Land vor.

Zur Brutbiologie:

Bruthöhle in Buche: 4 x; Eiche: 2 x; Hainbuche 1 x; Zitterpappel 1 x; Esche 1 x; (Beobachter: DI, FO, ME, WE, WJ, ZE)

Zur Nahrungsaufnahme:

- frisst Johannisbeeren im Juli (DI)
- an Fettknödel im Februar und Dezember (FO, WE)

- pickt an hängengebliebenen Zwetschgen im November (WJ)
- zerhackt Mehlschwalbennester im Juni und Juli (ME, WE)

(siehe auch Melchior, 1992)

Literaturhinweis:

* Melchior, E. (1992): Buntspecht (Dendrocopos major) hackt Nester der Mehlschwalbe (Delichon urbica) auf, Regulus Wissenschaftliche Berichte 11/1992: 25

MITTELSPECHT - DENDROCOPOS MEDIUS

Brutzeitbeobachtungen (April-Anfang Juli)

1985 - Bartringen, Dippach, Gonderange, Helfenterbrück, Manternach
1986 - Bartringen, Bech, Capellen, Dippach, Kehlen, Grevenmacher, Leudelingen, Tütingen: Nisthöhle in Buche, Wecker
1987 - Bartringen, Consdorf, Kockelscheuer, Manternach, Mertert, Neuhäusen, Noerdingen, Tütingen
1988 - Bartringen, Bridel, Junglinster, Girst, Grass, Helfenterbrück, Kockelscheuer, Leudelange, Mamertal, Medingen, Sprinkange
1989 - Bartringen, Bridel, Capellen, Dippach, Ehlingen, Holzem, Kehlen, Kockelscheuer, Koerich, Leudelange, Roedgen, Tütingen: Nisthöhle in Buche, 10 m über Boden
1990 - Bartringen, Capellen, Dippach, Helfenterbrück, Kehlen, Kockelscheuer, Leudelange, Manternach,

Noerdange, Reichlange

1991 - Ansemburg, Bartringen, Bigonville, Capellen, Dahlem, Dippach, Grass, Helfenterbrück, Herborn, Kehlen, Leudelange, Linger, Mamertal, Petange, Roedgen
1992 - Alzingen, Bamboesch, Bartringen, Bettemburg, Capellen, Gilsdorf, Grevenmacher, Heinerscheid, Helfenterbrück, Kalborn, Kehlen, Kockelscheuer, Lamadelaine, Leudelange, Linger, Tintesmühle
1993 - Alzingen, Bartringen, Berburg, Bettemburg: Nest in Apfelbaum, Bettendorf, Capellen, Dahlem, Dickweiler, Dippach, Gilsdorf, Grass, Helfenterbrück, Kapweiler, Kehlen, Koerich, Mamertal, Manternach, Nospelt, Oberdonven, Redingen-Osperrn, Unterschlinnder
1994 - Bartringen, Bettendorf, Capellen, Dickweiler, Dippach, Drauffelt, Dudelange, Eisenborn, Gilsdorf,

Heinerscheid, Helfenterbrück, Hollenfels, Kehlen, Kockelscheuer, Manternach, Moersdorf, Rosport, Tintesmühle
1995 - Bartringen, Bissen, Capellen, Diekirch, Dippach, Givenich, Grass, Kockelscheuer, Linger, Pelange
1996 - Bartringen, Bettendorf, Bigelbach, Born, Bridel, Capellen, Dahlem, Dippach, Ettelbruck, Grass, Helfenterbrück, Holzern, Kehlen, Kockelscheuer, Leudelange, Mamertal, Petingen, Roedgen

1997 - Bartringen, Bous, Capellen, Dippach, Kockelscheuer, Manternach, Remich
Beobachter: BC, BE, BP, FO, HT, ME, MF, MO, MR, SK, SO, SR, WE, WI, WM, ZE, ZW, Kiefer
Zum ersten **Brutnachweis in einem Obstgarten in Luxemburg** siehe:
* Huttert, E. (1995): Erster Brutnachweis des Mittel-spechts (*Dendrocopos medius*) in einer Streuobstwiese in Luxemburg, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 15/1995: 32-34

KLEINSPECHT - *DENDROCOPOS MINOR*

Da keine gezielten Bestandsaufnahmen des Kleinspechts durchgeführt wurden, liegen nur sehr wenige Brutzeitbeobachtungen dieser schwer festzustellenden Art vor.

HAUBENLERCHE - *GALERIDA CRISTATA*

1991 - 12.+22.2. = 2 Ex. Reckingen/Mess (TC, FP); 28.7. = 2 Ex. Oberkorn (WM)

Die Haubenlerche wurde bis 1983 noch jedes Jahr beobachtet (Weiss, 1986). Sie hat 1973 zuletzt bei uns gebrütet (Weiss, 1995).

HEIDELERCHE - *LULLULA ARBOREA*

Erstbeobachtung am 31.1.(86) = 1 Ex. Schwebsingen (GL); dann achtmal im Februar, zwischen dem 16. = 2x (SO, MR) und dem 28. (GL); **Letztbeobachtung** (nach drei Novemberfeststellungen von Einzelvögeln) am 14.12.(86) = 1 Ex. Remerschen (SO).

Brutzeitbeobachtungen

Die Heidelerche brütet noch regelmässig in den ehemaligen Tagebaugebieten der Minette. Aus anderen Landesteilen liegen leider nur sehr wenige Beobachtungen von 1985-1997 vor.

1985 - Lamadelaine (SO), Wilwerwiltz-Lellingen (PN), Remerschen-Schwebsingen: 4-6 Brutpaare (GL)

1986 - Remerschen-Schwebsingen: 3-5 Brutpaare (GL), Foetz (MR), Rümelingen "Hutbiert" (WJ), Kayl "Leiffrächen" (MR), Schiffingen (MR), Esch/Alzette "Waldschoul" (MR), Lallingen (MR)

1987 - Remerschen-Schwebsingen: 2-3 Brutpaare (GL)

1988 - Schiffingen (MR), Differdingen (MR), Rümelingen (MR)

1989 - Schiffingen (MR), Lallingen (MR)

1990 - Differdingen (MR, CJ),

1991 - Niederkorn (WI), Düdelingen (WJ), Schiffingen (MR)

1992 - Niederkorn (WI), Differdingen (WM, MO), Rodange (WM), Kayl (SO)

Remerschen-Schwebsingen: 1-2 Brutpaare (GL)

1993 - Differdingen-Niederkorn (MR), Niederkorn-Petingen (MR, HT), Remerschen-Schwebsingen: 1-2 Brutpaare (GL)

1994 - Niederkorn (WM, MR), Düdelingen „Haardt“

(WE, MR), Esch/Alzette "Ellergronn" (MR)

1995 - Schiffingen (MR), Niederkorn (MR, WM), Differdingen (MR), Düdelingen (SO), Lamadelaine (SO)

1996 - Düdelingen: erfolgreiche Brut (AJ, CG), Niederanven "Aarnesch" (ML), Petingen "Giele Botter" (ML, MR, SO), Kayl "Leiffrächen" (MR, SO), Differdingen (MR), Petingen "Pränzebiert" (WM), Kayl "Gaalgebierg" (WJ)

1997 - Petingen "Giele Botter" (SR), Altweis (SJ), Niederkorn (MR), Düdelingen (MR, SO), Kayl (MR).

Zugbeobachtungen:

Frühjahr: Die früheste Feststellung erfolgte am 31.1.86 (Schwebsingen; GL); bis in die zweite Märzdekade konnten während der Berichtsperiode Durchzügler angetroffen werden, zuletzt am 19.3.96:

Düdelingen "Haardt" = 16 Ex. (SO), gleichzeitig eine der größten Ansammlungen;
weitere Ansammlungen über 10 Ex.:

10.3.93 = 13 Bartringen (SO);

3.3.94 = 18 Schwebsingen (GL);

11.-14.3.96 = bis zu 20 Kockelscheuer (SJ).

Herbst: Einzige Septemberemeldung: 2 Ex. am 6.9.86 bei Mamer (SO); Hauptdurchzug im Oktober mit folgenden Maxima:

7.10.90 > 30 Garnich (PN, WE);

10.10.91 = 50 Garnich (PN);

an 9 Tagen zwischen dem 9.10. und dem 27.10.95

insgesamt 203 Ex. (!) bei Garnich (PN, WE, MR, + Versch.);

aus dem November liegen nur 3 und aus dem Dezember nur eine Meldung(en) von Einzelz. vor (SO, WE).

FELDLERCHE - *ALAUDA ARVENSIS*

Gruppen bis max. 50 Ex. in den Monaten **Dezember und Januar** wurden fast jedes Jahr gemeldet.

Von **durchziehenden Feldlerchen** seien nur die 2 folgenden Beobachtungen erwähnt:

26.10.89 = 650 Ex. in 4 Stunden bei Garnich (WE)

7.10.95 = 4500 Ex. in 6 Stunden im Baggerweihergebieten Remerschen (GL)

Auf einer Fläche von **490 ha bei Flaxweiler wurden 32 Brutreviere** der Feldlerche im Jahre 1990 gezählt (Moes, 1992).

OHRENLERCHE - *EREMOPHILA ALPESTRIS*

21.-26.2.87 = max 18 Ex. auf einem mit Mist bedeckten Acker bei Bartringen (SO);

24.2.87 = 25 Ex. auf einem mit Mist bedeckten Feld bei Beidweiler (WE). **Erstbeobachtung** für Luxemburg, siehe: * Schoos, R. (1988): Die Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*) zum ersten Mal in Luxemburg beobachtet, *Regulus Beilage* 9/1988: 47-49

UFERSCHWALBE - *RIPARIA RIPARIA*

Früheste Beobachtungen: zweimal im März: 29.3.(95) = 1 Ex. (MR) sowie 30.3.(89) = 3 Ex. (SO).
Späteste Beobachtungen: 1.10.(95) = 5 Ex. (SO) sowie 2.10.(91) = 3 Ex. (SO); bemerkenswert folgende Septemberansammlungen: 20.9.(85) = 100 Ex. (GL) und 27.9.(95) = 300 Ex. (GL). Alle Beobachtungen erfolgten im BW Remerschen.

Brutvorkommen:

Leider sank die Zahl der Brutpaare in den bekannten Kolonien von Jahr zu Jahr.

Baggerweihergebiet Remerschen:

1985 = 85 Brutröhren (GL)
1986 = 75 Brutröhren (GL)
1987 = 63 Brutröhren (GL)
1988 = 125 Brutröhren (GL, KM)
1989 = 72 Brutröhren (GL, HD)
1990 = 30 Brutröhren (HD)
1991 = 52 Brutröhren (GL)
1996 = 80 Brutröhren (GL)
1997 = 60 Brutröhren (GL)

Beckerich:

1985 = 8 besetzte Brutröhren (WE)
1986 = 25 besetzte Brutröhren (WE, BE)
1987 = 15-20 besetzte Brutröhren (WE, BE)
1988 = 10-11 besetzte Brutröhren (WE)
1989 = 39 besetzte Brutröhren (WE)
1990 = 19 besetzte Brutröhren (WE)
1991 = 11 besetzte Brutröhren (WE, CT)
1992 = 3 besetzte Brutröhren (WE)
1993 = 3 besetzte Brutröhren (WE)
1994 = 1 besetzte Bruthöhle (WE)
1995 = 8 besetzte Brutröhren (WE, MR, PN, LP)
Bridel Birgerkräuz:

1985 = 6 besetzte Brutröhren (WE)
1986 = 23 besetzte Brutröhren (WE)
1987 = 8 besetzte Brutröhren (WE)
1988 = 25 besetzte Brutröhren (WE)
1989 = 19 besetzte Brutröhren (WE)
1991 = 10 besetzte Brutröhren (WE)
1992 = 4-5 besetzte Brutröhren (WE)

Horace Steinbruch:

1997 = 15 Paare graben Röhren (MR)

Reckingen/Mersch Steinbruch:

1990 = 5-6 besetzte Brutröhren (WE)

Brouch/Mersch Steinbruch:

1994 = 50 Brutröhren (CT)

Senningerberg Autobahnbaustelle:

1987 = 2 und 1988 = 3 besetzte Brutröhren (SQ)

Schwebsingen:

von 1987-1989 gab es eine Brutkolonie in der Sandgrube (DU).

Ernzberger (D):

von 1987-1995 Brutkolonie (HV). Während der Brutzeit bei Echternach jagende Uferschwalben (HD, PN, SO, HV, WM, DM, Bauer) dürften zu dieser Kolonie gehören.

Schlafplätze:

Einzelne Uferschwalben wurden an Rauchschaalbenschlafplätzen festgestellt:

20.8.85 = 1 Ex. Lintgen (DI);

28.7.89 = 1 Ex. Ubersyren (HD);

3.8.91 = 1 Ex. Ubersyren (HD).

Literaturhinweis:

* Heidt, C. (1987): Ankunft der Schwalben in Luxemburg 1987, Regulus 3/87: 71

RAUCHSCHWALBE - *HIRUNDO RUSTICA*

Früheste Beobachtung am 28.2.(89) = 4 Ex. Hüncheringen (Knebel), danach am 8.3.(88) = 3 Ex. Cessingen (RH).

Späteste Beobachtungen alljährlich im Oktober, zuletzt am 27.10.(91) = 1 Ex. Berchem (CG); aus dem Rahmen fallen 2 Ex. am 7.12.(94) in Fohren (CJ).
Der 28. Februar ist das bisher früheste Ankunftsdatum einer Rauchschaalbe in Luxemburg, während der 7. Dezember eine extrem späte Beobachtung darstellt. Das bisher späteste Datum ist der 8.12.(74) (siehe Melchior & al., 1987, Heidt, 1987).

Schlafplätze:

Schlafplätze gab es (meist in Schilfbeständen) bei

Lintgen: 20.8.85 = 138 Ex. beringt;

16.-28.8.87 = 500 Ex. (DI);

Fentingen: 25.7.86 = ca. 800 Ex. (HD);

Ubersyren: 30.7.87 = 500 Ex.; 28.7.89 = 2000 Ex.;

26.7.90 = 800-1000 Ex.; 3.8.91 = 1000 Ex.;

13.8.93 = 500 Ex.; 9.8.97 = min. 2000 Ex. (HD).

Weiler Weiher: 4.8.87 = 800 Ex. (Weidengebüsch, Mädesüßbestand) (HD).

Foetz "Laach": 3.8.90 = 1000 Ex.;

6.8.91 = 800 Ex. (MR).

Die Zusammensetzung und das Einzugsgebiet verschiedener Rauchschaalbenschlafplätze im Syrtal wurde von Heidt (1988) beschrieben.

Albinos: 13.9.90 = 1 Albino + 40 normale Rauchschaalben, Weiler-la-Tour (Sanders)

5.7.93 = 1 Albino in Nest mit normalen Rauchschaalben in Schwebach (Hilgert).

Literaturhinweise:

* Heidt, C. (1987): Ankunft der Schwalben in Luxemburg 1987, Regulus 3/87: 71

* Heidt, C. (1988): Etude d'une population d'hirondelles de cheminée (*Hirundo rustica*) dans la vallée de la Syre, Regulus Beilage 9/1988: 4-23

MEHLSCHWALBE - *DELICHON URBICA*

Erstbeobachtungen: 3x im März, frühestens am

23.3.(95) = 1 Ex. Strassen (Diederich P.).

Letztbeobachtungen: gewöhnlich erste Oktoberdekade, zuletzt am 22.10.(86) = 1 Ex. Echternach (HV).

Albinos: 18.+19.8.89 = 1 Albino in Biver (ZW);

23.8.92 = 1 Albino in Olm (Berchem).

Literaturhinweise:

* Heidt, C. (1987): Ankunft der Schwalben in Luxemburg 1987, Regulus 3/87: 71

* Melchior, E. (1992): Buntspecht (*Dendrocopos major*) hackt Nester der Mehlschaalbe (*Delichon urbica*) auf, Regulus Wissenschaftliche Berichte 11/1992: 25

SPORNIPIEPER - *ANTHUS RICHARDI*

11.4.91 = 1 Ex. Bartringen (SO). *Erstnachweis für Luxemburg (Conzemius, 1995a)*

BRACHPIEPER - ANTHUS CAMPESTRIS

Leider wurden größtenteils nur Durchzügler gemeldet. Zwei der Juli-Beobachtungen deuten jedoch auf mögliche Bruten hin.

1985 - 25.5. = 1 Ex. Boudler-Brouch (RM);
21.7. = 2 Ex. **Esch/Alzette auf Schlackenhalde** (SO);
14.8. = einige Weiler-la-Tour (DU);
21.7. = 3 Ex. Bartringen auf Schuttfläche (SO)
1986 - 28.7. = 1 juv. Foetz Laach (MR)
1987 - 20.9. = 2 Ex. Bartringen auf abgegraster Viehweide (SO)
1988 - 11.9. = 1 Ex. Bridel in abgeerntetem Kartoffelfeld (WE)
1989 - 18.8. = 5 Ex. Bartringen auf Acker (SO);

24.9. = 1 Ex. Monnerich in Hausgarten (MR)
1991 - 27.8. = 3 Ex. Bartringen (SO)
1992 - 1.5. = 1 Ex. Bartringen (SO);
30.8. = 3 Ex. Bartringen (SO);
1.9. = 1 Ex. Bartringen zieht nach SW (SO);
9.9. = 4 Ex. Garnich ziehen nach SW (WE)
1994 - 1.9. = 4 Ex. Levelange + 8 Ex. Beckerich (WE)
1995 - 25.9. = 1 Ex. Garnich zieht nach SW (PN);
16.10. = 3 Ex. Garnich ziehen nach SW (PN)
1996 - 10.5. = 4 Ex. Düdelingen Industriezone (AJ, CG);
26.+27.8. = 7 + 5 Durchzügler Garnich (WE).

BAUMPIEPER - ANTHUS TRIVIALIS

Von dieser Art liegen nur sehr wenige Meldungen vor, so dass wir nur die beiden frühesten bzw. spätesten Beobachtungen angeben:

Frühjahr: 31.3.93 = 1 Ex. Elvange (SO);

2.4.96 = 2 Ex. Petingen (WM);
Herbst: 1.10.88 = 1 Ex. Holtz (WE);
6.10.97 = 1 Ex. Bartringen (SO).

WIESENPIEPER - ANTHUS PRATENSIS

Aus den **Wintermonaten** (Dezember, Januar) liegen praktisch für jedes Jahr Meldungen von Einzelexemplaren resp. kleinen Gruppen vor.

Zur Zeit des **Durchzugs** (Oktober) werden regelmäßig grössere Trupps (20-50 Ex.) gemeldet. Eine Bestandsaufnahme der LNVL in 3 Grünlandgebieten Luxemburges im Jahre 1996 deutet auf einen **Rückgang** des Wiesenpiepers in diesen Gegenden

hin (Lorgé, 1998).

Literaturhinweis:

* Lorgé, P. (1998): Eine Kartierung der Vorkommen von Schafstelze (*Motacilla flava*), Wiesenpieper (*Anthus pratensis*) und Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) in drei ausgewählten Grünlandgebieten Luxemburges, Regulus Wissenschaftliche Berichte 17/1998: 68-86

ROTKEHLPIEPER - ANTHUS CERVINUS

28.3.92 = 18 Ex. Bettemburg Stréissel (MR, CT, SO, RS). **Erstnachweis** für Luxemburg

Hinweis: Die bisher veröffentlichten Nachweise (Weiss, 1986) wurden von der LHK nicht anerkannt, da die Vögel nur an ihren Rufen bestimmt wurden (Conzemius, 1995a; Melchior&Conzemius,

1993).

Literaturhinweis:

* Melchior, E. & T. Conzemius (1993): Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*) schon Ende März in Luxemburg, Regulus Wissenschaftliche Berichte 12/1993: 46-50

BERGPIEPER - ANTHUS SPINOLETTA

In den 5 folgenden Feuchtgebieten wurden regelmäßig Bergpieper festgestellt, so dass man davon ausgehen kann, dass sie auch hier überwintern.

Hunsdorf, Alzing

1985 - 10.3. = einzelne (WE);
8.12. = einige (WE).
1986 - 16.-19.3. = max. 10 Ex. (DI);
12.10.-16.11. = 4 Ex. (DI).
1987 - 20.3. = min. 7 Ex. (DI);
26.11. = min. 15 Ex. (DI).
1988 - März = max. 16 Ex. (DI);
17.10.-2.11. = min. 8 Ex. (DI).
1989 - 11.-23.3. = 10 Ex. (DI);
18.10.-19.11. = 2 Ex. (DI).
1990 - 24.2. = 1 Ex. (DI);
27.3. = 9 Ex. (WE).
1992 - 28.12. = 7 Ex. (WE).
1996 - 4.1.-3.2. = min. 43 Ex.!! (WE).
1997 - 31.12. = min. 2 Ex. (WE).

Weiler-la-Tour

1986 - 13.1. = 15 Ex. (MR);
24.12. = 18 Ex. (MR).
1990 - 7.1. = 20 Ex. (HD).
1991 - 9.2. = 20 Ex. (HD).
1992 - 4.1. = 40 Ex. (CT);
1.-30.12. = max. 20 Ex. (LP, MR).

1993 - 20.3.-10.4. = max. 10 Ex. (LP);
20.10.-27.11. = max. 21 Ex. (LP).
1994 - 5.2.-20.4. = max. 40 Ex. im Februar (LP);
21.10.-3.11. = max. 12 Ex. (MR, AJ, CG);
28.12. = 20 Ex. (AJ, CG)
1995 - 30.1.-4.4. = max. 8 Ex. (LP);
30.10.+10.12. = jeweils 10 Ex. (LP, MR).
1996 - 12.1.-10.4. = max. 30 Ex. (MR, LP);
11.-31.10. = max 8 Ex. (LP, MR).
1986 - 2.11. = 4 Ex. (MR)
Bettemburg, Stréissel
1987 - 20.12. = 6 Ex. (MR)
1988 - 8.12. = 4 Ex. (MR)
1991 - 14.4. = 3 Ex. (MR)
1992 - 13.12. = 6 Ex. (MR, GR, HT)
1993 - 1.4. = 2 Ex. (LP)

Foetz, Laach

1986 - 2.11. = 2 Ex. (MR)
1987 - 15.1. = 3 Ex. (MR)
1988 - 29.10. = 6 Ex. (MR)
1989 - 26.3.+15.4. = 6-8 resp 2 Ex. (MR);
18.10. = 6 Ex. (MR)
1990 - 12.3.-10.4. = max. 15 Ex. (MR, FP, CJ);
12.10. = 6 Ex. (MR)
1991 - 26.10.-3.11. = max. 3 Ex. (MR)
1992 - 27.11. = 2 Ex. (MR)

1993 - 9.1. = 2 Ex. (MR);
 7.-12.4. = 4 Ex. (MR);
 29.10. = 3 Ex. (MR).
 1997 - 10.3. = 2 Ex. (DI)
Baggerweihergebiete Remerschen
 1987 - 17.10.+12.12. = 1 resp. 7 Ex. (SO, MR, HD)
 1988 - 28.2. = 1 Ex. (HD);
 18.12. = 7 Ex. (GL, HD, MR)
 1989 - 1.1. = 7 Ex. (HD);
 9.12. = 1 Ex. (SO)
 1990 - 4.11.+16.12. = 2 resp. 1 Ex. (Sanders)
 1994 - 2.4. = 1 Ex. (GL)
 1995 - 24.3. = 1 Ex. (GL)
Beobachtungen aus anderen Gegenden:
 1985 - 3.+9.11. = 5-10 resp. 3-4 Ex. Dippach Huerbelt (SO)
 1986 - 1.1. = 1 Ex. Bartringen (SO);
 10.2. = 1 Ex. Echternach (HV);
 27.11. = 8 Ex. Bourglinster (WE)
 1987 - 5.4. = 1 Ex. Rosport (SO);
 4.10. = 1 Ex. Strassen (SO);
 20.12. = 5 Ex. Bergem Kiemelbaach (MR)
 1989 - 15.10. = 1 Ex. Bartringen (SO);

25.12. = 8 Ex. Bergem Kiemelbaach (MR)
 1990 - 24.2. = ca. 10 Ex. Bergem Kiemelbaach (PR);
 26.12. = 1 Ex. Roesser (Sanders)
 1991 - 19.2. = 2 Ex. Berchem (SO);
 27.10. = 1 Ex. Koedingen Brill (CT);
 30.10. = 1 Ex. Cornelysmillen (SO)
 1992 - 13.1. = 1 Ex. Linger (WM);
 29.12. = 2 Ex. Alzette Prettingen - Berschbach (WE)
 1993 - 17.10. = 2 Ex. Monnerich (MR)
 1994 - 19.2. = 1 Ex. Bergem Kiemelbaach (PR)
 1996 - 2.1.+6.2. = 1 resp. 2 Ex. Hesperingen (ML);
 4.-9.2. = 3-4 Ex. Alzette Steinsel - Hünsdorf (WE);
 10.2. = 1 Ex. Alzette bei Walferdingen (WE);
 22.+27.2. = 1 Ex. Bergem Kiemelbaach (PR);
 1.-29.3. = max. 7 Ex. (im Februar) Lamadelaine Kornlauf (WM);
 12.1. = 1 Ex. Linger (WM);
 20.2. = 1 Ex. Gilsdorf Sauerufer (ST);
 3.3. = 2 Ex. Berchem (MR, LP);
 1.12. = 1 Ex. Lamadelaine Kornlauf (WM)
 1997 - 1.1.-2.2. = max. 3 Ex. Lamadelaine Kornlauf (WM)

SCHAFSTELZE - MOTACILLA FLAVA FLAVA

Erstbeobachtung:
 2 x in der ersten Märzdekade, was extrem früh ist:
 1.3.(85) = 11 Ex. Moutfort (ZE)
 8.3.(91) = 2 Ex. Niederkorn (WM); danach noch 2 x in der letzten Dekade März, sonst im April.
 Größere Ansammlungen im Frühjahr (siehe auch *M. flava thunbergi*):
 30.3.(89) = 10 Ex. BW Remerschen (SO);
 2.4.(94) = 20 Ex. daselbst (GL).
 Letztbeobachtung:
 21.10.(96) = 1 Ex. Niederkorn (WM).
 Bemerkenswerte Ansammlungen im Herbst:
 5.10.(85) = 60 Ex. BW Remerschen(GL);
 4.10.(86) = 45 Ex. Diekirch (BP).
Brutvorkommen: Die Kartierung von 1996 (s. Lorgé 1996) zeigte einen **deutlichen Rückgang** der Art

(Lorgé, 1998). Von 1985 bis 1997 liegen Brutnachweise aus diesen Gegenden vor. Daneben auch regelmäßig aus dem Gebiet von Remerschen sowie auf Industrieböden im Süden des Landes.

Schlafplätze
Foetz "Laach": 14.8.85 = min. 30 Ex. (DI, FP);
 16.8.86 = 10 Ex. (MR); 6.8.91 = 26 Ex. (MR); 6.8.91 = 26 Ex. (MR); 4.8.92 = 30 Ex. (MR)
Ubersyren: 7.9.86 = 20 Ex. (HD, SJ); 16.8.93 = 2 Ex. bringt (HD).
Literaturhinweis:
 Lorgé, P. (1998): Eine Kartierung der Vorkommen von Schafstelze (*Motacilla flava*), Wiesenpieper (*Anthus pratensis*) und Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) in drei ausgewählten Grünlandgebieten Luxemburgs, Regulus Wissenschaftliche Berichte 17/1998: 68-86

NORDISCHE SCHAFSTELZE - MOTACILLA FLAVA THUNBERGI

1988 - 1.5. = 2 Ex. Baschleiden (JO)
 1990 - 28.4. = 3 M + 12 *M. flava flava* Noerdingen (WE)
 1993 - 6.5. = 1 M + 9 *M. flava flava* Weiler-la-Tour;

15.9. = 6 M + 14 *M. flava flava* daselbst (LP)
 1994 - 1.9. = 1 M + 8 *M. flava flava* Levelange (WE)
 1996 - 5.5. = 1 M Erpeldingen (CT);
 15.5. = 50 Ex. BW Remerschen (GL).

ENGLISCHE SCHAFSTELZE - MOTACILLA FLAVA FLAVISSIMA

1995 - 20.4. = 2 M + 18 *Motacilla flava flava* Bergem (LP); 3.6. = 1 M Schifflingen (MR)
Siehe auch:
 * Melchior, E. (1998): Ein Mischpaar von *Motacilla flava flavissima* und *Motacilla flava flava* in Luxemburg, Regulus Wissenschaftliche Berichte 17/1998: 63

GEBIRGSSTELZE - MOTACILLA CINEREA

Die Gebirgsstelze wurde an den meisten Bächen des Landes festgestellt. Leider liegen aber keine genauen Angaben zur Bestandsdichte der Art an den einzelnen Bächen bei uns vor.

BACHSTELZE - MOTACILLA ALBA

Fast alljährlich wurden Winterbeobachtungen gemeldet.
 Ein Teilalbino (weiss, außer Kopf) wurde am 15.8.87 bei Lorentzweiler gesehen (DI).
Schlafplätze:
 1985 - 18.8. = 15 Ex. (Maisfeld), Reckingen/Mersch

(WE);
 8.9. = 20 Ex. (Linde), Rambrouch (WE)
 1987 - 6.3. = 26 Ex. Remich (Sanders);
 8.3. = 30 Ex. (Schilfbestand), Junglinster (WS)
 1993 - 29.9. = 40-50 Ex. (Schilfstreifen), Übersyren (HD)

NEUNTÖTER - LANIUS COLLURIO

In der Berichtsperiode erschien die Art gewöhnlich in der ersten Hälfte Mai und nur in drei Jahren bereits in der letzten Aprilwoche: 24.4.87; 25.4.94; 30.4.89; gegen Mitte September war der Wegzug normalerweise abgeschlossen, ausgenommen eine Beobachtung vom 3.10.91 (von 1977 bis 1984 gab es zwei Feststellungen in der ersten Oktoberdekade).

Brutbiotop:

Dass der Neuntöter auch **Kahlschlagflächen** besiedelt bzw. **lichte Waldteile** nicht meidet, ist bekannt. Während der Berichtsperiode gab es allerdings nur wenige Hinweise auf solche Vorkommen: 12.5.85 = 1 W ca. 200 m weit in einem lichten Laubwald auf Jagd (WE);

1.7.90 = 1 M auf einer Waldlichtung, Neuhäusgen - Senningen (CT);
4.7.93 = 5-6 BP auf einer Kahlschlagfläche bei Echternach (MO).

Brutbiologie:

Nestbau: Am 26.5.90 sammelte ein W bei Boevange Rinderhaare an einem Stacheldraht (CT).
Gelege / Jungvögel:
Nur wenige Gelege wurden kontrolliert: sie umfassten jeweils 5 Eier (n = 3);
an Nestlingen wurden 1 x 4, 1 x 5 und 1 x 6 gemeldet;
Bei 69 ausgeflogenen Bruten verteilte sich die Zahl der flüggen Jungvögel wie folgt:

Zahl der ausgefl. Jungvögel:	1	2	3	4	5	6
Zahl der Bruten:	14	24	15	13	2	1

Auffallend ist die hohe Anzahl der Bruten mit nur einem oder zwei ausgeflogenen Jungen. Dadurch ergibt sich ein durchschnittlicher Bruterfolg von nur 2,5 Jun-

gen / Brut. Dieser Wert kann jedoch mit Sicherheit als zu niedrig angesehen werden, da einerseits Angaben wie "mindestens 2" oder "zwei bis drei" der niedrigeren Zahl zugerechnet wurden, andererseits sich nicht alle Beobachter die Mühe machten, die exakte Anzahl der Jungen zu ermitteln. Des weiteren fiel auf, dass in manchen Fällen ein einzelner oder auch zwei Jungvögel nur von einem Altvogel begleitet waren (entweder dem M oder dem W), was den Schluss zulässt, dass sich die Familie (ev. nur zeitweilig) getrennt hatte. (Beobachter: BC, BG, CE, CD, CT, DI, DM, HD, FC, JM, Kiefer, PN, SO, SZ, TJ, WE, WI, WS)

Brutperiode: Bereits am 19.6.88 fütterte ein Paar drei bis vier Jungvögel bei Bastendorf (FC, FX); dreimal wurden noch (z. T. spät) im August unselbständige Jungvögel gemeldet: 18.8.85 bei Roedgen (SO); 20.8.97 bei Surré (SO); 28.8.87 bei Junglinster (HD).

Zählungen:

26.5.85 = 2 BP auf 500 m Distanz, Mertert (ME);
19.7.89 = 6 BP auf einer Strecke von ca. 800 m, Erpeldange - Ellange (TJ);
Brutzeit 1995 = 4 BP auf einer Fläche von 1 km² bei Weiler-la-Tour (LP).

Literaturhinweise:

- * Bechet, G. & M. Moes (1992): Zur Population und Ökologie des Neuntötters (*Lanius collurio*) im Raum Junglinster, Regulus Wissenschaftliche Berichte 10/1992: 2-27
- * Bechet G. & M. Moes (1999): Les Laniidés au Grand-Duché de Luxembourg; AVES, vol 36 Nos 1-3/1999: 127-136
- * Moes, M. (1993): Zur Habitatnutzung des Neuntötters (*Lanius collurio*), Regulus Wissenschaftliche Berichte 12/1993: 1-27

ROTKOPFWÜRGER - LANIUS SENATOR

In die Berichtsperiode fällt eine **erfolgreiche Brut** 1987 (siehe Mentgen, 1988) und, im darauffolgenden Jahr, ein Brutversuch in derselben Gegend, so dass es sich hierbei durchaus um dasselbe Paar gehandelt haben könnte. Nach 1988 konnte allerdings keine Brut mehr nachgewiesen werden.

Nachfolgend alle Feststellungen aus der Berichtsperiode:

1987 - **Brut** bei Bech - Jacobsberg: 28.6. = 1 Ex.; später daselbst ein Paar, das einen Jungvogel aufzog, der am 19.7. zusammen mit einem Altvogel gefangen und beringt wurde (ME, ZW).

1988 - **Brutversuch** bei Bech: 4.-11.6. = 1 BP mit Nest, 2 m hoch in Zwetschgenbaum in einer Astgabel; am 11.6. ist das Nest leer (ME);
7.6. = 1 ad bei Junglinster beim Jagen (BG).

1990 - 5.4. = 1 Ex. bei Beidweiler (WS); ein **sehr frühes Beobachtungsdatum**; die früheste Feststellung

in Luxemburg geht auf den 1.4.(1891) zurück (HULTEN & WASSENICH);

17.6. = **1M + 1W** zwischen Ellange und Erpeldingen (TJ).

1992 - 28.4. = 1 Ex. bei Differdange (WM).

1994 - 29.5. = 1 Ex. bei Reckingen/Mess; später nicht mehr dort gesehen (TC).

1996 - 24.5. = 1 Ex. bei Bettemburg (JP).

16.6. = 1 Ex., möglicherweise sogar 2, bei Nospelt (SO);

21.7. = 1 Ex. Banzelt - Flaxweiler (BC); bei einer Kontrolle am 24.7. keine Feststellung (WE).

Literaturhinweise:

- * Bechet G. & M. Moes (1999): Les Laniidés au Grand-Duché de Luxembourg; AVES, vol 36 Nos 1-3/1999: 127-136
- * Mentgen, E. (1988): Brut des Rotkopfwürgers (*Lanius senator*) bei Bech, Regulus Beilage 9/1988: 60-61

RAUBWÜRGER - LANIUS EXCUBITOR

Der Raubwürger ist eine Art, deren Bestand in vielen Ländern Europas rückläufig ist. Für die Berichtsperiode liegen aus Luxemburg pro Jahr zwischen 45 und rund 170 Meldungen vor - aus allen Monaten und aus allen Teilen des Landes - insgesamt etwa 900, was auf einen doch erstaunlich hohen Bestand während dieser Zeit schließen lässt.

Anzahl der ausgefl. Jungvögel:	1	2	3	4	5
Anzahl der Bruten:	3	11	9	4	1

Durchschnittlicher Bruterfolg: 2,6 Junge / Paar (n = 28). Dieser Wert ist nicht besonders hoch und sicherlich nicht ausreichend für eine langfristige Absicherung des Bestandes. Allerdings handelt es sich hierbei um Zufallsbeobachtungen, für die dieselben Bemerkungen wie beim Neuntöter gelten.

(Beobachter: BG, CD, CG, CT, HD, Kiefer, MF, MO, MR, SO, SR, TJ, WE, WS)

Ausfliegen der Jungvögel: In drei Fällen wurden die Jungen bereits Ende Mai flügge: 29.5.93 = 2 ad und 3 Jungvögel bei Weiler-la-Tour (MR); 30.5.88 = 3 flügge

Jungvögel auf Zaun, Schüttringen (HD); bei einem wenige Tage alten Jungvogel, der am 10.5.89 bei Sanem aus dem Nest fiel, müssten die Nestgeschwister (bei einer Nestlingsdauer von rund 20 Tagen) vor Ende Mai ausgeflogen sein (MR).

Neststandort: Nur bei drei Bruten wurde der Neststandort angegeben: **Apfelbaum:** 2 x, davon einmal in einem **Mistelbusch** (Oberdonven 1994, PN; Mertert 1996, ZW, WS, RM); **Birnbaum:** 1 x (Kapweiler 1990, PN, BP).

Nahrungserwerb: 21.+22.6.92 = Basbellain, 3 Jungvögel werden mit jungen Fröschen gefüttert (JO).

Färbung: Während am 28.10.85 resp. am 7.9.89 bei Junglinster bzw. Klein-Elcheroth zwei Ex. auffielen, weil sie auffallend hell gefärbt waren (WE), rüttelte am 13.11.88 bei Schrondweiler ein Ex., dessen Unterseite ungewöhnlich dunkel war (TJ). Am 18.12.88 beobachtete SO bei Bartringen ein ziemlich kleines Ex., das matt beige-grau gefärbt war und den Beobachter stark an die Raubwürger erinnerte, die er zwei Jahre zuvor in N-Finnland beobachtet hatte.

Winterbeobachtungen: Mehrmals wurden während der Wintermonate statt der üblichen Einzelexemplare **zwei** Vögel gesichtet, wobei allerdings bei den mei-

sten Meldungen nicht klar hervorgeht, ob und welche Distanz die Vögel zueinander hielten.

24.1.85 = 2 Ex. zwischen Moutfort und Syren (ZE);

14.12.86 = 2 Ex. im BW Remerschen bei **Revierstreitigkeiten** beobachtet (GL,MR)

4.1.+14.2.87 = 2 Ex. daselbst (SO);

10.12.89 = 2 Ex. Schrondweiler (TJ);

3.11.90 = je 2 Ex. Wilwerdange + Basbellain "Cornelysmillen" (SJ);

2.2.92 = 2 Ex. Lamadelaine (WM);

16.1.93 = 2 Ex. Berbourg (Kiefer);

7.1.94 = 2 Ex. Lieler (JA);

15.1.+1.10.94 = 2 Ex. Berbourg (Kiefer);

16.2.94 = 2 Ex. Hellingen (MR);

6.2.95 = 2 Ex. Lieler (JA);

12.1.95 = 2 Ex. Limpach (MR);

10.10.95 = 2 Ex. Bartringen (SO).

Langjährige Beobachtungen im Tal zwischen Steinsel und Bridel lassen Rückschlüsse zu auf das **Besetzen des Winterrevieres** in unseren Gegenden (vorausgeschickt sei, dass hier die Art zwischen 1970 und 1984 alljährlich während der Brutzeit auftrat und ab 1985 nur noch als Wintergast; nach 1992 verschwand sie sozusagen ganz).

	Januar	Februar (März)	September	Oktober
1985		22.		27.
1986		17.	19.	
1987	31.	(5.3.)		19.
1988		16.	22.	
1989		16.	28.	
1990		15.	11.	
1991		< 24.	30.	
1992	20. letzte Beobachtung für 1992		keine Beobachtung	keine Beobachtung

Das Revier wurde demnach normalerweise gegen Mitte Februar geräumt und wurde gewöhnlich in der zweiten Hälfte September wieder besetzt. Ob es sich immer um denselben Vogel handelt ist nicht bekannt, ebenso wenig ob es ein echter Wintergast war oder eventuell ein Vogel aus der näheren oder weiteren Umgebung.

Weitere Informationen über den Raubwürger finden sich bei:

* Bechet G. & M. Moes (1999): Les Laniidés au Grand-Duché de Luxembourg; AVES, vol 36 Nos 1-3/1999: 127-136

SEIDENSCHWANZ - *BOMBYCILLA GARRULUS*

Von den insgesamt 12 Beobachtungen erfolgten 11 im Jahr 1996, in welchem es eine **Invasion** der Art in Westeuropa gab, vor allem im nördlicheren Teil, so dass unsere Gegenden nur am Rande berührt wurden.

1989 - 8.3. = 1 Ex. bei Winrange auf einer Hecke (Glod). (Zur selben Zeit gab es eine Invasion in den Niederlanden, Deutschland und Frankreich; Quelle: AVES 3/97).

1996 - ca. 15.1. = 4-6 Ex. in Trosvierges (Differding);

20.1. = 1 Ex. in Boevange/Attert (SO);

21.1. = 1 Ex. + 2 Ex. daselbst (SO);

31.1. = 1 Ex. in Hesperingen (ML);

1.2. = 4 Ex. daselbst (ML);

2.2. = 5 Ex. bei Itzig (ML)

3.2. = 2 Ex. in Hesperingen, ein Vogel frisst **Ligusterfrüchte** (LP,MR,ML);

6.2. = 1 Ex. bei Waldhof (CT);

9.2. = 2 Ex. bei Walferdingen; am Kot des einen Vogels war unschwer zu erkennen, dass vor kurzem **Mistelbeeren** auf dem Menü gestanden hatten (WE);

24.2. = 1 Ex. bei Altlinster (Berchem);

27.2. = 1 Ex. in Grosbous, frisst an Äpfeln (Herman). *Im Artikel von Jacob (1996) wurden die luxemburgischen Daten mit bewertet.*

* Jacob, J.P. (1996): L'Invasion de Jaseurs boréaux (*Bombicilla garrulus*) de début 1996 en Wallonie et à Bruxelles, AVES, vol. 33, No 3/1996

WASSERAMSEL - *CINCLUS CINCLUS*

Aus dem äußersten Süden des Landes wurde die Wasseramsel zwischen 1985 und 1997 nur dreimal gemeldet:

10.2.86 = 1 Ex. an der **Gander**, Mondorf (SO);

30.8.88 = 1 Ex. an der **Gander** bei Altwies (HD);

31.5.89 = 1 Ex. an der **Crosnière** bei Lasauvage (MR).

Von **Chiers** und **Mess** liegt keine Meldung vor. Bei der

Alzette gibt es eine Zweiteilung: südlich der Stadt Luxemburg scheint die Art ganz zu fehlen; ab Beggen tritt sie vereinzelt auf und ab Mersch wird sie schon regelmäßiger festgestellt, bisher aber vor allem während der Wintermonate (WE, SK).
Aus den übrigen Landesteilen liegen rund 500 Meldungen vor von sozusagen allen für die Wassermamsel geeigneten Fließgewässern, selbst von kleineren Bächen.

Bestandskontrollen:

In den Jahren 1986 und 1988 kontrollierten ME, RM, ZW, WS während der Brutzeit die **Syr von Wecker bis Mertert sowie eine ganze Reihe kleinerer Bäche** im Osten des Landes ziemlich genau. Hier die Ergebnisse:

Syr (Wecker bis Mertert):

1986 = 4 Bruten + 1 Zweitbrut;

1988 = mehrere BP;

Schlammbaach (Lellig - Mertert):

1986 = 2 Bruten + 2 Zweitbruten + 1 Ersatzbrut;

1988 = mehrere BP;

Wuelbertsbaach (Manternach):

1986 = 2 Bruten;

1988 = mind. 1 Brut;

Biberbaach:

1986 = 3 Bruten + 1 Zweitbrut;

1988 = mind. 1 Brut;

Wäissbaach (Wormeldingen):

1986 = 1 Brut;

1988 = idem;

Donverbaach (Ahn):

1986 = 1 Brut;

1988 = idem;

Lenningerbaach (Ehnen):

1986 = 1 Brut;

1988 = idem;

Sernigerbaach (Wasserbillig):

1986 = 1 Brutversuch;

1988 = 1 Brut;

Buremillen:

1986 = 1 Brut + 1 Zweitbrut;

1988 = 1 Brut;

Breinertbaach (Unterlauf):

1988 = 1 Brut;

Gostingerbaach (Ehnen):

1988 = 1 Brut.

Etwas weiter nördlich war es FC, der sich in den Jahren 1991, 1993 und 1994 eingehender mit dieser Art beschäftigte und ebenfalls ziemlich genaue Bestandszahlen ermittelte:

Tandlerbaach (Tandel - Fouhren):

1991 = 2 BP;

1994 = 2 BP;

Blees (Bleesmillen bis Selz):

1991 = 4 BP;

Blees (Brandenbourg - Bastendorf):

1994 = 3 BP;

Weißer Ernz + Nebenbäche (Reisdorf bis Koedingen):

1994 = 10 BP;

Wark (Umgebung von Welscheid):

1994 = 3 BP

Tirelbaach:

1994 = 2 BP;

Schrandweilerbaach:

1994 = 2 BP;

Stoel (Gralingen):

1994 = 1 BP;

Gelegegröße: Nur zwei Angaben: 1 x 6 und 1 x 7 Eier (16.4.86; DU).

Eine **relativ späte Brut** gab es 1987 bei Kopstal: am 18. Juli wurde ein kaum flügger Jungvogel an der Mamer gesichtet (WE).

Anzahl der Jungen:

Erstbruten, n = 21 (1991+1993; FC): 1 x 2 Junge; 3 x 3; 7 x 4; 7 x 5; 3 x 6.

Zweitbruten, n = 7 (1991+1993; FC): 2 x 3 Junge; 4 x 4; 1 x 5.

Sonstiges:

Gesang während der **Wintermonate** ist nicht ungewöhnlich, wie folgende Meldungen zeigen:

26.12.87 = 1 Ex. singt, Kopstal "Thillsmillen";

27.12.88 = 1 Ex. singt, idem;

12.1.92 = Gesang an drei Stellen im Mamertal südlich von Kopstal;

13.1.93 = 1 Ex. singt, Kopstal "Thillsmillen" (SO).

Schon etwas ungewöhnlicher ist die Feststellung eines **nachts um 23 resp. um 24h singenden Vogels** (20.+21.6.86, Steinheim, VH)

ZAUNKÖNIG - TROGLODYTES TROGLODYTES

Der Zaunkönig ist eine Art, die in kalten Wintern oft große Bestandseinbußen erleidet. Im Winter 1984/1985 scheint dies der Fall gewesen sein. Jedenfalls wiesen zwei Beobachter auf einen in ihrer Gegend auffälligen **Rückgang** hin: VH für Steinheim, WE für das Mamertal bei Kopstal (erster Gesang erst am 10.4. zu hören).

Zaunkönige sind zwar nicht ans Wasser gebunden, halten sich aber gerne im Ufergestrüpp auf. Mehrere Begehungen der Alzette von Beggen bis Mersch (\pm 15,5 km) zum Erfassen von Wasservögeln zwischen Februar und Mai 1996 ergaben so nebenbei **mindestens 29 Zaunkönigreviere** (zusätzlich noch einige weitere in der näheren Umgebung) (WE).

HECKENBRAUNELLE - PRUNELLA MODULARIS

Winterbeobachtungen (Dezember + Januar):

1986 - 2.1. = 1 Ex. Bridel, an Futterplatz (wahrlich überwinternd, da auch schon vorher und noch nach diesem Datum);

5.1. = mind. 3 Ex. im Ufergestrüpp der Alzette, Hünsdorf bis Prettingen (WE).

1987 - 15.1. = nach einem Kälteeinbruch vor wenigen

Tagen mit nächtlichen Tiefstemperaturen bis -16° C ist ein Futterplatz in Bridel, der vorher von bis zu drei Ex. besucht wurde, verwaist (WE); in diesem Fall war es also die Kälte, die die Vögel in freundlichere Gefilde trieb und nicht der Nahrungsmangel.

Dezember = wieder 1-3 Ex. daselbst (WE).

1994 - 9.1. = 1 Ex. BW Remerschen (MR).

ROHRSCHWIRL - LOCUSTELLA LUSCINIODES

16.6.94 = 1 Ex. in den Remerschener Baggerweihern (GL).

FELDSCHWIRL - LOCUSTELLA NAEVIA

Die beiden frühesten Feststellungen: 9.4.(93) und 12.4.(91) im BW Remerschen (GL, SO); die beiden spätesten Feststellungen: 27.9.(97) Schifflingen (DI) und 10.10.(85) BW Remerschen (GL).

Brutbiotop:

Obschon die Art bevorzugt in Feuchtgebieten auftritt, werden trockenere Örtlichkeiten keineswegs gemieden: Besonders beliebt scheinen **Kahlschläge** zu sein, wie folgende Aufstellung zeigt:

18.7.85 = 2 M, Dasbourg, auf Kahlschlag, der mit Fichten neu bepflanzt ist (PN);

6.6.90 = 1 Ex.beim Füttern, Kahlschlag bei Flaxweiler (MR, CJ);

26.4.94 = 1 M, Kahlschlag bei Helfenterbrück (SO);

25.4.96 = 1 M, Kahlschlag bei Grevenmacher (ME);

28.4.96 = 2 M, Kahlschlag von etwa 10 ha bei Diekirch (SW);

1.5.96 = 1 M, Kahlschlag bei Bartringen (SO);

5.5.96 = 1 M, Bartringen, anderer Kahlschlag (SO);

1.5.97 = 1 M, Bartringen, gleicher Kahlschlag wie im Vorjahr (SO).

Verbreitung: Für die Berichtsperiode sind von rund 250 Meldungen deren nur 9 aus dem Ösling (von 6 verschiedenen Örtlichkeiten) zu verzeichnen.

Brutbiologie: Eine sehr späte Brut gab es 1992 im Schifflinger "Brill": am 19.8. wurde dort ein kaum flügender Jungvogel beringt (MR). Das bisher späteste Datum noch nicht selbstständiger Jungvögel war der 6.8.(35), (siehe Melchior, 1992).

Literaturhinweis:

* Melchior, E. (1992): Wahrscheinliche Zweitbrut des Feldschwirls (*Locustella naevia*), *Regulus* Wissenschaftliche Berichte 11/1992: 26

SCHILFROHRSÄNGER - ACROCEPHALUS SCHOENOBÆNUS

Bruten waren während der Berichtsperiode nicht zu verzeichnen, obschon die Art mehrfach singend angetroffen wurde. Vor allem auf dem Herbstzug ist der Schilfrohrsänger aber noch einstweilen ziemlich gut vertreten.

Zeitliches Auftreten: Die früheste Beobachtung gab es am 29.3.(93) bei Bascharage (WM), die späteste am 2.10.(97) im Schifflinger "Brill" (MI u. Versch.).

Frühjahrsfeststellungen machten nur 1/5 aller Meldungen aus.

Die meisten stammen aus dem **Baggerweihergebiet**, wo sogar zweimal Balz bzw. Gesang festgestellt wurde:

1985 - 30.4. = 1 Ex., balzt (GL);

1986 - 27.4. = 1 Ex. (GL);

1989 - 7.+13.5. = jeweils 1 Ex.(GL);

1991 - 14.4. = 1 singendes M (SO).

Aus dem **Schifflinger "Brill"** (früherer Brutplatz) wurde die Art nur 1989, und zwar am 29.4 und am 17.5. singend bzw. balzend angetroffen; danach gab es jedoch keine Feststellung mehr (MR).

Dass die Art aber theoretisch "überall" auftreten kann, zeigen folgende Meldungen:

1993 - 29.3. = 1 Ex. Bascharage (WM); sehr früh, aber für diese Art nicht ungewöhnlich;

1994 - 30.4. = 1 Ex. Ehlerange "Lankelz" gefangen und beringt (WI);

1995 - 1.5. = 1 Ex. bei Bartringen an der Petrus singend (SO);

1996 - 28.4. = 1 Ex. an der Sauer bei Diekirch singend (ST).

Im **Spätsommer / Herbst** traten die ersten Durchzügler ab der letzten Julidekade auf, so wurden am 20.7.90 zwei Ex. im **Schifflinger "Brill"** gefangen, darunter ein Vogel mit holländischem Ring! Ebenfalls an einem 20.7.(97) ging bei **Hemstal** den Beringern ein weiteres Ex.ins Netz.

Der Hauptdurchzug erfolgte allerdings im August und hielt im allgemeinen bis zur zweiten Septemberdekade an; der 2.10.(97) war das späteste Datum für die Berichtsperiode.

Etwa die Hälfte der Herbstdaten stammt aus dem **Schifflinger "Brill"**, wo seit Jahren der Zug von einem Beringerteam kontrolliert wird (außer im Jahre 1994 alljährlich hier festgestellt; allein 1997 wurden zwischen dem 24.7. u. dem 2.10. insgesamt 21 Vögel beringt);

Im **Baggerweihergebiet von Remerschen** sowie bei Uebersyren gab es jeweils 8-9 Feststellungen bzw. Beringungen (meist Einzelvögel, in drei Fällen 2 Ex); weitere Feststellungen gab es bei Monnerich - Lallingen (1 Ex), Hemstal (1 Ex), Foetz "Laach" (4 resp 3 Ex.beringt).

Beobachter / Beringer: MR, DI, MI, HD, FP, CJ, LP.

SEGGENROHRSÄNGER - ACROCEPHALUS PALUDICOLA

Am 18.4.93 wurde 1 M in den Remerschener Baggerweihern gesichtet und gehört (MR, CJ); Meldungen aus vorigen Jahren stammten von 1975, 1982 und 1984 (2x).

SUMPFRHRSÄNGER - ACROCEPHALUS PALUSTRIS

In die Berichtsperiode fällt die **bisher früheste Feststellung** der Art in Luxemburg: **22.4.(94)** = 1 Ex.BW Remerschen (GL); (bislang 23.4.; Hulten & Wassenich 1960/61); eine weitere Aprilbeobachtung: 30.4.(93) = 1 Ex. Eischen (MR); in den übrigen Jahren erst im Mai. Zwei **Oktoberfeststellungen**: 4.10.(96) = 1 beringt Schifflingen (MI); 5.10.94 = 1 Ex. BW Remerschen (GL). Oktoberfeststellungen gab es bisher nur sehr wenige: in den letzten 20 Jahren insgesamt 5, die späteste am 8.10.(1982+1983).

Zur Brutbiologie:

Frühe Brut: Bereits am 26.5.90 wurde im Koedinger Brill ein futtertragendes Paar beobachtet (CT). Vorkommen in Rapsfeldern:

Rapsfelder scheinen eine gewisse Anziehungskraft auf die Art auszuüben, wie folgende Mitteilungen zeigen:

1986 - 25.5. = 1 M singt in Rapsfeld, Linger (MR);

1989 - 21.5. = 1 singendes M in blühendem Rapsfeld, Redingen (WE);

1991 - 16.6. = 1 M singt in Rapsfeld, Antoniushof, Winorange (CT);

1996 - 26.5. = mind. 5 singende M (z. T. in Begleitung eines zweiten Vogels) in einem mehrere ha großen Rapsfeld bei Schweich (WE, PN).

Bisher gab es allerdings noch keinen Nachweis einer Brut in diesem Biotop.

"Zählungen":

1985 - 18.5. = ca. 6 singende M, Bahndamm, Schouweiler-Gare bis Bettingen (MR);
 1986 - 16.5. = 3 singende M, Bahndamm, Bettingen bis Bascharage (MR);
 25.5. = 3 singende M, ehemalige Atterlinie, Linger - Clemency (MR);
 1987 - 9.6. = an rund 10 Stellen im BW Remerschen festgestellt (SO);
 1990 - 26.5. = 3 singende M + ein fütternder BP, Kedingers Brill (CT);
 1991 - 19.5. = 5 singende M an 1 km Alzette, Walferdingen (WE);

9.6. = 4 singende M, Z.I. Roedgen (CG, AJ);
 1993 - 29.5. = mind. 12 singende M, Weiler Weiher + Umgebung (MR);
 29.5. = mind. 6 singende M, Wincrange "Ramescher" (MR);
 1.6. = mind. 6 Reviere, BW Remerschen (SO);
 1994 - 18.6. = 6 M singen, Weiler Weiher (MR);
 1995 - 6.6. = 7 M singen an der Sauer zwischen Gilsdorf u. Bettendorf (ST);
 1996 - 31.5. = 5-6 M singen aus einem Feldrain, Hutange (WE, PN).

TEICHROHRSÄNGER - ACROCEPHALUS SCIRPACEUS

Während der Berichtsperiode wurden gleich zwei Rekorde aufgestellt: das bisher **früheste Ankunftsdatum** vom 21.4.(68) wurde gleich dreimal unterboten und liegt jetzt auf dem **14.4.(96)** = 1 Ex. BW Remerschen (GL); weitere frühe Beobachtungen: 18.4.(93) (MR, CJ) und 19.4.(97) (GL) ebenfalls BW Remerschen.

Zwei Kontrollfänge am **3.11.(93)** im Schifflinger "Brill" (MR, FP, LP) sind die ersten aus dem Monat November und somit die bisher **späteste Feststellung** des Teichrohrsängers in Luxemburg.

Zur Brutbiologie:

Spät- resp. Zweitbruten:

5.8.92 = 2 eben flügge Jungvögel, Foetz (MR);
 19.8.92 = 4 kaum flügge Jungvögel, Schifflingen "Brill" (MR).

Teichrohrsänger als Kuckuckswirt:

Während laut "Atlas der Brutvögel Luxemburgs" der Teichrohrsänger bisher nur einmal als Kuckuckswirt nachgewiesen werden konnte, gab es während der Berichtsperiode gleich drei solcher Fälle im BW Remerschen:

13.8.95 = 1 Ex. füttert einen eben flüggen Jungkuckuck (MR, CJ);

14.7.96 = Nest mit Jungkuckuck entdeckt (GL).

4.8.97 = 4 Jungvögel (4 Nester) werden von Teichrohrsänger gefüttert Baggerweiher (GL)

Vorkommen / Verbreitung:

Aus dem Oesling fehlen immer noch konkrete Hinweise auf ein Brutvorkommen. Für die Jahre 1985 bis 1997 liegen nur 4 Nachweise vor, alle von den Weiler Weiher oder Umgebung:

1985 - 4.6. = 1 singendes M (FO);

1990 - 19.5. = 1 singendes M (CT);

1991 - 3.6. = 1 singendes M (SO);

1993 - 29.5. = 1 singendes M, Weiler - Helzingen, in spärlichem Schilfbestand (MR).

Dass es sich hierbei um Durchzügler oder umherstreifende, unverpaarte M gehandelt haben dürfte, wird

noch offensichtlicher, wenn man sich die folgenden Meldungen anschaut (die zeigen, dass Teichrohrsänger während des Zuges nicht gerade wählerisch sind):
 16.6.86 = 1 M singt auf einer mit Hecken bestandenen **Brachfläche**, Luxemburg (Athenäum) (SO); (die Art wurde auch noch in den Jahren 1989 und 1990 hier singend angetroffen!)

27.5.87 = 1 Ex. singt aus einer **Hecke**, Bartringen (SO);

30.5.88 = 1 M singt in einem **Vorgarten**, Monnerich (MR); Gesang in Garten am 10.5.97 in Buschdorf (SO);

11.5.93 = 1 M singt einen ganzen Tag lang an einem Gartenweiher, Monnerich (MR).

Zählungen:

- Lallingen, am Fuß der Schlackenhalde:

1.6.85 = ca. 4 Paare;

10.6.88 ca. 6 Paare;

14.5.89 = mind. 3 Paare (MR);

- Schifflingen "Brill":

18.5.86 = 4 singende M;

12.5.88 = wen. 3 singende M;

14.5.89 = wen. 8 M singen (MR);

- BW Remerschen:

28.6.87 = an 5 Stellen;

26.6.88 = an 5 Stellen;

7.6.89 = 4 Reviere;

29.5.90 = mind. 10 Reviere BW + Auwald;

28.5.91 = mind. 10 Reviere BW + Auwald + Moselufer;

1.6.93 = mind. 6 Reviere;

24.6.94 = mind 6 Reviere;

21.5.95 = mind. 7 Reviere (SO);

29.5.96 = mind. 5 Reviere (SW);

- Sanem - Niedercorn "Pafewee":

4.6.93 = mind. 8 M (MR);

- Foetz "Laach":

10.6.88 = 6 M;

14.5.89 = 4 M;

13.5.94 = ca. 10 M (MR);

DROSSELROHRSÄNGER - ACROCEPHALUS ARUNDINACEUS

Nach einer erfolglosen Brut im Jahre 1978 und Brutverdacht in den Jahren 1982 und 1984 siedelte sich der Drosselrohrsänger während der Berichtsperiode wieder definitiv in Luxemburg an:

Feststellungen im **Baggerweihergebiet von Remerschen**:

1985: 6.7. = 1 Ex. (MR);

1986: 24.+25.5.+22.6. = 1 Ex.; am 25.5. singend (GL, HD, SJ);

1987: keine Meldung

1988: 19.5. = 1 Ex.; 23.5. = 3 Ex.; 5.+8.6. = 1 Ex. (GL);

1989: 13.5. = 1 Ex.; 19.5. = 2 Ex.; 21.+23.5. = 3 Ex.;

17.7. = **3 Jungvögel werden gefüttert**;

2-3 Paare anwesend (GL, MR, JO);

1990: 6.5. = 2 Ex.; **1-2 Brutpaare** (GL);

1991: 20.5. = 2 Ex.; **1-2 Brutpaare** (GL);

1992: wahrscheinlich kein Brutpaar (GL);

1993: 16.5. = 2 Ex.; 30.5. = **Nest mit 5 Eiern**;

1-2 Brutpaare (GL);

1994: wahrscheinlich kein Brutpaar (GL);

1995: 7.5. = 1 M singt (SM, CT, KR); 18.2. = 2 Ex.;

1-2 Brutpaare (GL);

1996: 17.5. = 1 Ex.; **1 Brutpaar** (GL);

1997: 26.4. = Erstbeobachtung; **2 Brutpaare** (GL, MR, SO, SW)

Feststellungen an **anderen Örtlichkeiten**:

17.6.90 = 1 M bei Bürmeringen, Zusammenfluss von Gander und Edingerbach; kein Schilf vorhanden, nur Weiden und Bachuferflora (MR, LP);

4.5.96 = 1 Ex. Schifflingen "Brill" (DI).

GELBSPÖTTER - *HIPPOLAIS ICTERINA*

In die Berichtsperiode fielen insgesamt 46 Beobachtungen, die nachfolgend alle aufgelistet sind. Leider war nur ein einziger Brutnachweis zu verzeichnen (1994).

Die Auflistung getrennt nach Örtlichkeiten zeigt, dass die Art vor allem, wenn auch nicht ausschließlich, im Süden des Landes zu finden war. Nach 1995 waren fast nur noch Durchzügler zu verzeichnen. Die früheste Feststellung fiel auf den 30.4.(1992) und die späteste auf den 12.9.(85).

Bartringen + Umgebung:

1985 - 16.5. = 1 Ex. (SO);

1989 - 1.6. = 1 singendes M (SO);

1994 - 11.7. = 1 **eben flügger Jungvogel** wird in Bartringen (rue de Luxembourg) gefunden; der Vogel geht später ein (CT)

Kayl-Düdelingen:

1985 - 17.6. = 1 Ex. (MR);

1990 - 24.5.+10.6. = 1 Ex. "Toussaints Millen" (WJ)

Remerschen:

1985 - 12.9. = 1 Ex. im Baggerweihergebiet beringt (GL);

1987 - 9.6. = 1 M singt in einem Garten (SO);

1991 - 28.5. = 1 M singt, Auwald (SO);

1992 - 30.4. = 1 M singt, daselbst (SO)

Hünsdorf + Umgebung:

1986 - 25.+26.5. = 1 M singend, W wahrscheinlich auch anwesend;

1.6. = 1 M singend, an anderer Stelle;

1990 - Kontrolle (mit Tonbandgerät) negativ;

1991 - 2.6. = Kontrolle an den bisher bekannten Plätzen negativ, aber 1 singendes M zwischen Hünsdorf und Prettingen;

1992 - 3.6. = Kontrolle Hünsdorf - Prettingen negativ;

1995 - 5.6. = 1 Ex. daselbst singend (WE).

Zolver (Knapp):

1986 - 29.5. = 1 singendes M (MR)

Esch/Alzette:

1987 - 10.5. = 1 singendes M, "Gaalgebierg";

1988 - 15.5. = 1 M singt, "Pudel" (= klenge Brill) (PR) Grevnmacher;

1987 - 21.6. = 1 M singt, Merterter Hafen (ME)

Schiffingen:

1988 - 15.5. = 1 M singt im "Brill" (PR);

12.8. = 2 Ex. daselbst gefangen und beringt (MR)

1989 - 14.8. = 4 Ex. gefangen und beringt (MR);

1992 - 19.8. = 1 Ex. beringt (MR, HT);

1995 - 7.9. = 2 Ex. im "Brill" beringt (DI);

1996 - 12.8. = 1 Ex. beringt;

13.8. = 3 Ex. beringt (MI, MR);

1997 - 3.8. = 1 Ex. beringt;

14.8. = 1 Ex. beringt (MR, DI, MI).

Canach "Wéngertsbiert":

1988 - 1.5. = 1 singendes M (MR, LP)

Buschdorf:

1989 - 27.5. = 1 singendes M (SO)

Weiler Weiher:

1989 - 29.8. = 1 Ex. gefangen und beringt (DI)

Bettemburg:

1991 - 28.5.+7.6.+9.6. = 1 M singend Bettemburg - Kockelscheuer (CG);

22.5. = 1 M singt, "Bongert Altenhoven" (MR)

Tuntange:

1991 - 29.5. = 1 M singt, "Griecht" (SO)

Bofferdingen:

1991 - 26.5. = 1 singendes M, stark verbuschter Obstgarten (WE)

Nortzange:

1993 - 2.6. = 1 Ex. "Kaylbaach" (WJ);

1994 - 22.5. = 1 singendes M (WJ)

Petingen:

1993 - 2.7. = 1 Ex. "Hierschtbiert" (WM)

Hautcharage:

1995 - 14.5. = 1 M singt, längs Fahrradweg (SO)

Niedercorn:

1995 - 28.6. = 1 Ex., Hüttenweiher (WM);

1996 - 29.5. = 1 Ex. daselbst (WM)

Lamadelaïne:

1996 - 9.6.+24.6. = 1 Ex. an der Chiers (WM)

ORPHEUSSPÖTTER - *HIPPOLAIS POLYGLOTTA*

Während der Berichtsperiode gelang endlich der längst fällige erste **Brutnachweis** für Luxemburg (siehe Melchior, 1988). Außerdem gab es eine ungewöhnlich frühe und eine sehr späte Feststellung sowie die ersten Meldungen aus dem Oesling. Es folgen alle Beobachtungen:

1985 - 26.+27.+28.8. = jeweils 1 Ex. im BW Remerschen beringt (GL).

1986 - 31.5. = 1 Paar bei Niedercorn "Kirchberg";

7.7. = 1 BP mit 3 Jungv. daselbst (MR).

1. Brutnachweis für Luxemburg!

1987 - 29.6.+1.7.+2.7. = 1 M singt in Hollerich-Gare, Bahnböschung (SO);

19.7. = 3 M im BW Remerschen (SO).

1988 - 23.6. = 1 M singt bei Bettange-Mess "Késcht" (SO);

26.6. = 2 Reviere im BW Remerschen (SO);

23.7. = 1 **Jungvogel** im Schifflinger "Brill" beringt (MR);

14.8. = 1 M, Moersdorf "Famm", singt noch ab und zu (SO).

1989 - 7.6. = 1 Ex. im BW Remerschen (SO).

1990 - 29.5. = 1 MW bei Mondorf "Kirelheck" (SO);

18.6. = je ein M bei Moersdorf "Kalebiert" und Wasserbillig "Wangertsbiert" singend (SO);

26.6. = 1 Paar, Bech-Kleinmacher "Laach" (SO);

20.7. = 1 warnender Altv. + **drei Jungv.** Schifflingen

"Brill" (MR, FP, LP);

25.7. = 1 **diesj. Vogel** bei Monnerich - Lallingen gefangen u. beringt; auffallend ist, dass der Vogel (mit Maßen und Schwingenformel des Orpheusspötters!) **blaugraue Beine** hat (MR);

28.7. = 1 **Paar intensiv warnend**, Cessingen "Branschett", Autobahnböschung (SO);

12.9. = 1 Ex. an der Alzette, Hesperingen (Sanders);

spätes Datum!

1991 - 28.5. = 1 Ex. Bech-Kleinmacher "Laach";

22.7. = 1 Ex. **warnend** (SO);

12.6. = 1 M singt bei Moersdorf "Kalebiert" (SO);

16.6. = 1 M singt bei Cessingen "Branschett";

21.7. = 1 Ex. **warnend** (SO);

22.+24.6. = 1 M singt bei Bartringen "Kempen", frühere Eisenbahntrasse (SO);

30.6. = 1 M singt im Schifflinger "Brill" (MR);

14.7. = ein Paar Lallingen (Schlackenhalde), **Brutnachweis** (MR);

14.7. = ein Paar Schifflingen "Brill", **Brutnachweis**;

23.7. = 2 M + 1 Jungv. dort beringt (MR);

15.7. = 1 M singt, Wasserbillig "Roudebiergsbuedem" (SO);

21.7. = 1 M singt, Rodange "Fonderie", Bahndamm (WM).

1992 - 14.5. = 2-3 M singen, Differdingen "Tételbiert", am 16.5. nur noch 1 M (MO);

13.6. = 1 M singt (auch im Flug), Bartringen "Kempfen" (SO);
 5.7. = 1 Paar mit mind. 4 Jungen, Cessingen "Breetwiss" (SO);
 15.8. = 1 Altv. noch ab u. zu kurze Strophen singend (SO);
 7.7. = 1 M singt Moersdorf "Seißwiss" (SO);
 7.7. = 1 M singt Wasserbillig "Rousebiergsbuedem" (SO);
 25.7. = 1 M + 1 Jungv. im Schifflinger "Brill" beringt (MR);
 28.7. = 1 Ex. BW Remerschen (SO).
 1993 - 2.5. = 1 M singt, Cessingen "Breetwiss" (SO);
 28.6. = 1 Ex. daselbst (SR, MF);
 1.6. = 1 M singt, Bech-Kleinmacher "Laach" (SO);
 8.6. = 1 M singt mehre Tage lang auf einer Ruderaffläche, Hosingen "Schinker" (Hayo) (**Erste Meldung aus dem Oesling!**)
 2.8. = 2 diesjährige Ex. im Schifflinger "Brill" beringt (MR, PF, HT, LP).
 1994 - 12.5. = 1 M singt, Crauthem, in Hausgarten (MR);
 15.5. = 1 Ex. und 16.5. = 2 Ex., Cessingen "Breetwiss" (SR, MF);
 10.7. = je ein M singend Petingen "Laangwiss" sowie "Industriezone" (SO).
 1995 - 21.5. = 3 Reviere, Bech-Kleinmacher "Lach" (SO);
 23.5. = je ein M singt Capellen "Moresloch" + "Decke Bësch" + "Aire de Capellen" (SO);
 5.7. = 1 M singt, Cessingen "Breetwiss" (SO);
 19.7. = 1 diesj. Vogel im Schifflinger "Brill" beringt (MR).
 1996 - 23.4. = 1 singendes M, Kirchberg (ML) ; **früheste Feststellung für Luxemburg!**
 2.6. = 1 M singt, Bartringen "Wolfskaul" (SO);
 7.6. = 1 M singt, Petingen "Prënzebierg";

1 M singt, Lamadelaine "Giele Botter" (SO); auch am 8.6. (MR) und am 3.7. (SO);
 12.6. = 1 M singt, Kautenbach "Wolfsheck" (SO);
 16.6. = **mehrere Paare**, Asselscheuer, ausgedehnter Kahlschlag (Süßmilch);
 21.7. = 1 **warnt**, Wasserbillig (MR);
 22.7. = 1 **Ex. warnt**, Schwebsingen "Musellängen" (SO);
 1 diesj. Ex. beringt, Schifflingen "Brill" (MR, MI);
 9.8.+12.8.+22.8. = jeweils 1 Ex. im Schifflinger "Brill" beringt (DI, MI, MR, ...)
 1997 - 2.5. = 1 singendes M, Niedercorn "Hüttenweiher" (WM);
 2.6. = 1 M singt, Rosport "Kepelt" (SO);
 16.6. = 1 M, Bërchem (Nähe Tankstelle), Gesang + **Revierverteidigung** (MR, CG);
 17.6. = 1 M singt, Petingen Kläranlage (MR);
 22.6. = 1 M singt, Kayl "Leiffächchen" (MR);
 1 Ex. Lamadelaine, an der Chiers (WM);
 1 M singt, Bridel (Tennisanlage), regelm. bis zum 1.7.; unverpaart? (WE, MR);
 17.7. = 1 W mit **Brutfleck** Schifflingen "Brill" beringt (MI);
 22.7. = 1 weiteres W mit **Brutfleck** daselbst (MI);
 3.8. = 1 diesj. Ex. Schifflingen "Brill" beringt (MR, DI, LP);
 6.8. = 1 diesj. Ex. daselbst beringt (MI).
Bei der Durchsicht der Beobachtungen fällt auf, dass einige Örtlichkeiten immer wieder genannt werden. Dies zeigt einerseits die große "Reviertreue" verschiedener Beobachter, lässt aber auch Rückschlüsse auf dasselbe Phänomen beim Orpheusspötter zu.
 Literaturhinweis:
 * Melchior, E. (1988): Erster Brutnachweis des Orpheusspötters (Hippolais polyglotta) in Luxemburg, Regulus Beilage 9/1988: 53-57

Erst- und Letztbeobachtungen bei den Grasmücken

Jahr	Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>	Mönchsgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i>	Klappergrasmücke <i>Sylvia curruca</i>	Dorngrasmücke <i>Sylvia communis</i>
1985	- 1.10. (GL)	3.3. (BE) -	24.4. (PN) 6.10. (GL)	21.4. (GL) 28.9. (GL)
1986	15.4. (WJ) -	(Roob, MR)	24.4. (SJ) -	11.4. (GL) 8.9. (DI)
1987	- -	31.3. = 2x (ME) 1.10. (VH)	17.3. (WM) -	- -
1988	- -	30.3. (ME) 18.10. (WE)	17.4. (MR)	21.3. 2x (DI) -
1989	16.4. (ME) -	26.3. (WJ) 10.11. (FP) 18.11.-21.12. (TJ)	16.4. (ME) -	29.4. (MR) -
1990	- -	22.3. (HD) 7.10. (GL)	19.4. (ZW) -	1.4. (WJ) -
1991	26.4. (WM) 6.10.* (DI, MR)	3.4. (ME) 15.10.* (DI)	12.4. (WM) -	14.4. (WJ) 12.9. (WM)
1992	- -	1.4. 2x (GL, WE) 4.11. (GL)	23.4. (MR) -	(WJ) -
1993	15.4. (WJ) -	16.3. (ME) 1.11. (RA) 25.12. (Biwer)	4.4. (WE) -	- -
1994	23.4. (WJ) -	27.3. 2x (GL, ME) 19.10.* (DI)	23.4. (SW) -	24.4. (ME) -
1995	- -	22.3. (GL) 22.10.* 2 Ex. (MR)	23.4. 2x (ML, ST) -	30.4. (WJ) -

Erst- und Letztbeobachtungen bei den Grasmücken

Jahr	Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>	Mönchsgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i>	Klappergrasmücke <i>Sylvia curruca</i>	Dorngrasmücke <i>Sylvia communis</i>
1996	25.4. (ME) 14.10.* (MI)	26.3. (MR) 11.11.* (DI) 22.11. (ME)	2.4. (WM) 23.*+24.9., 11.10. (MI, GL, DI)	28.4. (WM) 29.9.* (DI)
1997	20.4. (GL) 14.-9.* (MI, DI)	31.3. (GL) 23.10.* (MI, DI)	27.4. (WM) 14.9.* (MI, DI)	16.4. (GL) 9.10. (GL)

Mit * gekennzeichnete Daten sind auf Beringungstätigkeit zurückzuführen.

GARTENGRASMÜCKE - SYLVIA BORIN

Siedlungsdichte: 1986 - 23.5. = 4 singende M auf einer Strecke von ca. 800 m bei Ehnen (ME).
 Brutbiologie: 1987 - 23.5. = erstes Ei, Nest in Zierhecke, Kehlen; 9.6. = 4 Jungvögel von 2-3 Tagen;
 18./19.6. = ausgeflogen (FO).

ZILPZALP - PHYLLOSCOPUS COLLYBITA

Die Rückkehr erfolgte normalerweise Mitte März, in einer Reihe von Jahren auch etwas früher:

Besonders früh im Jahr waren folgende Beobachtungen: 14.2.90 (Walferdingen/WE); 23.2.90 (Remerschen/GL), 3.-4.1.93 (Biwer/ZW).

Im Herbst war die Art regelmäßig bis Ende Oktober zu beobachten. Fast alljährlich wurden jedoch auch noch Vögel im November festgestellt, in fünf Jahren sogar noch im Dezember. Mehrmals wurden Vögel der Unterart *abietinus* festgestellt.

1986 - 9.11. (Mamer/CD)
 1988 - 13.11. (Steinbrücken/MR)
 5.12. (Remerschen/GL)
 1989 - 1.11. (Lorentzweiler/DI)
 10.11. = 3 Ex. Colmar-Berg (JO)
 18.11. (Weiler-la-Tour/HD)
 13.12. (Bridel/WE)
 1990 - 5.11. (Schiffingen "Brill"/DI)
 4.11. (Remerschen/Sanders)
 29.11. (Walferdingen/MR),
 29.11. (Weiler-la-Tour/Sanders),
 16.12. (Remerschen (Sanders)

1991 - 15.+16.11. = 3 + 2 Ex. Schiffingen "Brill" (MR)
 17.11. = 2 Ex. Remerschen (GL)
 29.11. (Niedercorn/WM)
 1988 - 5.12. Remerschen (GL)
 1989 - 13.12. Bridel (WE)
 1990 - 16.12. Remerschen (Sanders)
 1992 - 5.11. = 5 Ex., davon 1 *abietinus* im Schifflinger "Brill" beringt (MR);
 29.12. = 1 Ex. Schwebsingen (GL)
 1995 - 12.12. Contern/SJ;
 17.12. = 2 Ex., Remerschen, davon wahrsch. ein Ex. *abietinus* (GL, MR, CJ)
 1996 - 8.10. = 1 Ex. *abietinus* beringt, Schiffingen (MR);
 18.12. Walferdingen (MR);
 22.12. Remerschen (GL)
 1997 - 16.10. = 2 Ex. *abietinus* beringt, Schiffingen (MI).

Literaturhinweis:

* Melchior, E. (1992): Ein Mischsänger Fitis/Zilpzalp, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 10/1992 : 51-52

FITIS - PHYLLOSCOPUS TROCHILUS

Erst- und Letztbeobachtungen:

(Falls nicht anders angegeben, handelte es sich um Einzelexemplare; * = Beringungen)

	Erstbeobachtung	Letztbeobachtung
1985	9.4. Steinheim (VH)	23.9. Schwebsingen (GL)
1986	17.4. Schwebsingen (GL)	-
1987	15.4. Lellig (VH)	-
1988	5.4. Zolver (WR)	-
1989	12.3. Niedercorn (WM) (noch mehrere Märzbeobachtungen!)	-
1990	15.3. Tetingen (WJ)	-
1991	27.3. = mind 6, Remerschen (Sanders)	30.9. Remerschen (GL)
1992	12.4. Ernzerberg (VH) Grevenschacher (ME) Bridel (WE)	-
1993	28.3. Kayl (WJ) Remerschen (GL)	25.10.* Schiffingen "Brill" (DI)
1994	27.3. Remerschen (GL)	-

	Erstbeobachtung	Letztbeobachtung
1995	2.2. = 2 Ex. Remerschen (GL)	7.10.* Schifflingen "Brill" (DI)
1996	2.4. Petingen (WM)	27.9.* Schifflingen "Brill" (MI)
1997	21.3. = 2 Ex. Niedercorn (WM)	20.9.* Uebersyren (HD)

Am 7.6.90 wurde bei Hollenfels ein Mischsänger Fitis/Zilpzal gehört: Der Gesang begann mit 2-3 Zilpzal-Reihen (leicht unrein) und endete mit dem Fitischnörkel; manchmal wurde auch reiner Fitisgesang ge-

bracht (MR).

* Melchior, E. (1992): Ein Mischsänger Fitis/Zilpzal, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 10/1992 : 51-52

WALDLAUBSÄNGER - *PHYLLOSCOPUS SIBILATRIX*

Früheste Beobachtung und einzige aus dem März: 31.3.93 = 1 Ex. Schwebsingen (GL); drei Feststellungen in der zweiten Aprildekade, sonst immer in der letzten Dekade April.

Die Beringungstätigkeit ergab zwei Septemberfunde: 4.9.96 = 1 Ex. Schifflingen "Brill" (DI); 25.9.97 = 1 Ex. daselbst (MI).

Auffällig ist ein Rückgang der Meldungen ab 1994. Die Art wird jedoch nicht systematisch gemeldet, so daß sich hieraus nicht direkt auf einen Rückgang der Art schließen lässt, obschon es Hinweise in diese Richtung gibt. Jedenfalls verdient die Art in Zukunft besondere Aufmerksamkeit!

GELBBRAUENLAUBSÄNGER - *PHYLLOSCOPUS INORNATUS*

4 Beobachtungen liegen vor:

Erstbeobachtung für Luxemburg am

2.10.90 = 1 Ex. Weiler-la-Tour (Sanders)

7.10.95 = 1 Ex. im Schifflinger "Brill" beringt (DI, MI, CJ, MR)

7.10.95 = 1 Ex. in Düdelingen (BG)

27.10.96 = 1 Ex. bei Junglinster beringt (ZW).

Diese Beobachtungen wurden ausführlich von Sanders (1994) und Diederich & al. (1998) beschrieben.

* Sanders, E. (1994): Pallas' Leaf Warbler (*Phylloscopus proregulus*) and Yellow browed Warbler (*Phylloscopus inornatus*): new species in Luxemburg, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 13/1994: 26-28

* Diederich, J., Bechet, G. & G. Zwickenpflug (1998): Drei weitere Nachweise des Gelbbrauenlaubsängers (*Phylloscopus inornatus*) in Luxemburg, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 17/1998: 43-45

GOLDHÄHNCHENLAUBSÄNGER - *PHYLLOSCOPUS PROREGULUS*

Am 19.9.90 gelang der **Erstnachweis** für Luxemburg: 1 Ex., Hesperingen, an der Alzette (E. Sanders).

Weitere Informationen zu diesem Erstnachweis finden sich bei Sanders (1994):

* Sanders, E. (1994): Pallas' Leaf Warbler (*Phylloscopus proregulus*) and Yellow browed Warbler (*Phylloscopus inornatus*): new species in Luxemburg, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 13/1994: 26-28

WINTERGOLDHÄHNCHEN - *REGULUS REGULUS*

Am 6.8.85 fütterte ein Paar vier bereits flügge Jungvögel, die aber noch zusammen auf einem Ast saßen, Luxemburger Stadtpark (SJ). Es handelt sich hierbei um das bisher späteste Datum betreffend die Fütterung von Jungen, die noch von ihren Eltern abhängig sind.

Im Schifflinger "Brill" wurden mehrfach Wintergoldhähnchen gesichtet und. z.T. auch beringt, was auf

umherstreifende Ex. oder auf Durchzügler schließen lässt:
1992 - 5.11. = 4 Ex. halten sich in Weidengebüsch auf (MR);
1994 - 22.10. = 2 Ex. beringt (MR);
4.11. = 3 Ex. beringt (MR);
1996 - 26.9.+18.10.+21.10.+30.10. = jeweils 1 Ex. beringt (MR).

SOMMERGOLDHÄHNCHEN - *REGULUS IGNICAPILLUS*

Erstbeobachtung aus der Berichtsperiode: 10.3.94 Bridel (WE); zwei Feststellungen aus der zweiten Dekade, sonst erst letzte Dekade März.

Außer zwei Winterbeobachtungen am

6.12.93 = 1 Ex. Crauthem (LP) und am

31.1.96 = 1 Ex. Stadtbredimus (GL) gab es als späte-

ste Feststellungen vier Oktobermeldungen:

3.10.89 = 1M + 1 W, Walferdingen (WE);

27.10.90 = 1 Ex. beringt, Schifflingen "Brill" (DI);

18.10.96 = 1 Ex. daselbst beringt (MI);

16.10.97 = 1 Ex. daselbst beringt (DI).

GRAUSCHNÄPPER - *MUSCICAPA STRIATA*

Außer am 31.3.89 (Esch/Alzette/PR), am 25.4.93 (Manternach/Kiefer) und am 25.4.96 (Helfenterbrück/SO) erfolgte während der Berichtsperiode die Rückkehr im Mai.

16x wurde die Art im September gesichtet, davon 5x in der zweiten Hälfte:

16.9.85 = 1 Ex. BW Remerschen (GL);

23.9.90 = 1 Ex. Differdange (WI);

23.9.91 = 1 Ex. Dippach (SO);
 16.9.95 = 2 Ex. Bridel (WE);
 20.9.97 = 2 Ex. (beringt) Schifflingen (DI).
Zur Brutbiologie:
 Die frühesten Bruten wurden Ende Mai festgestellt:
 1985 - 24.6. = bereits flügge Jungvögel, Bridel (WE);
 Eiablage demnach in der letzten Dekade Mai;
 1991 - 22.5. = Nestfund im "Bongert Altenhoven", Bet-
 temberg (MR);
 1993 - 27.5. = M + W bauen gemeinsam, Bridel "Bon-
 gert Kléngelbour"; das Nest befindet sich in ca. 2 m
 Höhe in einer kleinen Höhlung über einem abgebro-
 chenen Ast;
 am 4.6. ist dieses Nest verlassen und das W brütet in
 einem neuen Nest, unweit davon;
 am 9.6. wird ein zweites Nest in knapp 100 m Entfer-
 nung gefunden (5 Eier, ähnlicher Standort);
 am 21.6. ist Nest 1 ausgeräubert, Nest 2 enthält 5 Jun-
 ge im Alter von 5-6 Tagen, die zwei Tage später beringt
 werden (WE). Interessant der geringe Abstand zwi-
 schen den beiden Nestern.
 Späte Bruten (August):
 1985 - 6.8. = 2 fütternde Paare im Luxemburger Stadt-

park (SJ);
 1988 - 7.8. = ein Paar mit flüggen Jungvögeln, Urspelt
 (MR);
 1989 - Juli bis Ende August = 1 Paar zieht 3 Jungvögel
 auf, Rodenbourg, Hausgarten (Penen);
 1990 - 9.8. = ein Paar mit flüggen Jungvögeln, Becke-
 rich (WE);
 1995 - 17.8. = ein Paar mit Jungen, Bartringen (SO);
 1996 - 26.8. = ein Paar mit mehreren Jungen, Dippach
 (SO);
 1997 - 28.7. = noch Nestlinge, Kockelscheuer (Lim-
 pach).
Neststandorte.
 1985 - Brut unter dem Balkon eines Wohnhauses auf
 dem Dach eines Nistkastens in einem verlassenem
 Amselnest, Grevenmacher (ME);
 1991 - zwei von drei Halbhöhlen sind besetzt, BW Re-
 merschen (GL);
 1993 - zwei Nester an Obstbäumen in kleinen Höhlun-
 gen über abgebrochenen Ästen, Bridel (WE);
 1997 - Nest in der Rosette über der Eingangstür des
 "Haus vun der Natur", Kockelscheuer (Limpach).

TRAUERSCHNÄPPER - FICEDULA HYPOLEUCA

Übersicht über Trauerschnäppervorkommen in verschiedenen Gegenden

	1	2	3	4a	4b	4c	5
1985	6	5					
1986	6	5					
1987							
1988	1?	4					
1989	3	5	4-5				2
1990		4	2				4
1991		3	2	8	19	14	3
1992		5					5
1993		3		11	18	24	6
1994		3		17	15	35	7
1995		2			>100		
1996		4 M singen					
1997		5 (4 zerstört!)					

1 = Tütingen "Sengels" (WE);
 2 = Bridel "Kléngelbour" (WE);
 3 = Schouweiler (WT);
 4 a = Diekirch Holdäer - Friddhaff;
 4 b = Diekirch Fridbësch - Friddhaff;
 4 c = Diekirch Jongebësch - Clemenshaff - Mousch-
 bierg (FC);
 5 = Kockelscheuer (MF, SR)
 Von 1985-1997 wurde die Art zweimal in der **ersten**
Dekade April festgestellt:
 1.4.90 = 1 M Rumelange (WO);
 9.4.89 = 1 M Dippach (SO);

späteste Beobachtung und einzige aus dem Okto-
 ber: 3.10.91 = 2 Ex., Luxemburg-Stadt (MR)
Auffallend schwarz-weiß gefärbte Vögel wurden
 zweimal gemeldet:

2.5.86: Schifflingen "Brill" 1 M (MR);
 Mitte Mai 1988: "Kléngelbour" Bridel 2 Ex. (WE).
Gelegegröße: 2 x 4, 11 x 5, 11 x 6, 15 x 7 und 2 x 8
 Eier.

Am 22.5.86 wurde bei Tütingen ein Gelege von 6 Ei-
 ern mit zusätzlich einem **Sparei** kontrolliert; Abmes-
 sungen dieses Eies: 12,5 x 9,4 mm (Durchschnitt:
 17,69 x 13,34 mm; n = 170) (WE).

Frühester Nestbau:
 23.4.89 = leeres aber fertiges Nest, Bridel (WE);
 25.4.95 = idem (WE).

Spätbrut / Zweitbrut:
 - Fall 1: Bridel "Bongert Kléngelbour" (1994):
 28.5. = 7 Jungvögel werden beringt;
 5.6. = die Jungvögel sind ausgeflogen; der Kasten
 wird gesäubert; das M (unberingt) singt in der Nähe,
 das W (Alu-Ring rechts) warnt;
 18.6. = neues Nest mit 4 bebrüteten Eiern im gleichen
 Kasten wie vorhin;
 26.6. = mehrere Jungvögel, Augen knapp offen + Eier;
 M (unberingt) + W (Alu-Ring rechts) warnen!
 4.7. = 4 Jungvögel werden beringt; im Nest ein unbe-
 fruchtetes Ei (WE).

- Fall 2: Diekirch (1996): siehe Fox & Diederich (1997)
 1989 war für den Trauerschnäpper kein besonders er-
 folgreiches Jahr. Langanhaltendes Regenwetter hatte
 zur Folge, dass so manche Brut einging, wie das der
 Fall war bei Tütingen und Bridel (1 x 7 resp. 1 x 4
 Nestlinge tot/WE) und Schouweiler (1 x 5, 1 x 3 Nest-
 linge tot, 1 x 3 E + 1 toter Nestling, 1 x 1 Ei + 1 toter
 Nestling/WT).

Literaturhinweis:
 * Fox, G. & J. Diederich (1997): Eine Zweitbrut des
 Trauerschnäppers (*Ficedula hypoleuca*)?, *Regulus*
 Wissenschaftliche Berichte 16/1997: 27-28

ZWERGSCHNÄPPER - FICEDULA PARVA

Am 15.6.87 wurde 1 W in Steinheim gesichtet (VH). *Erstnachweis der Art für Luxemburg. Siehe auch:*
 * Hombergh, L. van den (1988): Erstnachweis des Zwergschnäppers (*Ficedula parva*) in Luxemburg, *Regulus* Bei-
 lage 9/1988: 69-70

SCHWARZKEHLCHEN - SAXICOLA TORQUATA

Frühjahr:

Viermal kehrten Schwarzkehlchen bereits in der letzten Februardekade zurück:

23.2.97 = 1 Ex. BW Remerschen (GL);

24.2.91 = 1 Ex. daselbst (GL);

26.2.93 = 1 Ex. Berg - Grevenmacher (GL);

27.2.94 = 1 M, Bartringen (SO).

In den Jahren 1989, 1990, 1992, 1995 und 1996 erfolgte die Rückkehr in der ersten Märzhälfte (1.-11.3.) (GL, SO); in den Jahren 1985, 1987 und 1988 in der zweiten Märzhälfte (19.-28.3.) (GL, SO); 1986 scheint ein besonders spätes Jahr gewesen zu sein: keine Meldung vor dem 3.4. (1 M, Gonderingen/BC).

Herbst:

Mit Ausnahme des 19.10.93 (2 M, Weiler-la-Tour/LP) lagen alle übrigen Beobachtungen zwischen dem 1. und dem 11.10. (GL, DI, SO, HD, WM).

Die **größte "Ansammlung"** gab es mit 8 Ex. am 10.10.88 bei Schwebsingen (GL).

Winterbeobachtungen:

26.12.98 = 1 Paar bei Schwebsingen (GL);

27.12.92 = 1 Paar bei Sanem (DI, WI) und ein M bei Schengen (SO).

Brutbiologische Notizen:

Die früheste Brut der Berichtsperiode wurde von 1985 gemeldet, wo am 18.5. ein Paar eben flügge Jungvö-

gel fütterte, Bascharage (MR).

Späte Bruten gab es 1991 im BW Remerschen:

17.8. = 1 Paar fütterte Jungvögel (MR);

1997 bei Bartringen: 3.9. = 1 Familie (Paar mit mind. 3 Jungvögeln/SO).

1991 konnten CG, AJ und MR zwischen Bettemburg und Kockelscheuer einen ganzen Brutverlauf dokumentieren:

29.4. = M + W bauen zusammen an der Auspolsterung des Nestes;

16.5. = im Nest liegen 6 Eier;

22.5. = 6 Jungvögel, Augen noch zu, auf dem Kopf graue Dunen;

27.5. = Beringung der Jungen;

7.6. = M + W füttern die flüggen Jungvögel.

Vorkommen / Verbreitung:

Von Schengen bis Schwebsingen zählte GL 1985 und 1991 insgesamt 2-3 Brutpaare. Auf der gleichen Strecke brüteten 1976 noch 8 Paare.

Mit einer Ausnahme stammen alle Beobachtungen aus dem Süden des Gutlandes und zwar südlich einer Linie Steinfort - Lorentzweiler - Wasserbillig; generell scheint die Art stärker präsent zu sein, je südlicher man sucht.

Einzige Feststellung aus dem Oesling: 14.7.93 = 1M + 1W bei Bourscheid (Sagrilla).

BRAUNKEHLCHEN - SAXICOLA RUBETRA

Eine **Märzfeststellung**: 16.3.86 = 1 Ex. bei Echternach (VH); zwei Meldungen aus der ersten Dekade April: 1.4.88 = 1 M Baschleiden (JO); 4.4.95 = 1 M Uebersyren (ZE); 6 x zweite Dekade und 7 x letzte Dekade April.

5 **Oktoberfeststellungen**, 4 x bis zum 10.10., zuletzt am 22.10.87 = 1 Ex. Cessingen (SO).

Das Datum vom 16.3.86 stellt einen neuen Rekord dar. Bisheriges Extremdatum: 18.3.73.

Dasselbe gilt für den 22.10.87; bisheriges Extrem: 13.10.74.

Einige Besonderheiten betreffend **Durchzügler**:

Nicht wenig überrascht waren einige Ornithologen, als sie Braunkehlchen in ihrem Haus-/Vorgarten antrafen: 15.9.91 = 2 Ex. nehmen ein Bad in einem Wassertrog vor einem Wohnhaus in Reckingen/Mess (FP);

13.5.92 = ein W in Bridel (WE);

13.5.95 = 1 M in Monnerich (MR).

Die beiden letzten Beobachtungen zeigen, dass der Durchzug mind. bis gegen Mitte Mai anhält.

Verbreitung:

1995 erfolgte eine Kartierung des Braunkehlchens in drei Probeflächen von je 50 km² (Lorgé, 1998).

Daher wurden hier nur die Angaben von 1985 bis 1995 ausgewertet. Die Karte zeigt die Gegenden Luxemburgs, aus denen Beobachtungen aus dem Zeitraum Mitte Mai bis Ende Juni vorliegen:

Kommentar:

Die Beobachtungen erfolgten, bis auf wenige Ausnahmen, in fünf Gegenden (siehe Karte):

a) Oeslinger Hochplateau:

12 Örtlichkeiten mit über 40 Meldungen, davon etwa die Hälfte Brutnachweise. Hier gab es eine noch einigermaßen stabile Brutpopulation an Örtlichkeiten wie Wincrange "Ramescher", Hinterhassel, Helzigen "Dall", "Tretterbaach", Basbellain "Cornelysmillen", ...

b) Attertal

Nur 4 Meldungen von vier verschiedenen Orten; kein Hinweis auf Brüten. Die Art war demnach während der Berichtsperiode im Redinger Kanton bereits sehr selten geworden (1996 bestätigt!).

c) Merschertal

Nur 3 Beobachtungen an drei verschiedenen Stellen; kein Bruthinweis. Das Merschertal war vor Jahrzehnten noch regelmäßig vom Braunkehlchen besiedelt. d) Raum Imbringen - Altlinster bis Wasserbillig - Rosport

14 Meldungen von 13 Örtlichkeiten; zwar gab es auch hier keinen Brutnachweis, aber man kann davon ausgehen, dass es in dieser Gegend noch eine (näher zu bestimmende) Population gibt.

e) Der Südteil des Landes unterhalb der Stadt Luxemburg

Rund 65 Meldungen (davon ca. 10 Bruten oder zumindest Brutverdacht) von etwa 35 Örtlichkeiten (von der belgischen Grenze bis zur Mosel), u.a.:

Bartringen und Umgebung (von Helfenterbrück bis

"Grevelserbarrière"): alljährlich gemeldet; meist 3-4

Reviere, 1988 ein Maximum mit 8 Revieren (SO);

"Kiemelbaach" (Foetz - Bergem): 1-2 Reviere 1986 sowie 1988-1991 (MR, PR);

Weiler-la-Tour: 1 Brutpaar (1988, 1990, 1995) (BG, SJ, LP);

Weitere Örtlichkeiten mit mehreren Feststellungen:

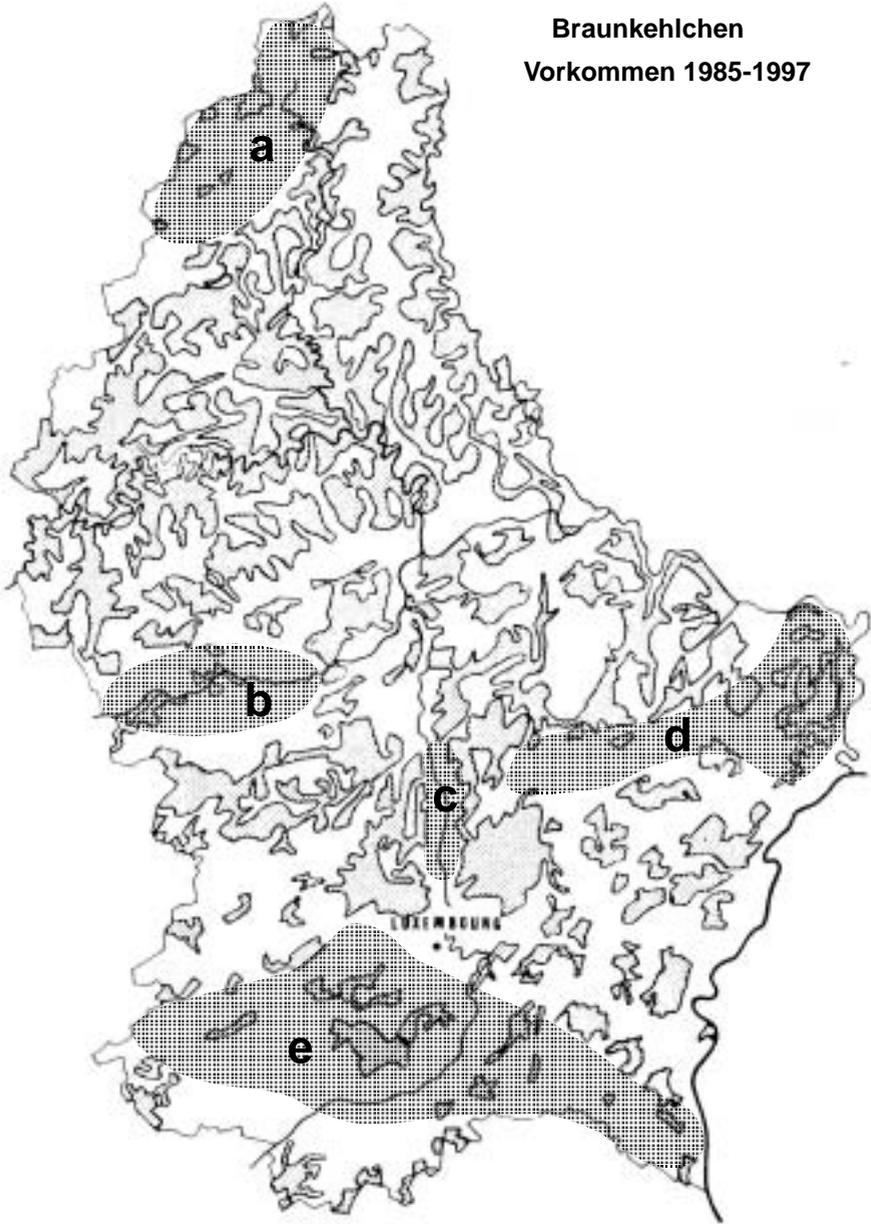
Leudelingen (4x, SO), Bascharage (3x, PA, WM),

Reckingen/Mess (4x, SO, MR).

Literaturhinweis:

* Lorgé, P. (1998): Eine Kartierung der Vorkommen von Schafstelze (*Motacilla flava*), Wiesenpieper (*Anthus pratensis*) und Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) in drei ausgewählten Grünlandgebieten Luxemburgs, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 17/1998: 68-86

Braunkehlchen
Vorkommen 1985-1997



GARTENROTSCHWANZ - *PHOENICURUS PHOENICURUS*

Früheste Beobachtungen: 1 x im Februar: 28.2.92 = 1 M Schwebsingen (GL); 3 x im März: 10.3.97 = 1 M Kockelscheuer (MF); 24.3.95 = 1 M + 1 W, Kockelscheuer (MF); 26.3.86 = 1 M Diekirch (FR); ansonsten Rückkehr bis zum 13.4.

12 x wurde die Art im Oktober gesichtet, zuletzt am 20.10.95 = 1 W Tetingen (WJ).

Bisheriges Datum für die früheste Rückkehr: 11.3.(51); Bisheriges Datum für die späteste Beobachtung: ebenfalls der 20.10.(74).

Brutbiologie:

Eine sehr frühe Brut gab es 1985 in Grevenmacher: 18.4. = Beginn Nestbau; 22.4. = erstes Ei - bisheriger "Rekord"; 18.4.(63) -; 9.5. = Jungvögel eben geschlüpft; 22.5. = Jungvögel fliegen aus; erstes Ei in neuem Nest in der Nähe; 11.6. = Nestlinge + 2 Eier im Nest (ME).

Eine relativ späte Brut gab es 1988: 3.7. = 7 Jungvögel werden noch in Nistkästen gefüttert, Cents (HD). Gelegegröße: 8 Gelege hatten 6 Eier; 10 Gelege hatten 7 Eier / Jungvögel; 1 Gelege umfasste 8 Eier. Gartenrotschwanz contra Feldspatz: Am 14.5.89 wurde in einem Nistkasten (Bridel "Klengelbour") ein W auf 8 Eiern brütend angetroffen; am 21.5. war im Kasten ein Feldspatzennest mit einem Ei, am 25.5. waren es deren 5; der Feldspatz hatte sich also dem Rotschwanz gegenüber durchgesetzt (WE). Zählungen:

Während 1985 KA für einen Teil des Limpertsberg, SY für die Gemeinden Berdorf und Consdorf und GL für Schwebsingen und Umgebung starken Rückgang vermelden, wurden im gleichen Jahr in der Ortschaft Bridel mehr singende M gehört als je zuvor, nämlich 5 Ex. am 26.5. (WE), und das nur in einem Teil der Ortschaft.

Zu Bemerkten ist, dass im "Bongert Klängelbour" (be-

arbeiteter Teil ca. 3 ½ ha) das späte Anbringen von zusätzlichen Nistkästen (etwa zum Zeitpunkt der Rückkehr der Gartenrotschwänze) sich positiv auf den Bestand auswirkte.

Weitere Zählungen:

1995 - 19.5. = 3 Reviere Petingen "Tirresberg"; idem am 7.6.; 2 Reviere Petingen "Prénzeberg"; 1 Revier Niedercorn "Hunnegfeld"; 7 Reviere Lamadelaine "Giele Botter"; am 7.6. = nur noch 2 Reviere (SO). 1996 - 6.5. = mind. 6 Reviere Düdelingen "Haardt" (SO).

1997 - Mai = mind. 4 Paare Schifflingen "Brucherberg" (MR).

Besetzung der Nisthilfen durch den Gartenrotschwanz

Jahr	Parks der Stadt Luxemburg (MF)	"Bongert Klängelbour" Bridel (WE)
1989	2 Bruten	3
1990	5	2
1991	3	3
1992	4	3
1993	1	4
1994	1	3
1995	-	5 (möglicherweise sogar 6!)
1996	-	2-3
1997	-	4

HAUSROTSCHWANZ - *PHOENICURUS OCHRUIROS*

(Beobachtungen aus den Monaten Januar + Februar sowie November + Dezember werden alle aufgezählt.)

Jahr	Erstbeobachtung	Letztbeobachtung
1985	6.3. = 1 Steinheim (VH)	15.11. = 1 M Berdorf, erster Schnee (SY) 23.11. = 1 Lorentzweiler, Schneedecke (DI) 31.12. = 1 M Kayl (RL)
1986	13.3. = 1 Schwebsingen (GL)	3.11. = 2 Ex. Roodt - Redingen (WE) 22.12. = 1 Kirchberg, im Schnee (RA)
1987	3.1. = 1 M Ernster, bei -8° C (VH) 21.3. = 1 Schrondweiler (TJ)	18.10. = 1 W Niedercorn (WM)
1988	17.3. = 1 M Oberpallen (Thilmany)	5.11. = 1 M Steinheim (VH)
1989	20.1. = 1 Müllendorf (WE) 10.2. = 1 daselbst (WE) 26.2. = 1 M Remerschen (GL)	23.10. = 1 Bridel (WE) 12.+15.12. = 1 Strassen (Diederich P.) 24.12. = 1 Luxemburg-Stadt (Gindt)
1990	12.1. = 1 Contern (Schommer/GL) 27.2. = 1 M Steinheim (VH)	9.12. = 1 M Foetz (MR)1 1.12. = 1 M Schwebsingen (GL) 15.12. = 1 M + 1 W Diekirch (FR) 16.12. = 1 Strassen (Diederich P.) 24.12. = 1 Luxemburg-Stadt (Sanders)
1991	21.1. = 1 M Itzig (KM)	5.11. = 1 Schwebsingen (GL) 10.11. = 1 Hünsdorf (WE) ca. 20.12. = 1 Gasperich (SJ)
1992	29.2. = 1 Schwebsingen (GL)	4.11. = 1 Schwebsingen (GL) 29.11. = 1 M Limpach (MR) 9.-31.12. = 7 x bei Schwebsingen, 2 x sogar 2 Ex. (GL)

Jahr	Erstbeobachtung	Letztbeobachtung
1993	1.1. = 1 Schwebsingen (GL) 3.1. = 1 M Kirchberg (RA) 26.2. = 1 Schwebsingen (GL)	17.+23.+29.11. = 1 Schwebsingen (GL)
1994	15.1. = 1 W Oetrage (ZE) 7.3. = 1 M Bridel (WE)	-
1995	25.2. = 1 Remerschen (SM) 13.3. = 1 Schwebsingen (GL)	2.+6.11. = 1 Schwebsingen (GL) 11.11. = 2 daselbst 21.-30.12. = 4 x 1 Ex. daselbst (GL) 4.12. = 1 W Kirchberg (ML) 7.12. = 1 M Verlorenkost (HD) 10.12. = 1 M Alzingen (ML) 23.12. = 1 M Hesperingen (ML)
1996	5.3. = 1 M Remerschen (GL)	4.11. = 1 Schifflingen (MI) 15.12. = 1 M Insenborn 23.12. = 1 M Echternach (VH)
1997	1.1. = 1 M Bech-Kleinmacher (SO) 3.3. = 1 M Bridel (WE)	14.11. = 1 Remerschen (GL) 3.+5.+12.12. = 1 daselbst (GL)

Brutbiologische Notizen:

10.4.91 = Nestbau begonnen in Dippach
12.4. abends = Nest fertig
14.4. = erstes Ei im Nest - nur zwei Tage später als das bisher früheste Datum vom 12.4.(1930+1976) - ;
20.5. = juv. fliegen aus (WR);
4.4.95 = Nestabaubeginn in Grevenmacher (ME).
Eine sehr späte Brut muss es 1995 auf Limpertsberg gegeben haben, wo CJ noch am 20.9. ein Ex. mit Futter beobachtete.
Interessant ist folgende Meldung vom 6.8.89 aus Ehenen. Ein BP ist mit dem Bau eines neuen Nestes beschäftigt. Ein Gelege entsteht leider nicht, da die Vögel durch einen **Gartenschläfer** gestört werden (ME).
Die ungewöhnlichsten Nistplätze der Berichtsperiode waren:
29.7.88 = Rufe von Jungvögeln aus einem Sonnenstorkasten, Müllendorf (VE);
28.7.89 = Nest mit 4 Eiern auf dem Fahrgestell eines Anhängers, Ehenen (ME);
2.6.91 = Nest mit 4 etwa 10 Tage alten Jungen in einer

Kartoffelsortiermaschine, Hünsdorf (WE).

Färbung:

Bekanntlich weisen nicht alle Hausrotschwanzmännchen die charakteristische dunkle Färbung auf, sondern sind kaum von Weibchen zu unterscheiden; leider wurde dieser Umstand nur von sehr wenigen Beobachtern speziell hervorgehoben (1988, Bivange/DU; 1991, Hünsdorf/WE; 1994, Bridel/WE).

Sonstiges Verhalten:

Zwischenartige Konkurrenz: Am 11.4.90 griff ein W in Bridel ein Rotkehlchen an und vertrieb es aus dem Garten; am 9.3. und am 16.3.97 war es genau umgekehrt: zweimal griff ein Rotkehlchen einen Hausrotschwanz (M) an und vertrieb ihn, obschon dieser sich in seinem Revier befand (WE).
Balz: Am 11.3.97 beobachtete VH folgende Bodenbalz: Das M stand frei auf der Straße (unweit vom W), den Schwanz gespreizt und auf den Boden gestützt; der Schnabel zeigte nach oben und der Kopf wurde langsam und schaukelnd von links nach rechts bewegt.

NACHTIGALL - LUSCINIA MEGARHYNCHOS

Zweimal erfolgte die **Rückkehr** in der ersten Aprildekade:

6.4.85 = 1 Ex. an der Mosel bei Remerschen (SO);
9.4.96 = 1 M im BW Remerschen (LP);
neunmal in der zweiten Aprildekade und zweimal noch später, zuletzt am 22.4.91 (GL).

Nur in sieben Jahren waren **Septemberfeststellungen** zu verzeichnen, zuletzt am 13.9.92, wo ein Ex. im Schifflinger "Brill" beringt wurde (DI).

Die meisten Beobachtungen (144 von 352) stammen aus dem **BW Remerschen** (in den meisten Jahren Ende April / Anfang Mai um die 10 Reviere/SO, HD, MR) und dem restlichen Moseltal.

Auch das **Sauertal** unterhalb von Rosport wurde immer wieder genannt, genauso wie verschiedene Orte in der **Minettegegend**. So gingen aus Schifflingen ("Brill") 31 Meldungen ein (meistens 6-10 Reviere/MR).

Hohe Dichten singender M wurden z.B. auch **an der**

Gander festgestellt:

4.5.86 = 5 M (Emeringen) zwischen 300 und 800 m voneinander entfernt (MR);
10.5.87 = 4 M daselbst (MR, LP);
17.6.90 = mind. 4 Paare, Bürmeringen (MR, LP).
Aus dem **Zentrum** liegen nur mehr oder weniger regelmäßige Beobachtungen vor von Strassen "Gaachgronn" bzw. dem daran anschließenden Mamertal (1985-1987, 1990/SO); gelegentliche Feststellungen gab es in der Stadt Luxemburg selbst, dem Roeserbann, bei Mamer, Bartringen (SO, ...) sowie Junglinster (ZW).

Nur eine Meldung aus dem **Kanton Redingen**:
26.6.96 = 1 M singt an der Pall bei Niederpallen (WE).

Die **nördlichste Meldung** stammt aus der Gegend von Diekirch, wo am 21.4.92 am Fuße des "Häerebiert" bzw. an der Sauer Gesang von drei M zu hören war (ST).

BLAUKEHLCHEN - LUSCINIA SVEVICA

Während der Berichtsperiode gab es nur drei **Beob-**

achtungen im Frühjahr:

1992 - 24.4. = 1 M Kehlen "Brill" (E. Wilhelm);
 1993 - 12.4. = 1 W beringt, Foetz "Laach" (MR);
 1994 - erste Hälfte Juni: 1 M bei Cessingen - Hollerich (WT); eine spätere Kontrolle durch MR verlief leider negativ. (Nur so nebenbei: es handelt sich hierbei um die Gegend, in der es 1902 den letzten Brutplatz in Luxemburg gab - Atlas der Brutvögel Luxemburgs)
Da in Nord-Frankreich, Flandern und den Niederlanden Ende der 80er Jahre der Bestand des Blaukehlchens stark zugenommen hat, ist ein (Wieder)auftreten als Brutvogel in Luxemburg jederzeit möglich. Die Art kann ab Ende März auftreten und sie begnügt sich oft mit relativ kleinen und "unscheinbaren" Brutplätzen wie Gräben, Rückhaltebecken, Klärteichen und buschbestandenen feuchten Gelände (J.-P. Jacob in AVES 1/90).
 Die meisten Beobachtungen stammen aus dem **Herbst** und liegen zwischen dem **31.7. (früheste Feststellung für Luxemburg)**; siehe Atlas) und dem 27.9.; sie sind fast alle auf Beringungstätigkeit zurückzuführen.

Schiffingen "Brill":
 1988 - 12.8. = 1 diesj. Ex. (MR);
 1989 - 14.8. = 2 Ex. (MR);
 1993 - 17.8. = 1 diesj. M (DI);
 28.8. = 1 diesj. W (DI);
 1995 - 7.9. = 1 weißsterniges M + 1 diesj. W (DI);
 1996 - 5.8. = 1 Ex. (MI);
 19.8. = 1 weißsterniges M (DI);
 26.8. = 1 diesj. W (DI);
 20.9. = 1 diesj. weißsterniges M (DI);
 1997 - 21.8. = 1 Ex. (MI, DI).
 Foetz "Laach":
 1988 - 31.8. = 1 Ex. (HD);
 1991 - 17.9. = 1 weißsterniges M (MR);
 1997 - 31.7. = 1 Ex. (HD).
 Baggerweiher Remerschen:
 1985 - 28.8. = 1 Ex. (GL);
 17.9. = 1 Ex. (GL).
 Uebersyren:
 1996 - 17.8. = 1 diesj. M (HD, SJ).

ROTKEHLCHEN - ERITHACUS RUBECULA

Gesang im Licht von Straßenlampen: Dieses Phänomen wurde dreimal gemeldet: 13.1.+24.3.91 in Diekirch (ST); Nov. + Dez. 1994, Mamer (CD) und 26.+27.3.97, Bridel (WE).

Literaturhinweis:
 * Hoffmann, M. (1988): Schachtelbruten beim Rotkehlchen (Erithacus rubecula), Regulus Beilage 9/1988: 58-59

STEINSCHMÄTZER - OENANTHE OENANTHE

Jahr	Frühjahrsdurchzug von ... bis ...	Herbstdurchzug von ... bis ...
1985	7.4. (SO) - 22.5. (BE)	18.8. (SO) - 26.9. (HD)
1986	23.4. (HD) - 18.5. (SO)	26.8. (MR) - 7.9. (SO)
1987	5.4. (JO) - 24.5. (WM,CD)	28.8. (SO) - 27.9. (BE)
1988	3.4. (MR) - 23.5. (Kiefer)	21.8. (SO) - 14.10. (GL)
1989	27.3. (GL) - 13.5. (SO)	28.8. (BP) - 1.10. (SO)
1990	22.4. (WJ)	25.8. (SO) - 4.11. (Kiefer)
1991	7.3. (TJ) - 28.5. (Colling)	2.9. (SO, Kiefer) - 14.9. (SO)
1992	11.4. (WI) - 12.5. (LP)	16.8. (SO) - 9.9. (SO, WE, PN)
1993	28.3. (SO,SZ) - 25.5. (Kiefer)	20.8. (WE,PN) - 9.10. (SO)
1994	27.3. (GL) - 28.4. (SO)	1.9. (SO) - 15.10. (Kiefer)
1995	20.4. (LP) - 29.5. (SO)	25.8. (SO) - 22.9. (SO)
1996	27.4. (SO) - 17.5. (SO,SR,MF,ME)	31.8. (SO) - 15.9. (SO)
1997	14.4. (GL) - 12.5. (SO)	3.9. (SO) - 7.9. (JM)

Bemerkenswert sind sowohl das Datum vom 7.3.(91) - in der "Vogelfauna Luxemburgs" steht als bisher früheste Feststellung der 3.3. (voriges Jh.) - als auch das vom 4.11.(90), wahrscheinlich die späteste Beobachtung der Art in Luxemburg überhaupt.
 Mit mind. 20 + mind. 10 Ex. an zwei Stellen gab es am 8.5.96 bei Bartringen die größten Ansammlungen der Art auf dem Zug (SO).

Was die **Brutvorkommen** angeht, so sieht es ganz so aus, als habe gegen Ende der Berichtsperiode der Bestand des Steinschmätzers in Luxemburg - Vorkommen größtenteils auf die Schlackenhalde in der Minettegegend beschränkt - **gegen Null tendiert**, wie folgende Zusammenstellung zeigt:
 Brutplatz Esch Lallingen (Schlackenhalden Raeme-

rich bzw. Cité Steichen):
 1985 = 2 BP, fütternd am 17.6.;
 1986 = 2 BP mit Jungen am 19.7.;
 1987 = 1 Paar (Cité Steichen);
 1988 = 3-4 Paare am 30.4.;
 1989 = 8 Ex., davon 3 Paare balzend, 14.5.;
 1990 = 2 Paare (Cité Steichen);
 1991 = 19.5. = 1 M;
 1993 = 1 Paar am 31.5.; am 30.7. ein Ex. (Cité Steichen) (MR).
 Brutplatz Schlackenhalde Differdingen - Niedercorn:
 1987 = 1 Ex. am 24.5. (WM);
 1988 = 3-4 Paare mit Jungen am 31.7. (MR);
 1989 = 4-6 Paare (MR);
 1990 = mind. 7 Paare, davon am 5.6. vier beim Füttern

(MR);
1991 = mind. 6 Paare (MR);
1992 = ca. 10 Ex. am 26.4., davon mehrere M singend (WI);
1993 = 5-6 Paare, davon 3 am 4.6. fütternd (MR);
1994 = 4 Paare am 29.5. (MR);
1995 = 3 Paare, davon 2 mit Jungen am 26.6. (MR, CJ);
1996 = 3 Paare, davon 1 mit Jungen am 14.7. (MR, CJ);
1997 = 1 M am 1.6. (MR, CJ).
Raum Düdelingen - Bettemburg
1986 = 2 Paare in der Industriezone am 13.5. (MR);
1987 = 1 Paar am 26.5. daselbst (MR);
1988 = mind. 3 Paare daselbst (MR); 1 Ex. am Ort genannt "Ponk", 19.5. (BE);

1993 = 1 M im Geröll der Baustelle der "Collectrice", 5.5. (WJ);
1995 = 1 Paar Industriezone "Wolser" am 5.5. (AJ, CG);
1996 = 1 Paar zwischen Kayl u. Noertzingen sowie 3 Paare (ein M verfolgt ein W) am Ort "Ponk" (AJ, CG).
Bettemburg (Rangierbahnhof):
1987 = mind. 2 Paare (MR);
1988 = 2 Ex. umherfliegend am 7.5., (ZE).
Sonstige Vorkommen, die "aus der Reihe tanzten":
Autobahnbaustelle Senningerberg - Findel:
am 13.5.88 wurden hier 2 Ex. gesichtet; am 18.5., 20.5. und am 18.6. (= 1 W) jeweils nur ein Ex. (J. Schmit, HD).
Baggerweiher Remerschen: 5.6.87 = 2 Ex. (GL);
1.7.88 = 1 Ex. (SO).
Steinbruch bei Ernzen: 9.5.93 = 1 M + 2 W (CT).

MISTELDROSSEL - *TURDUS VISCIVORUS*

Zweimal waren während der Berichtsperiode singende M bereits im Januar zu hören:
1986 - 22.1. = Kehlen (FO); 1988 - 16.1. = Steinheim (VH), ansonsten nicht vor dem 7.2.
Dezember-Gesang gab es bei Bech am 18.12.85 (VH).

Größte Ansammlungen:

26.10.86 = ca. 30 Ex. Differdingen (MR);
25.2.97 = 20 Ex. Hachiville (MO).

Winterbeobachtungen wurden aus allen Jahren gemeldet. 1987 verweilte 1 Ex. vom 20.1. bis 1.2. bei Temperaturen bis -10° an einem **Futterplatz** in Monnerich und fraß dort Äpfel (MR).

WACHOLDERDROSSEL - *TURDUS PILARIS*

Rund 350 Meldungen betrafen diese Art. Sie erfolgten in allen Landesteilen und zu jeder Jahreszeit. Dass es lokal noch immer "Verschiebungen" gibt zeigt die erst 1989 erfolgte Besiedlung des Escher Stadtparks: erstmals ein Brutpaar (PR).

Brutbiologische Notizen:

Präzise Angaben betreffend die Größe von Kolonien liegen kaum vor. Die meisten scheinen unter 10 Paaren gelegen zu haben; relativ oft wurden Einzelnester gemeldet.

Gelegegröße: 3 x 4 Eier, 2 x 5 E (WE, SJ).

Die späteste Brut wurde von Bridel gemeldet: am 5.7.94 wurden 2 fast flügge Jungvögel frisch tot unter dem Nest gefunden, das sich bei der Schule in nur 4 m Höhe auf dem untersten Ast einer Eiche befand; Kirmesbetrieb am Wochenende zuvor hatte die Altvögel vertrieben, die sich durch den normalen Pausenlärm bisher nicht hatten stören lassen (WE).

Futterbeschaffung kann auch über größere Entfer-

nungen erfolgen: am 26.6.94 brachte ein Paar Nahrung aus rund 500 m zum Nest (WJ).

Größere Ansammlungen: Größere Ansammlungen zwischen 2-300 und 6-700 Vögeln wurden regelmäßig gemeldet, vor allem während der Zugzeiten. Es folgen Ansammlungen ab 1000 Ex:

Winter 1985/1986: Tausende in der Echternacher Gegend (SY);

1985 - 3.12. = mind. 1000 Junglinter - Eschweiler (WE);

1986 - 20.1. = ca. 2000 zwischen Müllendorf und Hünsdorf (WE);

1987 - Mitte Nov. = mehrere tausend daselbst (WE);

1988 - Anfang Dez. = über 2000 daselbst (WE);

1992 - 15.3. = über 1000 bei Pontpierre (MR);

1993 - 25.2. = Tausende bei Diekirch (ST);

1996 - 10.4. = über 1000 bei Kaesfurth - Heinerscheid (PN);

1997 - 25.2. = über 1000 bei Helzingen (MO).

SINGDROSSEL - *TURDUS PHILOMELOS*

Nur wenige Beobachtungen fielen in die Wintermonate Dezember und Januar, insgesamt 6 Stück (davon erfolgten 5 im Moseltal!):

1985 - 6.1. = 1 Ex. Bech-Kleinmacher (MR);

8.1. = 1 Ex. bei Schnee und -10°C, Schwebsingen (GL);

1987 - 27.12. = 1 Ex. BW Remerschen (HD, MR);

1990 - 12.12. = 1 Ex. BW Remerschen (GL);

1991 - 19.1. = 1 Ex. in Monnerich, flog gegen Fenster (MR);

1993 - 31.1. = 1 Ex. BW Remerschen (MR).

Der früheste Gesang war am 18.2.90 bei Bridel "Siwebuieren" zu hören (WE).

ROTDROSSEL - *TURDUS ILIACUS*

Die Rotdrossel war alljährlich präsent.

In vier Jahren wurde die Art bis gegen Mitte April bei uns beobachtet; spätestes Datum: 17.4.92 (SR, SO, MF); nur einmal im Herbst eine Feststellung bereits in der ersten Dekade Oktober, und zwar am 9.10.94 (WE); 6 x traten Rotdrosseln zuerst in der zweiten und 5 x zuerst in der letzten Dekade Oktober auf.

Größere Ansammlungen:

1985 - 18.11. = ca. 100 bei Monnerich, vergesellschaftet mit Wacholderdrosseln (MR);

1986 - 19.3. = ca. 120 Monnerich (MR);

2.4. = mehrere hundert, Steinheim (VH);

1987 - 22.10. = rund 100 über Bridel nach SW ziehend (WE);

1988 - 13.10. = 120 + 50 + 20 nach SW ziehend, Bridel resp Meispelt (WE);

2.11. = ca. 100, Wintringen (GL);

1991 - 23.10. = ca. 100 landen bei Garnich, weitere 20 + 5 + 20 folgen (WE);

1992 - 15.3. = ca. 150 bei Pontpierre auf einer Wiese

(MR);
1996 - 3.4. = ca. 100 im Flug, Kockelscheuer (MF);

1997 - 14.3. = ca. 200, Munshausen (MF, SR, ME).

RINGAMSEL - *TURDUS TORQUATUS*

Wie in den Jahren zuvor überwogen auch in der Berichtsperiode bei weitem die Frühlingsdurchzügler. Auffallend, dass die Vögel oft zu mehreren auftraten; besonders 1991 war in dieser Hinsicht ein Rekordjahr. Außergewöhnlich ebenfalls eine Winterbeobachtung im Dezember 1994. Es folgten alle Feststellungen:

1985 - 1.4. = 2 Bartringen (SO);
14.4. = 2 W, Monnerich, Hausgarten (MR);
18.4. = 2 Kayl, Hausgarten (SA);
28.4. = 5 Ex., darunter 1 M, Colpach-Bas (WE);
1.5. = 2 M + 2 W (1 M singt) sowie ein weiteres M, Bartringen (SO).
1986 - 19.4. = 1 Bartringen (SO);
27.9. = 1 M mit verwaschenem Kropfband, Bridel (CT);
1987 - 7.4. = 4 M, Itzig (KM) sowie 2 Schifflingen (Schintgen);
23.-25.4. = 1 M Bridel (CT);
1988 - 13.4. = 1 M, Mersch (WE);
1989 - 16.4. = 2 M + 1 W, Bartringen (SO) sowie 2 M + 1 W, Schifflingen (MR);
29.4. = 1 M, Schifflingen (MR);
1990 - 8.4. = 1 M, Bettemburg (MR);
16.4. = 1 M, Bartringen (SO);
22.4. = 1 M, Kayl - Düdelingen (WJ);
29.4. = 1 Petingen (MR);
23.9. = 1 Bartringen (SO);
1991 - 14.-20.4. = 1 M + 1 W, Haller (SY);
18.4. = 2 Bartringen (SO);
21.4. = 12 + 1 daselbst (SO);
24.4. = 4 + 2 + mind. 10 daselbst (SO);
am 25.4. = noch 5 daselbst (SO);
1.-3.5. = 8 daselbst (SO);

3.5. = 1 Eselborn (SJ);
5.5. = 1 Bartringen (SO);
20.5. = 1 M, Esch/Alz., Lallingen (SU);
30.9. = 1 Bartringen (SO);
1.10. = 1 Rosport (SO);
1993 - 3.4. = 1 + 1 Bartringen (SO);
5.4. = 1 daselbst (SO);
10.4. = 1 Schrondweiler (TJ);
1994 - 5.4. = 1 Leudelingen (SO);
11.4. = 1 Bartringen (SO);
17.4. = 7 Ex., Düdelingen (MR, ME,...);
21.4. = 1 M, Luxemburg "Reckendall" (RA);
24.4. = 2 M, Hoffelt (MR);
25.4. = 1 Bartringen (SO);
4.10. = 1 Bartringen, frisst Beeren des Roten Hartriegels (SO);
22.-31.12. = 1 M, Monnerich, frisst Früchte von Weißdorn und Stechpalme (MR);
1995 - 12.4. = 1 M, **balzend**, Weiler-la-Tour (LP);
1996 - 2.4. = 4 Bartringen (SO);
4.4. = 1 Troisvierges (SO);
6.4. = 4 Bartringen (SO);
12.4. = mind. 1 W, Diekirch (ST);
15.4. = 2 Bartringen (SO);
1997 - 14.4. = 4 Dippach + 2 Bartringen (SO);
20.-24.4. = 1 M in Hausgarten, Garnich, vergesellschaftet mit Wacholderdrosseln (Bossaeert).
Literaturhinweis:
* Melchior, E. (1997): Einwöchiger Winteraufenthalt einer Ringamsel (*Turdus torquata*) im Süden Luxemburgs, Regulus Wissenschaftliche Berichte 16/1997: 29

AMSEL - *TURDUS MERULA*

Abweichende Färbung: 1993 - 3.11. = 1 isabellfarbenes Ex., Schifflingen "Brill" (MR, FP, LP);

Gesang:

1985 - Dezember, bis Januar / Februar 1986 = regelmäßig Vollgesang Kirchberg (CD);
1986 - 30.1. = Gesang Steinheim (VH);
1988 - 5.1. = Vollgesang Luxemburg-Stadt (PN);
1992 - 17.1. = Vollgesang Luxemburg (M. Weiss);
15.12. = Vollgesang Luxemburg-Pfaffenthal (MR);
24.12. = öfters singend, Schrondweiler (TJ);

Brutbiologische Notizen:

Mehrmals wurden Amseln gemeldet, die gegen Mitte März Nistmaterial sammelten, frühestens am 12.3.89 (Bridel/WE);
Zweimal wurde noch in der zweiten Hälfte August gefüttert: 20.8.85 = 1 M futtertragend, Bridel (WE);
19.8.90 = 1 W sucht Futter, Sandeiler (ME).

Zugbeobachtungen:

1987 - 4.10. = Echternach: 1 M kreist immer höher und verschwindet dann hoch in Richtung S (VH);
1990 - 19.10. = Bridel, 1 x 6 Ex., danach noch einzelne am frühen Morgen nach SW (WE).

BARTMEISE - *PANURUS BIARMICUS*

4 Meldungen aus dem Baggerweihergebiete Remerschen (5. bis 8. Nachweis):

1991 - 16.2. = Rufe gehört (Sanders);
1992 - 1.11. = 3 M (GL);
1997 - 17.11. = 1 M (GL);
20.11. = 1 M + 1 W (GL).

(Zuletzt war die Art 1975 nachgewiesen worden.)

BEUTELMEISE - REMIZ PENDULINUS

In die Berichtsperiode fällt die **Ansiedlung der Beutelmeise in Luxemburg**, wo es 1988 im BW Remerschen zum Nestbau und 1989 zur ersten erfolgreichen Brut kam. Allerdings brütet die Art hier seither nur unregelmäßig (bis 1997 nur zwei erfolgreiche Bruten!); verschiedene Beobachtungen scheinen auf gelegentliches Brüten in anderen Gegenden hinzudeuten. Neue Erkenntnisse gab es auch, was die Zuperioden angeht sowie das Auftreten in unserem Land. Chronologie der **Besiedlung der Baggerweiher** und Brutvorkommen bis 1997:

1986 - 17.4.-27.4. zwischen 6 und 15 Ex. (GL);
1987 - 26.4. = 1 Ex. zeigt **Revierverhalten** (JO);
1988 - 30.4. = 4 Ex. anwesend, 2 davon beim **Nestbau**; es werden zwar zwei Nester gebaut, aber nach dem 5.6. wird kein Ex. mehr angetroffen (GL);
1989 - 28.4. = ein erstes Nest ist bereits fast fertig; insgesamt werden 4 Nester gebaut, von denen nur eines zu einer Brut benutzt wird;
25.6. = **Fütterung von fast flüggen Jungen**,
30.6. = 2 Jungvögel fliegen aus;
3.7. = 5 Jungvögel werden von den Eltern gefüttert; später nicht mehr gesehen (GL);
1990 - 27.5. = 1 Ex. beim Nestbau (GL); danach keinen Beobachtung mehr;
1991 - 30.5. = Bau eines ersten Nestes; 8.6. = zweites Nest im Bau; später kein Ex. mehr anwesend (GL);
1992 - 10.5. = 1 Ex. (GL);
1993 - 30.5. = 2 Ex.; 5.+25.6. = 1 Ex. (GL);
1994 - 22.4. = 2 Ex. (GL);
1995 - 22.4. = mind. 2 Ex. anwesend (SO); am 26.8. wird ein **fast fertiges Nest** entdeckt (GL);
1996 - 20.4. = 1 Ex. (GL);
1997 - 2.6. = ein Nest mit 5 Eiern fällt herunter;
18.7. = **Brut: 5 Jungvögel** (GL).

Brutvorkommen in anderen Gegenden?

Am **3.8.90** wurde bei Foetz "Laach" ein **Jungvogel** (ohne Maske) gefangen und beringt (MR, LP, FP). Da Durchzügler nicht vor Anfang bis Mitte September zu erwarten sind, ist eine Brut in der näheren (oder weiteren) Umgebung nicht auszuschließen.

Am **25.7.92** wurden im Schifflinger "Brill" **2 Jungvögel** gefangen und beringt, mind. 2 weitere Ex. waren anwesend (MR, LP). Hier gilt dieselbe Bemerkung wie vorhin.

Örtlichkeiten, an denen die Beutelmeise auf dem **Zug** festgestellt wurde:

Baggerweiher Remerschen:

Hier wurde die Art alljährlich festgestellt, im Frühjahr **frühestens am 17.3.**(90); der Durchzug zu dieser Jahreszeit kann sich bis Ende April erstrecken, so z. B. noch 12 Ex. am 27.4.86 (GL); Im Herbst traten während der Berichtsperiode die **ersten Durchzügler am 3.9.**(94) auf (SO); die letzte Beobachtung gab es am **29.10.**(94) (SO). Regelmäßig Trupps um die 10-12 Ex.; Höchstzahl: 21 Ex. am 1.10.87.

Schifflingen "Brill":

Es liegen 7 Meldungen aus 5 Jahren vor, eine aus dem April (1996), eine aus dem Juli (1992) - *siehe weiter oben* -, die restlichen zwischen dem 23.9.(96) und dem 24.10.(91); Höchstzahl: mind. 12 Ex. am 6.10.85 (DI, MR, LP)

Foetz "Laach":

3 Feststellungen in 2 Jahren: 1 x August (*siehe weiter oben*) die anderen am 29.9.89 und am 12.10.1990; Höchstzahl: mind. 6 Ex. (MR, DI, LP, FP)

Hünsdorf "Alzing":

7 Feststellungen aus vier Jahren, davon eine im Frühjahr: 16.4.90 = 4 Ex. beringt (= Maximum); die übrigen im Herbst zwischen dem 28.9.(86) und dem 19.10.(88) (DI).

Uebersyren :

9 Meldungen aus 4 Jahren, darunter die **bisher früheste Beobachtung** in Luxemburg: **10.3.97** = 1 Ex.; insgesamt 4 Beobachtungen im Frühjahr, die letzte am 6.4.(96) = gleichzeitig mit 8 Ex. die Höchstzahl; fünf Herbstfeststellungen zwischen dem 30.9.(97) und dem 16.10.(88) (HD).

Sonstige Feststellungen

- Bettemburg "Stréissel":

1990 - 8.4. = 2 Ex. (TC); 1991 - 14.4. = 1 Paar (MR).

- Rodange (Weiher Fonderie);

1994 - 28.3. = 1 Ex. (WM).

- Junglinster:

1996 - 29.9. = 2 Ex. gefangen und beringt (ZW, RN, WS).

- Buschdorf:

1992 - **28.8.** = 1 Ex. (SO); (eine Beobachtung, die völlig aus dem Rahmen fällt, es sei denn, das Datum gelte als **frühestes Auftreten eines Durchzüglers!**)

- Weiler Weiher:

1996 - 28.3. = 2 Ex. (JO); es handelt sich hier um die **einzige Meldung aus dem Oesling!**

Literaturhinweis:

* Diederich, J. (1985): Durchzug der Beutelmeise (Remiz pendulinus) in Luxemburg, Regulus 4/85: 403-406

SCHWANZMEISE - AEGITHALUS CAUDATUS

Weißköpfige Ex. stellen anscheinend in Luxemburg nur einen kleinen Anteil der Population. Jedenfalls liegen diesbezüglich nur 7 Meldungen vor:

1985 - **20.4.** = 1 weißköpfiges + ein "normales" Ex. beim Nestbau, Kehlen (FO);

9.10. = unter einem Dutzend Ex. befindet sich ein weißköpfiger Vogel, Gonderingen (BC);

1986 - **1.6.** = unter mehreren Ex. zwei weißköpfige beobachtet, Hünsdorf (WE);

1989 - 9.12. = unter 10 Vögeln befindet sich ein weißköpfiges Ex., BW Remerschen (GL);

1990 - **18.4.** = 2 Ex. beim Nestbau, darunter ein weißköpfiges, BW Remerschen (GL);

2.12. = 4 Ex. daselbst, darunter ein weißköpfiges (MR, LP);

1995 - 15.1. = ein weißköpfiges unter 12 Vögeln, Remich (MR, ...).

Brutbiologisches: Der früheste Nestbau während der Berichtsperiode erfolgte um den 24.3.87 bei Kehlen (FO); noch am 18.7.88 wurden 4 Junge von ihren Eltern gefüttert, Dellen (HD); ob es sich hierbei um eine Spätbrut oder ev. um eine Zweitbrut gehandelt hat, muss offen bleiben.

Ansammlungen: Sozusagen alljährlich wurden mehrmals Trupps von um die 10 Vögel verzeichnet; die sieben folgenden Ansammlungen waren die größten und umfassten jeweils **um die 20 Ex:**

1985 - 13.1. Bettemburg "Parc Merveilleux" (KJ);

1991 - 15.8. Winseler (MF);

1992 - 30.12. Reckingen - Leudelingen (FP);

5.2. Kockelscheuer (SR, MF);

1994 - 6.11. Uebersyren (HD);

1996 - 18.1. Ettelbrück (Nicolay);

1997 - 18.11. Luxemburg "Bambësch" (MF).

HAUBENMEISE - *PARUS CRISTATUS*

Haubenmeisen haben im allgemeinen gegenüber den aggressiveren Blaumeisen keine Chance. Am 23.11.93 jedoch ließ sich in Bridel eine Haubenmeise

nicht von einem Blaumeisen-W von einer Futterglocke vertreiben, sie ging sogar selbst (erfolgreich) zum Gegenangriff über (WE).

BLAUMEISE - *PARUS CAERULEUS*

Im Frühjahr 1990 war in Kehlen eine Nisthöhle gleichzeitig von Blau- und Tannenmeisen besetzt: 16 Eier legten beide Arten ab, aber nur die Blaumeisen brühten und zogen je 4 junge Blau- und Tannenmeisen groß (FO). In 6 aufeinander folgenden Jahren waren die Nistkästen in den Parks der Hauptstadt wie folgt besetzt:

Jahr:	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Total Kästen	160	170	170	180	180	180
Blaumeisen	42	34	35	35	36	31

KOHLMEISE - *PARUS MAJOR*

Gesang war regelmäßig im Dezember bzw. im Januar zu hören, dennoch sind die folgenden zwei Meldungen sehr überraschend:

15.1.88 = 5-6 Eier in einem Nistkasten, der Ende November gesäubert worden war, Cessingen (Bürger); **18.2.90** = Gelege in zwei Nistkästen, die im Herbst gesäubert worden waren, Leudelingen (Hilger). (Laut Atlas brütete am 7.2.(71) bereits ein W auf 6 Eiern!)

Zweitbruten scheint es 1985 bei Tüntingen (2 x) und Blascheid (1 x) gegeben zu haben (WE).

Nicht weniger als **16 Nestlinge** fanden die erstaunten Beobachter am 30.5.89 in einem Kasten auf Kockelscheuer vor (MF, SR).

Die ungewöhnlichsten Nistplätze:

18.5.88: Brut in einem verrosteten **Baggerwrack** im BW Remerschen (DU);

1.6.86 und 15.5.93: Bruten in **Uferschwalbenröhren**, Beckerich (WE);

Juni 1991: "unterirdische" Brut im **Sockel einer Straßenlampe**, Mamer (CD);

21.5.93: Brut in einem metallenen **Zaupfahl** von ca. 10 cm Durchmesser und 1,3 m Höhe, Bridel (WE).

In 7 aufeinander folgenden Jahren waren die Nistgeräte in den Parks der Hauptstadt wie folgt besetzt:

Jahr:	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Total Kästen	160	170	170	180	180	180	180
Kohlmeisen	62	77	78	70	79	76	84

TANNENMEISE - *PARUS ATER*

Zug: Am 6.10.85 wurden ca. 40 Ex. im BW Remerschen gezählt (GL), bei denen es sich nur um **Durchzügler** gehandelt haben kann; am 26.10.89 zogen mind. 2 x 2 Ex. bei Garnich nach SW (WE, PN).

Eine einzelne Fichte in der direkten Nähe des Brutplatzes, zusätzlich aber auch noch ein 0,5 ha großes

Fichtenwäldchen in etwa 80 m Entfernung reichten einem Tannenmeisenpaar 1990 in Bridel, um sogar gleich zwei Bruten großzuziehen: 26.5. = Fütterung der ersten Brut; das Futter wird überwiegend aus dem Fichtenwäldchen geholt; 29.6.+8.7. = Fütterung der Jungen der **zweiten Brut** (WE).

KLEIBER - *SITTA EUROPAEA*

In den Nistkästen der LNVL-Sektion Luxemburg-Stadt wurden die folgenden Bruten festgestellt

:

	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Total Kästen	160	170	170	180	180	180
Kleiberbruten	29	23	32	29	40	36

WALDBAURLÄUFER - *CERTHIA FAMILIARIS*

Eine frühe Brut gab es 1993: bereits am 29.4. ein fütterndes Ex. in Rümelingen (WJ).

GRAUAMMER - MILIARIA CALANDRA

Knapp hundert Meldungen von 31 Örtlichkeiten liegen bei dieser Art vor. Bis auf zwei stammen sie alle aus dem Gutland. Von nur wenigen Stellen gibt es Beobachtungen über einen längeren Zeitraum. Schlafplätze wurden überhaupt keine gemeldet. (Keine Meldungen später als Juli!)

Viermal wurde die Art im März festgestellt, frühestens am 14.3.89 im BW Remerschen (DU).

Meldungen nach Gegenden und Örtlichkeiten aufgeschlüsselt (es fällt auf, dass von nur relativ wenigen Stellen Nachweise bis zum Ende der Berichtsperiode vorliegen!):

a) **Südosten** (Erpeldingen - Syren - Altwies - Schengen - Schwebsingen)

(**Hauptverbreitungsgebiet** der Art in Luxemburg; viele Reviere, aber nur ein Bruthinweis)

- **Moseltal**: (starker Rückgang, keine Feststellung mehr nach 1989)

Wintringen "Hellegefild":

03 + 04 + 06/1985 = je 1 Ex.;

04 + 07/1986 = 2 resp 1 Ex.;

04/1987 = 1 M singt (SO);

Baggerweiher Remerschen:

03 + 04/1985 = 1 resp 2 Ex. (GL, SO);

03/1989 = 1 Ex. (DU);

Schwebsingen "Oennescht Gewan":

06/1985 = 1 Ex. (SO);

Schengen "Schengenerwiss":

03 + 06/1988 = je 1 M singt (SO).

- **an das Moseltal angrenzende Anhöhe**: (ab 1996-1997 nur noch 5x gemeldet)

Bürmeringer "Plateau":

fast alljährlich festgestellt; 1994 war ein Rekordjahr mit einem Paar, 4 singenden M sowie 4 zusätzlichen Ex. (SO);

06/1996 = an 5 Stellen (SO);

05 + 06/1997 = an 3 resp 2 Stellen (SJ, SO).

Elvingen:

von 1987-1992 sowie 1994 = bis zu 3 singende M (SO);

Erpeldingen:

06/1986 = 1 M ;

07/1987 = 1 Ex. (SO);

Filsdorf :

05/1986 + 04/1987 = je 1 M (MR, SO),

danach erst wieder 05/1992 = 1 Ex. (LP);

06/1993 + 05/1996 = je 1 singendes M (LP, SJ);

Syren / Filsdorf:

06/1996 = 1 M + 1 **W (baut!)** ;

05/1997 = 1 singendes M (SJ);

Dalheim / Bous:

05/1986 = 1 M singt (SJ);

06/1993 = 3-4 M singen (LP);

Ellange-Gare:

06/1992 sowie 05/1994 = jeweils ein Revier (SO);

Altwies: 04/1994 = 1 Ex. (SO).

b) **Südwesten** (Bettemburg - Düdelingen - Niedercorn)

(**Ein Brutnachweis**; nach 1995 keine Meldung mehr)

Düdelingen - Noertzingen:

1.6.94 = zwei singende M;

9.7. = ein **fütterndes Paar** (MR);

6.6.95 = wieder 2 Ex., davon 1 singendes M (CG, AJ).

Foetz "Laach":

05/1985 + 06/1986 = je 1 M (MR);

Niedercorn "Kirchberg":

07/1986 + 06/1987 = je 2 M (MR);

Bettemburg "Stréissel": 05/1986 = 1 M (MR);

Lallingen: 05/1991 = 1 Ex. (MR);

Lamadelaide: 05/1992 = 1 Ex. (WMM).

c) **Roesebann** (keine Meldung nach 1994)

Fentingen: 06/1988 = 1 Ex. (Thill);

Alzingen "Scharleck": 06/1987 = 1 Ex. (SO);

Crauthem: 04/1994 = 1 singendes M (SO);

Berchem:

05/1994 = 1 M singt + 05/95 = 2 M singen (LP).

d) Gegend **westlich der Hauptstadt** (keine Feststellung nach 1994)

Helfenterbrück:

05/1992 sowie 05 + 06/1994 = je 1 M singend (SO);

Bartringen "Laach": 05/1992 = 1 Ex. (SO);

Reckingen/Mess "Gondel":

03/1990 = 1 singendes M (SO);

Hagen "Dräi Brecken": 05/1985 = 1 Ex. (SO);

Kehlen: 04/1989 = 1 singendes M (FO).

e) **Osten** (keine Meldung nach 1994)

Brouch - Bech "Fréi Muergen": 05/1986 = 1 Ex. (ME);

Niederanven "op de Sooten":

05/1989 = 1 singendes M (SF);

Givenich: 05/1994 = 1 singendes M (Kiefer).

f) **Oesling**

06/1989 = 1 M singt "Leresmillen" (Hoffelt) (PN);

05/1990 = 1 M singt Troine-Route (CT).

GOLDAMMER - EMBERIZA CITRINELLA

Trupps zwischen 20 und 40 Ex. wurden relativ regelmäßig gemeldet; Ansammlungen von mehr als 50 Vögeln gab es nur dreimal:

27.11.86 = ca. 60 Ex. Berburg, auf Stoppelfeld (WE);

6.2.94 = ca. 75 Esch/Alzette "Gaalgebierg", Tiergehege (MR);

20.12.94 = 75-100 Ex. Bauschleiden (Wijering).

ZAUNAMMER - EMBERIZA CIRLUS

Am 29.5. und am 10.7.1997 wurde 1 singendes M zwischen Kayl und Rümelingen gehört (MR). (zuletzt 1981 an derselben Stelle beobachtet)

ORTOLAN - *EMBERIZA HORTULANA*

Nachtrag: aus der Periode 1977-1984 liegt nur 1 Nachweis vor (1984 - 1.5. = 1 M Bartringen (SO).) Es folgen alle Meldungen aus der Berichtsperiode: 1985 - 21.4. = 3 Ex., davon mind. 2 M, Bartringen (SO);
1.5. = noch / wieder mind. 1 M daselbst (SO);
5.5. = 1 M bei Haller auf Acker, vergesellschaftet mit Goldammern + Grünfinken (CD);
1987 - 20.9. = 1 Ex. auf Stoppelfeld, Bartringen (SO);
1988 - 24.4. = 1 Ex. sucht Nahrung auf Viehweide,

Bartringen (SO);
1989 - 6.5. = 2 M Bartringen, eines singt leise (SO);
1990 - 18.10. = 1 Ex. auf einem Feld, Weiler-la-Tour (Sanders);
1994 - 3.4. = 1 M beringt, Ehlerange "Lankelz" (WI, Thiry);
1995 - 30.4. = 1 M singt, Kayl "Léiffrächen" (SA);
30.4. = 1 M Bartringen, singt leise (SO);
1997 - 11.10. = 1 Ex. Nothum, vergesellschaftet mit ziehenden Bachstelzen und Goldammern (JO).

ZIPPAMMER - *EMBERIZA CIA*

1995 - 4.4. = 1 M wird bei Lintgen in einem Hausgarten am Rande der Ortschaft beringt (MI);
1996 - 12.-17.3. = an derselben Örtlichkeit hält sich wieder 1 M auf (MI).
*Die letzte Meldung stammte vom März 1984 (ein singendes M bei Wintringen/GL).
Ob die festgestellten Vögel ev. einheimisch sind oder*

die Beobachtungen eher in Zusammenhang stehen mit benachbarten Vorkommen, z. B. an der deutschen Mosel (siehe: Hand R., K.-H. Heyne, 1984: Vogelfauna des Regierungsbezirks Trier, Pollichia-Buch Nr. 6, sowie Dendrocopos-Nummern der letzten Jahre), muss einstweilen offen bleiben.

ROHRAMMER - *EMBERIZA SCHOENICLUS*

Aus den rund 550 (!) Meldungen geht hervor, dass es (bis auf 1988) alljährlich mindestens eine **Winterfeststellung** (Monate Dez. + Januar) gab. Obschon nirgendes längerer Aufenthalt nachgewiesen wurde, kann man davon ausgehen, dass es sich hierbei größtenteils um echte Überwinterungen handelte.
Meistens waren es Einzelexemplare, öfter auch um 2 oder 3 Ex.; größere Ansammlungen gab es am 28.12.90 mit 8 Ex. (HD), am 28.12.91 und am 7.12.92 mit je 5 Ex. (SO) sowie am 3.1.92 mit 10-15 Ex. (SO). Die allermeisten dieser Meldungen stammten aus der

Moselgegend (vor allem BW Remerschen), die übrigen von Bartringen, Foetz "Kiemelbaach", Weiler-la-Tour, Berchem, Fielsdorf und Uebersyren.
(Daneben gab es auch eine ganze Reihe Beobachtungen im November bzw. im Februar; allgemein lag die Rückkehr jedoch eher Anfang März)
Obschon die Art schon in der Morgendämmerung zu ziehen beginnt, wurden regelmäßig ziehende Vögel bis gegen Mittag festgestellt, so z. B. am 26.10.89 bei Garnich: von 10h bis 14h vier einzelne Ex. (PN, WE).

BERGFINK - *FRINGILLA MONTIFRINGILLA*

Rund 250 Beobachtungen liegen aus den Jahren 1985-1997 vor. Sie belegen eine regelmäßige Präsenz des Bergfinken im ganzen Land während der Wintermonate. Alle liegen zwischen den Monaten Oktober (früheste Feststellung: 1.10.86 / VH) und April (zuletzt am 23.4.86 / Hahn, MR).
Die Art trat nur in drei Wintern in größerer Anzahl auf:
Winter 1986/1987:
15.11.86 = mehre Trupps zwischen 200 und 500, 1 x sogar ca. 10.000 bei Colpach vorbeiziehend; etwas später insgesamt 4000 bei Holtz, ziehend (WE);
18.1.87 = über 1000, Müllerthal (JP);
17.2.87 = größere Anzahl bei Redingen: "in Schlauchform" während einiger Minuten vorbeifliegend (Thilman R.);

22.3.87 = ca. 1000, Hautcharage (WM);
Winter 1987/1988:
13.1.88 = den ganzen Morgen über starker Zug nach SW bei Wincrange, in Trupps von mehreren hundert Ex. (PN);
26.1.88 = ein Trupp von ca. 1500 Ex. bei Holtz nach NE (WE);
Winter 1990/1991:
13.-17.12.88 = mehrmals ca. 4000 Ex. über Bridel zirkulierend (WE);
16.12.90 = ca. 2000 Ex. bei Tüntingen (WE);
15.2.91 = ca. 1000 Senningerberg, Nach E (HD);
4-5 x 1000 bis 1500 Ex., Marscherwald, nahrungssuchend (HD).

GIRLITZ - *SERINUS SERINUS*

Erstbeobachtungen:
31.1.92 = Tetingen (WJ);
4.2.91 = 2 Ex. Schwesbingen (GL);
20.2.95 = Mersch (SW);
22.2.90 = Bridel (WE);
26.2. = Mersch, 1 M (SW);
7 x im März und 2 x sogar erst im April.

Zwei Novemberfeststellungen:
5.11.95 = 5 Ex. BW Remerschen (MR);
11.11.90 = Lorentzweiler (DI).
Größte Ansammlungen:
16.9.93 = 8-10 Ex. Bridel (WE);
10.10.93 = 16 Ex. Schwesbingen (GL).
Bei dieser Art liegt von 1977 bis 1984 keine einzige Meldung aus dem Oesling vor !

GRÜNLING - *CARDUELIS CHLORIS*

Größte Ansammlung: 9.1.95 = ca. 300 Ex. bei Düdelingen, Stoppelfeld (AJ).
Früher Nestbau: 18.3.93 = 1 W fliegt eine Fichtenhecke mit Nistmaterial an, Bridel (WE).

STIEGLITZ - *CARDUELIS CARDUELIS*

Feststellungen während der Monate Dezember und Januar:

- 1985 - 8.12. = ca. 30 Hünsdorf (WE);
- 29.12. = ca. 15 Remerschen (MR, GL);
- 1986 - 10.12. = 1 Bridel - Steinsel (WE);
- 12.12. = 3 Remerschen (MR, HD);
- 28.12. = ca. 15 BW Remerschen (MR);
- 29.12. = 3 Oertringen (SJ);
- 1988 - 3.1. = 3 Schiffflange (MR);
- 8.1. = 10 Echternach (MR, LP);
- 28.1. = 1 Kehlen Brameschhof (FO);
- 29.1. = ca. 12 BW Remerschen (HD);
- 30.1. = 1 Ettelbrück (Knoch);
- 28.12. = zuerst 1, später 5 Ex. Bridel (WE);
- 24.12. = ca. 40 Flaxweiler (MR);
- 25.12. = 6 Schiffflingen (MR);
- 1990 - 18.1. = größere Anzahl (mit Erlenzeigen vergesellschaftet), Boudlerbaach (C. van Luyk);
- 19.1. = 10 Ex. Hünsdorf (WE);
- 30.12. = ca. 10 BW Remerschen (HD);
- 1991 - 27.1. = ca. 12 BW Remerschen (HD);
- 1992 - 17.12. = ca. 30, Clemency (MR);
- 28.12. = Rufe, Hünsdorf (WE);
- 1993 - 1.1.-14.1. = 3 x bis zu 15 Ex., Bridel (WE);
- 2.1. = ca. 20 Wasserbillig (MR);
- 22.1. = ca. 12 Kockelscheuer (MF);

ERLENZEISIG - *CARDUELIS SPINUS*

Rund 500 Meldungen gingen ein, die allermeisten aus den Monaten Oktober bis April.

Im **Frühjahr** erfolgte die letzte Beobachtung in 2 Jahren im März, 3 x in der ersten Hälfte April, 7 x in der zweiten Hälfte April und 1 x im Mai: 1.5.89 = 8 Ex., Bridel, kurz landend, dann nach NE ab (WE).
4 x tauchten im **Herbst** die ersten Ex. bereits im September auf (frühestens am 12.9.90 = 8 + 18 Ex. über Bridel nach Nordn fliegend / WE), 4 x in der ersten Oktoberdekade und 5 x in der zweiten Oktoberdekade.

Brutnachweise + Hinweise auf Brutvorkommen:

- 1985 - 15.5. = 2 Ex. Trotten (PN, WE);
- 26.5. = 1 Ex. Binsfeld "Rossmillen" (PN);
- 27.5. = 1 Ex. Clerf - Drauffelt (PN);
- 12.6. = 2 Ex. Drauffelt (PN);
- 16.6. = 5 Ex. Munshausen (PN);
- 17.7. = 1 Ex. Clerf (PN, WE);
- 1988 - 14.3. = M fütterte W, Bridel (WE);
- 5.+6.5. = 1 Paar, Mecher - Clerf, **balzend**;
- 10.6. = noch immer welche anwesend (PN);

BIRKENZEISIG - *CARDUELIS FLAMMEA*

Obschon die Art nicht in allen Wintern gleich stark auftrat und die Meldungen von nur relativ wenigen Beobachtern (und z.T. aus immer den gleichen Gegenden) stammen, scheint eine Zunahme doch offensichtlich. Während der Berichtsperiode konnte z.B. **Überwinterung** mehrfach (wenn auch nur durch Beobachtungen) nachgewiesen werden (Bridel); anders hingegen steht es um Brutvorkommen: hier gibt es nur eine einzige **Sommerfeststellung**: 19.7.94 = Rufe, Bridel (WE).

Es sei daran erinnert, dass in Belgien der Birkenzeisig bereits Anfang der 90er während der Brutzeit unweit unserer Landesgrenzen (Oesling) festgestellt wurde (AVES FdC 3/95) und auch im Regierungsbezirk Trier die Art Mitte der 90er Jahre brütete (Dendrocopos 24-27). Aber gerade aus dem Oesling liegt für die gesamte Periode nur eine einzige Meldung vor!

- 23.1. = 13 Niederanven (HD);
 - 1994 - 1.1.-29.1. = 1-2 Bridel (WE);
 - 1995 - 6.1.-17.1. = 1 Bridel (WE);
 - 3.12. = 15 Schrondweiler (TJ);
 - 1996 - 1.1. = 6 Esch/Alzette, fressen Samen von Platane in 25 m Höhe (PR)
 - 12.12. = 1 Bridel (WE);
 - 1997 - 25.1. = 1 Bridel, singt (WE);
 - 28.12. = 8 Echternach (DM).
- Zweitbruten / Spätbruten:
1987 - 6.9. = in einem Nest (exotischer Zierbaum in Fohren) werden erst **7-8 Tage alte Junge** gefüttert; Brut erfolgreich (HE); es handelt sich hierbei um die **späteste, bisher in Luxemburg festgestellte Brut** (bisher: 6.9.41 = Ausfliegen der Jungen, Atlas der Brutvögel Luxemburgs);
1991 - 29.9. = **1 bettelnder Jungvogel** wird noch vom Altvogel mit Kardensamen gefüttert (macht keinen Versuch, sich selber zu ernähren) (CD);
1991 - 4.9. = 1 noch nicht vollständig flügger Jungvogel sitzt am Boden, Bridel (WE);
1996 - 4.7. = W brütet, Weiler-la-Tour (Lommer);
- Ansammlungen** von 12-15 Ex. wurden öfter, solche von um die 20 Ex. nur 7 x gemeldet; der größte Trupp überhaupt zählte ca. 40 Vögel: 3.2.96, Ahn (MR).

- 1989 - 20.4. = 1 W mit **Brutfleck** gefangen und beringt, Bridel (WE);
 - 1994 - 7.7. = 2 Ex. Bridel, nach NW fliegend;
 - 30.7. = 1 Ex. daselbst, fliegt nach S (WE);
 - 1995 - Juli: Rufe im Park von Colmar-Berg (Wijering).
 - 1996 - 27.5. = 1 Ex. Lamadelaine (WM);
 - 30.5. = 3 Ex. Basbellain "Cornelysmillen" (PN);
 - 1997 - 15.7. = **2 Jungvögel** Schiffflingen "Brill" gefangen und beringt (ML); Brut auf dem "Brucherberg"
- Ansammlungen:** Die Art trat oft einzeln, paarweise oder in kleineren Trupps auf; regelmäßig wurden aber zwischen 10 und 50 Ex. gemeldet; mehrmals etwa 60 bis 120 Vögel; deutlich über 100 waren die folgenden Ansammlungen:
1986 - 12.1. = ca. 200 Diekirch (FR);
15.11. = 250-300 Colpach-Bas (WE);
1989 - 24.12. = ca. 200 Flaxweiler (MR);
1990 - 17.11. = ca. 300 Manternach - Wecker (ZW);
1992 - mind. 150 Kopstal (WE);
1996 - mind. 150 Colmar-Berg (ST);
1997 - ca. 150 Luxemburg-Stadt (MR).

Winter 1985/1986 (insgesamt nur wenige Meldungen): zwischen dem 28.9. (= 1 Rosport/SO) und dem 25.4. (= 3 Schiffflingen "Brill"/MR); von Januar bis Mitte Februar bis zu 6 Ex. täglich an Unkraut, Düdelingen (BE); im Feb. bis zu 12 Ex. an einem Futterplatz in Esch/Alzette (Theisen);

Höchstzahl: *ungewöhnlich*:

ca. 100 Ex. am 23.2., Marienthal (Heinen).

Winter 1986/1987: zwischen dem 14.11. (= 3 Holle- rich/SO) und dem 30.3. (= 3 Bartringen/SO); mehrere Beobachtungen von Bartringen und Vororten der Stadt Luxemburg lassen auf Überwinterung schließen; Höchstzahlen:

24.11. = ca. 30 Ex., Cents (HD),

27.11. = ca. 20 Ex. in Bridel (WE),

18.1. > 30 Ex. Bartringen (SO).

Winter 1987/1988: nur 2 Meldungen:

2.11. = 1 Ex. Hünsdorf (WE);
 5.11. = 4 Ex., Basbellain "Cornelysmillen" (PN, WE),
die einzige Meldung aus dem Oesling.
Winter 1988/1989: zwischen dem 27.11. (Rufe BW Remerschen/SO) und dem 30.4. (= 1 Bridel/WE); nirgends mehr als 3 Ex.; zwischen dem 5.4. und dem 30.4. regelmäßig in Bridel, mehrmals Gesang (WE).
Winter 1989/1990 (sehr schwach vertreten): nur 2 Meldungen: 7.10 (= 1 Kirchberg/RA) und 4.11. (= 1 Remerschen / SO).
Winter 1990/1991: zwischen dem 2.10. (1 BW Remerschen/SO) und dem 5.4. (= 1 Bridel, nach E fliegend /WE); Überwinterung in Bridel (19 x vom 21.11.-5.4. beobachtet, zweimal 10-12 Ex., maximal mind. 40 Ex. am 8.1./WE);
 Sonstige Höchstzahlen:
 15.10. = 23 Ex. Reckingen/Mess (FP);
 9.12. = 10 Ex. Bartringen (SO);
 15.12.+3.1. = ca. 60 Ex. Schifflingen (Thomes).
Winter 1991/1992: zwischen dem 27.10. (= 1 Bridel/WE) und dem 4.5. (= 12 Ex. Bridel/WE); wahrscheinlich Überwinterung Bridel: 10x (davon 4x bis Jahresende) zwischen dem 27.10. und dem 4.4.; maximal 12 Ex. am 6.11. sowie am 4.5. (WE)
 sonstige Höchstzahlen:
 15.11. = ca. 25 Ex. Bartringen;
 30.1. = ca. 10 Ex. Tüntingen (SO).
Winter 1992/1993 (schwach vertreten): zwischen dem 21.10. (= 1 Bridel/WE) und dem 7.3. (= 1 Bridel/WE); Überwinterung in Bridel, aber nur 2x bis Jahresende festgestellt, dann erst wieder ab Februar/März = 13 x (maximal ca. 30 am 14.2.) (WE); sonst nur noch 2 November-Beobachtungen, Moseltal (SO).
Winter 1993/1994 (sehr schwach vertreten): zwischen dem 2.11. (= Rufe, Bridel/WE) und dem 7.4. (= 1 Paar,

Schifflingen/DI); sonst nur noch 2 x von Kirchberg gemeldet (Feb. + März/RA); (keine Überwinterung in Bridel, dort aber Höchstzahl mit ca. 18 Ex. am 4.4./WE)
Winter 1994/1995: zwischen dem 11.10. (= 1 Bridel/WE) und dem 7.5. (= 1 Bridel/WE); Überwinterung in Bridel (über 60 Feststellungen; 4 x 20 Ex., am 5.11.+7.1.+6.3.+15.3.; maximal ca. 30 Ex. am 3.3./WE);
 Sonstige Höchstzahlen:
 15.10. = ca. 12 Ex. Tüntingen (SO);
 22.10. = ca. 20 Ex. Schifflingen "Brill" (MR);
 29.12. = 11 Ex. Colmar-Berg (ST).
Winter 1995/1996: zwischen dem 15.11. (= 2 Bridel/WE) und dem 17.3. (= 3-4 Bridel/WE); wieder Überwinterung in Bridel (34 x beobachtet, mehrmals bis zu 7 Ex./WE);
 sonstige Höchstzahlen:
 11.1. = mind. 50 Ex. Echternach;
 23.2. = 15 Ex. Bech-Kleinmacher (SO).
Winter 1996/1997: zwischen dem 16.10. (= 3 Bridel/WE) und dem 14.4. (= 1 Bartringen/SO); Überwinterung in Bridel (rund 30 x beobachtet; maximal ca. 40 Ex. am 21.12./WE);
 Sonstige Höchstzahlen:
 25.12. = ca. 25 in Steinsel (JM);
 Mitte Januar = gut 50 Ex. Düdelingen (J. François).
 Im **Herbst 1997** gab es die erste Feststellung am 16.10. im Schifflinger "Brill" (= 1 Ex. beringt/DI) und ein Dutzend Meldungen bis **Jahresende**.
 Zählt man die gemeldeten Zahlen in den einzelnen Wintern zusammen, so ergeben sich folgende Resultate (Angaben wie "viele", "mehrere" wurden mit 0 gerechnet, von x bis y mit dem Schnitt)

1985/ 1986	1986/ 1987	1987/ 1988	1988/ 1989	1989/ 1990	1990/ 1991	1991/ 1992	1992/ 1993	1993/ 1994	1994/ 1995	1995/ 1996	1996/ 1997	1997
126	67	5	16	2	261	74	97	32	455	184	313	24

BLUTHÄNFLING - *CARDUELIS CANNABINA*

Größte Ansammlungen (> 50):
 1989 - 1.10. = 15 + ca. 30 + ca. 80, Holtz (WE);
 16.10. > 150, Mersch, abgeerntetes Maisfeld (WE);
 1993 - 29.7. = ca. 80 Ex. auf Stoppelfeld bei Schweich (WE);
 1994 - 18.8. = ca. 1.000 (2 Trupps), Hoffelt "Leresmillen" (CT, KR);
 25.9. = ca. 200 Ex., Frengerhaff (SW);
 1996 - 28.1. = ca. 150 Ex. bei Filsdorf (MR);
 1997 - 2.9. = ca. 500 Ex. bei Troisvierges (MF).

Insgesamt gab es nur wenige Feststellungen während der Wintermonate (Dez. / Januar / Februar):
 7.1.85 = 15 Ex. Bridel, fliegt nach W (WE);
 8.1.89 = ca. 20 Ex. bei Rosport (MR);
 10.2.91 = ca. 30 Ex. Schengen - Remerschen (MR);
 28.1.96 = ca. 150 bei Filsdorf (MR);
 1.2.96 = ca. 12 Ex. an Stauden an der Sauer, Gilsdorf;
 20.2. = 8 Ex. daselbst (ST);
 17.1.97 = 1 Ex. Beringen (WE);
 6.12.97 = 30 Ex. im BW Remerschen (GL).

FICHTENKREUZSCHNABEL - *LOXIA CURVIROSTRA*

Während der Berichtsperiode in allen Jahren festgestellt, aber stark schwankend was Anzahl und zeitliches Auftreten angeht.
 So gab es **zwei kleine Invasionen** (1987/1988 = über 80 Meldungen; 1990/1991 = rund 130 Meldungen) und eine noch kleinere 1993/1994 mit knapp 40 Meldungen, die zusammen den größten Teil der rund 340 Beobachtungen lieferten.
 Allgemein fiel auf, dass es - außer im Gefolge von vor-

angegangenen Invasionen - nur sehr wenige Meldungen aus den Monaten Januar bis Mai gab. Die Chance, Kreuzschnäbel anzutreffen, war von Juni bis Jahresende bedeutend größer als zu Jahresbeginn (in 11 von 13 Jahren im Juni und in 10 Jahren im Oktober festgestellt!).
 Auf Grund des Auftretens lässt sich die Berichtsperiode in 8 Zeiträume gliedern:

Zeitraum	Details
<p>Januar 1985 bis Mai 1987 Zwar nur mäßig vertreten, aber rel. viele größere Trupps; an rund 25 Örtlichkeiten festgestellt, davon 4 im Oesling; außer Bridel + Umgebung nirgends länger bleibend;</p>	<p>Größere Ansammlungen: 1985 - Juni = bis zu 12 Esch/Alzette (SA); 30.6. = 9 Rosport (SO); 16.7. = ca. 20 Trotten (PN, WE); 1986 - 12.4. = größerer Trupp Hollenfels (WE); 22.6. = ca. 15 Bergem (MR); 29.6. = 18 , darunter auffallend viele rote Ex., Hünsdorf (WE); 4.9. = 9 Bridel; hier angetroffen vom 4.9.-4.10. und wieder vom 18.11.-9.12. (WE); 16.10. = ca. 10 Esch/Alzette (MR); 24.11. = 25 Düdelingen (CU); 1987 - 14.1. = ca. 30 Roedgen (SA).</p>
<p>Juni 1987 bis März/Mai 1988 Kleine Invasion; 1. Auftreten: 10.6. = Rufe Steinfort (SO); An mind. 40 Stellen, sowohl Oesling als auch Gutland; Im Raum Bartringen - Bridel - Kopstal regelmäßig zw. Juni 1987 u. März 1988; Im Oesling gehäuftes Vorkommen bis etwa Dez.</p>	<p>Größere Ansammlungen (nur 4x über 10 Ex): 1987 - 10.7. = ca. 15 Esch/Alzette (SA); 27.9. = 11 Bridel (WE); 1988 - 31.1. = 10-12 Mamer (CD); daneben etwa ein halbes Dutzendmal 4-6- Ex., sonst meist 1-3 Vögel (oft aber nur unpräzise Angaben wie "Rufe" ...); Brutnachweis: 31.8.87 = 1 Paar mit einem kaum flüggen Jungv., Senningerberg "Bredewues", Mischwald (RA); die Eiablage müsste in diesem Fall um den 24. Juli erfolgt sein, was zeitlich sehr ungewöhnlich ist; im gleichen Zeitraum wurde allerdings Gesang bei Bartringen (1.8./SO) und bei Hoffelt (10.9./SJ) verzeichnet; Bruthinweise: 1987 - Dez. = viele singende Ex., Clerf u. Umgebung (PN); 27.12. = 1 Paar mit Balzverhalten, Schifflingen (SA); 1988 - 14.1. = Gesang Bridel (WE); 26.1. = Gesang Holtz, Lärchenbestand (WE); 23.+30.3. = 2 M Hollenfels, Balzrufe + Gesang (MR); Anf. Mai = Gesang Bivisch (SJ).</p>
<p>Juni 1988 bis April 1990 nur an einem halben Dutzend Örtlichkeiten 18x festgestellt; bis auf drei stammen alle Meldungen aus dem Raum Bartringen - Bridel - Kopstal</p>	<p>Größere Ansammlungen: 1988 - 23.6. = 15 Bridel (WE); 1989 - 15.10. = 8 Ex., aus S/SE-Richtung kommend, Garnich (PN, WE); 26.12. = 6 Petingen (WM).</p>
<p>Mai 90 bis Juni 91 Kleine Invasion (1) An mind. 60 Örtlichkeiten im Oesling + Gutland; Auftreten: 25.5. = 1 Ex. Blascheid (WE); Im Raum Bartringen - Bridel - Kopstal wieder regelmäßig von Juni bis März/Mai (1) 1990 gab es in großen Teilen Europas einen der stärksten Einflüge seit langem [Glutz von Blotzheim & Bauer (14, 1997); Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 14] Außer einem in einem Kiefernwald singendem M bei Befort (6.7.90/MR) gab es keinen Hinweis auf ein Brutvorkommen, einmal abgesehen von dem regelmäßigen Auftreten im Raum Bartringen - Bridel - Kopstal.</p>	<p>Viele größere Ansammlungen: 1990 - 14.6. = 11 Bridel (WE); 8.7. = 27 Schifflingen (JO); 14.8. = 13 Kayl (MR); 3.10. = insgesamt 67 bei Weiler-la-Tour nach SW (Sanders); 7.10. = 1 Trupp + weitere 7 bei Garnich nach SW (PN, WE); 9.10. = ca. 10 Monnerich (MR); 14.10. = ca. 20 Schifflingen (Biber); 14.10. = 17 + 9 + 5 + 8 + 12 bei Garnich nach SW (PN, WE); 15.10. = ca. 12 Hollenfels (MR); 17.10. = 9 Weiler-la-Tour (Sanders); 20.10. = 11 Tüntingen (SO); 1.11. = ca. 20 Petingen (SO); 28.11. = 8 Bartringen (SO); 1991 - 10.2. = 8 Bartringen (SO); 21.2. = ca. 50 Grevenmacher (ME); 25.2. = 9 "Bambésch" (SO); 16.6. = 13 Reckingen/Mess (SO); 23.6. = 15 Kautenbach (SO).</p>
<p>Juli 1991 bis Mai 1993 Sehr schwach vertreten</p>	<p>Nur 4 Feststellungen, maximal 4 Ex. im November 1991 bei Linger (WM).</p>

Zeitraum	Details
Juni 1993 bis Februar 1994 (bzw. November 1994) Kleiner Einflug (an gut 20 Örtlichkeiten, davon nur 3 in Oesling, festgestellt); 1. Auftreten: 19.6.93 = 8 Ex. Sprinkingen (SO); Einige größere Trupps als "Nachhut" zw. Juni u. Nov. 1994 [Ab Juli 1993 gab es laut Glutz von Blotzheim eine noch stärkere Invasion in NW Deutschland]	Größere Ansammlungen: 1993 - 19.6. = 8 Springen (SO); 21.8. = 13 Bartringen (SO); 13.10. = 10-12 Bridel (WE); 12.12. = 8 Bridel (WE); 1994 - 26.1. = ca. 15 Walferdingen (WE); 27.2. = 30 Junglinster (CT); 19.6. = 20 Junglinster (CT); 26.6. = 13 Betzdorf (CT); 4.8. = mind. 12 Düdelingen (SO); 16.8. = 20 Hinterhasselt (CT). Bruthinweise: Dez. 1993 = 1 Paar balzt, Mamental - Kopstal (SO); Feb. 1994 = M füttert W, Reckenthal (RA)
Ende 1994 bis Mai 1997 Schwach vertreten, nur 5 Nachweise, davon einer aus dem Oesling	Als größte Ansammlungen waren 2 x 5 und 1 x 6 Ex. (= Juli 1996 bei Wilwerdingen / SO) zu verzeichnen.
Juni 1997 bis Jahresende Mehrere größere Trupps (und von Ende Okt. Bis Nov. wieder längerer Aufenthalt in der Brideler Gegend), aber die vorliegenden Daten lassen keine größeren Einflüge erkennen	Größere Ansammlungen: 9.6. = 19 Düdelingen (SO); 22.6. = 8 + 4 + ca. 30 an Lärchenzapfen, Kayl (MR); 21.7. = 9 Bridel; 27.10. = 8 daselbst; Nov. = täglich daselbst, Maxima 12 resp 16 Ex. (WE).

KERNBEISSER - COCCOTHAUSTES COCCOTHAUSTES

Die Art fand sich während der Berichtsperiode regelmäßig an Futterplätzen ein, wo sie manchmal stark auffiel, so z.B. im Winter 1985/1986 in der Berdorfer Gegend: 18.1.86 = an drei Stellen insgesamt 18 Ex. (SY).

Größere Ansammlungen:
7.2.85 = ca. 30 Hunsdorf (WE);
11.-14.2.85 = Dutzende Bridel "Klengelbour" in Feldhecken (CT, WE);

Oktober 1986 = bis zu 15 Ex. an einem Futterplatz in Lorentzweiler (Goergen);
15.1.87 = ca. 65 Everlingen (Gilson);
23.2.87 = ca. 15 Bridel, fliegen nach W (WE);
3.3.87 = ca. 20 Manternach (BC);
24.2.89 = ca. 15 Grevenmacher (ME);
27.3.92 = ca. 25 Heinerscheid (MF);
1.3.95 = ca. 35 Kockelscheuer (MF).

GIMPEL - PYRRHULA PYRRHULA

Am 10.1.87 wurde in Ehlerange ein **Teilalbino** gesehen: weiß, nur Augestreif, Teile des Flügels sowie des Schwanzes schwarz, Oberkopf grau (MR).

Nordische Unterart *Pyrrhula pyrrhula pyrrhula*:
3.11.93 = 1 W Schiffingen "Brill" gefangen und beringt (MR, FP, LP);

18.11.96 = 1 M daselbst beringt (MI).

Früher Nestbau: 31.3.89 = W mit Nistmaterial, Bridel, Nest wird jedoch später aufgegeben (WE).

Hinweise auf Dauerehe beim Gimpel können bei Weiss (1995) nachgelesen werden.

* Gloden, R. (1992): Ungewöhnliche Todesursache eines Gimpels (*Pyrrhula pyrrhula*), *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 11/1992: 27

* Weiss, J. (1995): Hinweise auf Dauerehe beim Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*), *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 15/1995: 30-31

FELDSPERLING - PASSER MONTANUS

Zu Anfang der Berichtsperiode wurde aus manchen Gegenden ein z.T. **starker Rückgang** gemeldet: 1985 und 1986 keine Brutzeitbeobachtung in der Umgebung von Grevenmacher, Ehnen, Junglinster, Brouch, Bech, Biwer, Herborn, Lellig, Mertert (ME, ZW, RM, WS); 1987-1992 sehr selten geworden, Steinheim (VH).

Ob diese Meldungen zusammenhängen mit den zyklischen Schwankungen, für die der Feldspatz ja bekannt ist, ist nicht gewusst. Nistkastenkontrollen ergaben jedenfalls solche Schwankungen für den erfassten Zeitraum :

FS-Bruten Bridel "Klengelbour" (zwischen 1985 und 1997 annähernd dieselbe Anzahl von Kästen) (WE):
1985-1987 = 0 Bruten

1988 = 1 Brut

1989 = 7 Bruten (1x4, 4x5, 1x6, 1x7 Eier/Junge)

1990 = 5 Bruten

1991 = 6 Bruten (4x5, 2 x 6 Eier)

1992 = 1 Brut

1993 = 2 Bruten (2x 6 Eier)

1994 = 2 Bruten (2x5 Eier, beide Bruten erfolglos)

1995-1997 = 0 Bruten

Auffallend eine relativ hohe Anzahl von "tauben" Eiern bzw. der allgemein geringe Bruterfolg, z.B. 1991 nur 2x2 und 2x1 Jungv.)

Auch in Luadelingen gab es in den Nistkästen der Sektion 1986 nur eine Brut, 1987 aber eine regelrechte "Explosion" (Hilger); 1989 waren bei Everlingen von 11 besetzten Kästen in einem Feldgehölz deren 8 vom Feldspatz belegt, während allerdings in einem größeren Laubwald in 10 Kästen kein einziger Feldspatz angetroffen wurde (Kerger, Pavani, WE).

Außer den folgenden größeren Ansammlungen gab

es einigemal Trupps zwischen 20 und 40 Ex:
13.8.86 = ca. 70 Canach - Oetrange (ME);
24.11.87 = ca. 150 Altlinster - Weyer + ca. 100 Jung-
linster (WE);
17.9.95 = ca. 100 (WJ).
Brutbiologisches:
1.6.86 = 1 Ex. sitzt bei Beckerich im Eingang einer
Uferschwalbenröhre (WE);

STAR - STURNUS VULGARIS

Während der Berichtsperiode gab es eine ganze Reihe von **Schlafplätzen**, teils außerhalb von Ortschaften (z.B. Foetz, Schifflingen "Brill"/PR, DI), aber auch mitten drin z.B. in der Stadt Luxemburg (Hollerich / SR, MF). Sie umfassten meist mehrere tausend bis ca. 20.000 Ex.
Als ganz außergewöhnlich müssen aber zwei Schlaf-

PIROL - ORIOLUS ORIOLUS

Beim Pirol gab es jährlich zwischen 6 und 22 Meldungen, darunter auffallend viele Örtlichkeiten mit nur einer einzigen Feststellung für die gesamte Berichtsperiode.
Die Rückkehr erfolgte 3 x im April, frühestens am 27.4.(93) (GL), 9 x in der ersten und 1 x in der zweiten Maidekade, zuletzt am 12.5.(91) (GL). Fast alle diese Angaben stammen aus dem BW Remerschen.
Im August wurde die Art nur 5 x gemeldet, zuletzt am 20.8.(95) (CT).

Meldungen betreffend die Brutzeit (etwa Mitte Mai bis Mitte Juli), nach Gegenden / Örtlichkeiten + Häufigkeit geordnet:

Bis auf vier Einzelfeststellungen bei Unterschinder (07/1995-SO); Bigelbach (07/1996-SO), Bissen (05/1996-ST), Beckerich - Redingen (05/1996-MR) liegen alle Brutzeitdaten südlich einer Linie Steinfurt - Walferdingen - Echternach.

Südwestecke + Moselgegend

BW Remerschen: außer 1996 alljährlich; maximal 3-4 M am 28.5.89 (JO, GL, SO, MR, HD, BP);

Ellange: außer 1990 alljährlich, maximal 1 M (SO);

Mertret: 1989-1991 = jeweils 1 Ex. (ME, ZW);

Bürmeringen: 1994-1996 = maximal 3 M am 23.7.95 (MR, SO);

Emeringen: 1987+1994; am 10.5.87 = 2 M + 1 W an der Gander (MR, LP, SO);

Wintringen (Moselufer): 1987+1991 = jeweils 1 M (SO);

Grevenmacher: 1995+1996 = jeweils 1 rufend / singend (ME);

Einzelnachweise gab es bei: Elvingen (1992/SO),

Wormeldingen (1996/CJ), Ehenen (1987/ME),

Greiveldingen (1995/SW), Schengen (1989/JO), Bous (1990/HD), Weiler-la-Tour (1994/MR).

Raum südlich der Stadt Luxemburg bis Minettegegend:

Leudelingen: 1985-1990, 1992+1994 = jeweils 1 M, nur 1988 = zwei Reviere (SO);

Bartringen: 1986-1987, 1989-1991, 1993-1994, 1996 = jeweils 1 M, z.T. an verschiedenen Stellen (SO);

Springingen: 1985+1988+1990, 1993-1995 = 1-2 Reviere (SO);

12.4.93 = 2 Ex. bauen in einem besetzten Mäusebus-sardhorst, Niederpallen (WE);
13.4.93 = 2 Ex. sitzen direkt unterhalb eines besetzten Schwarzmilanhorstes, Schwebach (WE).

Literaturhinweis:

Crowther, D. & M. Wolf (1997): Feldsperlinge (Passer montanus) bauen Winternest, Regulus Wissenschaftliche Berichte 16/1997: 29

plätze angesehen werden, an denen sich **mehrere hunderttausend** Vögel zum gemeinsamen Nächtigen versammelten:

1989: von Oktober bis Anfang Dezember bei Wincran-ge, größeres Feldgehölz, Stangenholz (PN, GLOD);
1993: November, bei Beidweiler, Schilfbestand (CT).

Kockelscheuer: 1987+1989, 1995-1997 = jeweils 1 M (MF, SR, DU);

Roedgen: 1986+1989+1991 = jeweils 1 M (SO);

Limpach - Monnerich: 1987+1993 = jeweils 1 M (JP, MO);

Monnerich: 1986+1990 = jeweils 1 M (MR, WS);

Crauthem: 1988+1996 = 1-2 singende M (LP);

Einzelnachweise gab es bei: Schifflingen "Brill" (1989/MR), Düdelingen (1996/SO), Bettemburg - Kockelscheuer (1991/CG), Helfenterbrück (1995/SO), Dip-pach (1994/SO).

Capellen - Steinfurt - Petingen

Außer bei Linger (1986+1987+1991 = jeweils 1 M/MR, WM) und Petingen (1991+1996 = jeweils 1 Ex./WM, SO) gab es nur Einzelbeobachtungen:

Mamertal "Juckelsbësch" (1996 = 1 warnt/SO); Capel-len (1996/SO); Holzem (1989/SO); Hagen (1989/SO);

Kahler (1987/WM); Steinfurt (1987/SO); Hautcharage (1994/SO); Lamadelaine (1996/WM).

Raum Medingen - Flaxweiler - Sandweiler

Neuhäusen: 1988+1989 = jeweils 1 M (Besch, MR);

Mensdorf: 1987+1993 = jeweils 1 rufend (ME, MR);

Nur Einzelfeststellungen bei Medingen - Syren (1987/HN); Flaxweiler (1994/PN); Canach (1995/ME).

Junglinster - Wasserbillig - Echternach

Manternach: 1985+1987+1991+1995 = möglicherwei-se mehrere Reviere (ME, ZW, Kiefer);

Givenich: 1990+1991+1993+1995 = jeweils 1 singen-des M (Kiefer, ME);

Junglinster: 22.6.86 = an vier versch. Stellen rufend (ME);

Rosport: 1994+1996 = jeweils 1 Ex., 1 x warnend (SO);

Moersdorf: 1996+1997 = jeweils 1 M (SO);

Dickweiler: 1993+1994 = jeweils 1 singendes M (SO);

Beidweiler: 1994+1997 = jeweils 1 Ex. (ME, VH);

Lellig: 1991+1993 = jeweils 1 M (ZW, Kiefer);

Einzelfeststellungen bei: Brouch - Wecker (1993/ME);

Weydig - Breinert (1987/ME); Wecker - Berbourg (1986/ME); Biwer - Boudler (1986/ME); Hemstal - Zit-tig (1992/ME); Münschecker (1992/ME); Echternach (1992 = 2 Reviere) (MO).

EICHELHÄHER - GARRULUS GLANDARIUS

Frühjahrszug (nur 4 x gemeldet):

1985 - 8.3. = 7 Ex. bei Mamer nach NE (CD);

1992 - 3.5. = 8 Ex. bei Boevingen/Attert nach NE (WE);

1995 - 23.5. = 8 Ex. bei Pratz nach NE (WE);

1997 - 10.4.-20.4. = täglich einzelne Ex. bzw. in lockerem Verband über Bridel nach NE (WE).

Herbstzug: Schwacher Herbstzug wurde 1990 (= 27

Ex. /WE, Sanders), 1991 (= 24 Ex./PN, WE) und 1994 (= 22 Ex./MR) festgestellt. Anders hingegen 1996: ab Ende August fielen die ersten Durchzügler auf; der Zug hielt bis mind. 3.10. an; an manchen Tagen wurden bis zu 80 ziehende Vögel gezählt (GL, PN, WE).
Spätbrut: Am 6.7.86 ein eben flügger Jungvogel bei Blascheid (WE).

ELSTER - PICA PICA

Zählungen an Schlafplätzen:

- Grevenmacher (Schlafplatz in einem verwilderten Obstgarten): 28.12.85 = 34 Ex.; 26.9.86 = ca. 40 Ex.; ab Mitte Nov. 1987 = bis zu 45 Ex. (ME).

- Cents (Schlafplatz in einem Pionierwald mit Salweiden und Birken) (HD):

Winter 1991-1992 = min. 33 Ex.

Winter 1994-1995 = min. 42 Ex.

Winter 1995-1996 = min. 60 Ex.

Winter 1996-1997 = min. 47 Ex.

- Einen weiteren großen Schlafplatz gab es bei Echternach mit 61 Ex. am 26.12.93 (CT).

Angaben zur Siedlungsdichte der Elster finden sich bei Thiry & Jungers (1992)

* Melchior, E. (1992): Elster (*Pica pica*) als Nahrungsschmarotzer des Buntspechtes (*Dendrocopos major*), *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 10/1992: 50

* Thiry, R. & P. Jungers (1992): Zur Siedlungsdichte der Elster im Süden Luxemburgs, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 11/1992: 18-20

TANNENHÄHER - NUCIFRAGA CARYOCATACTES

Während der Berichtsperiode gab es 5 Meldungen dieser in Luxemburg sehr seltenen Art.

Zwei davon stammen aus der Gegend, wo die Art in Belgien (bei Bastogne; siehe AVES 1/92) ansässig ist, und wo am ehesten mit einer Brut zu rechnen ist:

1993 - 7.2. = 1 Ex., auf Fichte rufend, Tarchamps (SZ);

1996 - 12.1. = 1 M singt auf Fichte, Berlé - Solnez (JO).

Eine dritte gab es schon etwas weiter entfernt, nämlich bei Grosbous (6.4.94 = mehrere Ex. gehört/BP).

Die beiden weiteren Meldungen fallen geographisch deutlich mehr aus dem Rahmen:

1991 - Anfang März = 1 Ex., Waldbredimus (Zehren);

1995 = 7.11. = 1 Ex. Crauthem (Beschreibung: > Star, schokoladenbraun mit Flecken wie Star), fliegt in eine Veranda ein, als es von einem Habicht oder Sperber verfolgt wird (Lukic).

(Die letzte Feststellung gab es 1978 bei Düdelingen)

DOHLE - CORVUS MONEDULA

Die größten Ansammlungen: 27.10.1986 und 10.11.1987 ca. 100 Grevenmacher (ME); 21.3.1988 ca. 50 Wecker (ME); Anfang März 1995 ca. 60 Junglinter (KR).

Brutvorkommen außerhalb von Ortschaften gab es:

in den Felsen von Marienthal (Dez. 1992 = 8 Ex. kreisend/ WE);

in Schwarzspechthöhlen in einem Buchenwald bei Hoffelt (Juni 1993/MR; April 1994/SJ) bzw. bei Beiler (April 1994/SJ).

SAATKRÄHE - CORVUS FRUGILEGUS

Da in den Jahren 1986 und 1998 landesweite Zählungen des Saatkrähenbestandes durchgeführt wurden, sehen wir hier von einer langatmigen Aufzählung von Nestern ab (siehe auch Mentgen, 1988b).

Allerdings erscheint es interessant, die **Entwicklung einiger Kolonien** (leider liegen nur von wenigen ausreichend Daten vor) näher zu beleuchten:

Lorentzweiler (Bahnhof): diese seit langen Jahren bestehende Kolonie war (Beschuss, Fällen der Brutbäume) 1982 aufgegeben worden und ein Teil der Vögel hatte sich mit großer Wahrscheinlichkeit in

Walferdingen niedergelassen, bis ... ja bis auch dort der Druck (Einsatz von Angstschrei, Entfernen der Nester, ...) zunahm und 1988 wieder 112 Nester in Lorentzweiler gebaut wurden. 1990 wurden ca. 190 Nester gezählt und in den Jahren 1992 und 1994 waren es deren 250-260. Danach ging die Zahl aber wieder leicht zurück (DI, WE).

Walferdingen (Park des ISERP): nach rund 200 Nestern im Jahre 1986 sank der Bestand im Park selbst infolge von Eingriffen bis auf 40-60 in den Jahren 1995-1997; parallel waren aber Ableger entstanden: 1997 standen in der Nähe des Bahnhofs gut 30 Nester, ca. 20 Nester Nähe "Déiereklinik" (Bereldingen) + ca. 100 Nester unweit der Alzettebrücke (1997/WE,

MR).

Bei **Colpach-Bas** gab es eine ähnliche Entwicklung wie in Lorentzweiler: nach einem Maximum von 76 Nestern im Jahre 1988 wurde die Kolonie Anfang der 90er ganz aufgegeben (1993 nur noch einige zerfallene Nester); 1996 jedoch wurden wieder mind. 16 neue Nester festgestellt (WE).

Folgende **Kolonien verschwanden** im Lauf der Berichtsperiode:

Mersch (bis 1992/WE);

Redingen (bis 1987/WE);

Grevenmacher (bis 1989/ME);

Kehlen (bis 1994/WE, CT, FO);

Crendal + Hamiville (bis 1996/MF);

Neue Kolonien entstanden (z.T. nur für ein oder wenige Jahre) bei:

Mondorf (1988/GL);

Niederanven (ab 1988/HD, WE);

Crauthem (ab 1989/LP);

Allerborn (1990-95/WE, PN);

Aspelt (1992/MR);

Schandel 1992/WE);

Roeser (ab 1994/MR);

Hünsdorf (1994-1996/WE; hier hatte es schon vor Jahren eine Kolonie gegeben);

Colmar-Berg (1996-1997/ST, WE);
Boevange/Clerf + Derenbach (1997/MF).
Es fällt auf, dass die wenigen Oeslinger Kolonien besonders "unstabil" zu sein scheinen, so als hätte die Saatkrähe besondere Schwierigkeiten, in diesem Landesteil wieder Fuß zu fassen.

Vergiftung: Am 25.5.91 wurden auf einem Gerstefeld zwischen Hünsdorf und Müllendorf wieder 3 tote Saat- und 1 tote Rabenkrähe eingesammelt, nachdem schon vorher 1x5 und 1x7 tote Rabenvögel aufgelesen worden waren (WE). Es stellte sich heraus, dass mit E-605 behandeltes Getreide "im Spiel" war. Ein

Rotmilan war gerade dabei, mit einer der toten Krähen fortzufliegen, ließ sie dann aber (glücklicherweise) wieder fallen. Dieser bedauerliche Vorfall zeigt, wie wenig Rücksicht manche Leute (noch immer) nehmen, wenn es um die Problematik Saatkrähe/Landwirtschaft geht.

Literaturhinweise:

* Lorgé, P. (2000): Die Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Eine Art mit positiver Tendenz in Luxemburg, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 18/2000: 38-44

* Mentgen, E. (1988b): Die Saatkrähe (*Corvus frugilegus*), *Regulus Beilage* 9/1988: 62-68

KOLKRABE - *CORVUS CORAX*

1986 - 4.11. = 2 Ex. bei Eischen gesehen (SF);
1987 - 1.3. = 1 Ex. bei Lauterborn (WR);
14.5. = 1 Ex. bei Rosport (Feinen-Thibold);
10.6. = 1 Ex. bei Steinfort (SO);

1988 - 12.-15.5. = 1 Ex. Helzingen, mit Nistmaterial; jedoch keine Brut festgestellt (HP);
1996 - 5.9. = 1 Ex. bei Weicherdingen (JM),
23.11. = 1 Ex. bei Echternach (AS).

LITERATURVERZEICHNIS

- * Conzemius, T. (1995a): Seltene Vogelarten in Luxemburg: Revision und Diskussion der Nachweise von 1800-1984, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 14/1995: 1-32
- * Conzemius, T. (1995b): Seltene Vogelarten in Luxemburg 1993 und 1994 mit Ergänzungen aus den Jahren 1985-1992, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 14/1995: 33-40
- * Conzemius, T. (1995c): Liste der Vögel Luxemburgs, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 14/1995: 41-56
- * Conzemius, T. (1998): Seltene Vogelarten in Luxemburg 1995-97, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 17/1998: 38-42
- * Glutz von Blotzheim, Bauer & Bezzel (4, 1971): *Handbuch der Vögel Mitteleuropas Band 4*
- * Glutz von Blotzheim, Bauer & Bezzel (6, 1975): *Handbuch der Vögel Mitteleuropas Band 6 Charadriformes 1. Teil*
- * Hulten, M. & V. Wassenich (1960): *Die Vogelfauna Luxemburgs*
- * LHK (1993): Seltene Vogelarten in Luxemburg 1985-1992, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 12/1993: 36-45
- * Melchior, E., E. Mentgen, R. Peltzer, R. Schmitt & J. Weiss (1987): *Atlas der Brutvögel Luxemburgs, Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga*
- * Melchior, E. & J. Weiss (1989): 1839-1989: Die Entwicklung der luxemburger Brutvogelfauna in den letzten 150 Jahren, *Regulus* 4/89: 108-114
- * Moes, M. (1994): Avifaunistische Untersuchung im Gebiet der mittleren Our, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 13/1994: 14-25
- * Moes, M. (1992): Avifaunistische Untersuchung im Flurbereinigungsgebiet Flaxweiler, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 11/1992: 1-17
- * Schmitt, R. & F. Muller (1997): Brutvogelbestände in Laubwäldern Luxemburgs: Untersuchungen auf vier 10 ha-Probeflächen, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 16/1997: 13-26
- * Schoos, F. (1988): Erfassung des Brutvogelbestandes auf fünf durch Biotopmanagementsmassnahmen optimierten Naturflächen, *Regulus Beilage* 9/1988: 53-57
- * Süßmilch, Günter, J. Bos, M. Buchheit & G. Nicklaus (1977): Zur Situation der Brutvögel des Saarlandes, *Ornithologischer Beobachterring Saar, Lanius* 31
- * Tucker G. M. & Heath M. F. (1994): *Birds in Europe - their conservation status*, Cambridge, U.K.: BirdLife International (BirdLife Conservation Series No. 3)
- * Weiss, J. (1986): Tätigkeitsbericht 1977-84 der Arbeitsgruppe Feldornithologie, *Regulus Beilage* 4/1986 Teil 1+2: 167-305
- * Weiss, J. (1995): Rote Liste der Brutvögel Luxemburgs, *Regulus Wissenschaftliche Berichte* 15/1995: 14-21
- * Yeatman-Berthelot, D. (1991): *Atlas des Oiseaux de France en Hiver*, Société Ornithologique de France
- * Yeatman-Berthelot, D. (1995): *Nouvel Atlas des Oiseaux nicheurs de France*, Société Ornithologique de France

NB:

Dieser Artikel befindet sich auch auf der **Homepage der LNVL** (<http://www.luxnatur.lu>).

Ausserdem befinden sich dort viele Informationen zur lokalen Ornithologie, z.B.

Inhaltsverzeichnisse + Artenregister der Zeitschrift *Regulus*

Inhaltsverzeichnis von *Regulus, Wissenschaftliche Berichte*

einige Artikel aus dem *Atlas der Brutvögel Luxemburgs*

einige Artikel aus *Regulus* und *Wissenschaftliche Berichte*

eine Rubrik mit aktuellen ornithologischen Nachrichten

Index der wissenschaftlichen Namen

A

Accipiter gentilis 28, 29, 30
Accipiter nisus 30, 33, 34
Accipiter sp. 85
Acrocephalus arundinaceus 63
Acrocephalus paludicola 62
Acrocephalus palustris 62
Acrocephalus schoenobaenus 62
Acrocephalus scirpaceus 50, 63
Actitis hypoleucos 46
Aegithalos caudatus 76
Aegolius funereus 52
Aix galericulata 15
Alauda arvensis 55
Alcedo atthis 53
Anas acuta 17
Anas clypeata 17
Anas crecca 16
Anas penelope 15
Anas platyrhynchos 16, 17
Anas streperula 17
Anas strepera 15
Anguilla anguilla 8
Anser albifrons 14
Anser anser 14
Anser brachyrhynchus 13
Anser erythropus 14
Anser fabalis 13, 14
Anser fabalis fabalis 13
Anser fabalis rossicus 13
Anthus campestris 57
Anthus cervinus 3, 57
Anthus pratensis 57
Anthus richardi 3, 56
Anthus spinoletta 57
Anthus trivialis 57
Apus apus 53
Aquila clanga 32
Aquila pomarina 32
Ardea cinerea 3, 9
Ardea purpurea 10
Asio flammeus 52
Asio otus 52
Athene noctua 51
Aythya ferina 18
Aythya fuligula 3, 19
Aythya marila 19
Aythya nyroca 19

B

Bombycilla garrulus 60
Bonasa bonasia 35
Botaurus stellaris 3, 8
Branta bernicla 14
Branta canadensis 14
Branta leucopsis 3, 14
Bubo bubo 33, 51
Bucephala clangula 20
Buteo buteo 10, 23, 24, 28, 31, 84
Buteo lagopus 31

C

Calidris alpina 41
Calidris canutus 41
Calidris minuta 41
Calidris temminckii 41
Caprimulgus europaeus 52
Carduelis cannabina 81
Carduelis carduelis 80
Carduelis chloris 79
Carduelis flammea 80
Carduelis spinus 80
Certhia familiaris 77
Charadrius dubius 39
Charadrius hiaticula 40
Chlidonias hybridus 3, 48
Chlidonias leucopterus 3, 48
Chlidonias niger 48
Ciconia ciconia 3, 11
Ciconia nigra 3, 10, 32
Cinclus cinclus 60
Circus aeruginosus 24, 25
Circus cyaneus 3, 26
Circus macrourus 29
Circus pygargus 29
Clangula hyemalis 20
Coccothraustes coccothraustes 83
Columba oenas 49
Columba palumbus 33, 49
Coracias garrulus 53
Corvus corax 86
Corvus corone 5, 16, 26, 33, 86
Corvus frugilegus 1, 85
Corvus monedula 85
Coturnix coturnix 36
Crex crex 36
Cuculus canorus 50, 63
Cygnus bewickii 12
Cygnus cygnus 13
Cygnus olor 12

D

Delichon urbica 34, 54, 56
Dendrocopos major 54, 56
Dendrocopos medius 54
Dendrocopos minor 55
Dryocopus martius 54, 85

E

Egretta alba 3, 9
Eliomys quercinus 72
Emberiza cia 79
Emberiza cirulus 78
Emberiza citrinella 50, 78, 79
Emberiza hortulana 79
Emberiza schoeniclus 79
Eremophila alpestris 3, 55
Erithacus rubecula 72, 73
Esox lucius 6

F

Falco columbarius 33

Falco peregrinus 3, 33, 34, 35
Falco subbuteo 34
Falco tinnunculus 32, 36
Falco vespertinus 3, 33
Ficedula hypoleuca 68
Ficedula parva 3, 68
Fringilla montifringilla 79
Fulica atra 37

G

Galerida cristata 55
Gallinago gallinago 42
Gallinula chloropus 37
Garrulus glandarius 85
Gavia arctica 4
Gavia immer 3, 4
Gavia stellata 4
Grus grus 37

H

Haliaeetus albicilla 25
Hieraetus pennatus 3, 32
Hippolais icterina 64
Hippolais polyglotta 3, 64
Hirundo rustica 30, 34, 56

I

Ixobrychus minutus 3, 9

J

Jynx torquilla 54

L

Lanius collurio 59
Lanius excubitor 1, 59
Lanius senator 59
Larus argentatus 48
Larus canus 47
Larus melanocephalus 3, 47
Larus ridibundus 47
Limosa limosa 44
Locustella luscinioides 61
Locustella naevia 62
Loxia curvirostra 81
Lullula arborea 55
Luscinia megarhynchos 72
Luscinia svecica 73
Luscinia svecica cyanecula 73
Lymnocyptes minimus 42

M

Melanitta fusca 20
Melanitta nigra 20
Mergus albellus 21
Mergus merganser 21
Mergus serrator 21
Miliaria calandra 78
Milvus migrans 23, 84
Milvus milvus 1, 23, 24, 25, 28, 86
Motacilla alba 58, 79
Motacilla cinerea 58
Motacilla flava flava 58
Motacilla flava flavissima 58
Motacilla flava thunbergi 58

Muscicapa striata 67

N

Netta rufina 18

Nucifraga caryocatactes 85

Numenius arquata 44

Numenius phaeopus 44

O

Oenanthe oenanthe 73

Oriolus oriolus 84

P

Pandion haliaetus 32

Panurus biarmicus 75

Parus ater 77

Parus caeruleus 77

Parus cristatus 77

Parus major 77

Passer domesticus 30

Passer montanus 71, 83

Perdix perdix 35

Pernis apivorus 22, 32

Phalacrocorax carbo 3, 7

Phasianus colchicus 36

Philomachus pugnax 40, 41, 44

Phoenicurus ochruros 71

Phoenicurus phoenicurus 71

Phylloscopus collybita 66

Phylloscopus collybita abietinus 66

Phylloscopus inornatus 3, 67

Phylloscopus proregulus 3, 67

Phylloscopus sibilatrix 67

Phylloscopus trochilus 66

Pica pica 85

Picus canus 54

Picus viridis 54

Plegadis falcinellus 3, 12

Pluvialis apricaria 40, 41

Podiceps cristatus 3, 6

Podiceps grisegena 7

Podiceps nigricollis 7

Porzana parva 36

Porzana porzana 36

Prunella modularis 61

Pyrrhula pyrrhula 83

Pyrrhula pyrrhula pyrrhula 83

R

Rallus aquaticus 36

Regulus ignicapillus 67

Regulus regulus 67

Remiz pendulinus 3, 76

Riparia riparia 56, 77, 84

Rissa tridactyla 48

S

Saxicola rubetra 69

Saxicola torquata 69

Scolopax rusticola 43

Serinus serinus 79

Sitta europaea 77

Somateria mollissima 20

Sterna hirundo 48

Sterna sandvicensis 3, 48

Streptopelia decaocto 30, 49

Streptopelia turtur 49

Strix aluco 52

Sturnus vulgaris 30, 33, 84

Sylvia atricapilla 65

Sylvia borin 65, 66

Sylvia communis 65

Sylvia curruca 65

T

Tachybaptus ruficollis 3, 4

Tadorna ferruginea 14

Tadorna tadorna 15

Talpa europaea 51

Tringa erythropus 41, 44

Tringa glareola 46

Tringa nebularia 41, 44, 45

Tringa ochropus 45

Tringa totanus 41, 44

Troglodytes troglodytes 61

Turdus iliacus 74

Turdus merula 30, 33, 68, 75

Turdus philomelos 74

Turdus pilaris 74, 75

Turdus torquatus 74

Turdus viscivorus 74

Tyto alba 50

U

Upupa epops 53

V

Vanellus vanellus 1, 35, 40, 41, 44